

10
14

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

Oktober 2014

Deutschland € 7,40

Österreich € 8,15 Schweiz sFr. 14,80

Italien, Frankreich, Spanien € 9,60

Portugal (cont) € 9,65 Belgien € 8,65

Niederlande € 9,40 Luxemburg € 8,65

Schweden skr 105,- Norwegen NOK 95,-

www.miba.de

MIT DVD!

Echtes Wasser, ferngesteuerte Schiffe

Hafen-Bahn

DAS GOLDENE GLEIS

Auf DVD: Drei Filme,
Laufzeit 2 Stunden



Blockstellen-Bausatz:
Farbe auf die Fassade!



Im MIBA-Test: Drei-
teiler ETA von Liliput

Planungssicherheit

märklin H0 Schiebeplanwagen Rils „On Rail“

Modell eines Schiebeplanwagens der europäischen Standardbauart mit 19,9 m Länge zum sicheren und geschützten Transport großer Güter. Ausführung mit eckigen Puffern. Metalleinlage für gute Laufeigenschaften. Spezifische Ausführung des Unterbodens. Viele angesetzte Einzelheiten, Darstellung mit geschlossener Plane. Mit Kurzkupplungskulisse und Norm-Aufnahmeschächten gemäß NEM 362. Länge über Puffer 22,9 cm. Gleichstromradatz 4 x 700580. Epoche VI. Abbildung zeigt Vorserienmuster. Einmalige, limitierte Sonderauflage; ausschließlich in den EUROTRAIN- und idee+spiel-Fachgeschäften erhältlich, solange Vorrat reicht.

Art.-Nr. 47043

€ 39,99



EUROTRAIN[®]

...gut beraten!

EXKLUSIV-NEUHEITEN OKT./NOV. 2014

EUROTRAIN by idee+spiel
Umsatzstärkster Modellbahn-
Fachhändler-Verbund der Welt.
Über 900 kompetente Geschäfte.

Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11
Montag-Freitag: 9.00-17.00 Uhr
Internet: www.eurotrain.com



Links „Gienah“ am Lieblingsliegeplatz in Sneek (Provinz Friesland) mit Blick auf das berühmte Waterport. Foto: MK

Ich muss Ihnen was beichten: In meiner Freizeit werde ich der Eisenbahn gelegentlich mal untreu. Auch wenn sich das kaum jemand vorstellen kann, es ist wirklich so. Modellbahner – zumal als Fachjournalist in diesem Bereich – ist man ja eigentlich rund um die Uhr. Schon der Job an sich ist alles andere als „9 to 5“, wie man im Englischen so schön knapp sagen kann, und auch in der Freizeit kommt bei einem Vollblut-Modellbahner ob der zahlreichen Projekte niemals Langeweile auf.

Und doch gibt es Phasen, da der Bahnenthusiast Schienen und Spurkranzräder einfach mal links liegen lässt und sich voll der Entschleunigung widmet. Das dann benutzte Gefährt heißt „Gienah“: 11 Meter lang, 3 Meter breit und nur gut 2 Meter hoch, sodass man auch feste Brücken passieren kann, die nicht besonders hoch sind.

Die Kunst besteht darin, bei An- und Ablegemanövern weder den eigenen noch einen fremden Rumpf zu kratzen, die Wassersportkarte bezüglich Anlegestellen, Kanaltiefen und Brückenhöhen stets im Blick zu behalten und die festgelegten Pausen der Brückenwärter bei der Tourplanung wenigstens ungefähr einzukalkulieren.

Man gleitet also mit einer „Snelheit“ von maximal 12 km/h durch eine weite Landschaft, grüßt die Entgegenkom-

menden mit höchstmöglicher Lässigkeit und erfreut sich an der Toleranz unserer niederländischen Nachbarn, die für dieses herrliche Vergnügen keinerlei Bootsführerscheine voraussetzen.

Und doch kommt manchmal der Eisenbahnfan im Skipper zum Vorschein. Wenn nämlich am Horizont einer dieser gelben Nahverkehrstriebwagen auftaucht, wird das Ge-

Bahn und Kahn

fährt minutenlang in aller Ruhe beobachtet, zumal sich in der Landschaft allenfalls vereinzelte Bäume und ein paar Kühe erheben.

Richtig interessant wird es, wenn so eine Bahnlinie den Kanal kreuzt, denn dann gilt es, per Knopfdruck beim nächstgelegenen Stellwerk eine Brückenöffnung anzufordern. Bis der Fahrplan dies ermöglicht, muss man am Steg einige Zeit festmachen, hat aber in erhöhter Bereitschaft zu bleiben, denn sobald der riesige Hydraulikstempel die stählerne Brücke angehoben und zur Seite geschwenkt hat, muss es zügig gehen.

In solchen Momenten sind Wasser- und Schienenwege bestens verknüpft. Das muss aber nicht auf das Vorbild beschränkt bleiben. Wie der erste Artikel in dieser Ausgabe zeigt, ist so eine großartige Kombination durchaus auch im Modell möglich – meint

Ihr Martin Knaden

Auf der Anlage der Interessengemeinschaft Kaiserliche Marine verkehren Schiffe und Züge gleichermaßen vorbildgerecht auf ihren jeweiligen Wegen. Bei den Schiffen ist dies sogar echtes Wasser, wie der Film von Klaus König zeigt, den wir auf der beiliegenden DVD präsentieren. Ebenfalls auf dieser Scheibe können Sie die Verleihung des Goldenen Gleises miterleben – einschließlich der Hommage an Hagen von Ortlhoff (direkt erreichbar über die Kapiteltaste). Foto: Z. Farges

Zur Bildleiste unten: Thomas Mauer zeigt am Beispiel einer kleinen Blockstelle, wie man einem Kunststoffbausatz ein überzeugendes Finish verpasst. Und Bernd Zöllner testete den dreiteiligen ETA von Liliput.

Fotos: Thomas Mauer, MK



FALLER

IM KLEINEN GROSS

Für Vielfahrer

Phantasie und Kreativität trifft Technik und Emotion.



Lieferbar ab September über den ausgewählten Fachhandel. Mehr Infos unter

www.faller.de

www.facebook.com/faller.de

www.google.com/+faller

MODELLBAHN-ANLAGE

Hafen mit Werft zu Zeiten
der Epoche I – Teil I

Der Süderhafen 8

Kleine Anlage mit viel Betrieb

Rangierspiel mit Papierfabrik 34

Schmalspurig durchs Reichsbahnland

Es war nicht alles schlecht ... 40

Außergewöhnliches H0e-Diorama

Heimkehr 65

VORBILD

Zur Geschichte des dreiteiligen
Akku-Triebwagens ETA 178 051

Dreifacher Wittfelder 16

MIBA-TEST

Der ETA 178 051 als H0-Modell von Liliput
Mit Mittelwagen 20

MODELLBAHN-PRAXIS

H0-Bausatz individuell gestaltet

Blockstelle mit Innenleben 24

Planung und Bau eines Wendemoduls mit
integriertem Gleiswendelschattenbahnhof

Wendemodul mit Wendelwagen 48

Farbänderungen und mehr
an Pikos Getreidehandel

Die zwei Türme 52

Bühne frei für eine Urlaubserinnerung

Feine Kulisse für kleine Träume 58

Die Beladung des Offs 55 von Exact-train

Transport ohne „au“ 76

VORBILD + MODELL

Die SSy-Familie von Artitec

Nicht nur zum Panzertransport 30

ANLAGENPLANUNG

Der Bahnhof Trogen der Trogenerbahn

Bühne im Regal 70

NEUHEIT

Variantenreiche Gmhs 50 von MBW in 0

Geräumig 80

MESSE

Vom 31.10. bis 2.11.2014

Faszination Modellbau

Friedrichshafen 79

RUBRIKEN

Zur Sache 3

Leserbriefe 7

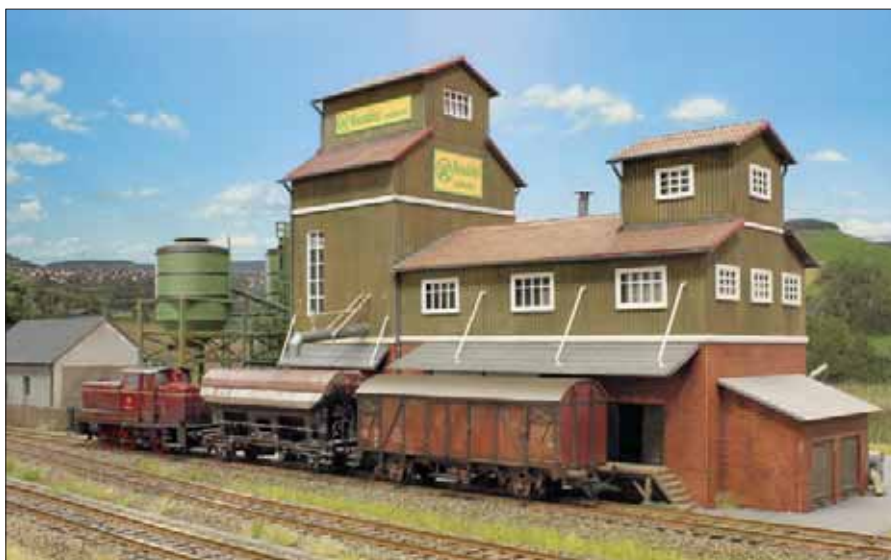
Bücher 83

Veranstaltungen · Kurzmeldungen 84

Neuheiten 88

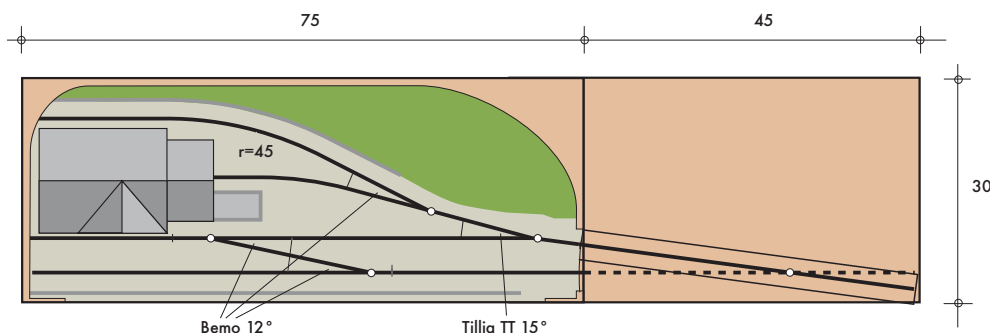
Kleinanzeigen 94

Vorschau · Impressum 106



52 Nicht immer muss man im Gebäudemodellbau für ein individuelles Ergebnis auf Selbstbau oder Kitbashing zurückgreifen. Oftmals helfen bereits ein weniger bekannter Bausatz und eine Aufwertung durch weitere Details und Farbgebung. Horst Meier nahm sich eines solchen Bausatzes an. *Foto: Horst Meier*

70 Minimalistisch aber doch (str)eng nach Vorbild, so lassen sich Herbert Fackeldeys Anlagenentwürfe charakterisieren. Unterhaltsam präsentiert er mit dem Bahnhof Trogen zusätzlich zu seiner Minimax-Broschüre hier einen kleinen Endbahnhof, der sich bequem in den heimischen vier Wänden realisieren lässt. *Grafik: Herbert Fackeldey*



58 Oft geben Reisen Inspiration, ein gesehenes Motiv im Modell nachzubilden. Leider will es aber meist nicht so recht zu bestehenden oder geplanten Anlagen passen. Eine Möglichkeit bieten Modulkästen, wie Wolfgang Besenhardt anhand einer mallorquinischen Straßenbahn in 1:160 zeigt. *Foto: Wolfgang Besenhardt*



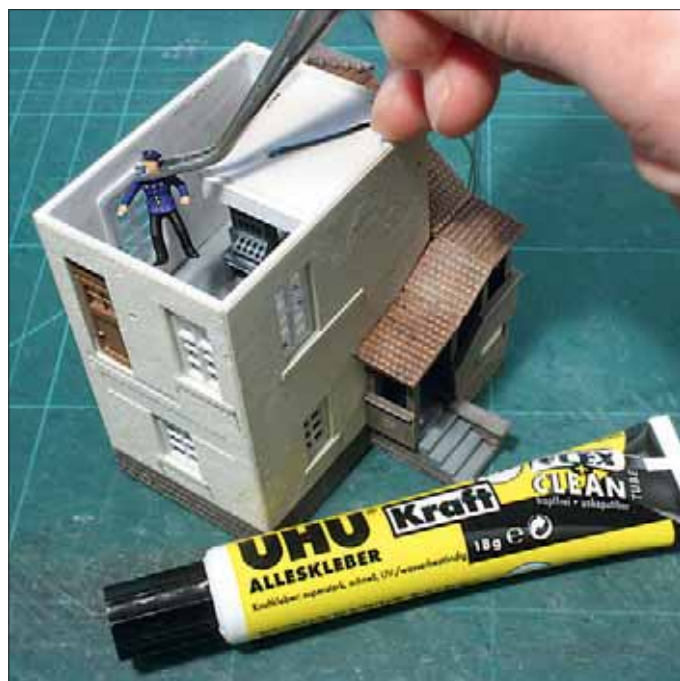


76 Gerade in Deutschland dürfte eine Beschädigung des heiligen Blechles bei der Verladung auf die Bahn einem größten anzunehmenden Unfall (GAU) gleichkommen. Wie auch im Modell die Karossen heil auf den Offs 55 von Exact-train gelangen, demonstriert Klaus Eckermann ab Seite 76. Foto: Klaus Eckermann



34 Eine Papiermühle in Dänemark dient einer sehenswerten Anlage als Betriebsmittelpunkt. Wie ab Seite 34 nachzuvollziehen, wurde großer Wert darauf gelegt, auf kleinem Raum abwechslungsreichen Betrieb nach Vorbild fahren zu können. Foto: Horst Meier

24 Ein Bausatz muss nicht immer sklavisch nach Anleitung zusammengefügt werden. Eine individuelle Note verleiht ihm oft das gewisse Etwas. Thomas Mauer versieht eine alte Kibri-Blockstelle mit seiner eigenen Handschrift. Foto: Thomas Mauer



NEU



WELT-NEUHEIT!

- für Analog-, Digital- und sogar Wechselstromanlagen
- für alle Spurbreiten und alle Hersteller

alan – INTELLIGENTE MODELLBAHNSTEUERUNG FÜR SMARTPHONE, TABLET UND PC

alan ist die erste universelle Steuerung, die ohne Umbauten für nahezu alle Modellbahnen aller Hersteller geeignet ist. Für alan brauchen Sie kein Programm und keine Decoder. Steuern Sie Ihre Modellbahn einfach über einen Browser mit einer extrem benutzerfreundlichen Bedienoberfläche. alan funktioniert kinderleicht nach dem Plug&Play-Prinzip: Einstecken. Anmelden. Spielen – so nah an der Realität war noch keiner.

HALLE 3
G07

BESUCHEN SIE UNS

Messe Leipzig
„modell-hobby-spiel“
3. bis 5. Oktober 2014

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

REAL PLUG&PLAY    
WWW.TOY-TEC.COM



MIBA digital
Modellbahn digital 1.5
 DVD
 INFO-Programm am 14. Juli 2012
 MIBA Digital Modellbahn 1/2010 - 4/2012

[illegible][illegible][illegible]

MIBA
Modellbahn
digital

Modellbahn digital

Digitale Modellbahnen sind heute unverzichtbar. Sie ermöglichen eine realistische Simulation der Eisenbahn und bieten eine Vielzahl von Funktionen, die in analogen Modellen nicht möglich sind. Mit MIBA digital können Sie Ihre Modellbahn digital steuern und überwachen. Die MIBA digital-Systeme sind in verschiedenen Varianten erhältlich, die von einfachen Einstiegsmodellen bis hin zu komplexen Digital-Systemen reichen. Sie ermöglichen die Steuerung von Zügen, Signalen, Weichen und anderen Funktionen der Modellbahn. Die MIBA digital-Systeme sind auch mit einer Vielzahl von Zubehörteilen wie Sensoren, Aktoren und anderen Komponenten kompatibel. Sie sind eine ideale Wahl für alle, die ihre Modellbahn digital steuern und überwachen möchten.

Digitale Modellbahnen sind heute unverzichtbar. Sie ermöglichen eine realistische Simulation der Eisenbahn und bieten eine Vielzahl von Funktionen, die in analogen Modellen nicht möglich sind. Mit MIBA digital können Sie Ihre Modellbahn digital steuern und überwachen. Die MIBA digital-Systeme sind in verschiedenen Varianten erhältlich, die von einfachen Einstiegsmodellen bis hin zu komplexen Digital-Systemen reichen. Sie ermöglichen die Steuerung von Zügen, Signalen, Weichen und anderen Funktionen der Modellbahn. Die MIBA digital-Systeme sind auch mit einer Vielzahl von Zubehörteilen wie Sensoren, Aktoren und anderen Komponenten kompatibel. Sie sind eine ideale Wahl für alle, die ihre Modellbahn digital steuern und überwachen möchten.

The cover features a vibrant illustration of a red and blue steam locomotive pulling passenger cars through a lush green landscape with rolling hills and trees. A station building is visible on the left. The title "Modellbahn digital" is prominently displayed in large yellow letters. The MIBA logo is at the top left, and a small "DZS" logo is at the top right. In the bottom left corner, there's a circular graphic representing a CD-ROM with technical specifications. The bottom right corner contains several small inset images showing different model trains and related products.

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL



Service

LESERBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Verlag
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-202
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: redaktion@miba.de

ANZEIGEN

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Anzeigenverwaltung
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-153
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

ABONNEMENTS

MZVdirekt GmbH & Co. KG
MIBA-Aboservice
Postfach 10 41 39
40032 Düsseldorf
Tel. 02 11/69 07 89-985
Fax 02 11/69 07 89-70

E-Mail: abo@miba.de

BESTELLSERVICE

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Bestellservice
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-0
Fax 0 81 41/5 34 81-100
E-Mail: bestellung@miba.de

FACHHANDEL

MZV GmbH & Co. KG
Ohmstraße 1
85716 Unterschleißheim
Tel. 089/3 19 06-200
Fax 089/3 19 06-194

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; im Interesse größtmöglicher Meinungsvielfalt behalten wir uns das Recht zu sinnwahrer Kürzung vor.

Lebendige Industriegeschichte MIBA 8/2014

Durcheinander

In der MIBA 8/2014 ist im Artikel „Lebendige Industriegeschichte“ meiner Meinung nach bei den Bildtexten etwas durcheinander geraten, so auf Seite 32 der Text zum Bild unten: Zur Kokerei wird nicht das Erz gefahren, sondern Kohle. Ähnliches auf Seite 33 im Bildtext ganz oben: Hier ist der Hochofen abgebildet und nicht die Kokerei.

Ansonsten wie immer ein schönes Heft zum „Schmökern“, insbesondere machen die Sommerrätsel „Immer nur Bahnhof – aber wo?“ viel Spaß. Übrigens lässt sich beim Bild 23 des zweiten Rätsels (August-Heft) der gesuchte Name des Bahnhofs auf dem Bahnsteig-Schild trotz nachträglich eingebauter roter Kreuze per Lupe lesen. Sie sehen, dass neben „Google“ auch noch klassische Hilfsmittel zur Lösung der Rätsel zur Anwendung kommen.

Helmut Schmidt (E-Mail)

Test BR 245 MIBA 8/2014

Beachtlich statt gering

Stets lese ich die MIBA mit großem Interesse. So auch die August-Ausgabe 2014 mit dem Vergleichstest der BR 245 von A.C.M.E und Piko.

In der Bewertung wird die Zugkraft der Piko-Lok als „etwas geringer“ beschrieben. Das scheint mir ein „Understatement“, ich habe mit der Zugkraft des A.C.M.E.-Modells als Ausgangspunkt die Zugkräfte in der Ebene nachgerechnet: 218 Gramm beim A.C.M.E-Modell zu 147 Gramm beim Piko-Modell. Das ist ein um 32,6 % geringerer Wert. Bei 30 Promille Steigung zieht die A.C.M.E.-Lok 200 Gramm, die Piko-Lok 131 Gramm. Das sind 34,5 % weniger.

Entschuldigung bitte, derart große Unterschiede kann man nicht mit „etwas geringer“ bewerten. „Beachtlich“ kommt mir eher in den Sinn.

A.W.A.P. Bouman (E-Mail)

Test Minitrix 92.20 MIBA 8/2014

Nicht nur die Lok ist gelungen

Insgesamt hat mir der Test der 92.20 von Minitrix sehr gut gefallen, obwohl ich die Lok bestimmt nicht kaufen werde. Dies hat aber lediglich „regionale“ Gründe, eine bayerische R 4/4 alias 92.20 wird sich wohl kaum ins preußische Rheinland verirrt haben. Was mir an der Lok weniger gefällt sind die Löcher für die fehlenden Zurüstteile in der Pufferbohle. Hier sollte Minitrix un-

bedingt nachbessern und diese Teile dem Modell beilegen, bei einem Preis von € 199,95 eigentlich eine Selbstverständlichkeit.

Was mir auch sehr gut gefallen hat, ist das abgebildete Gleis. Handelt es sich da um „gesupertes“ Kato-Unitrack-Gleis? Falls ja, bitte ich Sie in einer der nächsten MIBA-Ausgaben darüber zu berichten, wie man dieses Gleis so toll supert.

Werner Hoffmann (E-Mail)

Anm. der Red.: Gut erkannt! Es handelt sich tatsächlich um Katos Unitrack-Gleis, das lediglich farblich optimiert wurde.

Vorbildartikel zur E 93 MIBA 9/2014

Erfreuliches zur E 93 07

Ergänzend zum Artikel über die Baureihe E 93 kann erfreulicherweise mitgeteilt werden, dass sich die Museumslokomotive E 93 07 – das Vorbild des neuen Märklin-Modells – nicht mehr in dem bedauernswerten Zustand befindet, wie auf S. 19 abgebildet. Sie ist seit Sommer 2009 in der Außenstelle Koblenz-Lützel des DB Museums untergebracht und hat dort die längst fällige Neulackierung erhalten.

Joachim Hund (E-Mail)

Schwerpunkt Lasercut MIBA 9/2014

An die Gesundheit denken

Danke für den informativen Artikel über Lasercut-Technik und -materialien. Erfreulicherweise wurden mit dem Thema „Schmauchspuren“ auch Probleme dieser Technik angesprochen. Aber weiter gehend müsste man ja wohl auf den Feinstaub, den die Oberflächen-Laserbehandlung dem Kunden hinterlässt, sowie die wochenlangen Ausdünstungen eingehen, besonders – aber nicht nur – bei gelasertem HDF- und MDF-Material.

Wenn man überlegt, dass hier eigentlich mit Holzstaub versetzte Klebstoffmassen von einem extrem heißen Laser geschnitten werden, lassen sich naheliegende Vermutungen anstellen, welche Stoffe da ausdünsten. Es sollte aber Aufgabe eines unabhängigen Instituts sein, zu prüfen, welche Schadstoffe wir uns hier mit dem Hobby ins Haus holen. Ähnliches gilt für den großzügigen Gebrauch von Sekundenkleber (Cyanacrylat) zur Härtung der Pappen, der im Artikel empfohlen wird.

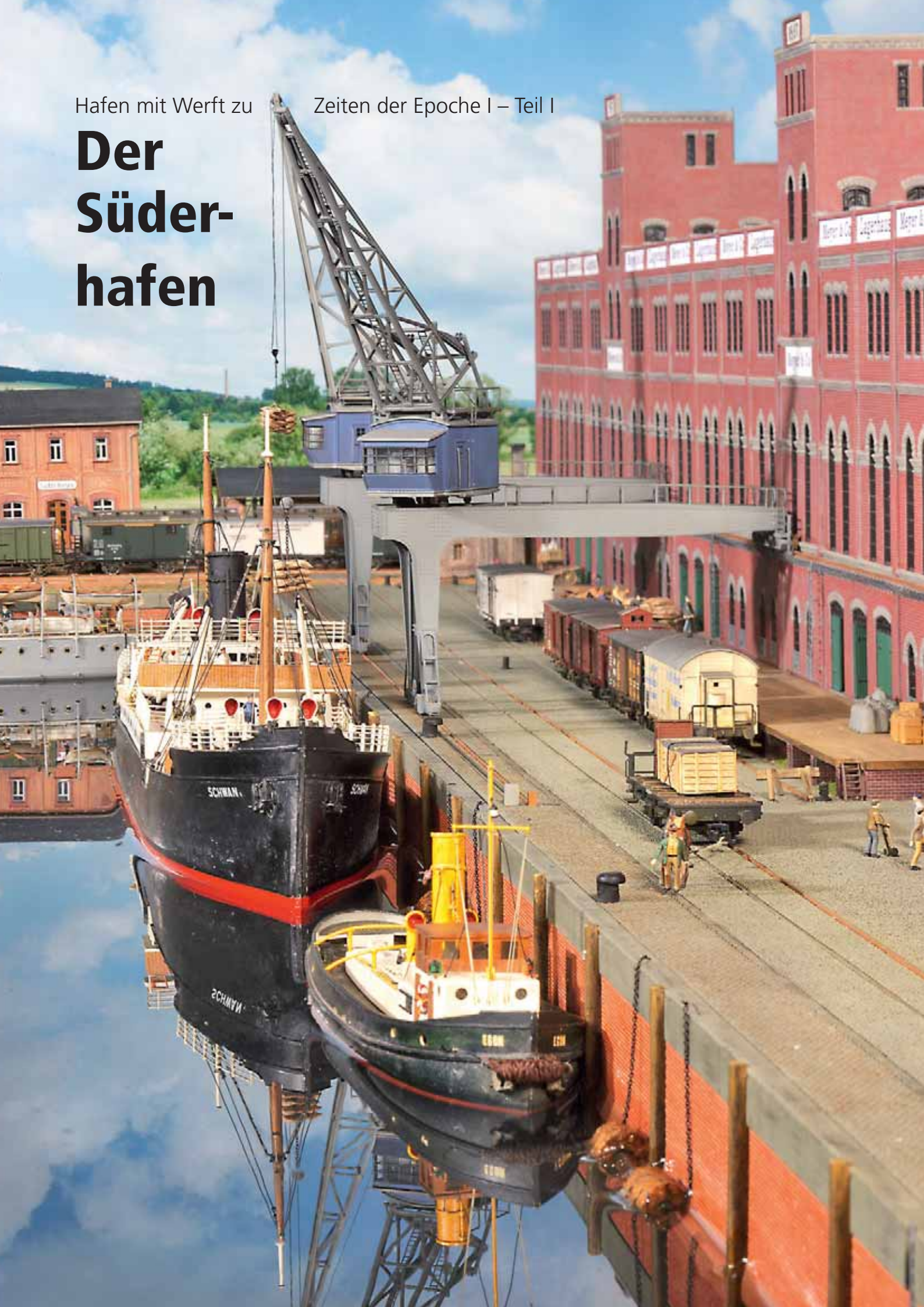
Aber wir sind ja alle harte Kerle und scheren uns nicht um unsere Gesundheit. Der Marlboro-Mann lässt grüßen – oder?

Eckart Erb (E-Mail)

Hafen mit Werft zu

Zeiten der Epoche I – Teil I

Der Süder- hafen



Zur Kaiserzeit war die Eisenbahn das Landtransportmittel und fester Bestandteil jedes Hafens. Einen Kai ohne Gleise gab es nicht. Dementsprechend kommt ein Modellhafen ohne funktionsfähige Eisenbahn nicht aus. In unserem Fall wurde der Maßstab H0 gewählt, der den 1:100-Schiffsmodellen am nächsten kommt. Alles an Land ist in 1:87 gebaut. Die Schiffe sind eigentlich etwas zu klein, man sieht es aber nur, wenn man gezielt darauf achtet.

Zeitlich wurden die Jahre von 1910 bis 1920 gewählt. Ein Zeitraum, in welchem nicht nur die großen und modernen Schiffe existierten, sondern zugleich auch noch viele Fahrzeuge aus Ende des 19. Jahrhunderts vorhanden waren. Diese Parallelität von Alt und Modern gilt generell für alles im späten Kaiserreich und macht den Reiz der Epoche aus. Ziel der Anlage war es nicht, einen konkreten Hafen nachzubauen, sondern den Hafenbetrieb im Modell zu zeigen. Bei einem realen Vorbild könnte man nur einen Bereich des

Willkommen im Süderhafen, der Hafenanlage der Interessengemeinschaft Kaiserliche Marine. Unsere IG ist eine bundesweite Vereinigung von Schiffsmodellbauern, die im Maßstab 1:100 Fahrmodelle aus der Zeit der Kaiserlichen Marine nach Originalunterlagen baut. Das sind nicht nur Marineschiffe, sondern auch zivile Schiffe und Boote. Um auf Ausstellungen und Messen unsere Modelle in Bewegung präsentieren zu können, wurde der Süderhafen erbaut, der natürlich auch den Übergang zwischen Wasser- und Landtransport zeigt. Im ersten Teil des Anlagenberichts steht insbesondere der Hafen im Mittelpunkt, während im zweiten Teil der Kaiser im Hofzug zum Stapellauf anreist.

Hafens bauen. Ein fiktiver Hafen lässt den Raum, auf beschränkter Fläche unterschiedliche Hafenbereiche darzustellen und mit Schiffs- und Eisenbahnmodellen zum Leben zu erwecken.

Streng genommen geht das aus physikalischen Gründen nicht. Grund sind die sehr unterschiedlichen Modellgeschwindigkeiten: Bei der Modellbahn wird die Modellgeschwindigkeit errechnet, indem die Originalstrecke durch den Modellmaßstab geteilt wird.

Ganz anders verhält es sich jedoch bei Schiffsmodellen. Ihre Geschwindigkeit wird nicht über die zurückgelegte Strecke definiert, sondern über die vor-

bildliche Anströmung von Rumpf und Ruder. Oberflächenspannung und Dichte sind im Modell anders als bei den Originalen, schließlich kann man das Wasser nicht maßstäblich verkleinern. Über Grund müssen die Modelle deutlich schneller fahren,

um eine vorbildliche Anströmung des Schiffskörpers zu erreichen. Berechnet wird dies über die Froude-Formel, die auch die Massenkräfte mit einschließt. Vorbildlich wäre es im Maßstab 1:100, zwei- bis dreimal so schnell über Grund zu fahren, je nach Masse des einzelnen Modells. Die scheinbar rasenden Modelle sehen natürlich schrecklich aus. Wir fahren deshalb so langsam wie möglich, auch wenn die Modelle dadurch nur noch sehr beschränkt manövrierfähig sind. Genau genommen ist mit den Schiffsmodellen im Hafen somit nur ein vorbildähnliches Fahren möglich.

Alle Schiffsmodelle sind im Maßstab 1:100 gehalten, die Bauten auf Land in 1:87. Das erkennt man jedoch nur bei genauer Betrachtung. Der Lokschuppen ist ein Zugeständnis an die Betriebsmöglichkeiten. Links: Dominierend im Güterumschlag waren Stückgüter aller Art.



Grundgerüst und Segmente

Basis der Anlage ist ein auf 36 Quadratmetern Bühnenpodesten errichtetes Wasserbecken. Mit VA-Winkeln und Schraubzwingen befestigte Holzböhlen bilden den Beckenrand, eine schwarze 1-mm-Teichfolie das eigentliche Becken. Anstelle der Bühnenpodeste können auch stabile Tische verwendet werden, problematisch bei ihnen ist die häufig unterschiedliche Höhe. Besser sind die gleichmäßig hohen Bühnenpodeste, die der Veranstalter stellen muss.

Das Gewicht des Wassers, immerhin ca. 3,6-3,9 Tonnen, stellt bei einer Wassertiefe von 12-13 cm kein ernsthaftes Problem dar. Der Quadratmeterdruck beträgt nur 120-130 Kilo. Ein Bühnenpodest ist zwei Quadratmeter groß und hat vier Beine. Pro Bein sind es also nur 65 kg.

Die Segmente der Anlage liegen mit einer Längsseite auf der Beckenkante, die andere Seite steht mit den angesteckten Kaimauern im Becken. Auf diese Weise wird der Beckenrand überbaut und ist nicht mehr zu sehen. Wichtig ist, dass alles unter Wasser konturlos schwarz ist. Das konturlose Schwarz führt zu einer optischen Täuschung. Alle unter Wasser befindlichen Stützen etc. sieht man nur, wenn man gezielt danach sucht. Die Lichtreflexion der Wasseroberfläche unterstützt diesen Effekt noch.

Aufgrund ihrer Lage auf dem Beckenrand sind alle Segmente flach und wasserfest. Die älteren bestehen aus einer 20-mm-Styrodorplatte, verstärkt mit einem 2-mm-Aluminium-Rahmen. Die neueren sind aus 2-mm-Polystyrolplatten, verstärkt mit Aluminium-T-Trägern. Im Wasser befindliche Teile wie Kaimauern und Dämme bestehen ebenfalls aus mit Aluminium verstärktem Polystyrol. Diese Kunststoff-Aluminium-Bauweise ist wasserfest und verzugsfrei.

Notwendigerweise verlaufen in allen Segmenten Stromleitungen für den Betrieb der Eisenbahn. Kabel sind aufgrund ihrer Isolierung hinreichend gegen Wasser geschützt, lediglich die Verteilungspunkte und elektrischen Antriebe für Signale und Weichen müssen wasserdicht verpackt werden. Sie befinden sich in Polystyrol-Kästen, die große Wartungsöffnungen haben. Verschlossen werden die Öffnungen mit transparentem Klebeband. Zu Wartungszwecken muss man nur das Klebeband abziehen. Größere Stromver-

teiler sind ebenso geschützt, die kleineren mit Silikon vergossen.

Probleme gibt es lediglich bei starkem Wellengang, wenn die Schienen der Klappbrücke nass werden, was nur im geöffneten Zustand möglich ist. Das Problem verschwindet jedoch durch die Verdunstung des Wassers nach kurzer Zeit von selbst. Die von den Modellbahnern so gefürchtete Korrosion der Schienen durch hohe Luftfeuchtigkeit ist beim Hafen trotz der ca. 30 Quadratmeter großen Wasserfläche bedeutungslos. So eine Anlage baut man in Hallen oder zumindest großen Räumen auf, wo auch ausreichend Platz für Aussteller und Besucher ist. Bei einer normalen Belüftung stellt die Wasserverdunstung kein Problem dar.

Hafenareal

Der Hafen besteht aus einem geschlossenen Hafenbecken und einem deutlich größeren, äußeren Bereich mit der Werft an einer Beckenseite. Sinn ist es, den Eindruck zu erwecken, als ob man von See in einen Hafen einläuft. Je weiter ich in den Hafen hineinfahre, desto enger wird es. Dieser Eindruck soll durch die unterschiedlichen Größen der Hafenbereiche nachempfunden werden.

Getrennt werden die beiden Bereiche durch einen Damm mit Klappbrücke. Das war in den Häfen zur Kaiserzeit eine sehr häufig anzutreffende Konstellation, war es doch erforderlich, den gesamten Hafen per Eisenbahn erreichen zu können. Vielerorts führte das zur Notwendigkeit, Wasserwege zu queren, ohne die Schifffahrt zu unterbinden. Bewegliche Brücken aller erdenklichen Bauarten waren das Resultat.

Betrieblich gesehen ist die Klappbrücke der Mittelpunkt des Modellhafens. Kein Zug kann aus dem Hafenbahnhof ein- oder ausfahren, ohne die Brücke zu passieren. Schiffe können nur durch die offene Brücke in den inneren Hafen fahren. Entsprechend wichtig ist die sichere Funktion der Brücke. Bewegt wird sie über einen Getriebemotor, der nicht fest mit der Brücke verbunden ist. Vielmehr bewegt der Getriebemotor einen Zapfen, der unter die Brücke greift und sie anhebt. Auf dem Zapfen wird die Brücke durch ihr Eigengewicht gehalten, sie ist im Gegensatz zu den Originalen nicht ausbalanciert. Sinn dieser Konstruktion ist es, dass sie im Kollisionsfall nach oben wegklappen kann, ohne dass der Antrieb beschädigt wird. Dieses Prinzip hat sich seit 20 Jahren

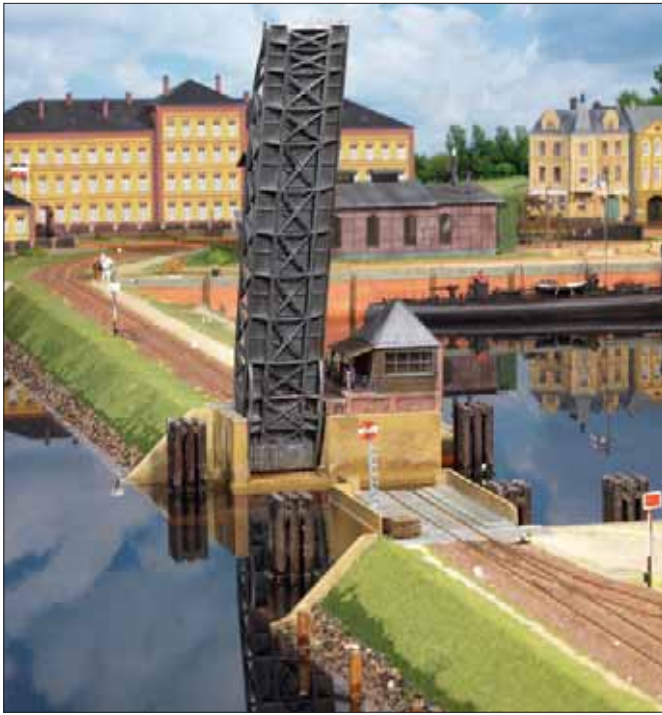
bewährt, so alt ist die Brücke schon. Ausgefallen ist sie noch nie. Ein konkretes Vorbild hat sie nicht, vielmehr steht die Funktionssicherheit eindeutig im Vordergrund. Sie gehört aber zu dem sehr häufigen Typ von Hafenbrücken mit einem unter der Fahrbahn liegenden Gegengewicht, im aufgeklappten Zustand gut zu sehen.

Kohlentransport

Im inneren Hafen gibt es drei unterschiedliche Kai-Anlagen, den Bahnhofskai, den Lagerhauskai und den Kohlenkai. Für die Kaiserzeit ist ein Kohlenkai ein absolutes Muss. Kohle war der zentrale Energieträger. Ob Industrie, Eisenbahn, Schifffahrt oder die privaten Haushalte – ohne Kohle ging gar nichts. Entsprechend wichtig war die Infrastruktur, um die Kohle in alle Regionen des Reiches zu liefern.

Ein reiner Landtransport war wegen der schieren Menge unmöglich. Vielmehr erfolgte er in Kombination von





Die Klappbrücke bildet den Mittelpunkt des Modellbahnbetriebs, muss sie doch jeder Zug in Richtung Hafen passieren. Schwarze Folie verhindert weitgehend den Blick auf den Beckengrund, Reflexionen an der Wasseroberfläche tragen ihr Übriges dazu bei.





Zum Löschen der Kohle befinden sich auf dem Kai zwei Kräne auf Kranbrücken. Zwar wiesen die Kräne beim Original starre Ausleger auf, aus funktionalen Gründen wurden im Modell aber solche mit beweglicher Wippe gewählt.

Wasser- und Landtransport. Aus den Kohlerevieren wurde die Kohle mittels Schleppzügen auf dem Wasserweg in alle über das Wasser erreichbaren Regionen des Reiches transportiert. Es gab im Reich ein ganzes Netz von Kohlenhäfen, die so versorgt wurden. Von dort wurde die Kohle dann per Eisenbahn ins Hinterland der Häfen und in die vom Wasser aus nicht zugänglichen Bereiche transportiert. In den Seehäfen kam zu dieser Aufgabe noch die Versorgung der Schifffahrt mit Kohle dazu.

Dieser Transport wird im Modell am Kohlenkai nachgestellt. Hierfür haben wir Modelle von unterschiedlichen Kohlenpräähmen und Schleppern. Dennoch ist es nicht möglich, einen vorbildlichen Schleppzug zu bilden. Grund ist die bereits erwähnte mangelhafte

Anströmung der Ruder. Im Maßstab 1:100 haben die Ruder der Präähme fast keine Wirkung. Daher können die Präähme von den Schleppern nur einzeln gezogen werden. Das ist im Falle einer Klappbrücke allerdings gar nicht mal so unecht: Eine Klappbrücke stellt für einen Schleppzug immer einen Gefahrenpunkt dar. Im Zweifelsfall löste man die Schleppzüge auf und zog die Präähme einzeln durch die Brücke.

Hat die Kohle per Prahm den Modell-Kohlenkai erreicht, kann das Löschen (Entladung) beginnen. Hierfür befinden sich auf dem Kai zwei Kräne auf Kranbrücken. Das war typisch für Kohlenhäfen, konnte man mit ihnen doch einen großen Aktionsradius abdecken. Ungewöhnlich ist der Typ der Kräne: Üblicherweise wurden recht kleine

Kräne mit starrem Ausleger verwendet. Wegen des starren Auslegers mussten sie auf der Brücke ständig hin und her fahren. Im Modell ist das funktions-tüchtig nur mit erheblichen optischen Nachteilen darzustellen. Aus funktions-technischen Gründen entschied ich mich für einen anderen Krantyp mit beweglicher Wippe. Nach Aussage eines ehemaligen Mitarbeiters der Kranfabrik Kampnagel aus Hamburg gab es solche Kräne zum Ende der Kaiserzeit bereits, waren aber noch recht selten.

Verwendung fanden die bekannten Faller-Kräne, einer von ihnen wurde mit vier Getriebemotoren funktionsfähig gemacht. Er steht zwar fest auf der Kranbrücke (das ist schon in Hinsicht auf Standfestigkeit und Stromversorgung sehr sinnvoll), kann sich aber drehen, die Wippe bewegen und die Kranschaukel kann nicht nur hoch und runter gezogen werden, sondern sich auch öffnen und schließen. Das Öffnen und Schließen der Schaukel geschieht vorbildlich über die Lastverteilung auf die beiden Trossen an der Schaukel. Im H0-Maßstab ist das aufgrund der Reibung an den Seilen im Kran und der fehlenden Masse der Schaukel sehr grenzwertig. Man muss aufpassen, dass niemals ein Seil der Schaukel durchhängt, ein Verheddern an den Seilscheiben im Kran wäre die zwangsläufige Folge. Diese Art von Kranschaukel ist nicht meine Idee, vielmehr habe ich das Prinzip von Torsten Feuchter übernommen, der es schon vor Jahren in der MIBA vorgestellt hatte. Trotz dieser Einschränkungen kann der Kran Kohlen aus den Präähmen sowohl in Kohlenbunker als auch in Eisenbahnwagons schaufeln. Die Kohlenmenge ist pro Schaukel allerdings sehr gering. Die Modellschaukel hat nicht genug Masse, um tief genug in die Kohle einzusinken. Dennoch reicht es, um einen Eindruck von dieser Arbeit zu vermitteln.

Abgerundet wird der Kohlenumschlag durch die entsprechenden Wagen der preußischen Eisenbahn. Neben den erhältlichen Großserienmodellen baute ich holzwandige 15-Tonnen-Wagen und Vierachser mit 30 Tonnen Ladegewicht selbst; die Vierachser nach einer alten MIBA-Zeichnung. Beladene Wagen werden per Rangierlok in den



„Kohlenfest“ nannte sich das schweißtreibende händische Befüllen der Kohlenbunker. Die Begleitmusik diente weniger der Unterhaltung, sondern vielmehr einem rascheren Arbeitstempo der Matrosen.

Hafenbahnhof gebracht, von dort geht es dann als Ganzzug in das Hinterland.

Was jetzt noch fehlt, ist die Marine, schließlich müssen auch ihre Schiffe mit Kohle versorgt werden. Regelmäßig schleppen wir eines der größeren Modelle in den inneren Hafen zum Kohlen-Bunkern. Die Passage durch die Klappbrücke ist stets ein toller Anblick. Liegt das Schiff am Kohlenkai, kann das Bunkern beginnen. Wer nun denkt, dort sind ja Kräne, die die Kohle an Bord bringen, der irrt sich gewaltig. So etwas wäre für die Marine viel zu einfach. Bei der Marine dient die Kohle als zusätzliche Panzerung, die relativ kleinen Kohlenbunker waren deshalb um die gesamten Kessel- und Maschinenanlagen gruppiert. Man konnte sie ausschließlich per Kohlenkorb füllen. Die Kohle musste in Körbe geschaufelt, zum Schiff gebracht und dort in die Bunker geschüttet werden. Eine Figurenszene aus 50 umgebauten Merten-Matrosen zeigt auf dem Kai diese schwere Arbeit, das sog. „Kohlenfest“. Ausgenommen waren nur die Bordmusiker, sie mussten die ganze Zeit spielen. Nicht um den Männern eine Freude zu machen, sondern aus der schlichten Erkenntnis, dass die schwere Arbeit mit Musik schneller geht. Die Matrosen auf dem Kai sollen davon einen kleinen Eindruck vermitteln.

Stückgutumschlag

Der Klassiker im Hafenumschlag ist das Stückgut, dargestellt auf dem Lagerhauskai. Schon seit der Segelschiffahrt wurden weltweit alle Arten von Gütern in Holzkisten, Fässern oder Säcken transportiert. Im Kaiserreich war es immer noch so, nur die Menge war durch Industrialisierung und Wirtschaftswachstum gewaltig gewachsen.

Dieser lange historische Zeitraum hatte eine ganze Reihe von Umschlagtechniken mit sich gebracht, die immer noch in Funktion waren. Von mittelalterlichen Speichern über Lagerhäuser des 17. und 18. Jahrhunderts bis zu neuen Kaianlagen mit Schuppen oder Lagerhäusern reichte die Palette in der Kaiserzeit. Ziel war es, diesen Aspekt auch im Modell zu zeigen.

Das kleine Lagerhaus auf dem Lagerhauskai ist das Modell des Kanalpackhauses aus Kiel-Holtenau, das im Rahmen des Baus des Eiderkanals Ende des 18. Jahrhunderts erbaut wurde. Mit Ausnahme der im Original glatten Klinkerfront – im Modell musste auf-



Beim Güterumschlag dominiert das Stückgut. Dargestellt werden auf der Anlage sowohl eine moderne Umschlagtechnik mittels Kran als auch die althergebrachte mittels Muskelkraft.

grund der Plattengröße der H0-Klinkerplatten die Stoßkante durch Mauerstreifen verdeckt werden – entspricht es dem Original. Bereits zur Kaiserzeit war es ein veraltetes Gebäude, das aber noch in Betrieb war. Die Schiffe mussten mit eigenem Ladegeschirr die Waren auf den Kai setzen, von dort wurden sie per Muskelkraft in das Lagerhaus gebracht. Die harte alltägliche Arbeit der Schauerleute wird mit H0-Figuren dargestellt, die Säcke in das Lagerhaus schleppen.

Völlig anders verhält es sich beim daneben stehenden, größeren Gebäude. Es hat kein konkretes Vorbild, stattdessen soll es die modernste Umschlagtechnik der Zeit zeigen. Das Gebäude wurde aus zwei Heljan-Bausätzen erbaut und verfügt über innere Lastenaufzüge, eine Laderampe am Gebäude und zwei Kräne. Hafentypisch befindet sich eine Laufschiene der Kräne am Gebäude oberhalb der Laderampe. Diese Konstruktion ermöglicht einen ungehinderten Transport der Waren von der Rampe ins Lagerhaus aber auch die direkte Beladung von Güterwagen. Per Kran wurde die Ladung der Schiffe auf die Rampe gesetzt, von dort konnte sie entweder direkt in die Güterwagen verladen oder mit Handkarren in das Lagerhaus gebracht werden. Innerhalb des Lagerhauses wurden die beladenen Karren direkt auf die Lagerböden gebracht. Im Vergleich zum Kanalpackhaus ein wesentlich rationelleres Verfahren. Strukturwandel gab es eben auch schon im Kaiserreich.

Hafenbahnhof

Vervollständigt wird der innere Hafen durch den Hafenbahnhof. Seine Lage direkt am Kai resultiert aus der betrieblichen Notwendigkeit, ihn auf den Hafenelementen mit unterbringen zu müssen. Vorbildlich ist das nicht. Auch die abgedeckte 16-m-Drehscheibe und der zweistöckige Lokscheunen sind ein Zeugnis an die Betriebsmöglichkeiten. Zum Bahnhof gehört ein Ladegleis ohne spezielle Ladeeinrichtungen direkt am Kai. Benutzt wird es zum Beispiel für die Darstellung des Posttransportes. Es kommt dann das Modell eines Reichspostdampfers, der aus den preußischen Postwagen die Überseepost übernehmen soll. Zeittypische Wohn- und Geschäftshäuser prägen das Umfeld des Bahnhofs. Der Bahnhof garantierte regen Verkehr, der Basis des Umsatzes von Geschäften und Schankwirtschaften war. Es finden sich hier Hafenkneipen, die Uniformschneiderei, der Kolonialwarenhändler, ein Warenhaus (das doppelte „a“ ist richtig) und noch einiges mehr. Fast alle Läden sind mit einer Inneneinrichtung versehen. Wer nett fragt, darf auch mal in das Haus mit der roten Laterne schauen.

Betrieben wird der Bahnhof von der Königlich Preussischen Eisenbahn, der KPEV. Ursprünglich hatte ich von der KPEV überhaupt keine Ahnung. Erst im Laufe der Jahre erkannte ich, welch interessante Eisenbahnepoche die preussische Eisenbahn verkörpert. Die KPEV war zu ihrer Zeit das weltweit



Der Hafenbahnhof bildet den dritten Teil des Hafens. Seine Lage am Kai ist den modellbahnerischen Betriebsmöglichkeiten geschuldet. Fotos: Z. Frages



Zeitgenössische Wohn- und Geschäftshäuser prägen das Hafenumfeld. Für reichlich Umsatz sorgte schließlich der Bahn- und Schiffsverkehr.

Für zusätzliche Bewegung sorgt der Schrankenwärter, der mittels Seilzug zum aktiven Kurbeln animiert wird. Das Läutewerk wird mit einem Soundmodul zum Leben erweckt.



größte Transportunternehmen. Ihre technischen Entwicklungen wurde noch Jahrzehnte nach ihrem Ende verwendet oder in weiterentwickelter Form fortgeführt. Sie bildet so die Basis des deutschen Eisenbahnwesens.

Entsprechend wichtig wurde es für mich, diese Eisenbahnepoche realistisch darzustellen. Charakteristisch für die späte Phase der KPEV war das Nebeneinander von modernen Fahrzeugen, die teils noch bis in die 1960er-Jahre im Einsatz waren, und zahlreichen Fahrzeugen des 19. Jahrhunderts. Als Großserienmodelle sind fast nur die modernen erhältlich. Um den Fuhrpark realistischer zu gestalten, entstanden ältere Güterzugloks und mit der G2 und G3 zwei Güterzugloks des 19. Jahrhunderts im Eigenbau. Gefahren wird digital mit Sound.

Auch besondere Transportleistungen fehlen nicht: Während des Krieges wurden von der Kaiserlichen Marine U-Boote mit 110 Tonnen Gewicht gebaut, die im zerlegten Zustand per Bahn nach Antwerpen oder Pola transportiert wurden. Einen solchen U-Boot-Zug gibt es im Modell, natürlich mit den richtigen preußischen Schwerlastwagen. Lediglich die Gleisanlagen leiden unter meiner ursprünglichen Unkenntnis der preußischen Bauweise: Verwendet wurden unveränderte Roco-Line-Gleise und Weichen. Korrekter wären andere Schwellenabstände und Stahlverstärkungen in den Weichen gewesen. Das lässt sich nun nicht mehr ändern.

Anders die Signale: Bei ihnen handelt es sich um maßstäbliche und voll funktionsfähige Modelle preußischer Signale der Firma Jüdel, entstanden nach dem MIBA-Report von Stefan Carstens. Vorbildliche Kilometersteine, eine funktionsfähige Segmentdreh-scheibe und eine preußische Schranken-anlage vervollständigen die Bahn-anlagen – auf der beiliegenden DVD in Funktion zu sehen.

Wichtig war für mich immer eine vorbildliche Funktion, was sich am Beispiel der Schranke verdeutlichen lässt. Es handelt sich um ein im Eigenbau entstandenes Modell einer Schranken-anlage der Firma Stahmer aus Georgsmarienhütte. Wie im Original wird per Seilzug die Seilscheibe gedreht und eine vorbildliche Mechanik überträgt die Drehbewegung auf den Schrankenbaum. Der Behang ist eine Eigenentwicklung aus 0,2-mm-Neusilber, fein in der Optik und robust genug, um einen

unsanften Transport zu überstehen. An der Schrankenkurbel steht ein kurbelnder Schrankenwärter. Angetrieben vom Seilzug dreht sich die Seilscheibe des Kurbelkastens, die Bewegung wird mit Zahnrädern auf die Kurbel übertragen und der Schrankenwärter macht mittels zweier Gelenke die Kurbelbewegung mit. Eine Brawa-Glocke für das Streckenläutewerk und ein Soundbaustein für die Läutewerke der Schranken vervollständigen die Schrankenanlage. Der Funktionsablauf: Das Streckenläutewerk kündigt die Annäherung eines Zuges durch Glockenschläge an, anschließend kurbelt der Schrankenwärter den Vorlauf, und die Läutewerke der Schranken schlagen. Erst nach einer vorbildlichen Anzahl von Schlägen der Läutewerke senken sich die Schranken.

Zur Eisenbahn gehört noch ein neungleisiger Schattenbahnhof hinter den Lagerhäusern. Verbunden ist er mit dem Hafen über zwei außerhalb des Beckens stehende Segmente. Dargestellt ist auf ihnen ein zeitgemäßes maritimes Umfeld. Es handelt sich dabei um eine Netzfabrik, die nach den noch vorhandenen Gebäuden der Itzehoeer Netzfab-



Wie beinahe alles auf der Anlage ist auch der Wagen auf der Reeperbahn betriebsfähig und lässt das Entstehen eines Taus miterleben. Wer die Anlage einmal in natura erleben möchte, dem sei der nächste Termin der vom 23.-26.10.2014 in der Messe Wien empfohlen.

rik, der größten im Kaiserreich, erbaut wurde. Neben der schon vorgestellten Schranke befindet sich dort ein Arbeiterviertel und eine Reepschlägerei mit mehreren Reeperbahnen. Eine mechanische Bahn ist funktionstüchtig, sodass man miterleben kann, wie ein Tau geschlagen wird. Als Vorbilder dienten die Exponate des Hamburg Museums. His-

torisch ist das allerdings nicht mehr ganz richtig: Mit der Erfindung der Seilschlagmaschine sind zum Ende des 19. Jahrhunderts die meisten Reeperbahnen überflüssig geworden. So wurde im Hamburger Stadtteil St. Pauli auf dem frei gewordenen Gelände ein anderes Gewerbe angesiedelt, die heutige Reeperbahn. *Thorsten Pfeiffer* 

Albert Rademacher
Silhouette Modellbahnzubehör
Buschingstr. 5
82216 Germlinden
Telefon 08142/6526611
Telefax 08142/6526612

Silhouette

Der Link zur Natur:
miniatur

www.mininatur.de
silhouette@mininatur.de

Exklusive Baummodelle und Modell-Landschaftsbegrünung

modell hobby Spiel

3. bis 5. Oktober 2014
Leipziger Messegelände

Große Welten im Kleinformat

- große Marken und Kleinserienhersteller
- Treffpunkt GLEIS 27: Neuheitenvorstellung, Werkstatt, Anlagen
- Einblick in Details: vom aufgeschnittenen Kessel bis zum Drehgestell – die Original-Lok-Legende IV K

Ersatzteile aus dem Drucker?

 **Hier LIVE!** Mit 3D-Druck den neuen Hype erleben

www.modell-hobby-spiel.de

Mit freundlicher Unterstützung von

Dreifacher Wittfelder

1913 und 1914 erhielt die Königlich Preußische Eisenbahnverwaltung acht dreiteilige elektrische Speichertriebzüge auf der technischen Basis der seit 1907 eingesetzten, jedoch nur zweiteiligen Bauart Wittfeld. Die neu entwickelten Mittelwagen wurden als „Einschaltwagen“ in kurzen und langen Versionen geliefert. Zur Deutschen Bundesbahn gelangte nur noch ein Dreiteiler, der als ETA 178 051 im Jahre 1953 modernisiert wurde.

Der einzige dreiteilige Akku-Triebwagen, der noch zur DB kam, war der ETA 178 051 mit kurzem Zwischenwagen, hier bereits modernisiert im Einsatz bei Kupferdreh.

Foto: Manfred van Kampen/Slg. Budde

Trotz guter Bewährung der Akkumulator-Triebwagen (AT) beklagten einige Direktionen das nicht immer ausreichende Sitzplatzangebot der Zweiteiler, ein Fehlen von Aborten und zu wenig Raum für Postgut und Reisegepäck. Aus Münster, Frankfurt/Main und Posen (Poznan) kamen Forderungen, diese Defizite mit eingefügten Mittelwagen zu beheben. Das Gegenargument, die dadurch erhöhte Fahrzeugmasse gehe zu Lasten des ohnehin begrenzten Fahrbereichs, weil Akkus höherer Kapazität noch nicht verfügbar waren, spielte offenbar keine größere Rolle.

Das Triebzug-Konzept

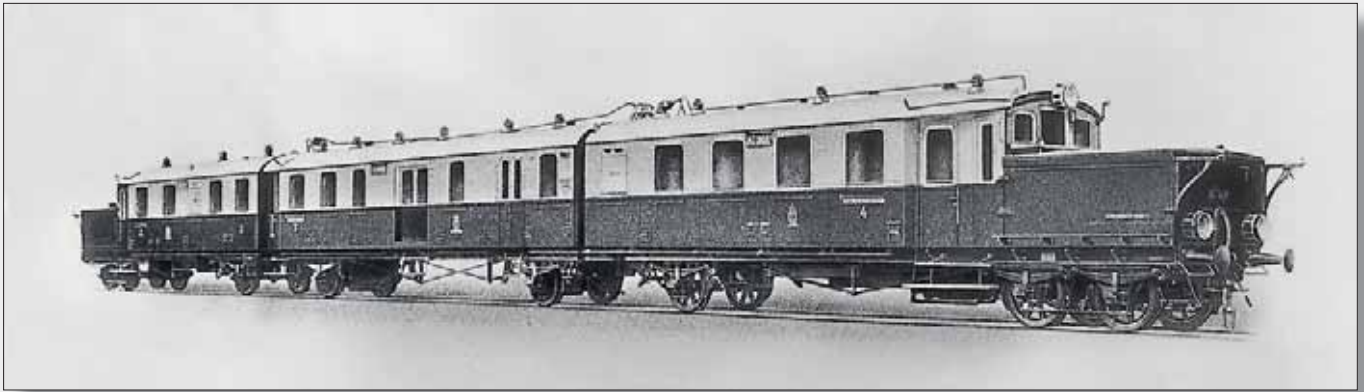
Der Grundentwurf für einen dreiteiligen AT sah einen kurzgekuppelten Einschaltwagen vor. Als konstruktives Novum nahm man die Fahrmotoren allerdings aus beiden Endwagen heraus,

um sie nun im Mittelwagen zu installieren. Damit mutierte der Zweiteiler zum dreiteiligen „Triebzug“ mit mittig laufendem Triebwagen ohne Führerstände und zwei Steuerwagen, wodurch die neue Achsfolge 3+Bo+3 entstand.

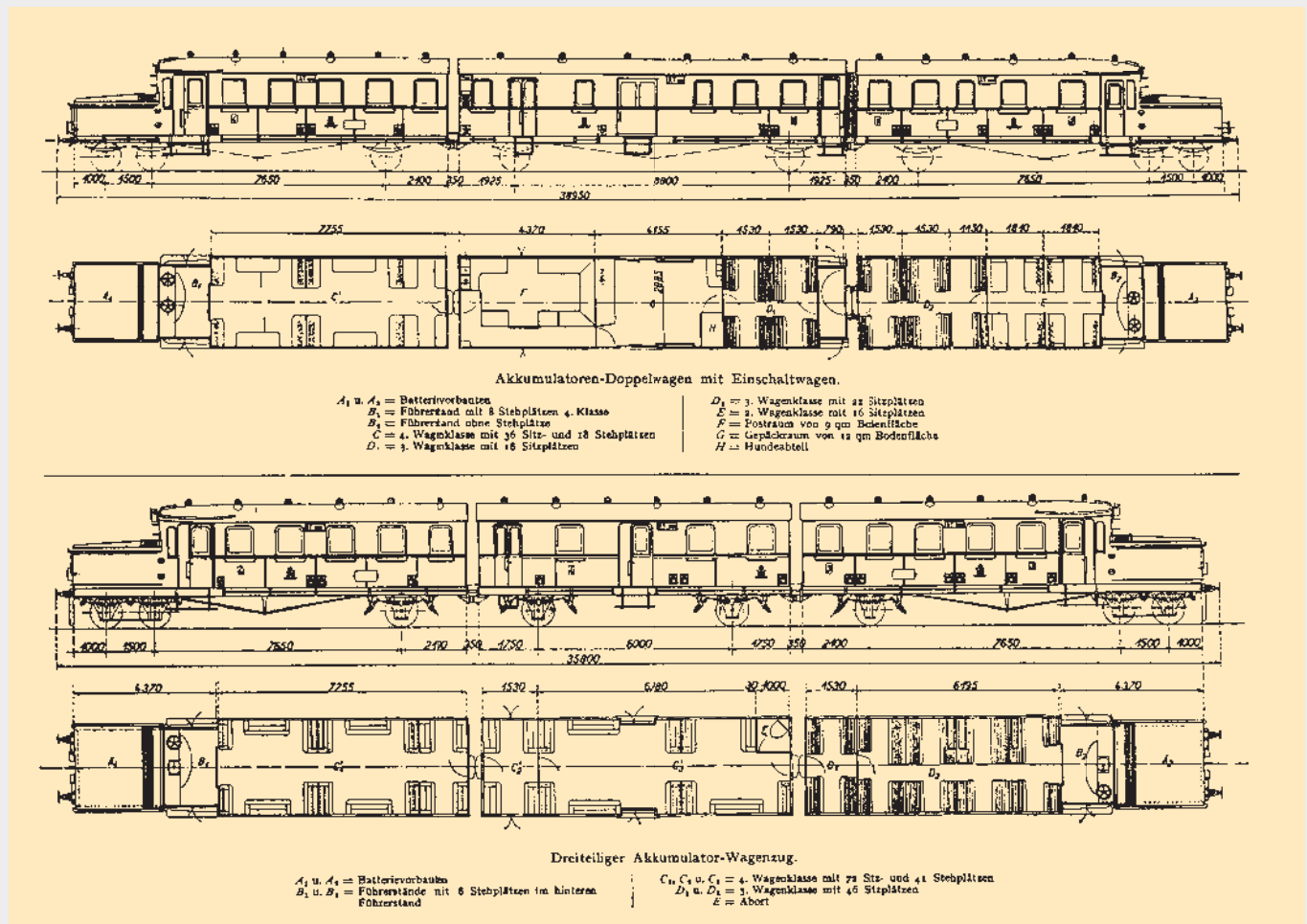
Die technikhistorische Einordnung als „Triebzug“ erscheint korrekt, da der dreiteilige AT nach G. Fiebig „mehr als zwei mechanisch fest gekuppelte und elektrisch verbundene Fahrzeuge unterschiedlicher Funktionalität“ vereinte, die „nur in dieser Kombination als Einheit fungieren“ konnten.

Da es abermals Gustav Wittfeld war, der die konstruktive Erst- bzw. Weiterentwicklung der einzelnen Fahrzeuge mit dem Ziel eines dreiteiligen Triebzugs vorangebracht hatte, erscheint es nachvollziehbar, dass nunmehr anerkennend von einem „dreifachen Wittfelder“ gesprochen wurde.





Zwischen dem langen Mittelwagen (Foto oben) und dem kurzen Einschaltwagentyp (Foto ganz unten) gab es deutlich erkennbare Bauartunterschiede, während die Abweichungen bei den beiden langen Einschaltwagen weniger bekannt wurden. Häufig ist aus diesem Grunde nur von zwei Mittelwagenbauarten die Rede, die lediglich durch die Länge der Wagenkästen voneinander abwichen. Foto: Slg. Dr. Rampp



Auch der zeichnerische Vergleich der Triebzüge mit langem und kurzem Einschaltwagen (oben) gibt nur eine der beiden langen Mittelwagenversionen wieder. Die Seitenansicht eines dreiteiligen Wittfelders mit kurzem Einschaltwagen (unten) zeigt den AT 535/535a/536 der Direktion Frankfurt/Main der Königlich Preussischen Eisenbahnverwaltung. Zeichnung: Slg. H. Troche, Foto: Werkbild der Firma Van der Zypen





Während oben ein dreiteiliger AT mit kurzem Mittelwagen die Ruhrbrücke in Mülheim passiert (1934), zeigt das Foto rechts einen langen Zwischenwagen. Abweichend vom kurzen Wagenkasten besaß er u.a. auch ein Sprengwerk. Die (innen hohle) Dachleitung diente als „Schall-Fortleitung“ dem „akustischen Transport“ der Glocken- und Typhonsignale zu den Führerständen, da die beiden Signalgeber über einer der Wagenkurzkuppungen saßen. *Foto oben: Carl Bellingrodt, Slg. Theurich; Foto rechts: Slg. Theurich*



AT mit kurzem Einschaltwagen

Es entstanden ein kurzer Einschaltwagentyp sowie zwei lange Mittelwagenbauarten, wobei sich letztere nur durch eine abweichende Raumaufteilung und ihr äußeres Erscheinungsbild voneinander unterschieden. Die AT mit kurzen Einschaltwagen erhielten die Bezeichnung AT 533/534 und AT 535/536. Während die Steuerwagen AT 534 und 536 im Vergleich mit den Zweiteilern lediglich die Türen an ihren kurzgekuppelten Seiten einbüßten, erhielten die „Spitzenwagen“ AT 533/AT 535 außerdem nun ein Großraum- und ein abgeschlossenes Abteil der 3. Klasse. Die Einschaltwagen dazu hießen 533a bzw.



Dreiteiliger AT mit langem Einschaltwagen als DRG-Fahrzeug um 1930 in Dessau Hbf. *Foto: F. Grünwald/Slg. Gottwald*

Der als einziger Triebzug dreiteiliger Bauart von der DB noch 1953 modernisierte ETA 178 051 (Foto aus Duisburg-Wedau) war längere Zeit auch der einzige in Duisburg Hbf beheimatete Wittfelder. Foto: H. Schambach



535a; später bekamen sie eine „0“ vor ihre Nummer. 0533 und 0535 besaßen einen Großraum der 4. Klasse, einen Abort und ein Abteil der 4. Klasse, das auch als Behelfsgepäckabteil diente. Die Flügeltüren zu diesem Abteil saßen bündig in den Seitenwänden, während die Einstiege zum Großraumabteil über relativ enge Nischen erfolgten.

1930 führte die DRG das Kurzzeichen „eAT“ für „elektrischer Triebwagen mit Akkumulator als Stromquelle“ ein, doch schon 1938 kehrte man wieder zum Kürzel „AT“ zurück.

Vom AT zum ETA der DB

1948 bekamen die AT aus preußischer und DRG-Herkunft die Bezeichnung „ETA“, wobei konstruktiv in ETA 177, 178, 179 und 180 unterschieden wur-

de. Aufgrund seiner Schützensteuerung gelangte der letzte dreiteilige Wittfelder als ETA 178 051 in das DB-Nummernschema. Obwohl Einzelstück, erhielt er (wie 13 Zweiteiler) eine Modernisierung, die 1953 erfolgte. Sie umfasste eine komplette Neuverkabelung nebst teilweisem Ersatz veralteter Schaltgeräte. Der zusätzliche Einbau von sechs Batteriezellen verhinderte, dass die Akku-Spannung bei hoher Belastung unter die Nennspannung der Fahrmotoren sank. Trotz Vereinfachung der Schützensteuerung behielt man elf Fahrstufen bei. Als Einzelstück bekam 178 051 im Unterschied zu den Zweiteilern jedoch keine Vielfachsteuerung mehr und somit auch keine Kupplungsmöglichkeit für die Hauptluftbehälterleitung. An die Stelle der Totmanneinrichtung trat eine Sifa von BBC. Auch

die Führerstände des nun purpurroten Dreiteilers modernisierte man.

Betriebseinsätze

Als Duisburg im September 1948 eine Akku-Ladestation erhielt, wurde dort auch ETA 178 051 heimisch. Für 1952 und 1958 nennt die Statistik den Einzelgänger als zugleich einzigen ETA, der in Duisburg beheimatet war. Nach seiner Modernisierung 1953 kurzzeitig in Kettwig eingesetzt, kehrte er schon bald nach Duisburg zurück. Zumeist zwischen Duisburg Hbf und Duisburg-Wedau unterwegs, blieb er dort, bis ihn im August 1960 infolge seiner Ausmusterung die ETA 177 013/177 014 ablösten. 1964 endeten die Betriebseinsätze aller übrigen Wittfelder der Deutschen Bundesbahn. Franz Rittig



Rivarossi E251 – die schwere sechssachsige 50Hz-Elektrolok der DR

YouTube http://youtu.be/watch?v=bZc_jkMZII

Jetzt im Fachhandel erhältlich!

**HORNBY
HOBBIES**

HR2548

E251 002, DR, Ep. III, rote Messelackierung



HR2546

251 004-8, DR, Ep. IV, dunkelgrün/grau



HR2547

251 010-5, DR, Ep. IV, bordeauxrot/grau



HORNBY DEUTSCHLAND GmbH • Ostpreußenstraße 13 • 96472 Rödental • E-Mail: office@hornby.de www.hornby.de

Der dreiteilige Wittfeld-Akkutriebwagen war bei der DB als Einzelstück ein echter Exot. Gerade deshalb ist er auf der Anlage ein netter Hingucker.



Der Wittfeld-ETA 178 051 als H0-Modell von Liliput

Mit Mittelwagen

Lang musste man auf den dreiteiligen Wittfeld-Triebwagen warten. Doch nun ist das gute Stück zu haben. Bernd Zöllner hat sich die Konstruktion mit gewohnter Akribie angesehen.

In der MIBA-Messeausgabe 2004 (!) schrieb Michael Meinhold zum bevorstehenden Erscheinen des dreiteiligen Wittfelders: „Achtung, Akkutriebwagen-Anhänger: Liliput bringt den ETA 178 051, seines Zeichens der einzige bei der DB eingesetzte dreiteilige Wittfeld-Triebzug – allerdings erst 2005, aber was solls: ‚Vorfreude ist die schönste Freude‘“. Wohl wahr, muss sich der Hersteller bei diesen Worten des Chronisten vermutlich gedacht haben und gönnte uns daraufhin eine volle Dekade Vorfreude.

Und das Warten hat sich durchaus gelohnt. Denn es ist ein Modell entstanden, das allen heutigen Anforderungen in Bezug auf Technik und Modellausführung gerecht wird. So wurde die äußere Erscheinung entsprechend des Zustandes nach der Modernisierung hervorragend getroffen. Dies betrifft insbesondere die abgerundete Form der Vorbauten und den Wegfall der Haltegriffe unter den Fenstern mit den zugehörigen Trittstangen unter dem Wagenkasten. Alle verbliebenen Merkmale des Vorbilds wurden dagegen akribisch nachgebildet. Dazu gehören die pass-

genauen und glasklaren Fenster mit den hell lackierten Holz-Fensterrahmen der Fallfenster und die Einfüllöffnungen für die Brikettheizung.

Die Wülste, die alle Fensterkanten säumen, hat das Vorbild jedoch nicht besessen. Dagegen fehlen die typischen Fensterbretter, die auf allen Vorbildfotos als vorstehendes Bauteil auffallen.

Die seitlichen Laufbretter und Tritte im Bereich der Batterievorbauten sind angesetzte Teile. Alle Griffstangen bestehen aus schwarz brüniertem Draht. Die Abdeckhauben haben bereits die seitlichen Entlüftungsöffnungen. Die freistehenden Halter für die Oberwagenlaternen sind als filigrane Kunststoffteile einzeln ab Werk eingesetzt und müssen vom Käufer nicht mehr wie früher selbst hingezittert werden. Ebenfalls separate Teile sind die beiden Typhone beiderseits des mittleren Stirnfensters, das vorbildgerecht über einen Fensterschirm verfügt.

Auf den glatten Dachflächen befinden sich Nachbildungen der Wendler-Lüfter als Steckteile. Die Andeutung einer Regenrinne über dem Einstiegsbereich entspricht nur den Ausführun-

gen früherer Epochen. Dass alle Versionen aus einer Form gemacht werden, ist verständlich.

Gut gelungen ist dagegen die Lichtführung an den großen Stirnlampen. Hier ist im unteren Bereich die „Birne“ für die Stirnbeleuchtung und im oberen Bereich die rote „Birne“ für das Schlusslicht zu erkennen. Entsprechend vorbildgerecht ist deren Wirkung im Betrieb.

Sehr filigran und vorbildgerecht ist der Fahrwerksbereich im sichtbaren Bereich ausgefallen. Hier sind an erster Stelle das Sprengwerk, die dünnwandigen Trittstufen und die feinen, durchbrochenen Achshalter mit den schlanken Federpaketen und die in Radebene liegenden Bremsklötze zu nennen. Eine vereinfachte Gravur des Wagenbodens und die Andeutung der Bremsanlage runden das Fahrwerks ab.

Auch beim Mittelwagen stimmen Tür- und Fensteranordnung, im Fahrwerksbereich sind die Tatzlagerantriebe mit ihrer Drehmomentstütze zu erkennen. Vorbildgerecht gibt es hier (wie auch bei der Einzelachse der Endwagen) keine Bremsklötze. Und das Fallrohr der Toilette fehlt auch nicht.

Die seidenmatte Lackierung weist eine makellose Oberfläche auf, die in den korrekten Farbtönen ausgeführt wurde, und die Zierlinien bestechen vor allem durch scharfe Farbtrennkannten. Die Dachflächen wurden etwas dunkler ausgeführt (RAL 9007 Graualuminium statt RAL 9006 Weißaluminium). Das ist ok, weil die Dächer im Betrieb sehr schnell dunkel wurden.



Anders war die Situation bei den Batterieraumdeckeln, die laut Vorschrift die gleiche Farbe wie das Dach erhalten sollten. Tatsächlich waren sie in der Praxis wegen der erheblichen Blendwirkung ebenfalls rot bzw. mattgrau. Ebenfalls nicht vorbildgerecht sind die hellen Fensterrahmen bei den fest eingebauten Fensterscheiben des Führerstandes. Und unnötigerweise wurde auch noch die Vorderkante des Fensterschirms in beige lackiert.

Die sehr präzise gedruckten Anschriften entsprechen den Vorschriftenlage und passen inhaltlich zum gewählten Zeitraum.

Technik

Zum Öffnen des ETA muss an sechs bzw. vier Stellen mit einem flachen Schraubendreher das Gehäuse vom Fahrwerk gehoben werden. Damit die bereits gelösten Rastnasen nicht wieder einschnappen, empfiehlt sich das Einstecken von Zahnstochern in die Lücke. Überhaupt erfordert dieser Vorgang angesichts der vielen zierlichen Ansteckteile ein äußerst vorsichtiges Handling.

Das Innenleben macht einen sehr aufgeräumten Eindruck. Beim angetriebenen a-Wagen befindet sich ein winziger Motor mit Schwungradscheibe direkt auf dem Drehgestell aus Zink-

In seinen letzten Jahren war der ETA als Personalpendel in Duisburg eingesetzt. Rechts: Der Übergang ist sehr eng gehalten. Unter den Wagen ist die stromführende Kupplung erkennbar.



Er ist sozusagen der Star des Abends: der „Einschaltwagen“ ETA 178 051. Als Btr besaß er ein Abteil für Reisende mit Traglasten. Die zweiflügelige Tür führte zum Gepäckabteil. Links: Wie auch beim Vorbild unterscheiden sich die Farben von Dach und Akkumulatortank ganz leicht von Weißaluminium. Die Detaillierungsteile, die in hoher Zahl insbesondere die Front zieren, sind bereits ab Werk montiert.



Die Gehäuse halten durch Rastnasen auf den Fahrwerken und sind folglich ohne Schrauben lösbar, sodass der Innenraum mit Fahrgästen bestückt werden kann. Dünne Kunststoffplatten sichern und schützen die beiden stromführenden Kupplungen.



Die elektrische Verbindung unter den Fahrzeugen ist achtpolig. Buchsen- und Stiftheisen garantieren die stets seitensrichtige Zusammenstellung der Triebwagengarnitur.

Links: Im Vorbau des b-Wagens sind Schnittstelle und Lautsprecherhalterung untergebracht. Liliput empfiehlt als Sounddecoder den ESU-Decoder Art.-Nr. 54487 (Sound des ETA 176). Denkbar ist aber auch der ESU-Decoder 55415 mit dem noch etwas stärker „heulenden“ Antrieb des ETA 150. Zur Lautsprecherhalterung passt der ESU-Lautsprecher 50331.

Auf der Unterseite ist ein Schalter zugänglich, der auch im Analogbetrieb ein Abschalten der Innenbeleuchtung ermöglicht. Sehr schön detailliert ist hier auch die Bremsanlage als freistehendes Einzelteil zu erkennen.



druckguss. Dieses fasst im Modell die eng nebeneinander angeordneten Achsen unter dem Batterieraum zusammen – angesichts der engen Modellbahnradien eine gute Lösung.

Über ein Schnecken-/Stirnradgetriebe werden beide Achsen angetrieben; zwei diagonal angeordnete Haftreifen sorgen für die notwendige Haftreibung, unterstützt durch ein zusätzliches Gewicht, das den Motor umgibt.

Der Motor wird von einer Platine umrahmt, die auf Höhe des Führerstands die Steckverbindungen zum Motor und die Stromabnehmer am „Motordrehgestell“ trägt sowie an der Frontseite eine senkrecht angeordnete Leiterplatte mit den LEDs für Stirn- und Schlussbeleuchtung. Angelötete Kabel übernehmen die Verbindung zur Platine über der Inneneinrichtung, die dort an einer Vielfachsteckverbindung enden. Hier befinden sich die LEDs für die Innenbeleuchtung und zwei Kontaktflächen für den Anschluss der dritten Stirnlampe.

Über einen weiteren Vielfachstecker am Wagenende ist die 8-polige Steckerleiste verbunden, die gleichzeitig als (kulissengeführte) mechanische Kuppelung der Fahrzeuge dient. Mittelwagen und b-Wagen sind ähnlich aufgebaut, bei letzterem befinden sich auf der Platine im Bereich des Drehgestells die 21-polige Schnittstelle nach NEM 660 und über dem Drehgestell die Aufnahme für den Lautsprecher.

Die Stromabnahme erfolgt bei beiden Drehgestellen über Radschleifer von der Rückseite aller Räder, die dann elektrisch durchgeschaltet sind. Dies kann dazu führen, dass bei günstigsten Verhältnissen der Auslauf erst beginnt, wenn sich die letzte Achse und somit das ganze Fahrzeug bereits im stromlosen Abschnitt befindet. Im Wagenbo-



den befindet sich ein kleiner Schiebeschalter für das Zu- und Abschalten der Innenbeleuchtung im Analogbetrieb.

Im Fahrbetrieb zeigt das Modell eine sehr geringe Geräuscentwicklung. Trotz der deutlich erhöhten Endgeschwindigkeit lässt sich das Modell bis zu einer besonders niedrigen Minimalgeschwindigkeit sehr gut regeln. Es überwindet mühelos eine Steigung von 3 %, die Mitnahme von einem oder zwei zusätzlichen Wagen ist möglich. Dazu liegen dem Modell schwenkbar gelagerte Kupplungsschächte bei.

Die Bedienungsanleitung gibt Hinweise für Inbetriebnahme, Wartung und Pflege, die durch dreidimensionale Darstellungen illustriert werden. Als Transportverpackung dient ein zweiteiliger Blister, in dem die drei Teile des Modells sicher eingelegt sind. Er ist von der üblichen Kartontage umgeben.

Messwerte ETA 178 051

Gewicht a-Wagen:	119 g
Gewicht Mittelwagen:	67 g
Gewicht b-Wagen:	80 g
Haftreifen:	2
Geschwindigkeiten (Lokleerfahrt)	
V _{max} :	125 km/h bei 12,0 V
V _{Vorbild} :	75 km/h bei 7,8 V
V _{min} :	ca. 1 km/h bei 1,0 V
NEM zulässig:	91 km/h bei 9,0 V
Auslauf vorwärts/rückwärts	
aus V _{max} :	111 mm
aus V _{Vorbild} :	41 mm
Stromaufnahme vorwärts/rückwärts	
Leerfahrt:	50 mA
Volllast:	– mA
Lichtaustritt:	ab 27 km/h bei 3,5 V
Schwunzscheibe	
Anzahl:	1
Durchmesser:	9,3 mm
Länge:	2,3 mm
Art.-Nr. L133512, DC analog, uvP:	€ 367,90
Art.-Nr. L133517, AC digital, uvP:	€ 415,00



Im Vorbau des a-Wagens liegt der Antrieb. Ein kleiner, aber ausreichend dimensionierter Motor treibt über ein Schnecken-Stirnrad-Getriebe beide Achsen an. Ein Gewichtsblock sorgt für angemessene Zugkraft.

Das Getriebe ist nach Lösen von zwei Schrauben leicht zugänglich. Die Achsen lagern solide in Messingbuchsen. Sinnvollerweise sind beide Pufferträger mit vorbildgerechten Details bestückt. Wer mag, kann aber an den Fronten Normschächte zur Installation einer Modellkupplung anbringen. Für diesen Fall liegen die gekürzten Bremsschläuche und Kupplungshaken als Zurüstteil bei. *Fotos: MK*

Fazit

Das Modell zeigt eine hohe Detaillierung, die mit ausgereifter Technik kombiniert wurde. Insbesondere die Fahreigenschaften sind herausragend – im Hinblick auf den äußerst knappen Einbauraum wurde der Antrieb bestens gebaut. Die Wülste an den Seitenfenstern und die Rahmen an den Führer-



standsfenstern hätte man aber besser weggelassen. Wer sich noch daran erinnert, dass man früher am Liliput-ETA die Zurüstteile selbst montieren musste, wird hier dankbar sein, dass diese Details heutzutage ab Werk montiert sind. Leider sind aber inzwischen die Zeiten vorbei, in denen solche Handarbeit beim chinesischen Hersteller „nix“ gekostet hat ... *bz* 

Maßtabelle ETA 178 051 in H0 von Liliput

	Vorbild	1:87	Modell
Längenmaße			
Länge über Puffer:	36 000	413,79	415,8
Länge über Fahrgestell Endwagen:	12 250	140,80	141,7
Länge über Kasten Mittelwagen:	9 500	109,20	109,3
Abstand Wagenkästen:	350	4,02	4,3
Puffermaße			
Pufferlänge (Hülsenpuffer):	650	7,47	7,2
Puffermittenabstand:	1 750	20,11	20,1
Pufferhöhe über SO:	1 050	12,07	12,2
Pufferteller-Durchmesser:	370	4,25	4,3
Höhenmaße über SO			
Dachscheitel:	3 752	43,13	43,3
Breitenmaße			
Breite Wagenkasten:	3 025	34,77	35,0
Achsstände Endwagen			
Abstand Pufferträger – 1. Achse:	1 000	11,49	11,7
Abstand 1. Achse – 2. Achse:	1 500	12,07	12,2
Abstand 2. Achse – 3. Achse:	7 650	87,93	88,6
Abstand 3. Achse – Rückseite Wagenkasten:	2 100	24,14	24,2
Achsstände Mittelwagen			
Abstand Wagenende – Treibachse:	1 750	20,11	11,7
Abstand Treibachse:	6 000	68,97	68,6
Gesamtachsstand:	32 700	375,86	378,0
Raddurchmesser			
Lauf- und Treibräder:	1 000	11,49	11,5
Radsatzmaße entsprechend NEM 310 (Ausgabe 2009)			
Radsatzinnenmaß:	–	14,4 _{+0,2}	14,3
Spurkranzhöhe Treibrad/Lauftrad:	–	0,6 _{+0,6}	1,0
Spurkranzbreite:	–	0,7 _{+0,2}	0,8
Radbreite:	–	2,7 _{+0,2}	2,8

H0-Bausatz individuell gestaltet

Blockstelle mit Innenleben



Ganz so, wie er aus der Schachtel kommt, muss ein Bausatz nicht zusammengesetzt werden – eine individuelle Note ist durchaus erwünscht. Oft reichen dazu einige wenige zusätzliche Details. Wie dies aussehen kann, zeigt Thomas Mauer Schritt für Schritt am Beispiel der Blockstelle „Langenstein“ von Kibri.



Der Bausatz der Blockstelle lag schon länger bei mir im Regal – ich hatte ihn zwar irgendwann bereits schon einmal geöffnet, dann aber wieder beiseite gelegt, da ein passender Platz zum Aufstellen nicht vorhanden war. Nun benötigte ich für ein Diorama jedoch das Modell eines Blockstellengebäudes. Diese sind in den Katalogen der Zubehörhersteller allerdings eher rar gesät.

Ein Grund, warum dies so ist, fällt mir eigentlich nicht ein: Ist doch eine zweigleisige Parodiestrecke auf unseren Heimanlagen immer wieder beliebt – und eine Blockstelle bietet gerade hier ein stimmiges Motiv, mit dem sich ein längeres Streckenstück auflockern

Die fertige Blockstelle an einer zweigleisigen Strecke. Die Lage des Gebäudes zu den Gleisen und Stützmauern wurde so gewählt, dass der Stellwerker aus den oberen Fenstern des Gebäudes sowohl die Signale als auch den unmittelbaren Streckenbereich einsehen kann. Fotos: Thomas Mauer

lässt. Aber passende Modelle gibt es wie gesagt nur wenige, was vielleicht auch daran liegen mag, dass sie beim Vorbild nicht so gut zu entdecken sind und mittlerweile immer seltener werden. Für mein Anlagenteilstück wollte ich kein konkretes Vorbild nachbilden; daher kam mir der Kibri-Bausatz recht gelegen, da das Modell keine besonderen regionaltypischen Merkmale aufweist und daher eigentlich überall eingesetzt werden kann.

Ein paar kleine Änderungen

Aber, wie das nun einmal so ist, man findet ja immer das Haar in der Suppe – und so überzeugte mich bei dem ansonsten gelungenen Bausatz das etwas unmotiviert wirkende „Hügelchen“ als Grundplatte nicht so recht. Zum einen macht es die Einarbeitung in das Gelände meines Erachtens sehr ungünstig, zum anderen hatte ich mir vorgenommen, auch die mechanischen Stellanrichtungen einer Blockstelle nachzubilden. Dazu konnte ich den Hügel nun schon gar nicht gebrauchen! Also musste er durch einen neuzubauenden Mauersockel aus Naturstein ersetzt werden.

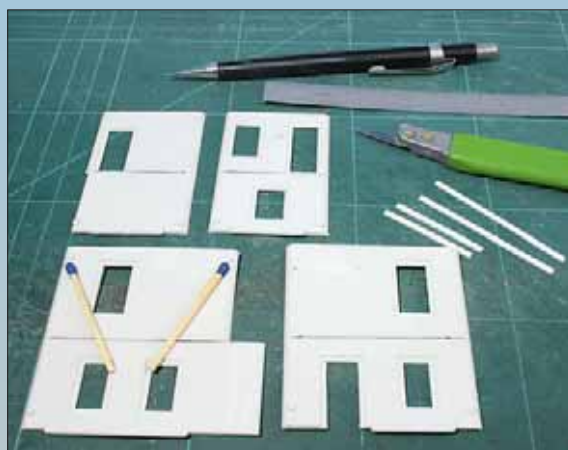
Zunächst kann man sich aber dem Zusammenbau und der Bemalung des Bausatzes widmen. Da das Obergeschoss mit einer Inneneinrichtung samt Beleuchtung versehen werden sollte, müssen an den Innenwänden kleinere Umbaumaßnahmen erfolgen. Diese beschränken sich auf das Entfernen der Zapfen und geprägten Teilenummern, sodass die Wände von innen glatt sind. Eine Geschossdecke aus einer 2 mm starken Kunststoffplatte ist auch rasch zugeschnitten. Sie liegt auf Kunststoffprofilen auf, die innen auf die Wände geklebt wurden. Die genaue Position der Decke wird dabei durch die Türöffnungen vorgegeben.

Etwas Farbe schadet nicht

Bei einem Kunststoff-Bausatz sollte die Bemalung sämtlicher Bauteile selbstverständlich sein. Die Gebäudewände werden in diesem Fall allerdings zuerst verklebt und erst dann bemalt. Mangels eines passenden Farbtons habe ich mir diesen selbst aus ModelMaster-Farben gemischt. Die Wände werden innen rein weiß gestrichen, genauer gesagt getupft, sodass nach dem Trocknen der Farbe ein wenig Struktur zu erkennen ist.



Kibris gute alte Blockstelle „Langenstein“ (hier noch mit der alten Art.-Nr. 9481, heute ist der Bausatz unter der Art. Nr. 39319 erhältlich) dient als Basis; es soll noch die Nachbildung einer Inneneinrichtung im Obergeschoss hinzukommen. Recht klobig wirkt die Bodenplatte des Gebäudes mit dem angedeuteten „Hügelchen“. Der Bau eines neuen „Kellergeschosses“ war daher rasch beschlossene Sache ...



Da das Obergeschoss eine Inneneinrichtung erhalten soll, müssen die Anschlagzapfen in den Ecken und die eingepprägten Bauteilnummern von den Wandteilen entfernt werden. Hilfslinien markieren die Stellen, wo die Kunststoffprofile zur Unterstützung der Geschossdecke aufgeklebt werden sollen.

Eigentlich selbstverständlich ist das Lackieren sämtlicher Bausatzteile. Recht interessant wird dies bei den Dachteilen – nachdem die Grundfärbung flächig erfolgt ist, tupft man in die noch frische Farbe immer neue Farbtönen auf, um schließlich den Eindruck zu erzeugen, dass die einzelnen Dachziegel Farbabweichungen aufweisen.



Recht simpel ist dagegen die Lackierung der bereits zusammengeklebten Wandteile. Sie werden innen lediglich weiß „getupft“. Von außen wird die weiße Farbe beige abgetönt. Die 2 mm starke Bodenplatte erhielt einen mittleren Grauton.



Sämtliche „Kleinteile“ erhalten ebenfalls einen Farbauftrag. Dabei darf auch schon einmal der angelegte Türgriff in einem anderen Farbton als das Türblatt „erstrahlen“. Auch der Schornstein aus Ziegelsteinen wird lackiert und nach dem farblichen Auslegen der Fugen mit Aquarellstiften behandelt.

Nachdem der außenliegende Treppenaufgang angesetzt ist, kann der neue Mauersockel aus Kibri-Mauerplatten zugeschnitten werden. Die Maße werden von dem vormontierten Bausatz abgegriffen. Eine Bodenplatte aus 2 mm starkem Kunststoff sorgt für Stabilität.



Ein Stück Treppe aus dem Faller-Sortiment muss ergänzt werden. Der seitliche Natursteinsockel wird schließlich angepasst. Nachdem der Natursteinsockel komplett verklebt ist, sollten die Stoßkanten zunächst mit einer Feile leicht „abgerundet“ werden. Dann kann man die Fugen nachziehen.



Der Natursteinsockel erhält eine Grundfärbung mit Humbrol Nr. 98, ehe weitere Farbnuancen aufgetragen werden. Die Fugen wurden dagegen mit wasserlöslichen Farben ausgelegt. Kunststoffprofile (2 x 2 mm) sorgen für eine vergrößerte Klebefläche bei der Verbindung von Sockel und Gebäude. Nicht vergessen darf man ein Loch in der Grundplatte für die Kabeldurchführung; als „Kabelschacht“ im Erdgeschoss des Gebäudes dient ein Trinkhalmstück, das in der hinteren Ecke fixiert wird.

Ein wenig mehr Mühe sollte man sich bei der Bemalung des Daches machen. Hier geht es vor allem darum, durch leichte Farbnuancen den Eindruck unterschiedlich gefärbter Ziegel wiederzugeben. Also mischt man sich zunächst einen durchaus „hellen“ Grundfarbton an, der flächig auf dem Dach verteilt wird. Dann variiert man diesen unter Zugabe weiterer Farbtöne (z.B. Revell Nr. 8 oder Humbrol Nr. 62) immer wieder und tupft kleine Mengen wahllos auf die Dachfläche. Mit einem kleinen Pinsel lassen sich dann einzelne Ziegel weiter farblich hervorheben.

Zum Patinieren der Außenwände habe ich auf wasserlösliche Farben (in diesem Fall von Vallejo) zurückgegriffen, damit die Grundfarbe durch den erneuten Auftrag nicht von dem Lösungsmittel angelöst werden kann. Feinste Schmutzspuren an den Fensterbänken lassen sich gut mit einem feinen Pinsel mit sauber geformter Spitze erzeugen.

Sockel und Inneneinrichtung

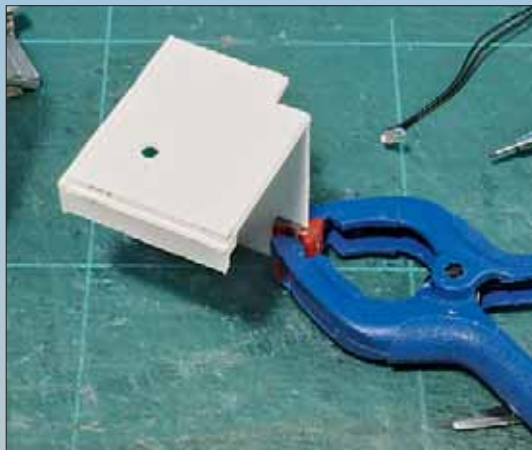
Den Mauersockel aus Streifen einer Kibri-Mauerplatte (Art. Nr. 34146) habe ich erst nach der Montage der Außentreppe in Angriff genommen. Die Maße lassen sich dazu von dem vormontierten Bausatz abgreifen. Eine Bodenplatte aus 2 mm starkem Kunststoff (z.B. von Heki) sorgt für Stabilität. Ein Stück Treppe mit vier Stufen aus dem Faller-Sortiment muss an der Tür zum Spannwerkraum ergänzt werden. Die Klebefläche zwischen Gebäude und Sockel besteht bisher nur aus den weniger als 1,5 mm starken Platten. Die Sorge, Klebstoff könnte auf die bereits fertig bemalten Wände gelangen, brachte mich auf die Idee, Kunststoffprofile an die Oberkante der Natursteinsockel zu kleben, um eine größere Auflagefläche für das Gebäude zu schaffen. Bei allem Eifer darf man das Loch in der Grundplatte und schließlich auch in der Zwischendecke nicht vergessen, das zur Kabelführung der Microbirne im Obergeschoss benötigt wird.

Bei der Stellwerksinneneinrichtung (Art. Nr. 120118) von Faller entdeckte ich Innenspannwerke, die noch im Untergeschoss Platz finden könnten. Späher habe ich zwei dieser Spannwerke montiert – später sind sie aber ohne zusätzliche Beleuchtung im Untergeschoss durch das kleine Fenster kaum zu erkennen. Und eine Dauerbe-

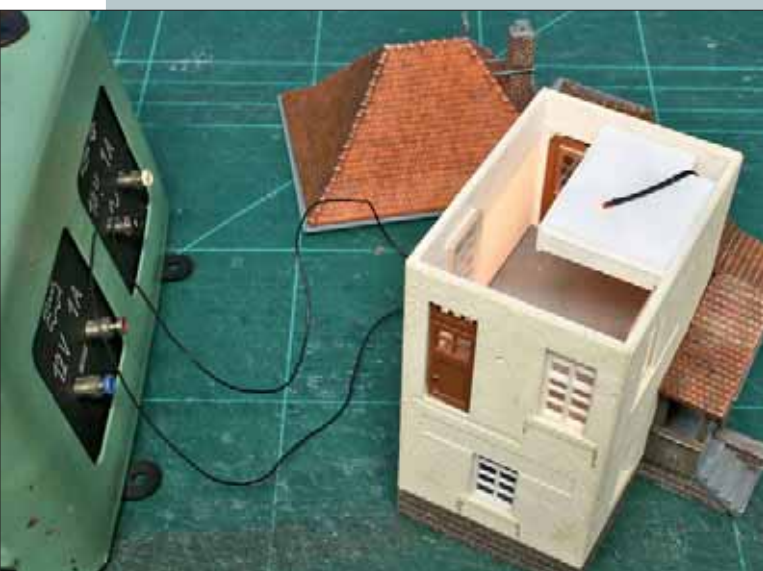


Für die Verwitterungsspuren an den Außenwänden werden stark verdünnte wasserlösliche Farben mit einem dickeren Pinsel flächig aufgetragen; für die Schlieren an den Fenstersockeln sollten feine Pinsel verwendet werden. Ein Fließverbesserer wie hier von Minitec ist vor allem beim flächigen Arbeiten nützlich.

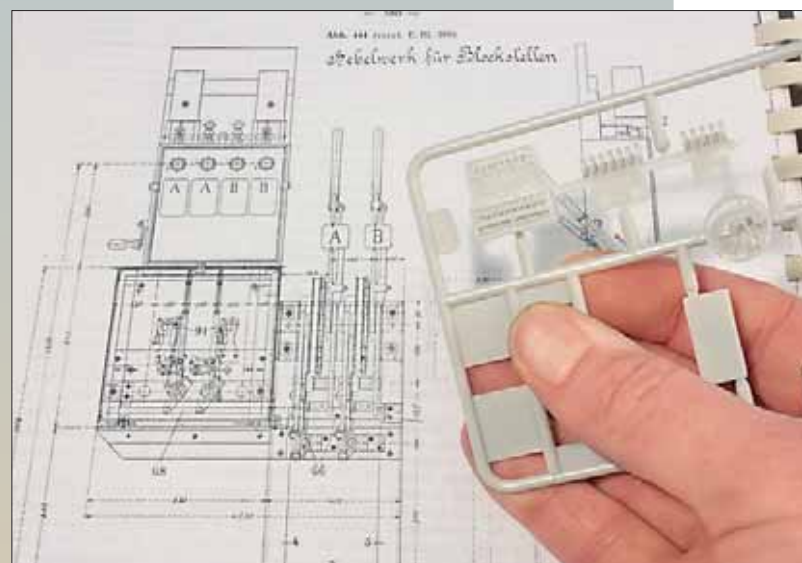
Für die Innenbeleuchtung des Obergeschosses mit einer Faller-Microbirne wird ein separater Lampenträger aus 1 mm starken Kunststoffplatten angefertigt. Er besteht aus einer Rückwand, einem Deckenteil, um die Lampe in Richtung Mitte des Raumes zu bekommen, und schmalen Blendstreifen am Rand des Deckenteils zur Eindämmung der Lichtstärke. Zur Minderung der Raumausleuchtung werden Deckenteil und Blendstreifen von unten bzw. innen schwarz lackiert. Die sichtbaren Flächen des Lampenträgers streicht man hingegen weiß.



Da der Stellwerksinneneinrichtung von Faller auch Innenspannwerke beiliegen, wurden zwei davon im Erdgeschoss der Blockstelle aufgestellt. Ohne eine eigene Beleuchtung sind sie später allerdings nur bei äußerst günstiger Außenbeleuchtung durch das kleine Fenster zu erkennen ...



Eine Probe mit aufgesetztem Dach zeigt, ob die Beleuchtung so weit „gedimmt“ ist, dass ein glaubwürdiger Eindruck beim Betrachten des Gebäudes von außen entsteht. Wenn die Lampe zu hell erscheint, kann sie auch noch an einen Vorwiderstand angeschlossen werden – notfalls wird die Microbirne teilweise einfach mit Farbe überzogen ...



Mit Hilfe alter Fachliteratur kann man sich ein Bild machen, wie das Hebelwerk einer Blockstellen aussehen muss. Danach gilt es, aus den Teilen der Stellwerksinneneinrichtung von Faller ein halbwegs stimmiges Ganzes zu machen. Die akribische Nachbildung aller Einzelteile der Konstruktion ist nicht zwingend notwendig, da sie später durch die Fenster kaum noch zu erkennen ist.



Das vorhandene Blockwerk wird zunächst zugeschnitten und versäubert. Das Innere wird mit Kunststoffprofilen aufgefüllt. Hebelbank und Blockuntersatz lassen sich recht unkompliziert aus den Trägerteilen des Bausatzes zuschneiden. Man benötigt zwei identische Träger, die mit einem Kunststoffprofil auf Abstand gebracht werden.



Lediglich im Bereich der Signalhebel bleibt eine Aussparung. In diese Aussparung klebt man zuerst die „Seilrollen“ des Bausatzes und dann die beiden Hebel.



Ein wenig Farbe muss noch sein. Die kleinen Flächen am Blockwerk lassen sich nur mit einem guten Pinsel mit geformter Spitze nachzeichnen. Das „Schreibgerät“ auf dem Tisch entsteht aus dünnem Draht. Auch wenn die Dimension eigentlich riesig ist, wirken die beiden „Kugelschreiber“ gar nicht so schlecht. Man kann sie sogar durch das vordere Fenster erkennen. Zum Kleben wurde Mattlack benutzt.



Hier noch ein Blick in die Blockstelle mit der Inneneinrichtung und dem Lampenträger. Die Details sind auch mit dem bloßen Auge später durch die Fenster gut zu erkennen.

leuchtung im Spannwerkraum scheint mir auch nicht sinnvoll. Man könnte nun zwar einen zusätzlichen Schalter für diese Beleuchtung vorsehen – dies ist aber jedem selbst überlassen ...

Zum Schluss das Licht ...

Widmen wir uns dafür aber lieber der Beleuchtung des Obergeschosses. Das Licht in einem Stellwerk ist beim Vorbild deutlich „gedimmt“, damit das Personal nicht die Sicht auf Züge und Gleise verliert. Eine kleine Birne erzeugt viel zu viel Licht, daher sollte man sie über einen Vorwiderstand anschließen. Eine kleine Hilfskonstruktion aus Kunststoffplatten sorgt außerdem für eine günstige Position der Birne und kann zum anderen die Helligkeit beeinflussen. Das Ganze wird provisorisch an einen Trafo angeschlossen, um die Helligkeit zu überprüfen.

Mit Hilfe alter Literatur (etwa „Das Einheitsstellwerk“, Dr. Ing. E.H. Hentzen, 1927) kann man sich das Aussehen des Hebelwerks in einer Blockstelle erschließen; auch im MIBA-Report „Mechanische Stellwerke (Band 1 und 2)“ sind viele Anregungen zu finden. Nun sollte man versuchen, aus den Bausatzteilen ein stimmiges Ganzes zu machen, wobei man jedoch nur die wichtigsten Elemente darzustellen braucht. Dies gelingt mit den Faller-Teilen recht gut, wenn auch nicht jedes Detail exakt stimmt. Später ist durch die Fenster ohnehin kaum noch etwas zu sehen. Schließlich bringt Farbe noch ein wenig Leben ins Spiel, ebenso der Preiser-Stellwerker. Wie das Umfeld der Blockstelle mit Stützmauern, Kabelkanälen und weiteren Details gestaltet wurde, soll im zweiten Teil gezeigt werden. *Thomas Mauer* 



An der Rückseite wird eine Hartschaumstoffplatte zugeschnitten und mit einer kleinen Treppe versehen. Vor der Tür kann ein Plattenbelag aufgeklebt werden, ehe die Umgebung mit Schotter und Vliesen gestaltet wird.



Diesellok Baureihe 219

H0

Auch mit Gasturbinen-Sound erhältlich

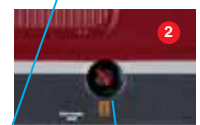


LILIPUT

Die Welt der Modelleisenbahn



- 1 Nachgebildeter Gasturbinaufsatz
- 2 Tankeinfüllstutzen mit farbig abgesetztem Tankverschlussgriff
- Lüftergitter in der jeweils rechten Tür



L132013	Diesellokomotive Baureihe 219, Nr. 219 001-5, DB, Epoche IV
L132033	Für Wechselstrom: Baureihe 219, DB, Epoche IV
L132024	Baureihe 219 mit eingebautem Gasturbinen-Sound
L132034	Für Wechselstrom: Baureihe 219 mit eingebautem Gasturbinen-Sound



Bachmann Europe Plc • Niederlassung Deutschland • 90518 Altdorf bei Nürnberg
Informationen unter www.liliput.de



Gleich zwei unterschiedliche SSy-Typen – beladen mit rund 45 t schweren M 48 der US Army – sind auf diesem Bild, aufgenommen in Untertürkheim 1974 oder 1975, zu sehen. Links der – trotz UIC-Nummer noch als SSy 45 bezeichnete – 035 0 230 des USTC, ein modifizierter Krupp-Nachbau der in den 40er-Jahren beschafften Wagen mit Trapezträgern (und inzwischen verstärkten Drehgestellen mit Rollenlagerradsätzen). Rechts daneben die Wagen 037 0 251 und 037 0 118, von SEAG für das USTC entwickelte SSys 55. Von den älteren Wagen unterschieden sie sich u.a. durch Minden-Dorfstfeld-Drehgestelle (und den aus diesem Grund geringeren Drehzapfenabstand), Überfahrbleche und Abstützungen an den Kopfstücken, Verzicht auf Rungen, eine abweichende Bremsanlage und Panzerösen an den Seiten. Ganz rechts schließlich Fritz Willkes Fahrrad und seine Aktentasche, die er immer wieder gern in den Bildvordergrund stellte.



Die SSy-Familie von Artitec

Nicht nur zum Panzertransport

Die SSy 45 wurden gemäß dem Eisenbahnlehrbuch Wagenkunde aus dem Jahr 1953 als SSkra für den Transport „schwerer Einzellasten, wie Bagger und sonstiger Raupenfahrzeuge, ferner von Gußstücken mit kleiner Grundfläche usw.“ entwickelt – eine nette Umschreibung, für Wagen die man 1940 wohl sicherlich ausschließlich für die Beförderung „sonstiger Raupenfahrzeuge“ baute ...

Ein Teil dieser Wagen ist – inzwischen mit neuen Drehgestellen versehen – noch immer im Einsatz, sodass zeitgemäße Modelle längst überfällig waren. Nicht von ungefähr hat sich Artitec nun dieser Wagen angenommen.



Die ersten 100 kurzen Drehgestellflachwagen zum Transport von bis zu 50 t schweren Panzern baute Westwaggon (nach einem Prototyp) im Jahr 1941. Bei den anfangs als SSkra Köln bezeichneten Wagen war der Rahmen im Bereich der Drehgestelle ausgespart, um deren Durchdrehen zu ermöglichen. Zur Ladungssicherung besaßen sie lose, in Quer- und Längsrichtung fixierbare Ladeschwellen.

Die Rahmenaussparungen führten jedoch dazu, dass sich die Wagen unter Last verformten, sodass nahezu alle SSkra bereits vor Kriegsende mit eingeschweißten Blechen verstärkt wurden. Die 120 von vornherein als SSy Köln bezeichneten Wagen der zweiten Lieferung, gebaut von SGP Graz im Jahr 1942, erhielten daher nur schwach ausgeprägte Fischbauchträger; auf die Ausschnitte und somit die Möglichkeit zum Durchdrehen der Drehgestelle verzichtete man.

Auf dem Foto des SSkra Köln 13 472 sind die über den Drehgestellen ausgesparten Fischbauchlangträger, die spitz zulaufenden Rungen und die versetzbaren Ladeschwellen gut zu erkennen. Die festen Ladeschwellen am Wagenende und als Abschluss vor dem Bremsstand hatten nur die Wagen der ersten Lieferung, sie wurden später entfernt.

Foto: Westwaggon, Slg. Stefan Carstens

Technical drawing of a rail wagon (DR 99.902.000) showing side and top views with dimensions in mm and inches.

Top View Dimensions:

- Overall length: 10800 (124.1 / 67.5)
- Length between bogies: 6150 (70.7 / 38.44)
- Length between side doors: 3320 (38.1 / 20.8)
- Length between end doors: 1675 (19.3 / 10.5)
- End door width: 650 (7.5 / 4.1)

Side View Dimensions:

- Overall height: 1250 (14.8 / 8.1)
- Height to top of side door: 1065 (11.2 / 6.7)
- Height to top of side door (alternative): 1085 (12.5 / 6.8)
- Height to top of side door (alternative): 1290 (14.8 / 8.1)
- Height to top of side door (alternative): 1385 (15.5 / 8.6)
- Height to top of side door (alternative): 1485 (16.5 / 9.3)
- Height to top of side door (alternative): 1585 (17.5 / 10.0)
- Height to top of side door (alternative): 1685 (18.5 / 10.7)
- Height to top of side door (alternative): 1785 (19.5 / 11.4)
- Height to top of side door (alternative): 1885 (20.5 / 12.1)
- Height to top of side door (alternative): 1985 (21.5 / 12.8)
- Height to top of side door (alternative): 2085 (22.5 / 13.5)
- Height to top of side door (alternative): 2185 (23.5 / 14.2)
- Height to top of side door (alternative): 2285 (24.5 / 14.9)
- Height to top of side door (alternative): 2385 (25.5 / 15.6)
- Height to top of side door (alternative): 2485 (26.5 / 16.3)
- Height to top of side door (alternative): 2585 (27.5 / 17.0)
- Height to top of side door (alternative): 2685 (28.5 / 17.7)
- Height to top of side door (alternative): 2785 (29.5 / 18.4)
- Height to top of side door (alternative): 2885 (30.5 / 19.1)
- Height to top of side door (alternative): 2985 (31.5 / 19.8)
- Height to top of side door (alternative): 3085 (32.5 / 20.5)
- Height to top of side door (alternative): 3185 (33.5 / 21.2)
- Height to top of side door (alternative): 3285 (34.5 / 21.9)
- Height to top of side door (alternative): 3385 (35.5 / 22.6)
- Height to top of side door (alternative): 3485 (36.5 / 23.3)
- Height to top of side door (alternative): 3585 (37.5 / 24.0)
- Height to top of side door (alternative): 3685 (38.5 / 24.7)
- Height to top of side door (alternative): 3785 (39.5 / 25.4)
- Height to top of side door (alternative): 3885 (40.5 / 26.1)
- Height to top of side door (alternative): 3985 (41.5 / 26.8)
- Height to top of side door (alternative): 4085 (42.5 / 27.5)
- Height to top of side door (alternative): 4185 (43.5 / 28.2)
- Height to top of side door (alternative): 4285 (44.5 / 28.9)
- Height to top of side door (alternative): 4385 (45.5 / 29.6)
- Height to top of side door (alternative): 4485 (46.5 / 30.3)
- Height to top of side door (alternative): 4585 (47.5 / 31.0)
- Height to top of side door (alternative): 4685 (48.5 / 31.7)
- Height to top of side door (alternative): 4785 (49.5 / 32.4)
- Height to top of side door (alternative): 4885 (50.5 / 33.1)
- Height to top of side door (alternative): 4985 (51.5 / 33.8)
- Height to top of side door (alternative): 5085 (52.5 / 34.5)
- Height to top of side door (alternative): 5185 (53.5 / 35.2)
- Height to top of side door (alternative): 5285 (54.5 / 35.9)
- Height to top of side door (alternative): 5385 (55.5 / 36.6)
- Height to top of side door (alternative): 5485 (56.5 / 37.3)
- Height to top of side door (alternative): 5585 (57.5 / 38.0)
- Height to top of side door (alternative): 5685 (58.5 / 38.7)
- Height to top of side door (alternative): 5785 (59.5 / 39.4)
- Height to top of side door (alternative): 5885 (60.5 / 40.1)
- Height to top of side door (alternative): 5985 (61.5 / 40.8)
- Height to top of side door (alternative): 6085 (62.5 / 41.5)
- Height to top of side door (alternative): 6185 (63.5 / 42.2)
- Height to top of side door (alternative): 6285 (64.5 / 42.9)
- Height to top of side door (alternative): 6385 (65.5 / 43.6)
- Height to top of side door (alternative): 6485 (66.5 / 44.3)
- Height to top of side door (alternative): 6585 (67.5 / 45.0)
- Height to top of side door (alternative): 6685 (68.5 / 45.7)
- Height to top of side door (alternative): 6785 (69.5 / 46.4)
- Height to top of side door (alternative): 6885 (70.5 / 47.1)
- Height to top of side door (alternative): 6985 (71.5 / 47.8)
- Height to top of side door (alternative): 7085 (72.5 / 48.5)
- Height to top of side door (alternative): 7185 (73.5 / 49.2)
- Height to top of side door (alternative): 7285 (74.5 / 49.9)
- Height to top of side door (alternative): 7385 (75.5 / 50.6)
- Height to top of side door (alternative): 7485 (76.5 / 51.3)
- Height to top of side door (alternative): 7585 (77.5 / 52.0)
- Height to top of side door (alternative): 7685 (78.5 / 52.7)
- Height to top of side door (alternative): 7785 (79.5 / 53.4)
- Height to top of side door (alternative): 7885 (80.5 / 54.1)
- Height to top of side door (alternative): 7985 (81.5 / 54.8)
- Height to top of side door (alternative): 8085 (82.5 / 55.5)
- Height to top of side door (alternative): 8185 (83.5 / 56.2)
- Height to top of side door (alternative): 8285 (84.5 / 56.9)
- Height to top of side door (alternative): 8385 (85.5 / 57.6)
- Height to top of side door (alternative): 8485 (86.5 / 58.3)
- Height to top of side door (alternative): 8585 (87.5 / 59.0)
- Height to top of side door (alternative): 8685 (88.5 / 59.7)
- Height to top of side door (alternative): 8785 (89.5 / 60.4)
- Height to top of side door (alternative): 8885 (90.5 / 61.1)
- Height to top of side door (alternative): 8985 (91.5 / 61.8)
- Height to top of side door (alternative): 9085 (92.5 / 62.5)
- Height to top of side door (alternative): 9185 (93.5 / 63.2)
- Height to top of side door (alternative): 9285 (94.5 / 63.9)
- Height to top of side door (alternative): 9385 (95.5 / 64.6)
- Height to top of side door (alternative): 9485 (96.5 / 65.3)
- Height to top of side door (alternative): 9585 (97.5 / 66.0)
- Height to top of side door (alternative): 9685 (98.5 / 66.7)
- Height to top of side door (alternative): 9785 (99.5 / 67.4)
- Height to top of side door (alternative): 9885 (100.5 / 68.1)
- Height to top of side door (alternative): 9985 (101.5 / 68.8)
- Height to top of side door (alternative): 10085 (102.5 / 69.5)
- Height to top of side door (alternative): 10185 (103.5 / 70.2)
- Height to top of side door (alternative): 10285 (104.5 / 70.9)
- Height to top of side door (alternative): 10385 (105.5 / 71.6)
- Height to top of side door (alternative): 10485 (106.5 / 72.3)
- Height to top of side door (alternative): 10585 (107.5 / 73.0)
- Height to top of side door (alternative): 10685 (108.5 / 73.7)
- Height to top of side door (alternative): 10785 (109.5 / 74.4)
- Height to top of side door (alternative): 10885 (110.5 / 75.1)
- Height to top of side door (alternative): 10985 (111.5 / 75.8)
- Height to top of side door (alternative): 11085 (112.5 / 76.5)
- Height to top of side door (alternative): 11185 (113.5 / 77.2)
- Height to top of side door (alternative): 11285 (114.5 / 77.9)
- Height to top of side door (alternative): 11385 (115.5 / 78.6)
- Height to top of side door (alternative): 11485 (116.5 / 79.3)
- Height to top of side door (alternative): 11585 (117.5 / 80.0)
- Height to top of side door (alternative): 11685 (118.5 / 80.7)
- Height to top of side door (alternative): 11785 (119.5 / 81.4)
- Height to top of side door (alternative): 11885 (120.5 / 82.1)
- Height to top of side door (alternative): 11985 (121.5 / 82.8)
- Height to top of side door (alternative): 12085 (122.5 / 83.5)
- Height to top of side door (alternative): 12185 (123.5 / 84.2)
- Height to top of side door (alternative): 12285 (124.5 / 84.9)
- Height to top of side door (alternative): 12385 (125.5 / 85.6)
- Height to top of side door (alternative): 12485 (126.5 / 86.3)
- Height to top of side door (alternative): 12585 (127.5 / 87.0)
- Height to top of side door (alternative): 12685 (128.5 / 87.7)
- Height to top of side door (alternative): 12785 (129.5 / 88.4)
- Height to top of side door (alternative): 12885 (130.5 / 89.1)
- Height to top of side door (alternative): 12985 (131.5 / 89.8)
- Height to top of side door (alternative): 13085 (132.5 / 90.5)
- Height to top of side door (alternative): 13185 (133.

Zur DB kamen über 500 SSy Köln, sie erhielten hier die Bauartbezeichnung SSy 45. Die Ladeschwellen hatte man bereits zuvor entfernt. Etwa zeitgleich mit der Umzeichnung auf UIC-Nummern und zu Rlmp 700 verzichtete man dann auch auf die Rungen.

Neue SSy 45 entstanden in leicht modifizierter Form auch noch nach 1950. Von 1952 bis 1954 fertigte Krupp 238 Wagen für das United States Transportation Corps (USTC) sowie 100 bauglei-

che Wagen für die Forces françaises en Allemagne (FFA). 60 ähnliche Wagen, jedoch mit festen Überfahrkonsolen lieferte schließlich SEAG 1955 an die FFA.

Im gleichen Jahr entwickelte SEAG die SSy 45-Konstruktion zum SSys 55 weiter. Diese für 60-t-Panzer geeigneten Wagen besaßen zwar grundsätzlich gleiche Brücken mit trapezförmigen Außenlangträgern, liefen aber auf Minden-Dorstfeld-Drehgestellen (mit 2 m Achsstand), sodass bei ihnen der Drehzapfenabstand auf 5,80 m verringert werden musste, damit die Drehgestelle nicht die Brücke überragten. Außerdem bekamen sie Überfahrkonsolen, Abstützungen der Wagenenden, Panzerösen an den Längsseiten hatten weder Ladeschwellen noch Rungen. An der Lieferung der insgesamt 338 Wagen beteiligten sich Talbot und DWM.

Seit den 60er-Jahren verfügte die DB konstant über rund 460 Rlmmp 700. 1977 kamen die Wagen des USTC sowie 135 Rlmmps 650 (ehemals SSys 55) hinzu – die übrigen 200 Rlmmps 650 gingen an die Bundeswehr. 1988/89 versah die DB 653 Rlmmp 700 mit neuen Drehgestellen und Bremsanlagen; 56 dieser seitdem als Rlmmps 651 bezeichneten Wagen erhielt ebenfalls die Bundeswehr. Die letzten Rlmmp 700 musterte die DB 1991 aus.

Vorbildwahl und Modellumsetzung

Artitec hat bei der Entwicklung der Drehgestellflachwagen von vornherein alle wichtigen Formvarianten berücksichtigt. Die Konstruktion ermöglicht zum einen die Fertigung von SSkra Köln mit Fischbauchlangträgern der ersten Bauform – auch in der nachträglich verstärkten Variante – sowie der

Der Rlmmp 700 389 0 857, aufgenommen im Rbf Untertürkheim im Juli 1967, besaß Fischbauchträger mit Blechverstärkungen in den Drehgestell-ausschnitten.

Der SSys 55 554 782 in der komplett grünen Farbgebung der USTC-Wagen im November 1966 ebenfalls im Rbf Untertürkheim. Aus dieser Perspektive sind gut die Überfahrkonsolen und die hochgeklappten Abstützungen zu erkennen. Fotos (4): Fritz Willke

SSy der zweiten Ausführung. Zum anderen lassen sich aber auch Wagen mit Trapezträgern nachbilden.

Schließlich lässt das Konzept auch die Fertigung von SSys 55 zu – mit angeschweißten Überfahrkonsolen und Abstützungen, neuen Drehgestellen, vorbildgerecht geändertem Drehzapfenabstand und zahlreichen Detailänderungen an den Außenlangträgern.

Zudem sind Änderungen im Fußboden – Epoche-II-Wagen besaßen hier Rastschienen für die verschiebbaren Ladeschwellen – ebenso in der Form berücksichtigt wie die bei den Bauvarianten unterschiedliche Anordnung der Bremsumstellhebel.

Nur die Drehgestelle mit unterschiedlichen Federpaketen ließen sich mit einem vertretbaren Aufwand nicht rea-

lisieren – dies fällt aber bei der 1:87-Umsetzung nicht auf, zumal die Hauptunterschiede ohnehin durch die Langträger weitgehend verdeckt sind. Sehr wohl berücksichtigt sind hingegen von der DB verstärkte Drehgestelle mit Rollenlagerradsätzen.

Als erste Varianten sind nun die fünf im Vorjahr angekündigten Typen ausgeliefert – weitere Varianten wie z. B. FFA-Wagen, Rlmmp 650 sowie Wagen nach ÖBB-Vorbildern sollen zeitnah folgen.

Allen Modellen gemeinsam sind eine saubere seidenmatte Lackierung und Bedruckung – incl. der Drehgestelle, sofern hier beim Vorbild Anschriften waren. Außerdem liegen den Wagen zahlreiche Teile bei: einerseits Ersatzteile für bereits ab Werk angesteckte Details,

Zwei Bilder beladener SSy als Anregung für deren Nachbildung im Modell: Der S-45 SSy 961 513 im Sommer 1966 im Rbf Untertürkheim – bereits ohne Rungen und mit verstärkten Drehgestellen.



Der SSy 45 960 005, vmtl. im Frühjahr 1954 in Stuttgart Hgbf, hatte im Tausch zwar Rungen der alten Form erhalten, entsprach aber sonst der Ursprungsausführung der Wagen mit Trapezträgern.





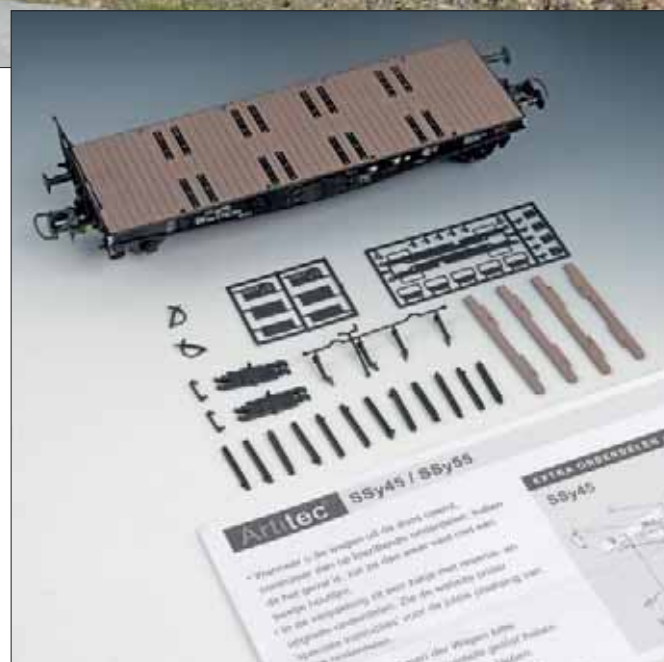
„Ey, hömma, watt is denn gezz mit den Kran?!?“ An der Ladestraße des Bahnhofs Fröndenberg reißt Erwin die Arme in den Himmel. „Mann ...“, regt er sich auf. Offenbar hat der Kollege Jupp, der hier so zielstrebig in den Feierabend entfleucht, vergessen, das schwere Gerät zu organisieren. Na, wenigstens ist das Ladegut (Modell: Heico) in diesen schweren Zeiten von friedlicher Natur.

andererseits Zurüstteile für die weitere Detaillierung der Modelle: Rangierergriffe und Spillösen, Zettelkästen und Anschriftentafel liegen als Ätzblech bei. Zudem können die seitlich befestigten Rungenpakete gegen Steckungen getauscht werden; in diesem Fall ist der leere Haltebügel am Seitenträger anzusetzen. Leider erläutert der Beipackzettel weder die vorbildgerechte Montage der Steckungen noch die der Ladeschwellen und verweist im Übrigen auf die Internetseite von Artitec.

Bereits die vorliegenden Modelle machen Lust auf mehr und bei einer uvP von € 32,90 wird vielleicht manch ein Modellbahner sich auch die eine oder andere Variante zusätzlich zulegen, nicht nur um darauf Panzer zu transportieren ... *Stefan Carstens* 

Den Wagen liegen einige Zurüst- und Ersatzteile bei. Die Anleitung könnte umfassender sein.

Unten: Die Wagen in der DR und in der USTC-Ausführung. Man beachte die unterschiedlichen Träger. *Fotos: MK*



Kurz + knapp

- Modelle in Epoche II:
20.280.01 – SSkra Köln Fischbauchtr.
20.281.01 – SSy Köln Trapezträger
- Modelle in Epoche III:
20.281.02 – SSy 45 Trapezträger
20.282.01 – SSy 45 USTC verstärkter FB
- Modelle in Epoche IV:
20.283.01 – Rlmp 700 flacher FB
- uvP: je € 32,90
- ARTITEC b.v.
Papaverweg 29 b, 1032 KE Amsterdam
www.artitec.nl
- erhältlich im Fachhandel



Kleine Anlage mit viel Betrieb

Rangierspiel mit Papierfabrik

Im Mittelpunkt der Anlage steht die Papiermühle „Jappe Bruk“ in der fiktiven Landschaft Fjelland. Dabei wurde das Augenmerk vor allem auf den Betrieb mit mehreren Mitspielern bei einer nur kleinen Anlagenfläche gelegt. Auch die Landschaftsgestaltung und die Details kamen nicht zu kurz, wie der Bericht von Horst Meier und Carsten Niels Gorm zeigt.

Auf die Frage, warum für eine solche doch recht kleine Anlage bestimmte feste Betriebsabläufe vorgeplant sind, habe ich eine einfache Antwort: „Es macht einfach Freude, anderen beim Betrieb an der eigenen Anlage zuzusehen!“ Gerade die geplanten Rangierbewegungen und Zugfahrten, die während einer Betriebssitzung ausgeführt werden, sowie das Zusammenwirken aller Beteiligten erwecken die Anlage zum Leben – eben so, wie man es sich vorgestellt hatte. Für eine richtige Koordination ist daher bei einem solchen Betrieb ein Fahrplan unerlässlich.

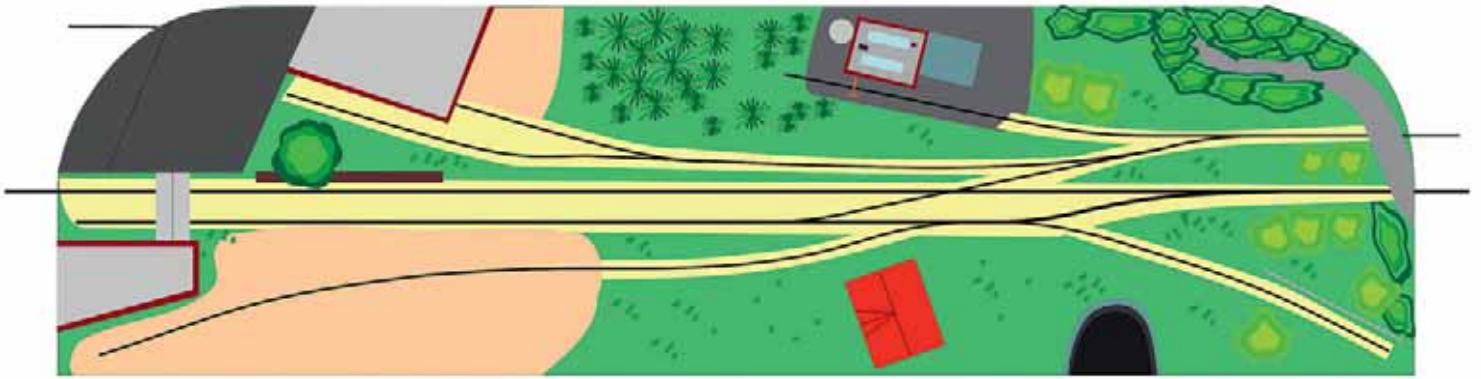
Wenn sich dann alles verwirklichen lässt, ist das schon eine tolle Sache! Eine andere Erfahrung ist die Resonanz der verschiedenen Leute, wenn sie an der Anlage gespielt haben. Das reicht von Lob bis zu konstruktiver Kritik. Dabei tauchen manchmal ganz andere Ideen und Ansichten auf.

Eine Voraussetzung für eine erfolgreiche Betriebssession ist die, dass die Anlage auch für diesen Zweck gebaut worden ist. Von den ersten Entwürfen an müssen daher die unterschiedlichsten Überlegungen angestellt werden: Wie kann beispielsweise die Bedienung

des Nebenanschlusses bewältigt werden? Wie lang dürfen die Züge sein? An welcher Stelle können die Wagen entkuppelt werden? Wie viele Wagen können die jeweiligen Gleise sinnvollerweise aufnehmen? Wo können die Anlagenbetreiber während der Session stehen? Wie viele Betreiber können gleichzeitig spielen, ohne sich im Weg zu stehen? Diese und viele andere Fragen müssen im Vorfeld richtig beantwortet werden – erst dann kann man sinnvoll die Anlage bauen.

Landschaft

Bei der Gestaltung meiner fiktiven skandinavischen Landschaft Fjelland orientierte ich mich an Motiven in Norwegen und Schweden. Der ideale Betrachtungsabstand ist ungefähr 1,5 Meter, denn dies gibt dem Betrachter in etwa das Gefühl, auf einem kleinen Hügel zu stehen und das Ganze zu überblicken. Die verwendeten Gestaltungsmethoden sind in der MIBA bereits ausführlich beschrieben worden. Wichtig für eine solche Anlage ist aber, wie die Gleise in und aus der Szene führen. Auf der linken Seite verschwinden sie zwischen den großen Fabrikgebäuden in den verdeckten Bereich, auf der rechten Seite tarnt eine Straßenbrücke



und eine Gruppe von Bäumen die Durchfahrt in der Hintergrundkulisse.

Die Chemiefabrik und das im Vordergrund vor den Gleisen stehende Verwaltungsgebäude entstanden aus Kibri-Bausätzen. Die eigentliche Papiermühle auf der linken Anlagenseite habe ich dagegen aus den Mauerteilen des DPM-Modulsystems erstellt. Dabei wurde darauf geachtet, dass das Gebäude in die ausgerundete Ecke passt. Zunächst wurden daher die Gebäudeteile aus entsprechend bemaßten Pappteilen zurechtgeschnitten und als Dummy eingefügt, um Passgenauigkeit und Aussehen zu testen. Erst danach wurde das Gebäude aus den Modulteilen erbaut; dabei habe ich zwei unterschiedliche Stile verwendet, um anzudeuten, dass der Komplex über mehrere Dekaden erbaut wurde.

Die Bodenbedeckung entstand aus einer Mischung von diversen Flocken von Woodland Scenics und Noch mit einem Anteil kleiner Steinchen, Zweige und Blätter. Die Bäume stammen von

Die reine Anlagenfläche ist nicht allzu groß; die Anlagentiefe beträgt 0,60 m, die Länge des ausgestalteten Teils 2,20 m. Dennoch bietet sie aber eine Menge Rangierspaß auf den Anschlussgleisen. Optisch wirken die ausgerundeten Ecken sehr gefällig.



Die Papierfabrik entstand in zwei unterschiedlichen Baustilen aus den Mauersegmenten für Industriebauten von DPM. Es waren etliche Vorversuche mit Kartondummies erforderlich, bis die Anordnung der Gebäude gefunden war. Für die Chemieabteilung der Papierfabrik wurde dagegen ein Kibri-Bausatz verwendet.





Der Gesamtüberblick über die Ausstellungs- und Betriebsanlage zeigt das Konzept auf: Punkt-zu-Punkt-Verkehr mittels zwei recht unterschiedlich aufgebauten Fiddleyards. Links befindet sich Jappe, rechts Qlippen. Der kleine landschaftlich gestaltete Teil auf dem Schattenbahnhof dient dazu, um beim Blick durch die Kulissendurchfahrt nicht die Illusion zu stören – gewissermaßen als Kulisse hinter der Kulisse. Die Gesamtlänge der Anlage mit den beiden Schattenbahnhöfen beträgt 4,40 m.



Auf dem parallel zum Hauptgleis liegenden Nebengleis ist der Güterzug mit dem Rohholz angekommen. Stammholz wird in der Regel mit Rungenwagen angeliefert, Holzstücke in offenen Hochbordern. Die örtliche Rangierlok zieht zunächst ein erstes Kontingent an Wagen ab, um sie auf dem vorderen Stumpfgleis zwischenzeitlich abzustellen. Dieses liegt – wie auch bei US-amerikanischen Bahnen ebenfalls üblich – ein klein wenig tiefer, um ein ungewolltes Zurückrollen der Wagen auf das Hauptgleis zu verhindern. Im Hintergrund werden gerade ein gedeckter Güterwagen und ein Tankwagen an der kleinen Chemiefabrik entladen.



Heki und Woodland; auch ihre Standorte wurden sehr ausführlich vorher ausprobiert. Dabei kam auch der Hintergedanke ins Spiel, mit Bäumen bestimmte Blicke zu lenken oder zu verhindern.

Die Farben der Gestaltung sind äußerst gründlich aufeinander abgestimmt und immer matt gehalten. Wichtig ist dabei auch die Ausleuchtung der Anlage. In unserem Fall erfolgt sie mit vier Halogen-Spots, die aber gedimmt werden können, um die Intensität gut abstimmen zu können.

Betriebskonzept und Gleisplan

Die Anlage ist für Betriebssessions eigentlich recht klein. Da der ausgestaltete Teil mit der Hauptstrecke nur 2,2 Meter lang ist, liegt das Hauptaugenmerk auf den Anschlussgleisen. Die Verwendung einer Uhr während des Betriebs ist nicht vorgesehen, weil bereits kleine Änderungen in der Anzahl der Wagen große Veränderungen bei deren Zustellung mit sich bringen würden. Bei der großen Bahn ist das zwar nicht so – aber beim Spielbetrieb sollten weder Phasen der Langeweile noch übertriebene Hektik auftreten ...

Das durchgehende Hauptgleis wurde in der Anlagenmitte verlegt und alle Anschlussgleise darum herum arrangiert. Das Gleismaterial stammt von Peco (Code 100); die Hauptweiche in der Mitte weist den mittleren Radius (914 mm) auf, alle anderen den kleineren Abzweigradius von 610 mm.

Der Gleisplan sollte die Möglichkeit zu verschiedenen Rangierfahrten in die Nebengleise bieten, die dabei einem einfachen, aber logischen Ablauf folgen. Hierbei darf auch das Hauptgleis nicht blockiert werden. Nach langen Überlegungen wurde auf eine Umfahrmöglichkeit der Wagen auf dem parallel zum Hauptgleis liegenden Nebengleis verzichtet. Ankommende und abzuholende Wagen können daher nur vom Fiddleyard „Qlippen“ aus hineingeschoben und abgezogen werden.

Von dem Parallelgleis zweigen zwei weitere Stumpfgleise ab, auf denen während der Rangierarbeiten Wagen abgestellt werden können. Die Anlage

bietet so ausreichend Platz für umfangreichere Rangiermanöver mit dem Zugang zu allen Gleisen in dieselbe Richtung. Das Zustellen der Wagen ist daher recht einfach.

Die beiden Fiddleyards an den jeweiligen Enden sind auf den Betrieb abgestimmt. In „Qlippen“ auf der rechten Seite der Anlage starten quasi alle Züge. Die Schiebebühne ist für Züge mit sechs bis sieben Wagen ausgelegt; hier können auch die Loks umgesetzt werden. In „Jappe“ auf der linken Seite muss dagegen meist nur ein Triebwagen operieren und höchstens einen weiteren Personen- oder Milchwagen aus einem der die Drehscheibe umgebenden Stumpfgleise aufnehmen.

Abfolge der Güterzüge

Bt 1306: Lok + Cr + Cr + Br + Dr + R-Wagen (leer)
 Gt 6313: Lok + Wagen nach Jappe + G-Wagen (leer) + Tankwagen + sonstige Wagen
 Gt 6332: sonstige Wagen + Tankwagen + R/E-Wagen (leer) + Lok
 Gt 6334: Wagen aus Jappe + Lok
 Gt 6337: Lok + R-wagen (Holz) + E-Wagen (Holz)
 Gt 6356: Wagen aus Jappe + G-Wagen (Papier) + Lok

Abfolge der Personenzüge

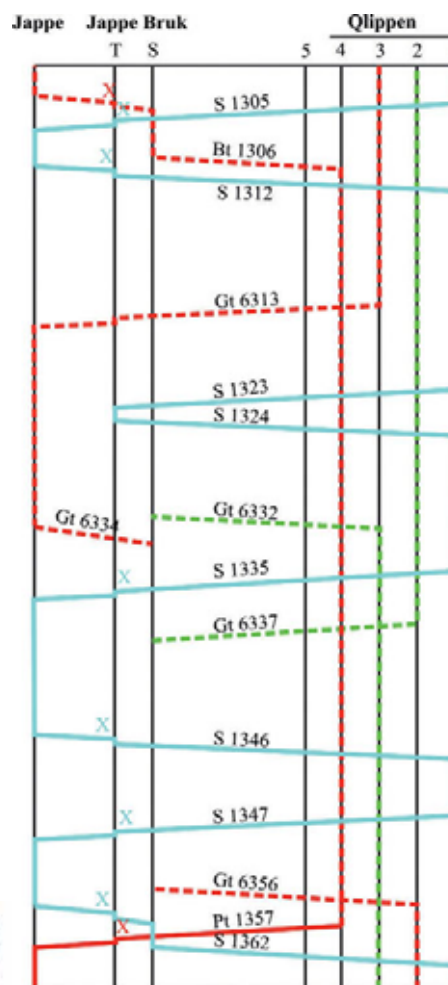
S 1305: Triebwagen + Milchwagen
 S 1312: Beiwagen + Triebwagen
 S 1323: Triebwagen
 S 1324: Triebwagen
 S 1335: Triebwagen + Beiwagen
 S 1346: Triebwagen
 S 1362: Milchwagen + Triebwagen
 Pt 1357: Lok + Cr + Cr + Br + Dr
 (Cr: 3. Klasse, Br: 2. Klasse, Dr: Gepäckwagen)

Arbeitsplan bei 3 Personen

1: Rangierarbeit Jappe Brik – Gt 6332 – Gt 6337 – Rangierarbeit Jappe Brik
 2: Bt 1306 – Gt 6313 – Gt 6334 – Rangierarbeit Jappe Brik – Gt 6356 – Pt 1357
 3: S 1305 – S 1312 – S 1323 – S 1324 – S 1335 – S 1346 – S 1347 – S 1362.
 (zwei weitere Betreiber können als Stationsmeister für Jappe Brik und Qlippen eingesetzt werden)

Selbst auf einer kleinen Ausstellungsanlage kann sich ein Bildfahrplan lohnen – sorgt er doch für geordnete Betriebsabläufe mit einer festgelegten Reihenfolge der Züge

Eine Schiebebühne mit Umfahrung bildet den Mittelpunkt des Betriebs für das Bereitstellen der Züge – hier ist gleichzeitig Start- und Zielpunkt der kurzen Güterzüge. Ein Gleis ist auch dem nach Jappe verkehrenden Triebwagen vorbehalten.



Mehr plus für den maxi:

Unserem **GOLD maxi** Decoder haben wir ein kräftiges Software-Update spendiert: Jetzt hat er noch mehr viele gute Eigenschaften der Decoder mit dem „+“:

- ✓ bis zu 28 Funktionen schalten
- ✓ jede Funktion kann auf jede beliebige Funktionstaste gemappt werden
- ✓ F0 und F1 richtungsabhängig schaltbar
- ✓ alle Parameter der Kupplungssteuerung sind separat programmierbar
- ✓ 8 Funktionsausgänge, gesamt belastbar mit 1.000 mA
- ✓ Ausgangsstrom 3 A Dauer, 5 A Spitze

Digital
plus
by Lenz

GOLD maxi
Art. Nr. 10440
Abb. ca. Originalgröße
70 x 29 mm



Ältere GOLD maxi können mit dem Programmier (Art. Nr. 23171) und dem kostenlosen „CV-Editor“ nachträglich mit der aktuellen Software ausgerüstet werden - natürlich auch im eingebauten Zustand.

Selbstverständlich bietet der **GOLD maxi** auch in der neuen Version die **S.U.S.I.-Schnittstelle** und viele weitere Vorzüge von **Digital plus** wie **ABC** für punktgenaues Bremsen, **RailCom** für bidirektionale Kommunikation zwischen Decoder und Zentrale und **USP** für unterbrechungsfreie Fahrt auch bei unerwünschter Fahrstromunterbrechung.
 Lenz-Elektronik GmbH · Vogelsang 14 · 35398 Gießen · Telefon: 06403 - 900 10 · info@digital-plus.de · www.digital-plus.de/decoder



Auf dem vorderen Stumpfgleis sind vier Wagen mit Rohholz angekommen. Die örtliche Rangierlok zieht derweil abgefertigte Wagen aus den Anschlussgleisen der Fabrik, um sie auf dem Nebengleis bereitzustellen.



Von Jappe kommend fährt der Personenzug am Fabrikgelände vorbei. Diese Leistung findet in unterschiedlichen Konstellationen viermal pro Session statt. Dabei kann der Triebwagen gelegentlich auch einen Güterwagen mitführen. *Fotos: Horst Meier*

Güter für Jappe Bruk

Die Papierfabrik erhält vor allem Holz und Chlor (Bleichmittel) als Rohstoffe, auch andere Chemikalien oder Ersatzteile kommen per Bahn. Als Fertigprodukte werden Papier und Zellulose abgeholt. Das Holzgleis erlaubt die Anlieferung von bis zu sieben Wagen mit Holz in E- und R-Wagen. Das Papier wird in vier bis fünf G-Wagen, die Zellulose in ein bis zwei Tankwagen pro Session abgefahren; auch das Chlor kommt in ein bis zwei Tankwagen.

Der derzeitige Fahrplan sieht eine Lok zum Zustellen der Wagen, eine Rangierlok sowie einen Triebwagen vor. Letzterer fährt immer dann, wenn die Rangierarbeiten die Strecke nicht blockieren. Der Fahrplan wird eigentlich jede Session wiederholt, was aber bislang nicht zu Langeweile führte. Man kann alleine spielen, der Betrieb kann aber auch mit bis zu drei bzw. fünf Mitspielern durchgeführt werden. Jede Session dauert etwa 30 bis 45 Minuten. Gegen das Aufkommen von Eintönigkeit empfiehlt es sich, dass die Betriebsmannschaften nach jeder Session ihre Jobs wechseln – und so jeder einmal alles macht. Für die Optimierung des Betriebs wird derzeit an eine Ausweitung der Fiddleyardgleise gedacht. *Carsten Niels Gorm* 



LOKWERKSTATT G. BAUM

Ingolstädter Str. 261 • 90461 Nürnberg • Tel. 0911/45 30 75 • Fax /44 62 11
e-Mail: info@lokwerkstatt-baum.de • Internet: www.lokwerkstatt-baum.de

Die Adresse für den anspruchsvollen Modellbahner

Wir bieten an:

- Reparaturen aller gängigen Hersteller Spur H0 und N
- Bau von Kleinserienmodellen
- Bausätze von Weinert
- Donnerbüchse von Roco als Steuerwagen
- Umbau auf Faulhaberantrieb
- Getriebeumbau / Systemumbau / RP 25
- Lokumbau mit Zurüstteilen (Supern)
- Digitalumbau von Märklin, Selectrix, Lenz, Twin-Decodern, Uhlenbrock mit und ohne Sound, ESU mit und ohne Sound
- Fahrzeuge mit Betriebsspuren versehen

Interessiert? Dann melden Sie sich doch. Wir würden uns freuen.
Anfragen und Unterlagen gegen Freiumschlag, DIN A4 / Porto € 2,24.



Gunnar Blumert -
Softwareentwicklung
Waldstraße 117
D-25712 Burg/Dithmarschen
Tel. (04825)2892-Fax 1217
eMail:info@winrail.de

Das PC-Programm zur Modellbahnplanung

WinRail® X2 bietet Ihnen für nur € 49,90 folgende Möglichkeiten:

- o **Neu! Verbesserte Benutzeroberfläche**
- o Perspektivische 3D-Ansicht
- o Mehrere aktive Layer
- o Fläche bis zu 3000 m x 3000 m im Maßstab 1:2000 bis 1:1
- o Oberleitungsplanung und automatische Kurzschlusserkennung
- o Zeichenwerkzeuge für Bögen und Flächen
- o Gleiswendeln, Flexgleise und Übergangsbögen berechnen
- o Stücklisten erstellen und Material verwalten
- o Über 300 Bauteil-Bibliotheken aller Spurweiten im Lieferumfang

Mehr Info und Testversionen zum Herunterladen finden Sie unter
<http://www.winrail.de> – dort können Sie auch online bestellen!

Digital-Profi werden!



Mit unseren preiswerten
Fertigmodulen und Bausätzen für
die Digitalsysteme
Märklin-Motorola und DCC:
Märklin-, LGB-, Roco-,
Lenz-Digital, EasyControl,
ECoS, TWIN-CENTER,
DiCoStation, Intellibox!
Digital-Neuheiten von LDT:
- I-DEC-DC und M-DEC: 4-fach
Decoder für einspülige und moto-
rische Antriebe jetzt auch als
Fertigerät im Gehäuse.
- Digital-Profi werden: Das Buch für
Einsteiger und Fortgeschrittene.

Littfinski DatenTechnik - LDT
Kleiner Ring 9 / 25492 Heist
Tel.: 04122 / 977 381 Fax: 977 382

Fordern Sie unseren Katalog gegen € 5,00 in Briefmarken an!

www.ldt-infocenter.com

TEL.: +49 (0)89-85896027 | FAX: +49 (0)89-85837862

topbaum.de
Die große Welt der kleinen Bäume

- BLUMEN & PFLANZEN
- MODELLBÄUME
- FILIGRANBÜSCHE
- BODENBEWUCHS

Jetzt neu im Sortiment:
Spurenwelten, Vallejo,
Terrafine, Aquafine

**Der Online-Shop mit dem kompletten
Silhouette & miniNatur -Sortiment !**

EUROSPoor 2014

Internationale Modelleisenbahn Veranstaltung
24, 25 & 26 Oktober 2014 - Jaarbeurs Utrecht, NL
Die Reise lohnt sich!
>50 Topanlagen >900 m Verkaufsmarkt
www.eurospoor.nl

Gewerblich anmelden noch möglich

Presse & Buch

**Bahnhofsbuchhandlung
Karl Schmitt & Co.**

Eine große Auswahl an Eisenbahn-Journal- und
MIBA-Publikationen finden Sie u.a. in unseren Filialen
in Nürnberg, Mannheim, Frankfurt, Kassel,
Baden-Baden/Oos und Göttingen.

www.buchhandlung-schmitt.de

Ihre VGB-Vertriebspartner in Karlsruhe

- Lok & Autobox, Peter-und-Paul-Platz 4
- Bahnhofsbuchhandlung
Karlsruhe Hbf

**Jetzt auch
mit dem beliebten
VGB-DVD-
Programm!**

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]



Modell BAHN Bremen

**Verbrauchermesse für Modellbahnen &
ehemals EuroModell Bremen Modellautos**

Fr./Sa. 10-18 Uhr
So. 10-17 Uhr **7.-9. Nov. 2014**

Bremen - Messe, Halle 5

**auf 10.000 m² internationale
Schauanlagen + Verkauf!**

- Exponate aller gängigen Baugrößen u. Hersteller
- Schmalspur, Echtdampf, Großbahnen ...
- Rund 100 Verkaufsstände mit MESSEANGEBOTEN,
Neu- & Gebrauchtwaren, Werkzeugen, Elektronik,
Literatur & Kleinserienprodukten

www.bv-messen.de
Eine Messe der Ochrupe Veranstaltungen GmbH

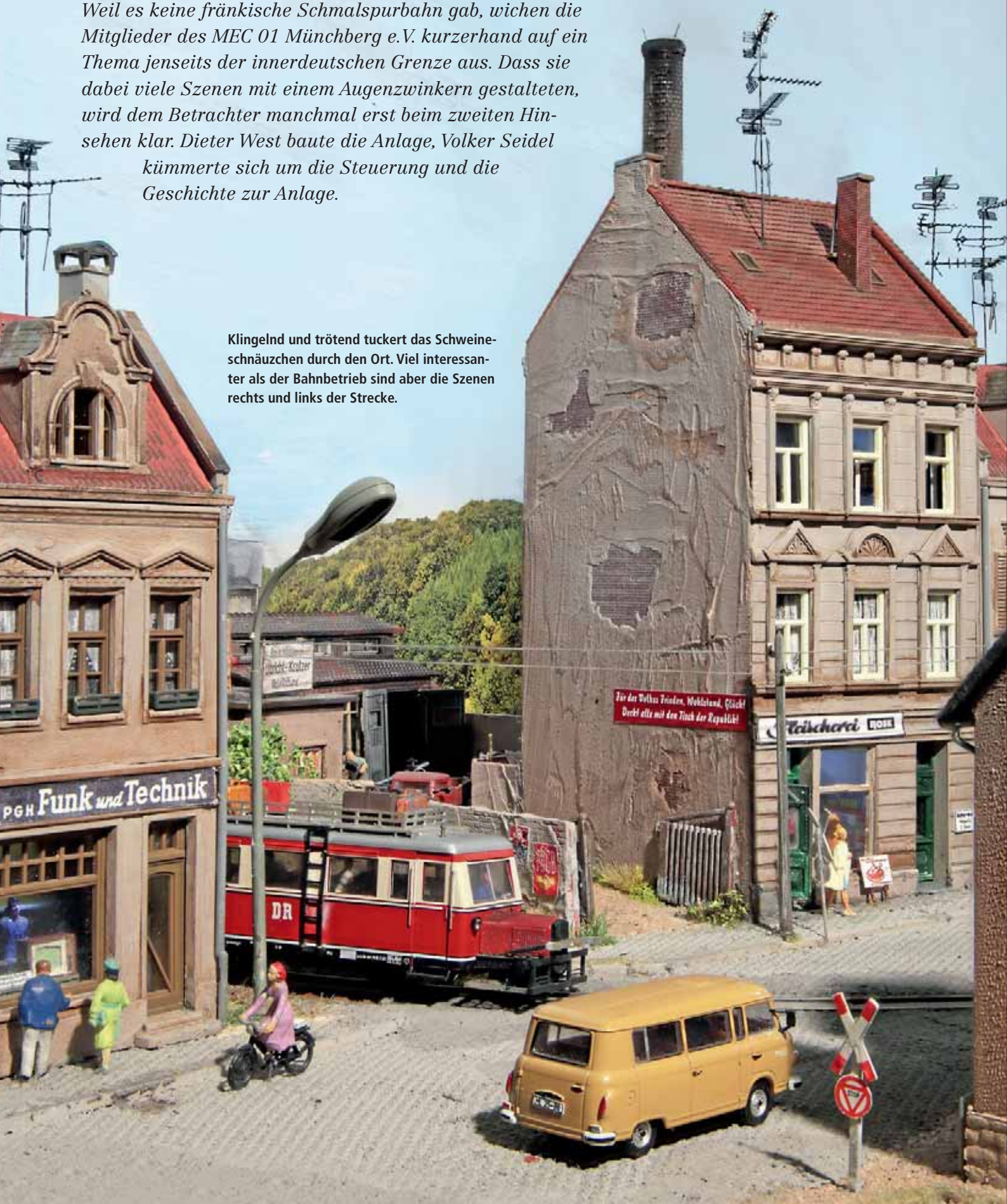
Eintritt: Erwachsene 10,00 € p.P. - Kinder (6-12 J.) 5,00 € p.P.

Schmalspurig durchs Reichsbahnland

Es war nicht alles schlecht ...

Weil es keine fränkische Schmalspurbahn gab, wichen die Mitglieder des MEC 01 Münchberg e.V. kurzerhand auf ein Thema jenseits der innerdeutschen Grenze aus. Dass sie dabei viele Szenen mit einem Augenzwinkern gestalteten, wird dem Betrachter manchmal erst beim zweiten Hinsehen klar. Dieter West baute die Anlage, Volker Seidel kümmerte sich um die Steuerung und die Geschichte zur Anlage.

Klingelnd und trötend tuckert das Schweineschnäuzchen durch den Ort. Viel interessanter als der Bahnbetrieb sind aber die Szenen rechts und links der Strecke.





Wie kommen zwei Oberfranken der Jahrgänge 1959 und 1965 dazu, eine Eisenbahn zu bauen, die in der DDR angesiedelt ist? Dazu müssen wir das Rad der Geschichte in die 1980er-Jahre zurückdrehen, genauer gesagt in das Jubiläumsjahr der Eisenbahn.

Ich war damals in der Museumsbahnszene stark engagiert. Aufgrund dessen wurde die Idee einer Modellbahn mit dem Thema Schmalspurbahn geboren. Diese sollte – nicht ganz vorbildgerecht – in Oberfranken angesiedelt werden und den fiktiven Schmalspurbahnhof „Faunken“ darstellen. Eine österreichische „U“ und die „Gideon Thommen“ wurden von Liliput beschafft und dem geplanten fränkischen Einsatzort angepasst. Der Umbau wurde auf der Freizeitmesse Consumenta in Nürnberg am Stand des MEC 01 Münchberg vorgenommen und war damals sogar in der MIBA abgebildet. Eine 750-mm-Schmalspurbahn in Oberfranken hat es allerdings nie gegeben und mit der Zeit verlor ich das Interesse an diesem Projekt. Die Loks wanderten in die Vitrine und lange Zeit war das Thema Schmalspurbahn damit erledigt.

„Kein Fleisch gibts hier, keine Schuhe kriegen Sie nebenan!“ Ob die auffällig gestylte Dame wohl West-Besuch ist? Ansonsten wäre sie vermutlich nicht so erwartungsfroh in die Metzgerei gegangen.

Mit subtilem Witz sind viele der Szenen gestaltet. Die Namen auf dem Hinweisschild hat man schon mal in ähnlichem Zusammenhang gelesen. Es waren statt Hörgeräten eben nur Abhörgeräte. Auch die Wolga-Limousine deutet stark darauf hin, dass hier keine harmlosen Privatpersonen wohnen: „Kommen Sie bitte mit zur Klärung eines Sachverhalts ...“





Nach dem Passieren der engen Durchfahrt öffnet sich das Gelände. Der kleine VT hat hier Einfahrt in den Bahnhof.

Trabbis wohin man blickt! Während der ältere P 50/1 in seiner schmucken Zweifarblackierung bestens gepflegt wird, muss der neue 601 als Lastesel richtig arbeiten.



Auf die Idee einer Schmalspurbahn der DDR von 1967 brachte uns die Firma Roco. Sie brachte ein Schmalspurbahnstartset auf den Markt und die alte Leidenschaft war wieder da! Das erste digitale Startset war mit der fiktiven, aber sehr schönen 99 4616 ein guter Einstieg ins digitale Zeitalter. Mit dem Erscheinen der HF 110 C (99 4652) war dann klar, dass Dieter und ich zusammen eine H0e-Schmalspurbahn für den MEC 01 bauen würden. Es sollte eine Anlage werden, bei der man als Aussteller Zeit findet, mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen, was bisweilen an unseren anderen Anlagen nicht möglich war. Jedoch war dies nicht das einzige ungelöste Problem!

Wie passen die 99 4616 und weitere Lokomotiven nach Vorbildern in der DDR zu uns nach Oberfranken? Was tun, sprach Zeus. Daher stand fest, dass die Anlage passend zu den Lokomotiven in der DDR spielen sollte. Optimal erschien uns die Zeit Ende der 1960er-Jahre zu sein.

Damit fingen die Probleme erst so richtig an: Woher sollten Oberfranken, die Ende der 1960er-Jahre Kinder waren – noch dazu aus dem Westen –, wissen, wie die Prignitz, die als Vorlage diente, ausgesehen hat? „Kann man als Oberfranke überhaupt eine Anlage bauen, die in der DDR zu Hause sein soll?“, fragten wir uns. Deshalb fingen



Mag der Ort auch recht klein sein, er hat immerhin eine Berufsfeuerwehr mit dementsprechender Ausstattung. Vor der Bäckerei ist die Schlange der Kunden nach fast einer Stunde Verkaufstätigkeit schon ein Stück kürzer geworden.

wir an, Informationen zu sammeln und starteten zahlreiche Internetrecherchen.

Welche Autokennzeichen passen? Welcher Zeitabschnitt sollte als Grundlage dienen? Finden wir die richtigen Szenen und wird die Anlage nicht kitschig, wenn die Zeit richtig dargestellt wird. Wir wollten die Anlage möglichst authentisch und mit viel Liebe zum Detail darstellen, aber auch an die damalige Zeit erinnern, in der es noch zwei

deutsche Staaten gab, mit der gegensätzlichen Wahrnehmung ihrer politischen Landschaft.

Außerdem fanden wir zwei Kollegen, die in der DDR aufgewachsen waren und uns glücklicherweise weiterhelfen wollten. Mit Willi Haupt, eigentlich aus der Niederlausitz, den es später nach Berlin verschlagen hat, und Klaus Häuber aus Sachsen fanden wir zwei Kollegen, welche die DDR aus eigenem Erleben kannten und uns „jungen

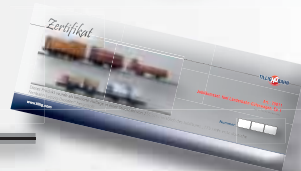
Hupfern“ tatkräftig mit vielen Tipps und Kontakten weiterhelfen.

Nachdem ich viele schlaflose Nächte am PC zugebracht hatte, ergab sich nach und nach ein Bild unserer Anlage vom Ende der 1960er-Jahre. Aufgrund eines bereits in unserem Fuhrpark vorhandenen „Schweineschnäuzchens“, das im Original ehemals in der Prignitz eingesetzt worden war, beschlossen wir diese Tatsache auf der Anlage widerzuspiegeln. Deshalb haben wir uns

Limitierte Edition „Länderbahn“

TILLIG HO BAHN

Jetzt bei Ihrem
**TILLIG-
Fachhändler**



Art.: 70011 - Jubiläumsset „175 Jahre erste deutsche Fernbahn Leipzig-Dresden“, Ep. I,
bestehend aus fünf verschiedenen Länderbahn-Güterwagen (mit Zertifikat) Preis: 141,90 €*

www.tillig.com

TILLIG Modellbahnen GmbH:
Promenade 1, 01855 Sebnitz, Tel.: +49 (0)35971 903-0, info@tillig.com



für die Region Brandenburg entschieden.

Doch wir wollten auch mit den dargestellten Szenen kleine Geschichten erzählen. So zeigt zum Beispiel eine Uhr kurz vor drei an. Ganz genau zeigt sie 14:50 Uhr. Und das kam so: Als Willi Haupt einmal zur Überprüfung der Details in Münchberg weilte, bemängelte er, dass etwas vor der Bäckerei fehle. Man brauche eine Geschichte rund um die fiktive Stadt Havelburg Vorstadt.

Auf der Heimfahrt nach Berlin überlegte Willi 300 km lang im Auto und kurz nach seiner Ankunft in Berlin kam ein Anruf: „Eine Schlange vor dem Bäcker muss gebaut werden, denn beim Bäckermeister wird am Freitagnachmittag ab 14:00 Uhr das frische Brot verkauft“, wurde uns aus erster Hand mitgeteilt. Da bei „unserem Bäcker“ allerdings nur noch wenige Laibe auf ihre Abnehmer warteten, ist es jetzt eben 14:50 Uhr an einem Freitagnachmittag im Spätsommer 1967.

Auch mit den Fernsehantennen auf den Dächern hat es etwas auf sich. Dieter hat sich sehr viel Mühe beim Bau der Antennen gegeben, um den Gesamteindruck von damals zu treffen; da gehören Antennen einfach dazu. Bis zur Entspannung Anfang der 1970er-Jahre gab es in der DDR die „Aktion Ochsenkopf“, bei welcher FDJ-ler – von

der DDR-Staatsführung angestachelt – die nach Westen ausgerichteten Antennen von den Dächern holten. In Havelburg Vorstadt waren sie halt noch nicht unterwegs ...

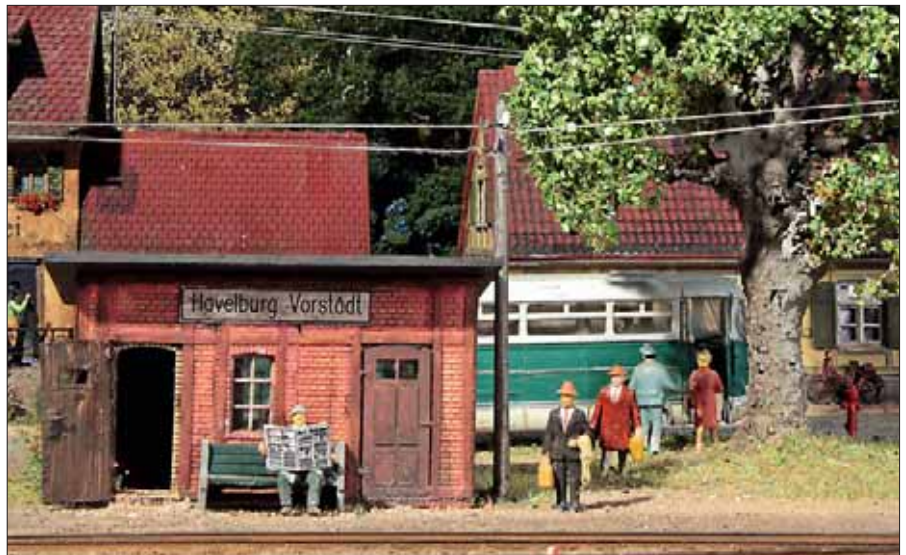
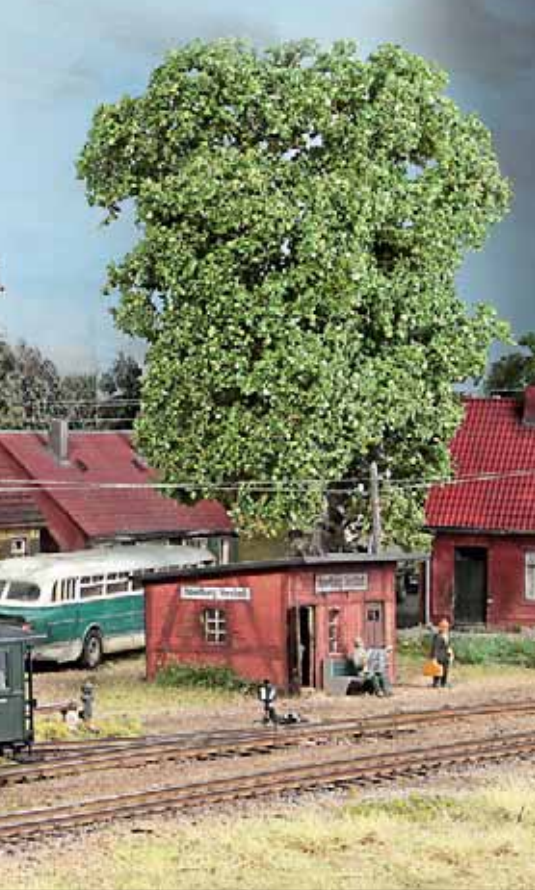
Der Berg Ochsenkopf – nachdem die Aktion benannt wurde – trägt nämlich einen Fernsehsender, der angeblich gezielt in die DDR sendete. Er liegt im Herzen des Fichtelgebirges und ist nur wenige Kilometer von Münchberg entfernt, wodurch Oberfranken doch noch eine Rolle auf der Anlage spielt.

Manche Details regen aber auch zum Widerspruch an. Als ein Ausstellungsbesucher behauptete, Telegrafien- und Drehstromleitungen an einem Mast hätte es nicht gegeben, war guter Rat teuer. Beim Bau war uns dies gar nicht aufgefallen. Aber mein Freund Klaus Häußler, übrigens ein Eisenbahner vom alten Schlag, der uns mit reichsbahntypischen Informationen weitergeholfen hat, konnte zum Glück auch hier helfen. Ein Bekannter hatte just 1967 bei der Reichsbahn als Freileitungsbauer die Lehre begonnen und hat uns dann umfassend aufgeklärt. Der von uns gebaute Zustand war 1967 bei der Reichsbahn oft anzutreffen und ist absolut vorbildgetreu. Dieter verwendete übrigens ganz feinen Zwirnsfaden für die „Drähte“, dieser leiert nicht aus und ist dabei absolut UV-beständig!

Zugegeben, „unsere DDR“ ist nicht in allen Punkten authentisch. Das haben wir bewusst so gewählt, weil wir die Anlage für Betrachter interessant gestalten wollten. Oft werden wir allerdings auf das Gartenzwerghaus angesprochen. Gartenzwerge wurden in der DDR im VEB Keramik hergestellt. Jedoch klingt VEB Gartenzweig viel besser und viele Besucher haben unseren „Wink mit dem Zaunpfahl“ schon verstanden!

Leider nur zu authentisch ist das schwarze Auto, das im Ort parkt. Seit dem das TV-Drama Weissensee in der ARD lief, kennt beinahe jeder die Bedeutung einer schwarzen Limousine der russischen Marke Wolga. Beim Bau der Anlage haben Dieter und ich sowie Willi und Klaus darauf geachtet, die DDR nicht zu verklären. Dies hat uns oft die Zustimmung der Betrachter aus Ost und West eingebracht. Mitunter gab es aber auch unverständliches Kopfschütteln.

Unser Ziel einer vollautomatischen Modellbahn konnten wir mit Rocomotion und digitalen Lokomotiven, die zwischenzeitlich fast alle mit Sounddecoder ausgerüstet sind, in die Tat umsetzen. Es macht schon Spaß, der Anlage beim Betrieb zuzusehen und mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen.



Im kleinen Bahnhof Havelburg Vorstadt kreuzen sich ein GmP und das Schweineschnäuzchen. Die Reisenden sind soeben dem Ikarus-Bus entstiegen und kommen zur Ankunft des VT gerade richtig. In diesem Bahnhof ist auch die Gartenzwergefabrik „VEB Walter Ulbricht“ als Anschließter angesiedelt. Die Zu- und Abfuhr von Güterwagen belebt den Verkehr immens.





Nach dem kurzen Halt im Bahnhof setzt der Triebwagen seine Reise gemächlich fort. Auf der Dorfstraße geht es hingegen weniger friedlich zu: Die Volkspolizei verfolgt einen Lkw, das Kreuz am Straßenrand neben einem Alleebaum sagt viel über die Crashtauglichkeit eines Trabbis und die allgegenwärtigen Brüder aus der Sowjetunion sind sogar hier unterwegs. Idyllisch geht es nur auf der eigenen Scholle zu, wie der Blick in den Garten beweist. Fotos: *Christiane van den Borg*

3.+4.+5. Oktober 2014  1538 Jahre M 1364-2014

Modellbahn Ausstellung

1974-2014 - 40 Jahre - MEC 01
in der Halle des TVM Münchberg

Dr.-Martin-Luther-Straße 20 - neben Gymnasium/Krankenhaus - viele Parkplätze vorhanden



- Modelleisenbahnen von Spur „Z“ bis „H0“
- preisgekrönte Modellbahn „PMM H0“ aus Polen
- „Oberlandbahn“ des MEC „Orlabahn“ Pöfnitz
- Märklin Nostalgie: Eisenbahn aus den 50er Jahren
- MEC 01 „Lützow & Southern RRP“ Spur H0
- große Fleischmannanlage mit Mehrzweckbetrieb
- Workshop „richtig Schotter“
- funktionstüchtiges Sägewerk im Maßstab 1:10
- Gastanlagen u.a. aus Rodgau, Coburg, Hof, Kulmbach ...
- Infostand und Verlosung von  **BAHN**



Freuen sich auf angeregte Plaudereien mit Besuchern (v.l.n.r.): Dieter West, Volker Seidel, Waldemar Schreiber. Das Bild entstand auf der kleinen, aber feinen Ausstellung in Walferdange im November 2013.

1974-2014 - 40 Jahre - MEC 01

40 Jahre MEC 01 Münchberg

Das große Jubiläum feiert der Verein mit einer ebenso großen Ausstellung. Zahlreiche Anlagen aller Spurweiten werden in der Halle des TVM Münchberg (Dr.-Martin-Luther-Straße 20) zu sehen sein. Der Eintritt kostet je Erwachsenen € 5,-, Kinder von 6 bis 14 Jahren € 1,-, Familienkarte € 10,-.

Öffnungszeiten: Freitag, 3. Oktober: 10 bis 18 Uhr
Samstag, 4. Oktober: 10 bis 18 Uhr
Sonntag, 5. Oktober: 10 bis 17 Uhr

Info: www.mec01.muenchberg.de, info@mec01.muenchberg.de

Wir hatten da einmal ein schönes Erlebnis mit einem Feuerwehrmann. Er behauptete Stein und Bein, dass diese Art Feuerwehrautos so nicht in der Prignitz eingesetzt wurden und schon gar nicht bei einer Freiwilligen Feuerwehr. Als wir ihn baten, er möge die Autokennzeichen lesen, schüttelte er nur noch mit dem Kopf und sagte verblüfft: „Auch daran habt ihr gedacht. Berufsfeuerwehr. Kompliment!“

Wer mehr über die Anlage erfahren möchte, kann unter www.mec01.muenchberg.de/sdr die technische Beschreibung und viele weitere Informationen finden. Übrigens feiert der MEC 01 Münchberg 2014 sein 40-jähriges Bestehen. Dazu laden wir am langen Wochenende 3. bis 5. Oktober 2014 zu einer großen Modellbahnausstellung in Münchberg ein. Auch dort wird die Anlage automatisch laufen, sodass viel Zeit bleibt, mit den Besuchern persönlich ins Gespräch zu kommen.

Volker Seidel



288 spannende Seiten aus der Modellbahnwelt



Ab
Mitte September
NEU!

- Rollendes Material, Schienen, Geländebau und mehr
- Alle wichtigen Hersteller und Spurweiten

Am besten gleich anfordern:

Telefon: 0 96 04 / 40 87 87 • conrad.de/kataloge

Bei telefonischer und schriftlicher Bestellung geben Sie bitte die Best.-Nr. 90 00 50-PQ und den Katalog-Code: AC an. Schutzgebühr: € 4.-**

** Mit jedem bezahlten Katalog erhalten Sie einen Gutschein über € 5,-. Dieser ist bei Ihrem nächsten Einkauf ab € 25,- Mindestbestellwert einlösbar.

Katalog • Filiale • Online-Shop: conrad.de

ELECTRONIC
CONRAD

Auch wenn Modulanlagen mit dem Vorteil eines flexiblen Aufbaus trumpfen, sind manchmal pfiffige und unkonventionelle Lösungen gefragt, um den betrieblichen Faktor zu verbessern. Ferdinand Görtz vom 1. Märklin-Club Nürnberg schildert den Bau eines Wendemoduls mit unterschiebbarem Wendelwagen, in den ein Schattenbahnhof als Gleiswendel integriert ist.

Der 1. Märklin-Club Nürnberg betreibt eine in U-Form aufgebaute H0-Modulanlage, bestehend aus 17 Modulen mit je einem Wendemodul an den Enden und einer abzweigenden Strecke zu einem Schattenbahnhof mit 13 Gleisen. Im Verein wurde seit langem darüber diskutiert, ob und wie eines der vorhandenen Wendemodule ersetzt werden kann. Anlass war wiederholt die Situation, dass bei langen Zügen der letzte Wagen noch zu sehen war, wenn am anderen Ende schon die Lok aus dem Tunnel auftauchte.

Die zweigleisige Strecke mit einem Gleis in jeder Fahrtrichtung ist zwar als Parodiestrecke gut geeignet, bietet aber

sonst wenig Möglichkeiten für einen abwechslungsreichen Betrieb. Bei der Ideensammlung zeigte sich sehr schnell, dass zur Verwirklichung aller Vorschläge der Clubraum mindestens doppelt so groß sein müsste.

Ein erster Gleisplan wurde mit der Software WinRail erstellt, mit einem Kopfbahnhof im sichtbaren Teil und einer Gleiswendel darunter. Die Größe des Moduls ergab sich aus der maximalen Steigung und den Gleisradien des Märklin-Gleissystems. Um das Modul noch transportieren zu können, war eine Teilung in ein Standmodul und einer darunter stehenden, fahrbaren Gleiswendel erforderlich.

Planung und Bau eines Wendemoduls mit integriertem Gleiswendelschattenbahnhof

Wendemodul mit Wendelwagen



Pfiffig und praktisch ist die Idee, die Kehrwendel als seriellen Schattenbahnhof unter das Wendemodul fahren zu können.

Fotos: Ferdinand Görtz, 1. Märklin-Club Nürnberg

Trotz möglicher 3D-Darstellung war es schwierig, am Computerbildschirm mit mehreren Vereinsmitgliedern über das Feintuning zu diskutieren. Zur Erstellung eines 3D-Papiermodells wurde der Maßstab für den Ausdruck der einzelnen Ebenen des Gleisplans so eingestellt, dass jede Ebene auf ein DIN-A4-Blatt passte. Der Ausdruck auf 150 g/m² Fotopapier ergab die notwendige Stabilität. Der Gleisverlauf wurde etwa in der Breite der späteren Trasse ausgeschnitten und zu einem 3D-Modell zusammengeklebt.

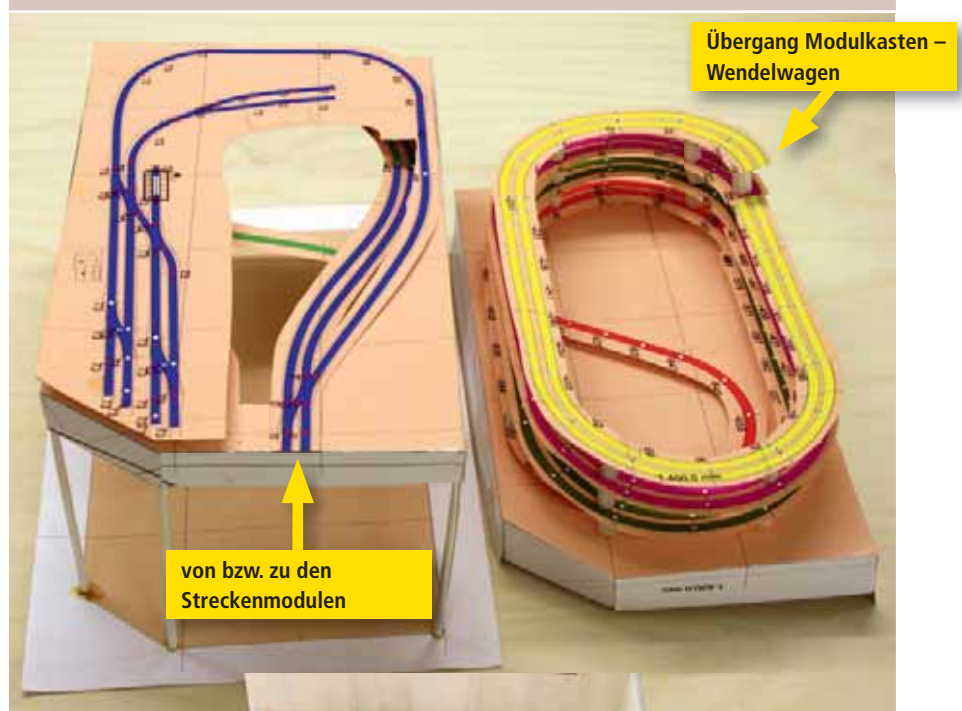
Folgendes wurde vereinbart:

- Alle Teile des neuen Moduls müssen transportabel sein und durch die vorhandenen Türen und das Treppenhaus passen.
- Maximale Steigung: 2,5 %
- Lichttraumprofil (Höhe): 100 mm
- Zuglänge maximal 2,5 m, 4 Züge pro Wendel (2 abwärts, 2 aufwärts)
- Decoder von außen erreichbar, nicht unter dem Modul

Nach Abschluss der Beratungen wurde entschieden, das gesamte Modul in zwei Teilen zu bauen, einem Standmodul mit Anschlussbrett gemäß Vereinsnorm an die vorhandene Modulanlage, einem abnehmbaren Berg mit Burg und einem Wagen mit den Gleiswendeln. Auf dem Standmodul (Gleislänge 45 m) sollte zudem im sichtbaren Bereich ein kleiner Kopfbahnhof mit Rangiermöglichkeit zum Umsetzen der Lok entstehen. Eingeplant wurde auch eine Verladestation für Schotter, der in einem gedachten Steinbruch gewonnen und nur durch einen Tunnel erreicht werden kann. Für den Transport sahen wir eine H0e-Feldbahn mit Lorenzug vor. Das Gleisbild zeigt den Kopfbahnhof mit der Streckenanbindung und den Verladegleisen des Schotterwerks.

Darunter befindet sich die erste Gleiswendel mit dem flexiblen Anschluss für den Übergang zum Gleiswendelwagen. In dieser ersten Wendel kann der Zug über eine Querverbindung wieder nach oben geführt werden, damit das Standmodul auch ohne Gleiswendel benutzt werden kann.

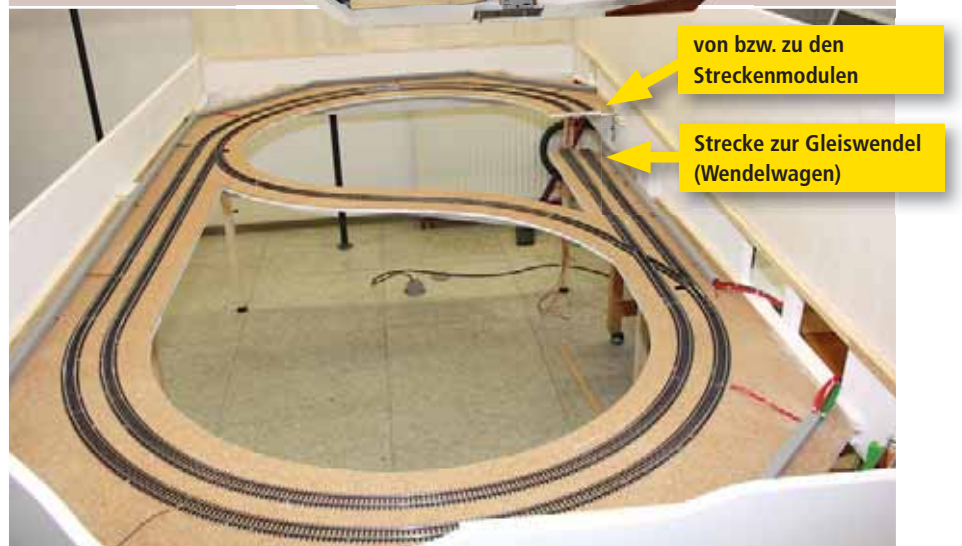
Die präzise Ausführung der nun folgenden Holzarbeiten erfolgte mit der tatkräftigen Unterstützung durch unser Mitglied und gelerntem Schreinermeister Johann Thiel. Während der Rahmen aus 19-mm-Tischlerplatte entstand, wurden die Trassen für die Wendeln im Untergrund und für den Bahnhof aus 9-mm-Multiplex-Platte ausgeschnitten. Dabei zeigte sich, dass durch die Stei-

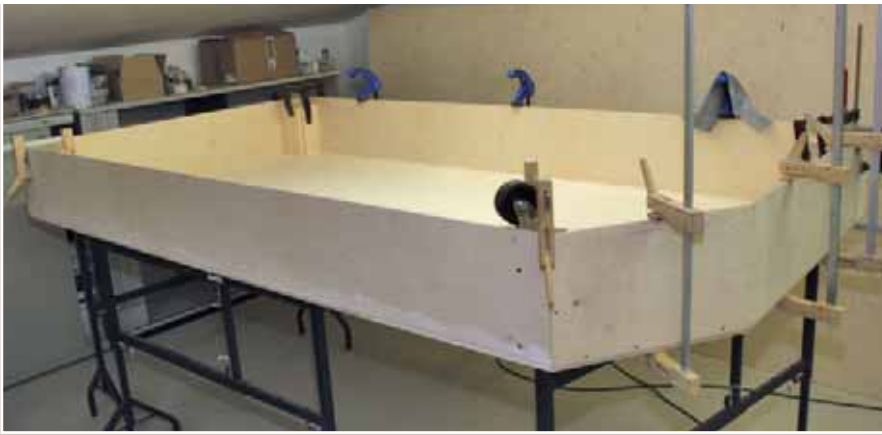


Oben: Das im Text beschriebene Papiermodell zur Verdeutlichung des Aufbaus. Links das Wendemodul, rechts daneben der unterzuschiebende Wendelwagen.

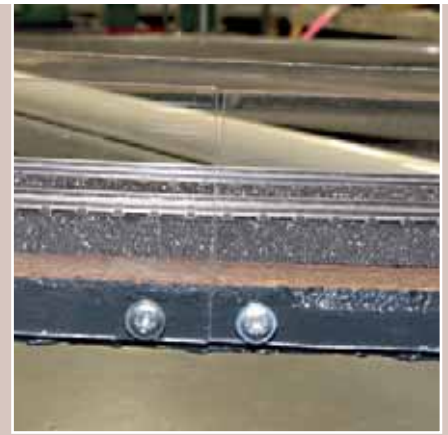
Unten: Der Gleisübergang vom K aufs C-Gleis erfolgt auf der K-Seite im Standmodul.

Der Kasten des Wendemoduls mit Endbahnhof einer kurzen Nebenbahn und die abwärtsführende zweigleisige Trasse. Das Bild unten zeigt das „Untergeschoss“ des Wendemoduls mit der integrierten Kehrschleife. Diese erlaubt ohne untergeschobenen Wendelwagen das Wenden von Zügen.





Der Basiskasten des Wendelwagens besteht aus 19-mm-Tischlerplatte. Die in den Ecken platzierten Konstruktionsholzzuschnitte tragen die Lenkrollen.



Plexiglaszuschnitte an den Trassenseiten sichern die Züge bei Entgleisungen.



Spindeln zum Hochdrehen des Wendelwagens, um u.a. die Lenkrollen zu entlasten und ein Wegrollen zu vermeiden.

Links unten erkennt man die Verteiler für den Digitalstrom (Leitungsfarbe Braun und Rot) und die Anschlussplatine mit den grünen Kabeln für die Rückmelder. Von dieser Platine führt eine 64-adrige Flachbandleitung zum s88-Rückmeldedecoder. Diese Platine ist im Verein für jedes Modul vorgeschrieben und ermöglicht durch die Steckverbindung einen flexiblen Aufbau der Module. Zu sehen sind zwei der Spindeln, mit denen der Wagen angehoben werden kann.

gung in den Bögen und die Querung erhebliche Spannungen auftraten, die durch kräftige Winkeleisen und Alu-U-Profile ausgeglichen werden mussten.

Während der ausgiebigen Probefahrten erfolgten letzte Korrekturen an der Trasse. Erst danach wurde die Platte der oberen Ebene eingebaut, Gleise verlegt, verdrahtet und die notwendigen Gleistrennungen für die Belegtmelder-Abschnitte gesägt. Da die vorgesehenen Formschnitte von Viessmann sehr empfindlich sind, wurden diese erst eingebaut, als die Geländegestaltung weitgehend abgeschlossen war. Die Zuleitungen wurden schon vorher bis zu einer Lüsterklemme in der Nähe der Signale verlegt, damit an den Signalen vorhandene Anschlussleitungen nicht verlängert werden mussten.

Daten der Gleiswendel

- Gleislänge: 135 m
- Anzahl der Wendeln: 6
- Platz für: 18 Züge á 2,5 m Länge

Im zweiten Bauabschnitt wurde der Wagen mit der Gleiswendel gebaut. Der Unterbau besteht aus 9-mm-Multiplexplatten. In den Ecken wurden Zuschnitte aus Konstruktionsholz mit einem Querschnitt von 100 x 100 mm eingeleimt und darauf die Lenkrollen montiert. Zusätzlich wurden vier Spindeln montiert, um den Wagen anheben und fixieren zu können, wenn dieser mit dem Standmodul verbunden ist.

Der Aufbau der Gleiswendel erfolgte klassisch mit 8-mm-Gewindestangen,

Karoseriescheiben, Muttern und aus 9-mm-Multiplex ausgesägten Trassen. Die Halbkreise bestehen jeweils aus 3 Segmenten, um den Verschnitt klein zu halten. Aus dem WinRail-Gleisplan konnten alle Höhen an den Positionen der Gewindestangen entnommen werden und damit die berechnete Steigung exakt eingestellt werden.

Die Trassen wurden vor dem Einbau mit Korkplatten beklebt. Die Anschlussleitungen für den Digitalstrom und die Belegtmelder-Abschnitte wurden im C-Gleis bis zur nächsten Gewindestange geführt und dann an den Gewindestangen nach unten geleitet.

Um Wagen und Standmodul zu verbinden, wird der „Gleiswendelwagen“ mit der Gleiswendel unter das Standmodul gefahren und die Gleisverbin-



Das Bild zeigt die unterste Ebene des als Gleiswendel konzipierten Schattenbahnhofs.



In Multiplex-Buchensperrholz eingelassene Passbuchsen stellen mit Bolzen die Verbindung zwischen Wendelwagen und der in der Höhe flexiblen Modultrasse her.



derung hergestellt. Zur genauen Positionierung des Gleisanschlusses wurde am Wagen ein Holz mit Messingbuchsen und am Standmodul ein Holz mit Stiften montiert. Nachträglich wurde diese Verbindung noch durch eine durchgehende Schlossschraube zur Fixierung der Verbindung gesichert.

Um den Höhenunterschied beim Andocken zu überwinden wird die Trasse im Standmodul nach unten gebogen. Eine erste Führung erfolgt durch die Bolzen, die genaue Gleisposition wird dann durch die Führungen des C-Gleises gewährleistet. Ist die Kopplung erfolgt, wird der Wagen mit vier Spindeln angehoben und die Lenkrollen entlastet. Der Höhenunterschied an der Verbindungsstelle zwischen Standmodul und fahrbarem Wendelwagen kann

beim Verbinden beider Teile ausgeglichen werden, weil das Brett der Trasse im Standmodul an der Verbindungsstelle in der Höhe beweglich ist.

An der Verbindungsstelle wurden an die Hölzer nachträglich noch zwei Endschalter montiert. Ist der Wagen mit dem Standmodul verbunden, werden beide Endschalter betätigt. Ist der Gleiswendel-Wagen nicht angekoppelt, wird von einem Endschalter die Stromversorgung zum letzten Gleis im Standmodul unterbrochen. Vom zweiten Endschalter wird ein Rückmelder eingeschaltet. Im Steuerungsprogramm TrainController kann die zum Wendelwagen führende Weichenstraße nur dann geschaltet werden, wenn dieser Rückmelder eingeschaltet ist.

Ferdinand Görtz



fez

5. INTERNATIONALE



MODELL BAHN AUSSTELLUNG

AUF 4.000 m²
IN BERLIN

10.-12.10.2014

Fr – So 10 – 18 Uhr

Einzelticket € 8,-

Familienticket € 23,-

Kinderticket € 5,-

- 30 Aussteller aus dem In- und Ausland
- Aktions- & Bastelbereich für Kinder
- Expertentipps zum Selberbauen
- Gewinnspiel zum Mitmachen
- Autogrammstunde mit Hagen von Ortloff

Reservierungen für Gruppen:
030-530 71-333

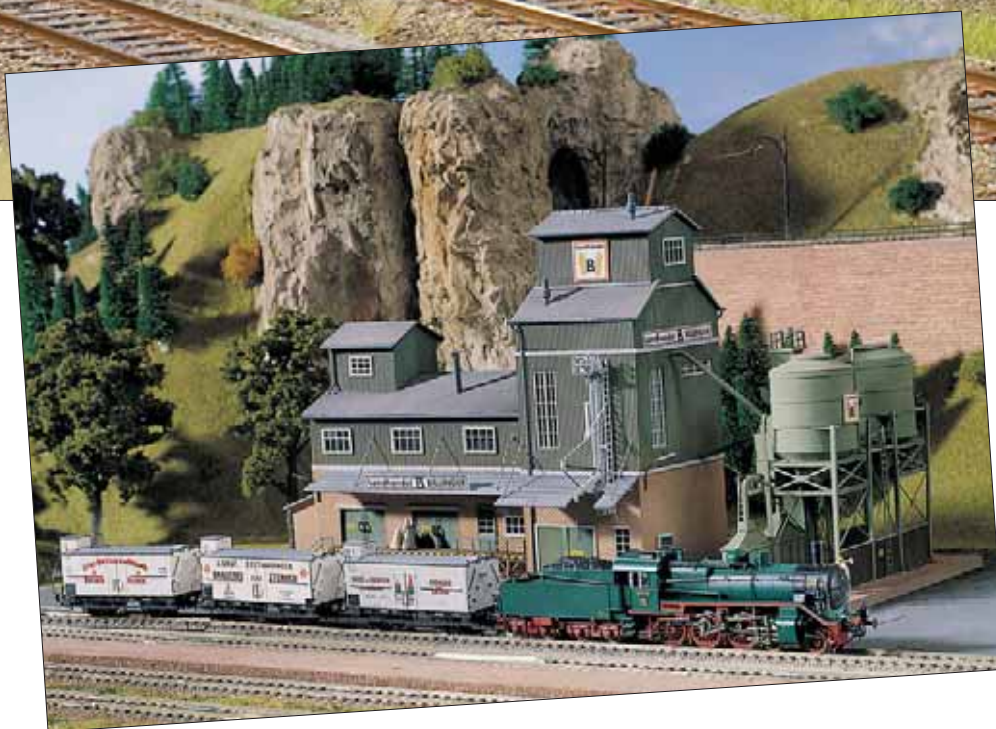
www.bahn-erlebniswelt.de

FEZ-Berlin
Kinder-, Jugend-
und Familienzentrum
(KJfz-L-gBmbH)
Straße zum FEZ 2
12459 Berlin

www.fez-berlin.de



Die zwei Türme



Wer etwas weniger Uniformes haben möchte, muss nicht immer auf Kitbashing oder Selbstbau ausweichen. Stattdessen kann ein unbekannter Bausatz Abwechslung bieten. Das etwas amerikanisch angehauchte Getreidelager „Billinger“ von Piko ist eine ideale Ausgangsbasis für weitere Detaillierungen und Farbverbesserungen.



Sicherlich hatten die Piko-Konstrukteure auch den amerikanischen Markt im Blickfeld, als sie das Getreidelager aus Ziegelmauerwerk samt Holzverkleidung in den oberen Etagen erschufen. Sofern alle drei vorgesehenen Komponenten zusammen arrangiert werden, ist das Gebäudeensemble dennoch auch als deutscher Landhandel nicht unüblich, weist es doch mit den großen Toren sowie dem Siloturm typische Charakteristika auf. Das gesamte Ensemble besteht aus dem Getreidelager # 61113, einem gealterten Bausatz mit Dachaufbau, steinernem Anbau und überdachten Anfahrtsrampen

zum Be- und Entladen. Hinzu kommen der Bausatz Getreideförderung # 61114 (der eigentliche und auch notwendige Siloturm) sowie der Bausatz # 61115 (Getreidesilos). Der Preis für den gesamten Landhandel liegt nach derzeitigem Informationsstand bei etwas über 160 Euro.

Unter dem Markennamen „ModelPower“ sind bzw. waren die Modelle ebenfalls zu bekommen, dort kostete der Siloturm als „Grading Tower“ zwischen 23 und 27 US \$ – also etwa die Hälfte. Ich erwarb die drei Bausätze jedenfalls als US-Bausätze und fand, dass sie vor allem einer farblichen Ver-

änderung bedurften. Das in gelbem Ziegelmauerwerk ausgeführte Unterteil wurde mit typischeren roten Ziegelsteinen versehen und der maschinengrüne Holzaufbau bekam seine ursprüngliche Holzfarbe zurück.

Das Mauerwerk wurde zunächst in „ziegelrot“ und einigen verwandten Farbtönen getupft, bis sich ein flickenartiges Farbbild ergab. Dieses ließ sich durch den Auftrag mit verdünnter Alterungsfarbe (Wash) deutlich abmildern und zeigt nun die Farbenvielfalt von Ziegelwänden. Ähnlich wurden auch die Dachziegel behandelt. Hier kam noch die Nachbildung der Firstziegelvermörtelung hinzu. Schließlich werden beim großen Vorbild die obersten Abdecksteine vermörtelt, damit sie bei Sturm nicht wegfiegen. Alle anderen Dachziegel werden von der überdeckenden Ziegelreihe gehalten, nur die oberste eben nicht und metallene Haltebleche kamen erst später zum Einsatz. Im Modell entstanden die Nachbildungen des Mörtels mittels Heki-Betonfarbe. Sie wurde mit einem dünnen Pinsel in einer feinen Linie unterhalb der Firstziegel aufgetragen. Die Linie kann ruhig etwas unregelmäßig ausfallen.

Auch die typischen Blech- bzw. Bleiverkleidungen zwischen den hölzernen Aufbauten und der Dacheindeckung durften nicht fehlen. Sie entstanden aus etwas dickeren Kalenderblättern, die metallfarben angemalt und passend ausgeschnitten wurden. Der Farbton „Gun-Metal“ von Tamiya schien mir hier der richtige zu sein. Die Streifen erhielten nach dem Zuschnitt noch einen Längsknick in der Mitte und konnten dann an Ort und Stelle geklebt werden.

Alle übrigen Bauteile behielten ihre ursprüngliche Farbgebung, was mir im Nachhinein für die Haltestangen der Vordächer aber nicht mehr unbedingt gefällt. Zudem mussten letztere auf der Gleisseite etwas eingekürzt werden, da sonst die Getreidewagen nicht mehr daruntergepasst hätten.

Für den Schnitt benutzte ich eine Kleinbohrmaschine und ein feinzahniges Sägeblatt, da dieses Manko erst bei der Stellprobe nach dem Zusammenbau und dem Verkleben entdeckt wurde. Im Vorfeld hätte man einen solchen Schnitt sicher mit Stahllineal und Cuttermesser vollzogen.

Die maschinengrün vorgefärbten Teile des Ergänzungsbausatzes „Getreidesilos“ wurden nebst Rohren so belassen, lediglich die Kesselringe und die



Mit entsprechenden Unterfütterungen lassen sich die Vordächer exakt ankleben, ohne nachher windschief dazuhängen.

Firstziegel sind mit Mörtel gegen Sturm gesichert. Im Modell entsteht die Schutzmaßnahme mit Heki-Betonfarbe.



Neben dem kleinen Anbau am Schuppen, der nur angesetzt wirken sollte, war vor allem auch das bereits angeklebte Vordach zu kürzen, da andernfalls die Getreidewagen nicht daruntergepasst hätten. Mit einem fein gezahnten Sägeblatt lassen sich solche Schnitte problemlos mit der Kleinbohrmaschine vornehmen.

Haube erhielten einen Anstrich in Metallfarben. Hierzu waren die tiefer liegenden Teile mit einem glatten Klebeband abzukleben, sozusagen zu maskieren. Anschließend kann gefahrlos darüber gepinselt werden, ohne dass genau auf trennscharfe Kanten zu achten ist. Diese ergeben sich nach dem Abziehen der Klebestreifen. Ein paar Rost- und Staubspuren mit Pinsel oder Airbrush vollenden den Zusammenbau des Verladeteils.

Da der Verladeteil zum Befüllen von Straßenfahrzeugen vorgesehen ist, reizte er zur Nachbildung des Befüllvorgangs in einer statischen Szene. Hierfür wurde ein Streifen Aluminiumfolie länglich zusammengeknüllt und etwas geformt. Nach sattem Einstreichen mit unverdünntem Weißleim konnte er mit Modellgetreide in Form



Aus dunkelgrau-metallic („Gun-Metal“ von Tamiya # PS-23) eingefärbtem Kalenderpapier schneidet man schmale Streifen, knickt sie der Länge nach und klebt sie als Blech- bzw. Bleiverkleidungen zwischen hölzernem Aufbau und Dacheindeckung.





Die Verfüllung aus den Zwischentanks in bereitstehende Hänger war eine kleine Herausforderung. Ein mehrfach gefalteter Aluminiumfolienstreifen wurde mit der passenden Körnung Sägemehl beklebt und stellt das herausrieselnde Getreide dar.

Unten: Auf der Straßenseite des Landhandels herrscht ebenfalls geschäftiges Treiben. Hier spielen Hänger eine wichtige Rolle.

Rechts: Der Bau des Gerüsts erfordert eine ruhige Hand.



Eine weitere optische Verbesserung besteht im Hervorheben der Kesselringe und Abdeckungen mit einem anderen metallenen Farbton. Hierzu werden die übrigen Flächen abgeklebt und die erhabenen und blank liegenden Streifen angemalt. Klebeband abziehen – fertig.





Die Umfüllanlage mit den kleinen Zwischensilos erhält dezente Rostspuren in Graniertechnik, also mit fast trockenem Pinsel. Gerade an Knotenblechen, Ecken und dem Gebläseauslass usw. passen sie gut.



Mit Airbrush und Pinsel kamen feine Staubspuren hinzu. Diverse Hinweisschilder, ein paar Fässer sowie Säcke, der Getreidestrom und der Anhänger runden die Gestaltung ab.



Rechts: Der Schuppen erhielt einen hölzernen Anbau aus Kiefernleistchen und Bastelspanstreifen. Diverse Schrottteile wurden in einer Ecke drapiert.



Der kleine Fahrzeugschuppen mit Tanksäule und Serviceanbau entstand als Lasercut-Bausatz in eigener Konstruktion. Der Verputz besteht aus einem Farb-Sand-Gemisch.

Fotos: Horst Meier

von passend ausgesiebt Sagemehl bestreut werden. Gelingt keine ausreichende Deckung im ersten Anlauf, so ist dieser Schritt ggf. doppelt durchzuführen. Die Füllung im Anhänger kann z.B. mit einem Styropor-Dummy nachgestellt werden. Rund um die Getreideverladung runden wieder zahlreiche Fässer, Kisten, Paletten oder Säcke die Szenerie ab.

Ergänzungsbauten

Auf dem weitläufigen Gelände sollte noch ein Zusatzgebäude für etwas Abwechslung sorgen. Oftmals finden sich einfach gehaltene Hallen oder Schuppen für Fahrzeuge auf einem solchen genossenschaftlichen Anwesen. Radlader, Transportanhänger oder kleinere LKWs können hierin Platz finden. Zudem wird auch etliches Material eingelagert, z.B. Reparaturteile für Siloanlagen oder -leitungen.

Der kleine Fahrzeugschuppen entstand in Lasercuttechnik im kompletten Selbstbau. Wie von Lasercut-Bausätzen bekannt, bilden dabei dickere Pappwände mit Auszahnungen das Grundgerüst, eine feinere Pappschicht bildet die Decklage. Diese wurde zusätzlich mit einem Farb-Sand-Gemisch verputzt und erhielt so eine passende Struktur. Die Fahrzeugtore wurden aus gelaseter Pappe hergestellt, die Fenster stammen aus der Bastelkiste. Die Dacheindeckung besteht aus 400er-Schmirgelleinen und musste farblich nicht weiter behandelt werden.

Auf der Rückseite schließt sich ein hölzerner Anbau an, der komplett im Selbstbau aus vorgeheizten Kiefernleist-

Beim Platzieren sollte eine einheitliche Flucht das Erscheinungsbild etwas optimieren. Die Gebäude wurden also entlang eines Stahllineals ausgerichtet und aufgeklebt.



Beim Aufkleben erwies sich ein großer schwerer Beutel Schotter als sehr hilfreich, um die Gebäude bis zum Abbinden des Leimes an Ort und Stelle zu halten.



Die Zaunelemente, die diesen Teil des Geländes umgeben, erschienen zu sauber. Mit etlichen Mischönen erhielten sie das Aussehen von altem Holz.

chen und Bastelspanstreifen mit Weißleim in Nullkommanichts zusammengeleimt war. Auch eine Tanksäule findet sich auf dem Gelände und aus einem „halben“ Bahnsteigkiosk entstand das Tankbüro der Genossenschaft.

Der dortige Techniker betreut (gedachtermaßen) nicht nur den Landhandel in technischer Hinsicht, sondern führt nebenbei auch noch diverse Installationsarbeiten aus, die der Betriebsleiter stillschweigend duldet. Das hatte in der Vergangenheit zur Folge, dass sich etliches Altmaterial ansammeln konnte. Die gar nicht so unwahrscheinliche Randstory ermöglichte jedenfalls die sinnvolle Plünderung der Restekiste. Dort hatten sich aus diversen Bausätzen Badewannen, Heizkörper und Rohre ebenso angesammelt wie einige Fässer, Kübel, Kisten und Überreste eines Gerüsts bzw. Regals. Farblich etwas verändert bildet alles zusammen nun das Schmierstoff-, Teile- und Behältnislager der Genossenschaft – zumindest soweit man die Dinge draußen belassen kann. Alle wertvolleren Teile lagern unter Verschluss im Schuppen.

Jedenfalls bereichert diese gezielte Unordnung das Umfeld ungemein und lässt auch den kleinen grauen Schuppen zu einem Hingucker im gesamten Gelände werden. Gerade für Modellbahner, deren Anlage eigentlich schon fertig ist, bietet sich hier ein abschließendes Betätigungsfeld, um mit einigen Ausschmückungsdetails die eine oder andere Ecke weiter aufzuwerten. Es müssen ja nicht immer Figuren sein, die eine Szene etwas lebendiger erscheinen lassen können. HM

Diverse Ersatzteile und Schmierstoffe für die Siloanlagen lagern auf einem Regal im Freien, die empfindlicheren Teile liegen im Schuppen. Hier gab auch die Bastelkiste mit den vorhandenen Restteilen das Arrangement ein Stück weit vor.

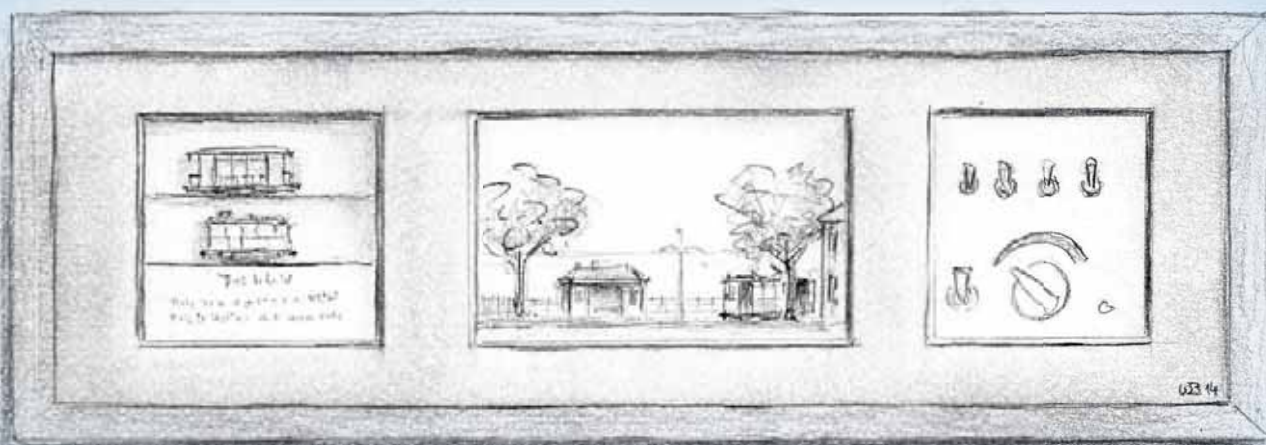


Sie haben einen kleinen Bahnhof an einer Nebenbahn? Oft ist der Fahrdienst dort relativ überschaubar, dabei kann bereits ein einfaches Zusatzgleis den Betrieb sehr beleben. Und was liegt näher, als ein Anschließer mit Landhandel? Horst Meier zeigt Betriebsabläufe, macht Vorschläge zum Kitbashing und stellt die wichtigsten Typen möglicher Güterwagen samt deren Alterung vor. Der Anschließer kann aber auch ein Kohlenhändler sein, wie Bruno Kaiser findet. Sebastian Koch stellt den großen Getreidesilo-Bausatz von Walthers vor und Michael Kratzsch-Leichsenring beleuchtet die Strukturen des Landhandels in der DDR. Zwei Anlagenvorschläge zeigen schließlich Varianten verschiedener Anschließer.

Best.-Nr. 12010114 • € 12,-

Erhältlich im Fachhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/5 34 81-0 Fax 0 81 41/5 34 81-100, E-Mail bestellung@miba.de

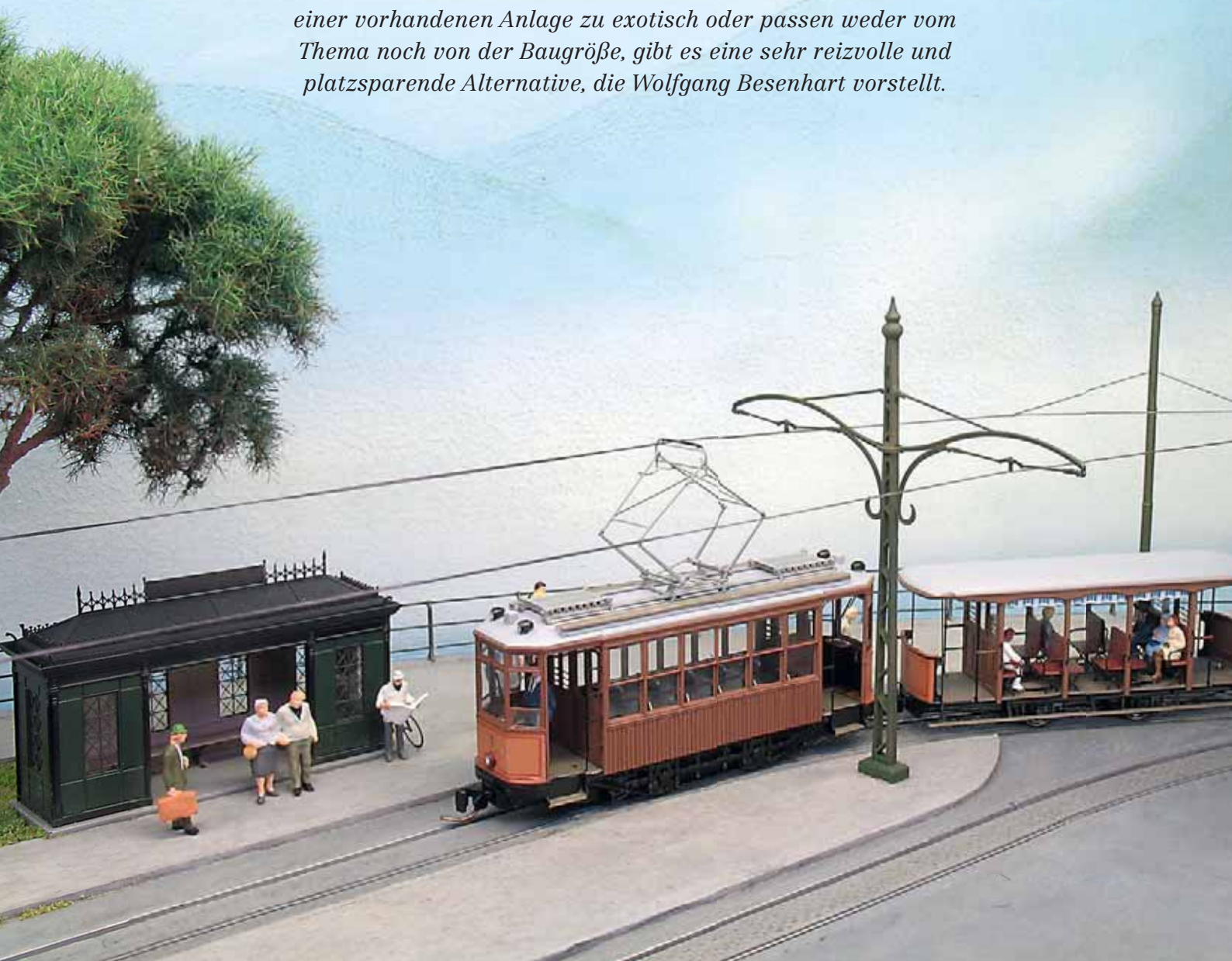


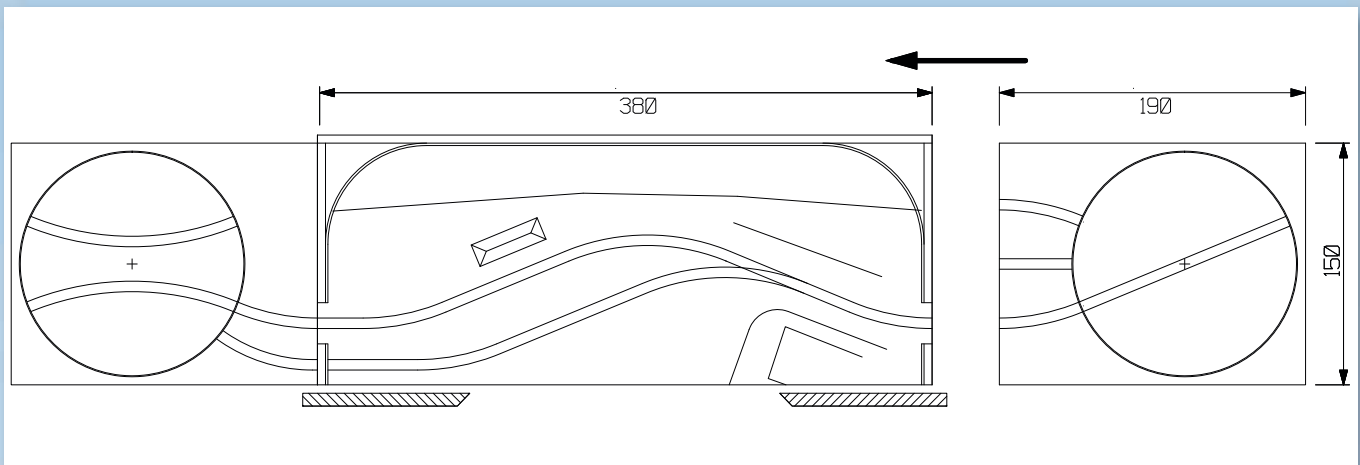


Bühne frei für eine Urlaubserinnerung – im Maßstab 1:160

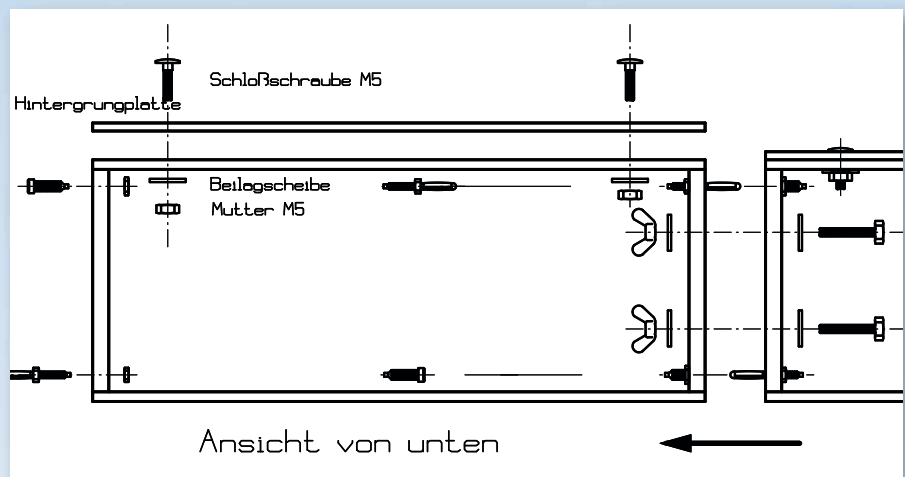
Feine Kulisse für kleine Träume

Nicht selten reizen kleine Szenarien und Motive zum Nachbau, die man z.B. im Urlaub einfängt. Sind sie für eine Umsetzung auf einer vorhandenen Anlage zu exotisch oder passen weder vom Thema noch von der Baugröße, gibt es eine sehr reizvolle und platzsparende Alternative, die Wolfgang Besenhardt vorstellt.





Der Gleisplan zeigt die im Bild links gestaltete Szenerie mit rechts und links angesetzten Fiddleyards. Diese verbergen sich hinter einem gemeinsamen Passepartout, das nur in einem Ausschnitt den Blick auf die gestaltete Szene gestattet. Durch diese Gestaltung bekommt das Diorama den Charakter einer winzigen Bühne, die man mit moderner LED-Beleuchtung und leiser Akustik geschickt in Szene setzen kann. Hauptakteur ist die Trambahn.



Der Entwurf für das Diorama basiert auf den Mini-Modulen von N-Tram mit den Abmessungen von 38 x 15 cm und integrierten Steckverbindungen. Ideal sind auch Casani-Malkörper aus Buchenholz, die es in verschiedenen Größen im Künstlerbedarf gibt.

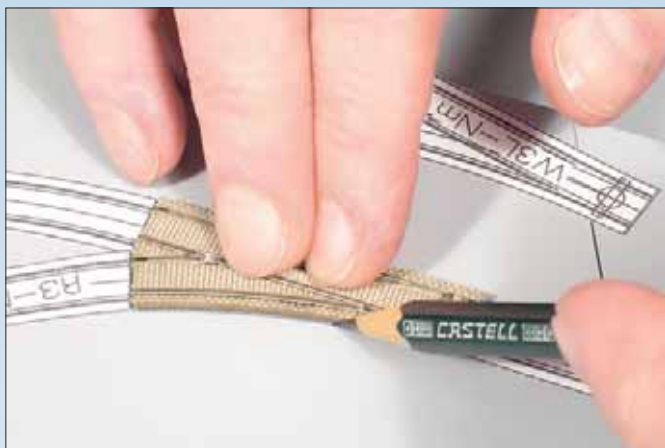
Wie oft überkommt einem, beispielsweise auf Reisen, der Wunsch, ein bestimmtes Motiv im Modell nachzugestalten. Meist aber passen diese Motive überhaupt nicht in die bestehende oder geplante Anlage und so bleiben es Träume. Eine Möglichkeit, hier doch noch tätig zu werden, bieten geschlossene Modulkästen, die für einen Betrieb beliebig kombiniert werden können. So könnten sich, wie in einer Galerie, die unterschiedlichsten Szenen aneinander reihen. Sei es die Straßenbahn von Mallorca, eine schmalspurige Museumsbahn oder eine Bahnunterführung im Ruhrgebiet, – alles passt, denn es bleiben in sich geschlossene Motive. Mit Passepartout und Rahmen entstehen Bilder in Form kleiner Bühnen, voll von Erinnerungen und Träumen.

Die Auslieferung der mallorquini-schen Straßenbahn von N-tram bot mir Anlass, ein lange zurückliegendes Projekt von kulissenartigen Modulsegmenten wieder aufzugreifen. Die Grundidee war, die unterschiedlichsten Motive und Szenen in einem Modulsystem zu integrieren. Basis sind Modulkästen, die neben der üblichen Hintergrundkulisse auch Seitenkulissen und einen integrierten Beleuchtungskasten haben und sich durch genormte Übergänge mit einem Fiddleyard, einer Drehscheibe oder auch nur mit ein paar Abstellgleisen verbinden lassen.

So entstehen eigenständige Kleinstanlagen, auf denen auch Betrieb gemacht werden kann. Ein großer Vorteil des Ganzen: Die Arbeit bleibt überschaubar und der Platzbedarf ist äußerst gering.



Noch einmal die Passepartout-Zeichnung, diesmal mit eingesetztem Bild von der gestalteten Szenerie. Das Bühnenfenster kann durchaus breiter ausfallen. Das Fahrpult kann man noch durch eine zweite Vitrine ersetzen, wenn man mit einem Walk-around-Regler fährt.



Steht die Gleislage fest, wird an einem möglichst zentralen Punkt mit dem Aufzeichnen eines Gleisstückes begonnen. Hier mit der auf der rechten Seite liegenden Weiche.

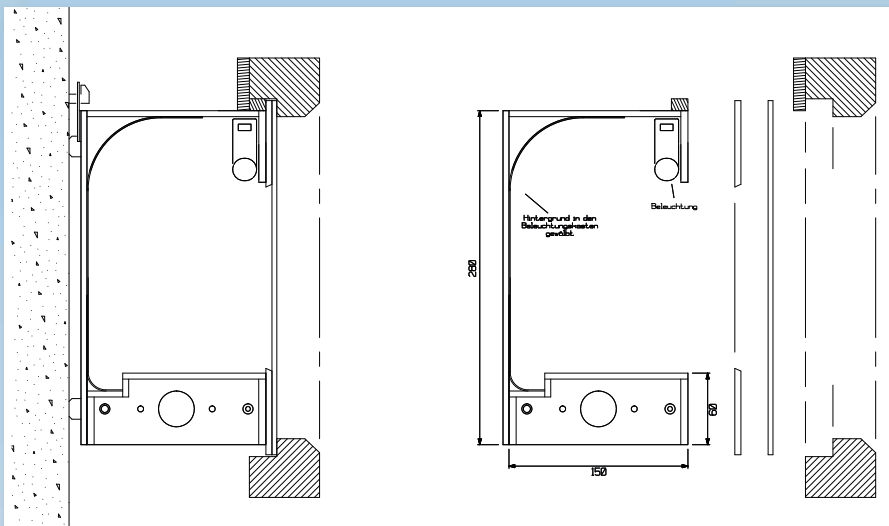


Für die elektrischen Anschlüsse müssen an die Herzstücke der Weichen und der Schienenverbinder Litzen angelötet werden. Zuvor sind die Bohrungen für die Kabeldurchführungen zu setzen.



Der Trambahntriebwagen kurvt vor der Strandpromenade an einem See im Gebirge entlang. Der Dunst über dem See mit den leicht sichtbaren Bergspitzen gibt dem Diorama eine sehr große Tiefenwirkung.

Bild rechte Seite: Die Hängeisolatoren werden mit einem feinen, hochelastischen Silikonfaden aufgefädelt.



Das Straßenbahngleis wird aus Standard-elementen zusammengesteckt. An den Schienenverbindern erfolgt die Stromspeisung.

Schnitt durch den Modulkasten mit vorge-setztem Passepartout und Bilderrahmen nach freier Wahl



Unten: Blick auf die eingepflasterten Stra-ßenbahngleise eines kleinen Depots. Gestal-tet mit den Gleiselementen und Fahrleitungs-masten von N-tram. Der „Fahrdrath“ wird mit einem eingefärbten Silikongummifaden nachgebildet. Eine selbstgebaute Lehre er-möglicht das exakte Justieren. Die aufgefä-delten Hängeisolatoren können dazu ver-schoben werden.



MIBA-Miniaturbahnen 10/2014

Anregungen und Tipps

Mehr Ideen, Anregungen und Gleispläne rund um Minidioramen und -bühnenbilder zum Thema Trambahn und auch regelspurigen Bahnen finden Sie in der kommenden MIBA-Spezial 102 „Allerlei Anlagen“, die ab 8. Oktober 2014 im Handel sein wird.



MODELL SÜD

Die Messe rund um
Modellbau und -bahn

VORTEILSCOUPON
2 EURO *
Ermäßigung



PILOTEN, KAPITÄNE UND LOKFÜHRER.

Modellbahn ... Modellflug
RC-Cars / Trucks ... Schiffsmodellbau

Schülertage mit Workshops
(20. / 21.11.), Teilnahme frei für
Schulklassen

20. – 23.11.2014
Messe Stuttgart

Öffnungszeiten: täglich 10 – 18 Uhr
www.messe-stuttgart.de/modell

* **VORTEILSCOUPON: 2 Euro Ermäßigung.** Bei Einlösung dieses Coupons erhalten Sie online einen einmaligen Preisnachlass von 2 Euro auf die Erwachsenen-, Ermäßigten- oder Familien-Tageskarte inkl. VVS zur Modell Süd 2014. Der Coupon kann ausschließlich unter www.messestuttgart.de/vorverkauf eingelöst werden. Bitte klicken Sie auf das Logo der Messe und geben Sie dann den Vorteilscode **miba14** ein! Der Coupon ist nicht mit einer anderen Ermäßigung kombinierbar. Für bereits gekaufte Eintrittskarten gibt es keine Rückerstattung.



Links: Der Schnellschleifgrund verhindert ein eventuelles Aufquellen beim Verspachteln und Bemalen der Gleise und Straßenelemente.



Kurz + knapp

- Mini-Module
- Straßenbahngleis für N und Nm im Straßenplanum
- Oberleitungsmasten und -ausleger für Straßenbahnen
- N-tram
www.n-tram.de
- Vertrieb:
Hammerschmid Präzisionsmodelle
Wankstr. 7
D-82362 Weilheim
www.hammerschmid.de

Oben: Erst mit Trockenfarben (Farbpigmenten) erreicht man den typischen, realistischen Eindruck staubiger Straßen.

Links: Mit einer Holzpaste werden Zwischenräume und Fugen verspachtelt.

Das vorliegende Beispiel ist eine Fantasie zur Tramvia de Sóller auf Mallorca im Maßstab 1:160. Dem schmalspurigen Vorbild gemäß, also Nm. Für die Gleis- und Straßengestaltung wurde das neue N-tram-Straßenbahngleis verwendet, das aus einem harten, gelasierten Karton hergestellt wird. Es sind dabei mehrere Schichten zu einem festen, 2 mm starken Block verleimt. Um die Pflege und Reinigung der Gleise zu erleichtern, sind die geätzten Neusilberprofile mit einem kleinen Überstand eingesetzt und dauerhaft verklebt.

In allen Gleisen ist ein Stahlband eingearbeitet, um bei Fahrzeugen, die mit einem Neodym-Magneten ausgestattet sind, Stromabnahme und Betriebssicherheit zu verbessern. Zur Ergänzung gibt es verschiedene Sets von Straßenelementen, die – gerade in Gleisbögen – die Einbindung der Gleise ins Straßenniveau deutlich vereinfachen. Da Gleise und Straßenelemente unlackiert geliefert werden, ist es empfehlenswert, nach dem Verlegen eine farbliche Nachbehandlung vorzunehmen und

kleine Lücken, die beim Verlegen entstehen, zu verspachteln. Diese Lücken können sich leicht bei elektrischen Anschlüssen und durch Trennstellen ergeben. Die elektrische Trennung wird durch einen kleinen Abstand zwischen den Schienenprofilen erreicht und somit entsteht auch hier ein kleiner Spalt.

Gleise und Straßenelemente werden nach dem Verlegen zunächst mit einer klaren Schnellschleifgrundierung von Clou gestrichen. Sie dringt sehr gut in den Karton ein und trägt praktisch nicht auf. Beim anschließenden Spachteln und späteren Einfärben ist das Ganze damit vor eventuellem Aufquellen geschützt und kann auch leicht mit feinem Schmirgelpapier überschleift werden.

Die Schienenprofile müssen ebenfalls vorsichtig abgezogen werden (am besten mit 1000-er Schleifpapier). Besondere Vorsicht ist bei den feinen Weichenzungen angebracht. Funktioniert alles wieder und sind die Probefahrten erfolgreich abgeschlossen, werden die Gehsteige zurechtgeschnitten, aufge-

klebt und anschließend ebenfalls mit der Schnellschleifgrundierung gestrichen. Nun können die Bohrungen für Zäune, Pfosten und dergleichen vorgenommen werden.

Anschließend erhält alles einen Grundanstrich mit Plaka-Farben in unterschiedlich gemischten Farbtönen. Die Lebendigkeit verschmutzter Straßenbeläge und Gehsteige kann durch Trockenpigmente erreicht werden. Das Fixieren dieser Farbpigmente geschieht am besten mit einem matten Fixativspray aus dem Künstlerbedarf. Zuletzt ist dann wieder eine gründliche Gleisreinigung mit anschließenden Probefahrten vorzunehmen.

Abschließend kann man feststellen, dass die Gestaltung von Straßenbahngleisen und deren Einbindung ins Straßenniveau schon etwas mehr Geduld erfordert als der normale Gleisbau. Der Aufwand hält sich mit den N-tram-Gleisen aber in überschaubaren Grenzen, zumal das Ergebnis für sich spricht – die Mühe lohnt sich auf alle Fälle. *Wolfgang Besenhardt* 

Qdecoder

die Alleskönner

zum Beispiel für Signale:

- Z1-16 **Signal** für bis zu 8 Signale 54,95 €
 - Z2-8 **Signal Neu** jetzt auch für Multiplex-Signale geeignet 39,95 €
 - F0-8 **Signal** Miniausführung zur Montage am Signal 34,95 €
- für alle Lichtsignaltypen 
als Einziger vorbildgerecht bis ins Detail
Interessant? Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder fragen Sie uns.



www.qdecoder.com
www.qdecoder.ch
0351/47942250

stangel
MODELLBAHNBAU
www.stangel.pl

Gebäude-
modelle
Dioramen
Anlagenbau
Zubehör

DIE Buchhandlung mit Gleisanschluss
LUDWIG www.lesen-mit-ludwig.de
Hbf • 50667 Köln • Tel.: 0221 / 16072-0
Besuchen Sie unsere sehr gut sortierte
Fachabteilung für Eisenbahnliteratur im 1. Stock

Ihr Hobby in bewegten Bildern im Online-Magazin
**MODELLBAHN
UMSCHAU**
Im Internet auf www.bahnwelt.tv

Polák  Generalvertretung für Deutschland
modellbahn-schildhauer
www.mbs-dd.com Tel.: 0351 27979215
Händleranfragen (D) erwünscht! DE 01187 Dresden, Würzburger Str.81

A Anlagenplanung
M Modellbahnanlagen
D Dioramenbau
Seit 1998
Guido Kiesel
Erkersreuther Str. 15 • Plößberg
95100 Selb
Tel./Fax: 09287/1475 • Funk 0171/6143868
eMail: g.kiesel-amd@fichtelgebirge.org
www.modelleisenbahnbau.de

Modellbahntechnik
Frank Minten • Bachstr. 135 • 41747 Viersen
Tel./Fax: 0 21 62 / 35 68 92
www.modellbahntechnik-minten.de
e-mail: info@modellbahntechnik-minten.de
Erleben Sie Technik am Modell:
• Erstellung von Gleisplänen
• Dioramen und Anlagenbau
• Erstellung von Brücken bzw. Gleiswendel
• Zubehör: Exklusive Modellbäume
• Digital: Decodereinbau Lenx + ESU-SOUND
Infoblatt kostenfrei, Katalog € 3,50 in Briefmarken!

Modelltechnik – Modellbahnen Inhaber: Lars Hempelt
Neuer Standort:
Schandauer Str. 96 • 01277 Dresden
Tel.: 0351/3100290 • Fax: 0351/3100291
www.hempelt-modellbahn.de
Anlagenbau • Digitalservice • Reparaturen
Vor-Ort-Service • An- und Verkauf • Versand

M Ablaufsteuerungen:
Effektgerät und De-
coder in einem. Neue
Abläufe für Licht,
Signale, Bahnhöfe,
Bahnübergänge, Zug-
steuerungen von:
www.multi-steuerung.de
Auf der modell hobby spiel
in Leipzig: *Halle 3, Stand M23*

**SYSTEM-
Vitrinen**
Ideen mit Profil
www.system-vitrinen-paape.de

www.Beckert-Modellbau.de
Geberggrundblick 16, 01728 Gaustritz b. Dresden Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
eMail: beckert-modellbau@t-online.de
Ätzschilder
Nach Wunsch in allen
Spurweiten!
Farblich bereits fertig
Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)
BR 56.5-6 sä. IXV / IXHV

HAEGER
LASERCUT
Wir schneiden und entwickeln Modelle nach Ihren Vorgaben.
Kontaktieren Sie uns unter:
info@haeger-lasercut.de

AM-MODELLBAU
Professioneller Anlagenbau und
individuelle Planung
• stabiler Rahmenbau
• perfekte Gleisverlegung
• hochwertiger Landschaftsbau
• praxisgerechte digitale Steuerung
• Einrichtung zukunftsorientierter Software
• außergewöhnliche und einfallsreiche Lösungen
Tel.: 02923/9729361 • Fax: 02923/9729360
www.am-modellbau.de

**Airbrush-Kurse für Modellbahner
mit Fachbuchautor
Mathias Faber**
Infos unter: www.harder-airbrush.de
Tel. +49 (0)40 878798930

MONDIAL Vertrieb
Claus-Peter Brämer e.K. • Woldlandstr. 20 • D 26529 Ostede
Tel. 0 49 34 / 8 06 72 99 • Fax: 0 49 34 / 9 10 91 62
**SYSTEME
LAUER**
Elektronik für die Modellbahn
Wir sorgen für mehr Sicherheit auf Ihrer Modellbahnanlage...
Sie müssen kein Profi sein ... Jeder Laie kommt sofort zurecht!
Schattenbahnhofsteuerungen für mehr Abwechslung im Analog- und Digitalbetrieb.
Blockstellensteuerungen wie beim großen Vorbild, für den Analog- und Digitalbetrieb.
Fahrregler für den Analogbetrieb. Hausbeleuchtung mit Zufallsgenerator und Weiteres.
Internet: www.mondial-braemer.de e-Mail: info@mondial-braemer.de

www.modellbahndecals.de
**10 Jahre – 10% Rabatt im Oktober
auf alle Online-Bestellungen.**

Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche von 0,1 bis 0,8mm,
beidseitig m. Fotolack beschichtet und mit Schutzfolie abgeklebt,
Ätzanlagen, Belichtungsgeräte, Chemikalien, Schwarzbeizen
für verschiedene Metalle, viele Messingprofile,
Ätzteile für Baugrößen Z, N, TT, H0, 0,
Miniaturketten, Auftragsätzen
nach Ihrer Zeichnung
Ätztechnik
Ausführlicher
und informativer
Katalog gegen € 5,- Schein
oder Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)
SAEMANN Ätztechnik
Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens • Tel. 06331/12440
Internet: www.saemann-aetztechnik.de Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

Schreiber-Bogen Mittelalterliches Spital
KARTONMODELLBAU
Attraktive Modelle in
realistischem Design
für die Modellbahn
1:87 (H0), 30 cm lang
Best.-Nr. 732
9,90 €
Umfangr. Gesamtkatalog, € 2,- + Porto
AUE-VERLAG • Postf. 1108 • 74215 Möckmühl
Tel. 06298-1328 • Fax -4298 • info@aue-verlag.de

...wie in echt

Langmesser-Modellwelt
Ihr Landschaftsbau-Material vom Profi. Jetzt im online-shop bestellen.
Wir bauen selbst mit den Produkten und liefern Ihnen umgehend fast alles direkt ab Lager.
z.B. ... Langmessers Silikonformen der Extraklasse, Baumrohlinge u.v.m.
z.B. ... miniNatur/Silhouette, Model Scene, minitec, Vallejo und viele andere Marken.
Wolfgang Am Schronhof 11 www.langmesser-modellwelt.de Tel.: 02156/109389
Langmesser 47877 Willich info@langmesser-modellwelt.de Fax: 02156/109391
**SILKONFORMEN
FÜR DEN STRASSENBAU
MIT GIPS**
Kopfsteinpflasterplatz
vorbildgerecht
NEU!

Romantik-Reise

mit besten Aussichten



Eine Fahrt auf der linken oder rechten Rhein-strecke zwischen Koblenz und Bingen/Rüdesheim führt durch reizvolle Landschaften mit Welt-kulturerbe-Status.

EJ-Specialausgabe 2/2014
Bahn im Mittelrheintal
92 Seiten im DIN-A4-For-
mat, Klammerbindung, über
130 Abbildungen
Best.-Nr. 541402

NEU
€12,50

Eisenbahn
JOURNAL

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim:
VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de

Historische Momentaufnahme in H0e

Heimkehr

**modell
hobby
spiel**
3. bis 5. Oktober 2014

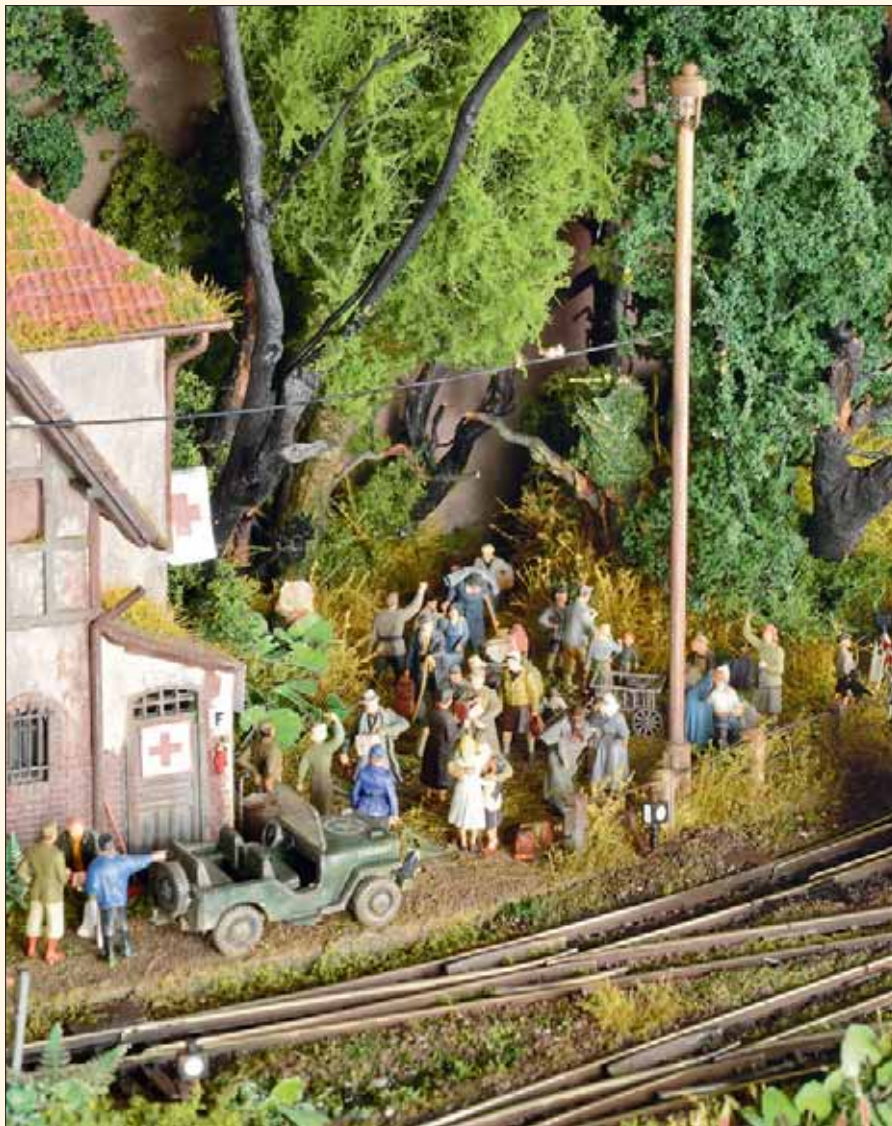
 Ausstellung für Modellbau, Modelleisenbahn,
kreatives Gestalten, Handarbeiten und Spiel


Wolf Stößer überzeugt seit Jahren mit Dioramen, die er speziellen Themen widmet. Beim Privatanlagenwettbewerb der „Faszination Modellbahn“ 2014 in Sinsheim errang er mit seinem Diorama „Heimkehr“ den ersten Preis. Hier sein Bericht über diese Anlage, die vom 3. bis 5. Oktober auch in Leipzig zu sehen sein wird.

Hochbetrieb auf einem Kleinbahnhof: Angesichts einer Rote-Kreuz-Fahne, des verfallenen Stationsgebäudes, eines militärischen Kübelwagens und Reisender, die eher den Eindruck obdachloser Flüchtlinge hinterlassen, drängt sich dem unvoreingenommenen Betrachter die Frage auf, was hier eigentlich geschieht. Genau dieser Effekt ist vom Erbauer beabsichtigt.

Wer die zahlreichen Details dieser Szenerie zu deuten versteht und die Rot-Kreuz-Fahne, den Jeep, die Uniformierten und die Zivilisten mit ihrer Kleidung historisch einzuordnen weiß, kommt zu einer erschütternden Erkenntnis: Hier geht es um Krieg und Nachkrieg, um Flucht und Vertreibung, womöglich um Hunger und Elend ...

Ja, es stimmt: Ich habe ein Motiv gewählt, das aus den ersten Friedenstag des Jahres 1945, mithin aus der schlimmen Zeit unmittelbar nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs stammt. Versetzen Sie sich zurück: Was geschah damals? Allein bis zum Jahresende 1946 kamen mehr als zehn Millionen Flüchtlinge und Vertriebene aus Ost-



Im Mittelteil des Dioramas dominiert diese Flüchtlingsszene, deren Nachgestaltung insofern schwierig war, als jede der Figuren schon von der Bekleidung her als US-Soldat oder Vertriebener erkennbar sein musste.

gebieten, die nicht mehr zu Deutschland gehörten, in die vier alliierten Besatzungszonen. Auf deren Territorien entstanden 1949 die Bundesrepublik Deutschland und die Deutsche Demokratische Republik, die immer noch Spätheimkehrer aus Ost- und Südosteuropa aufnahmen. Die historische Gesamtbilanz nannte schließlich über 16 Millionen Menschen, die nach dem Ende von Krieg und nationalsozialistischer Diktatur versuchen mussten, eine neue Heimat zu finden.

Idee und Motiv

Getreu der Philosophie, meine Arbeiten speziellen Themen zu widmen und vor ihrem Hintergrund Geschichten zu erzählen, entschloss ich mich in diesem Falle zu realer Geschichte, mithin zur freien Wiedergabe tatsächlich abgelaufener Ereignisse. Meine Überlegung: So attraktiv es sein mag, per Modellbahn-Diorama die Idylle einer heilen Welt ins Bild zu setzen, so selten geht es um Themen, die reales Geschehen fern jedweder (willkommener) Romantik aufgreifen und so vielleicht Denkanstöße vermitteln. Als ich mich zu Letzterem entschloss, war mir klar, dass ich ein

Die erneute Inbetriebnahme einer vor Jahren stillgelegten Kleinbahn ist Teil des historischen Hintergrunds dieser ungewöhnlichen Szenerie. Um auch diesen Aspekt des Motivs glaubhaft zu vermitteln, war eine üppige Begrünung erforderlich. Selbst die Reparaturarbeiten am Wasserturm, der gerade eine neue Abdeckung erhält, lassen die vom Erbauer entwickelte Grundidee recht plausibel erscheinen.



Auch die völlig überwucherte Lokstation der alten Schmalspurbahn musste wieder in Betrieb genommen werden. Der historische Hintergrund lässt den Einsatz unterschiedlichster Lokomotivbauarten zu.

Risiko einging: Würde es gelingen, ausgerechnet mit einer Modellbahnszenerie für Nachdenklichkeit zu sorgen?

Ich entwickelte folgendes Motiv: In einem abgelegenen Winkel Deutschlands war um 1900 eine schmalspurige Kleinbahn entstanden. Weil sie dem NS-Staat nach 1933 „nicht kriegswichtig“ erschien, ruhten schon bald Betrieb und Verkehr. Die Gleisanlagen verschwanden unter Gras und Gebüsch, die ungenutzten Gebäude verödeten. Als 1945 die US-Army eintraf und angesichts der Flüchtlingsströme nach Unterbringungs- und Transportmöglichkeiten suchte, stieß sie auf die vergessene Kleinbahn und nahm sie kurzerhand wieder in Betrieb, um die erschöpften Menschen versorgen und weiterleiten zu können. In einem der Empfangsgebäude wurde ein Notlazarett eingerichtet; die nötige Elektroenergie lieferten Notstromaggregate. Mit aufgefundenen Schmalspurfahrzeugen ließ sich auf dem Streckennetz ein Inselbetrieb organisieren. Woher die sehr unterschiedlichen Loks, der Trieb- und die Reisezugwagen stammten, interessierte wenig; nur ihre Fahrtüchtigkeit zählte. Überall auf dem zugewachsenen Bahnhofsgelände wurde nun ausgebessert und geflickt, manches auch gründlich repariert. Erhielten nicht nur die Flüchtlinge, sondern auch die Kleinbahn eine neue Chance?

Ich lasse diese Frage offen; mir ging es einzig und allein um die Widerspiegelung einer möglichen historischen Momentaufnahme, die ein wenig nachdenklich stimmen soll ...

Der Bau

Für den Bau des H0e-Dioramas stand nur eine Fläche von 130 x 30 x 50 cm zur Verfügung. Das erscheint wenig, bietet jedoch den Vorteil, dass man das nahezu allseitig geschlossene, nur vorn (und damit bühnenähnlich) offene Diorama an jeder Wand platzieren kann. Links und rechts des „Basisbretts“ sor-

In der hereinbrechenden Dämmerung (die sich durch zuschaltbare Beleuchtungsvarianten darstellen lässt) trifft wieder ein Flüchtlingszug ein, der diesmal sogar nur von einer kleinen Feldbahnlok gezogen wird.



Am Rande (des Dioramas) werden Lebensmittelkonserven, Medikamente und Verbandstoffe ausgegeben. Der alte Schmalspurwagen dient dem Roten Kreuz als Lager und Magazin. Auch in diesem Teil des Bahnhofsgeländes dominieren Gras, Farnkraut und Buschwerk, die nur notdürftig zurückgedrängt erscheinen.





Woher mag der Dieseltriebwagen stammen? Als offensichtlich herrenloses Gefährt hat der von den Kriegseignissen sichtlich mitgenommene, doch fahrbereite VT eine neue Bestimmung erhalten. Mit unüberhörbarem Motorengeräusch kämpft er sich in langsamer Fahrt durch das „Unterholz“ des alten, wieder in Betrieb genommenen Bahnhofs.

Auf dem Bahnsteig wird der nächste Zug bereits erwartet. Diesmal sind zahlreiche Männer unter den unfreiwillig Reisenden. Ob es für einige bereits die Rückkehr aus der Gefangenschaft ist? Das Stationsschild lässt den einstigen Namen des Kleinbahnhofs nicht mehr erkennen. Für viele mag das gleichgültig sein, denn ihnen wird die kleine Station vor allem deshalb in Erinnerung bleiben, weil sie eines bedeutete: Heimkehr ...
Fotos: Michael U. Kratzsch-Leichenring



gen genormte Übergänge für den Anschluss eines Schattenbahnhofs, gegebenenfalls auch weiterer Modulkästen bzw. Fiddleyards.

Die Gleisanlagen basieren auf dem Gleissystem von Tillig, während die Unterflurantriebe von Conrad und die Entkuppler von Herkat kamen. Die Gebäude lieferte Auhagen, wobei sowohl das Empfangsgebäude „Goyatz“ (Kat.-Nr. 11347) als auch der zweigleisige Lokschuppen (Kat.-Nr. 11355) Umbauten erfuhren. Alle weiteren Gebäudefragmente sowie der Wasserturm entstanden mittels diverser Teile aus meiner Bastelkiste und stammen von den unterschiedlichsten Herstellern.

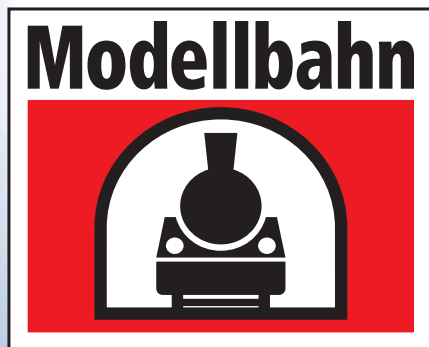
Begrünung und Lichteffekte

Bei der Begrünung nahm ich mir vor, anstelle langweiliger Einfalt größtmögliche Vielfalt anzustreben. Die von mir verwendeten Materialien von Noch boten diese Chance: Ob nun Streu-, Feld- oder Wildgras – entscheidend ist, dass man mit den verfügbaren Fasern und Flocken auf keinen Fall sparsam, sondern eher großzügig umgeht und, wo nötig, sogar mehrere Schichten aufbringt. Der Noch-Grasmaster leistet dabei hervorragende Dienste.

Blüten und Farbnuancen bekommt man durch vorsichtiges Betupfen der Grashalmspitzen mit Noch-Graskleber

und anschließendem Bestreuen mit Flockage bzw. Blütenflora. Bei den Bäumen handelt es sich um Naturbäume bzw. Naturstämme aus Baumwurzeln, für deren „Eingrünung“ wiederum verschiedenste Streu- und Faserprodukte Verwendung fanden.

Entscheidend ist und bleibt für mich die farbliche Gestaltung, die, Mut zur Farbe vorausgesetzt, viel Atmosphäre erzeugen kann. Um das Ganze ins rechte Licht zu setzen, installierte ich zehn Halogen-Scheinwerfer, die sich über vier Schalter sowohl wechselweise als auch „summarisch“ zuschalten lassen, wobei jeweils neue Stimmungen entstehen. *Wolf Stöber* 



31. INTERNATIONALE MODELLBAHN AUSSTELLUNG



20.-23. NOV. 2014

EIN TICKET 4 EVENTS!

KOELN MESSE

www.modellbahn-und-lego.de

Do. bis Sa. 9.00-18.00 Uhr, So. 9.00-17.00 Uhr

Zeitgleich:

8. Kölner



21.-23. November:

LEGO Fanwelt • LEGO Kidsfest
Fr. und Sa. 9.00-18.00 Uhr,
So. 9.00-17.00 Uhr



VERANSTALTER: Messe Sinsheim GmbH • Neulandstraße 27
D-74889 Sinsheim • T +49 (0)7261 689-0 • F +49 (0)7261 689-220
info@messe-sinsheim.de • www.messe-sinsheim.de

LEGO, das LEGO Logo und die
Minifigur sind Marken der LEGO
Gruppe. ©2014 The LEGO Group.

Faszination Modellbau

*Internationale Messe für
Modellbahnen und Modellbau*

31. Okt. - 2. Nov. 2014

**MESSE
FRIEDRICHSHAFEN**



**Das Erlebnis-Event im Dreiländereck und
ein „Muss“ für Modellbau-Enthusiasten**

Öffnungszeiten:

Fr. und Sa. 9.00-18.00 Uhr, So. 9.00-17.00 Uhr

www.faszination-modellbau.de

VERANSTALTER:  **MESSE SINSHAIM**

Messe Sinsheim GmbH
Neulandstraße 27 • D-74889 Sinsheim
T +49 (0)7261 689-0 • F +49 (0)7261 689-220
modelbau@messe-sinsheim.de • www.messe-sinsheim.de



Und da gerade die Straßenbahn nach Trogen zur Abfahrt bereitstand, stiegen wir ein und fuhren in einem schönen, bequemen und hellen Wagen durch die Stadt und langsam bergauf ... oben beim Vögelinsegg erreichten wir endgültig die klare Höhe, sahen einen glänzend blauen Mittags-

himmel über herbstklare Fluren lachen und atmeten eine frische, durchsonnte Luft. Und nun fuhren wir rasch und fröhlich ins Appenzell hinein, durch ein reinliches und fröhliches Land mit lichten, vielfenstri-

In der Schweiz wird ja allen Ernstes das Volk um seine Meinung gefragt (sog. Demokratie), und diese nimmt in einigen kleineren Kantonen die Form der Landsgemeinde an, bei der sich alle Wahlberechtigten zum Handaufheben auf dem Dorfplatz versammeln. In Appenzell Auerhoden (dem größeren der beiden Kantone, die Appenzell heißen) kam man von diesem Brauch schließlich ab, denn die Schar der Wähler wurde im Wortsinne unübersehbar. Bis dahin fand aber alle zwei Jahre in Trogen eben diese Landsgemeinde statt, und alles, was noch halbwegs rollen konnte, wurde in den Dienst der Bürgerpflicht gestellt. Unser Fotograf, der sein Wahlrecht mit umgehängter Fototasche ausübte, traf am 28. April 1968 einen erheblichen Teil des damaligen TB-Rollmaterials in Trogen an. Von links nach rechts: BDe 4/4 6 (Schindler/MFO 1952), BDe 4/4 3 (Vevey/BBC 1954, ex Tramways Lausannois), dahinter ein weiterer Lausanner Triebwagen, Veteran BDe 4/4 2 (SIG/MFO 1903) aus der Anfangspackung der Trogenerbahn und BDe 4/4 7 (Schindler/MFO 1952) mit drei von vier Beutestücken aus der Stilllegung der Bahn Steffisburg–Thun–Interlaken, die mit den Nummern 86-89 bei der TB im Einsatz waren.

Der Bahnhof Trogen der Trogenerbahn

Eine Bühne im Regal

Das Appenzellerland im Nordosten der Schweiz ist trotz seiner Übersichtlichkeit (es hat etwa die Fläche der Stadt Köln) in zwei Kantone aufgeteilt und das ebenso übersichtliche Eisenbahnnetz gar in acht Bahnen mit drei Spurweiten. Eine davon ist die meterspurige Trogenerbahn oder „Straßenbahn St. Gallen–Speicher–Trogen“, unter welchem Namen sie 1903 unter den üblichen Hochrufen und Trinksprüchen das Licht der Welt erblickte. Im Folgenden wollen wir den Endbahnhof auf seine Eignung als Modellbahnvorbild abklopfen.

gen Wohnort nicht sehr weit nach Osten, hat uns aber gewissermaßen im Vorüberfahren eine Beschreibung der damals erst drei Jahre alten Trogenerbahn gegeben, die wir heute auch nicht besser machen könnten.

Der Redakteur, soweit in solcher Gesellschaft von ihm die Rede sein darf, stößt mit seinen klaren Höhen

gelegentlich an die Decke der vielfenst-rigen „angeschriebenen“ (i.e. äthanolhaltige Erfrischungsgetränke aus-schenkenden) Häuser, die erkennbar nicht für 186 cm große Nordmitteleu-ropäer gebaut sind. Die allgemein be-kannte Heiterkeit der Landeskinder führt er aber nicht auf diese Zwischen-fälle zurück. Das rasche und fröhliche Berganfahren mit der TB ist ihm jeden-falls vertraut, und ebenso der Bahnhof Trogen, wo die Straßenbahn auch heu-te noch ein Ende hat.



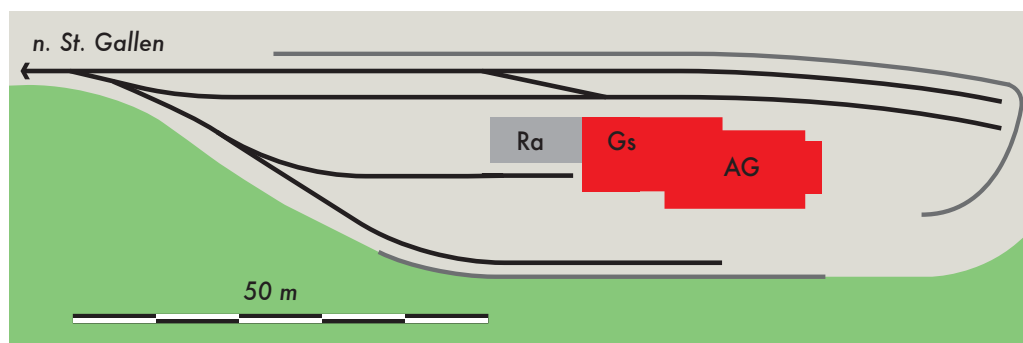
Im Gegensatz zum Nobelpreisträger, der sogleich „auf guten Wegen bergauf“ wanderte, ist er stattdessen um das stattliche Bahnhofsgebäude herumgeschlichen, hat hier und da den Zollstock gezückt und den Gedanken in seinem Herzen hin- und herbewegt, ob dieser Bahnhof denn der Modellnachbildung würdig sei. Bis zur bejahenden Antwort war es nicht weit, denn die kleine Endstation bietet für ihr Westentaschenformat schon einiges an Möglichkeiten, mit einem Triebfahrzeug und ein paar Wagen geschäftig herumzufitzen. Ein vor dem Aufnahmegebäude eingetroffener Zug muss zunächst einmal zurückstoßen, damit das Triebfahrzeug umsetzen kann. Damit gelingt es uns, pro Zugfahrt eine zusätzliche Rangierfahrt zu „melken“. Sie führt zwar nicht weit, aber „every little helps“ (jedes kleine bisschen hilft), wie man uns von jenseits des Kanals ermunternd zurnt.

Das zweite Gleis vor dem Gebäude könnte man zum Beispiel zum Abstellen von Verstärkungswagen nutzen, und genau dazu ist es beim Vorbild da. Und was man mit den beiden Gütergleisen anstellen kann, bedarf wohl keiner Erklärung, sondern höchstens des Hinweises, dass hier früher jeder Meter kostbar war, wenn es galt, im Herbst in diesem Rindviehparadies das nötige Stroh für die Kuhmatratzen anzuliefern, oder auch, wenn alle zwei Jahre im Frühjahr säbelschwingend die Landsgemeinde des Kantons Innerrhoden abgehalten wurde. Weitere „Großanlässe“ mit entsprechendem Verkehr lassen sich finden oder erfinden.

Selbstverständlich spricht nichts dagegen, den Bahnhof in seiner vollen Länge nachzubilden; es sei denn, es wären planerische Zwangspunkte jener Art zu berücksichtigen, wie sie von jeher die Modellbahner heimsuchen – dass nämlich „wegen Mangels an fehlendem Platz“ dieses knappe Gut nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung steht. Wer sich der Hoffnung hingeben haben sollte, dass nach meinem Opus magnum über kleine Anlagen keine weiteren Minimäx mehr ins Haus stünden, sieht sich eines schlechteren belehrt: Getreu dem normannischen Motto „eine Anlage kann man überall und in jeder Größe und Form bauen“ (so jedenfalls Barry Norman in seinem Buch „Designing a Layout“), wollen wir einmal sehen, wie weit sich der Bahnhof aus dem Lande der Alpenmilch kondensieren lässt.



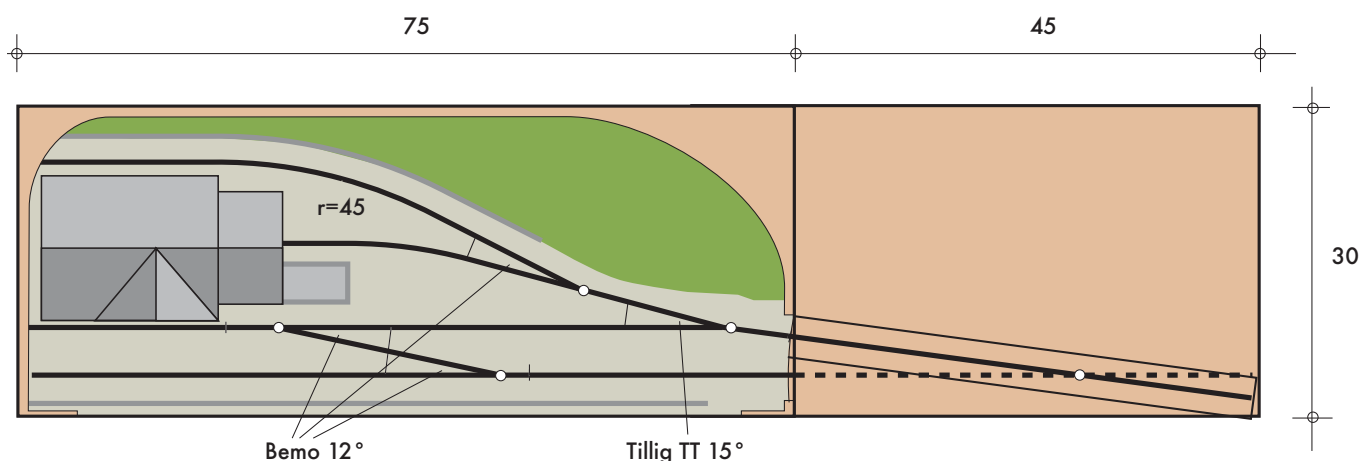
Die nur zehn Kilometer lange Trogenerbahn nennt einen recht kompakten Endbahnhof ihr Eigen, der bei sparsamer Gleisausstattung aber doch einige Rangiermöglichkeiten bietet. Mit etwa 120 m Länge würde er in H0m ca. 140 cm lang und in O0m ca. 270 cm. Unsere Grafik hat den ungefähren Maßstab 1:1000. Wer genug Platz für eine maßstäbliche Nachbildung hat, vergrößert den Plan für H0m mit 115 % und für O0m mit 222 %.



So gut wie jeder Modellbahner leidet unter einer gewissen Diskrepanz zwischen Wollen und Wirklichkeit. Mag der Weltraum unendliche Weiten bieten, der Wohnraum bietet sie jedenfalls nicht. Statt also die Einfriedung ebenso unfriedlich wie umstürzlerisch anzupassen, gilt es, aus den Gegebenheiten das Beste zu machen. In solchem Sinne sind Herbert Fackeldeys Pläne durchwegs bahnbrechend. Den Aspekt der Fläche stets im Auge behaltend zeigt er Anlagenentwürfe, die vorbildnahen Betrieb auch bei noch so starker Verkürzung gestatten. Der Witz des Werkes erstreckt sich aber nicht nur auf die Ideenvielfalt, sondern auch auf die Sprachgewalt des Autors, an der selbst Modellbahner, die keine Pläne zum Bau einer Anlage hegen, ihre helle Freude haben werden.

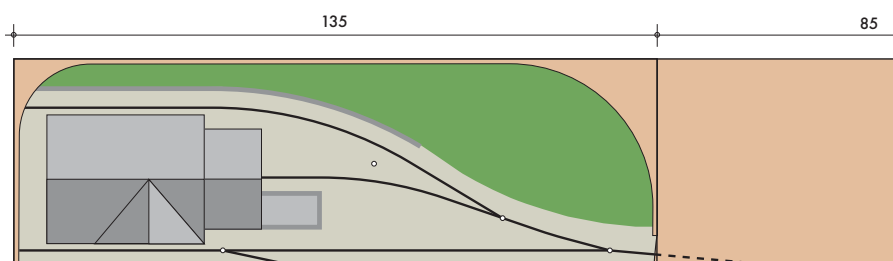
Best.-Nr. 150 87612 • € 12,80
Erhältlich im Fachhandel oder direkt beim
MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a,
82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/5 34 81-0
Fax 0 81 41/5 34 81-100, E-Mail bestellung@miba.de





120 x 30 cm misst der eingekürzte H0m-Vorschlag, wozu er sich für ein Regal geradezu prädestiniert.

220 x 55 cm – nun behaupte mal niemand, soviel Platz wäre in der Wohnung nicht vorhanden! Wenn mehr Platz ist – umso besser. Die Om-Schrumpfversion bietet aber dennoch genug Gleislänge für einen Trieb- und drei Güterwagen.



Unten: Fast ein Gesamtüberblick des Bahnhofs Trogen, vorne die symmetrische Doppelweiche, die der Bahnhofseinfahrt ihre besondere Note gibt. Die diversen Bleche um die Stellvorrichtung herum eröffnen die Möglichkeit, sich mit einer Stellschwelle um die Anfertigung von Zungenkloben und dergleichen herumzumogeln. Bei genauem Hinsehen entdeckt man nicht nur einen ehemaligen Lausanner Beiwagen auf dem Abstellgleis, sondern auch den gedeckten Güterwagen Gk-v 33, der dem Postverkehr dient. Ein schulpflichtiges Individuum würdigt diese Rarität aber keines Blickes.



Klein fängt man an, gerade auch in Appenzell, und deshalb wollen wir mit der Baugröße H0m beginnen. Zunächst einmal verfällt das opulente Empfangsgebäude des Vorbilds der Ablehnung; macht nichts, im nahegelegenen Ort Speicher finden wir ein nicht schlechteres, welches aber bei gleicher Bauart wesentlich kürzer ist. Genaugenommen fanden wir es, denn es ist inzwischen abgerissen, wobei Einwände mit der Behauptung abgeschmettert wurden, es passe mit seinem eher inner-schweizerischen Stil ohnehin nicht nach Appenzell. Dem an seiner Stelle errichteten Bauklotz kann man einen solchen Vorwurf schon mangels irgendwelcher Stilmerkmale nicht machen.

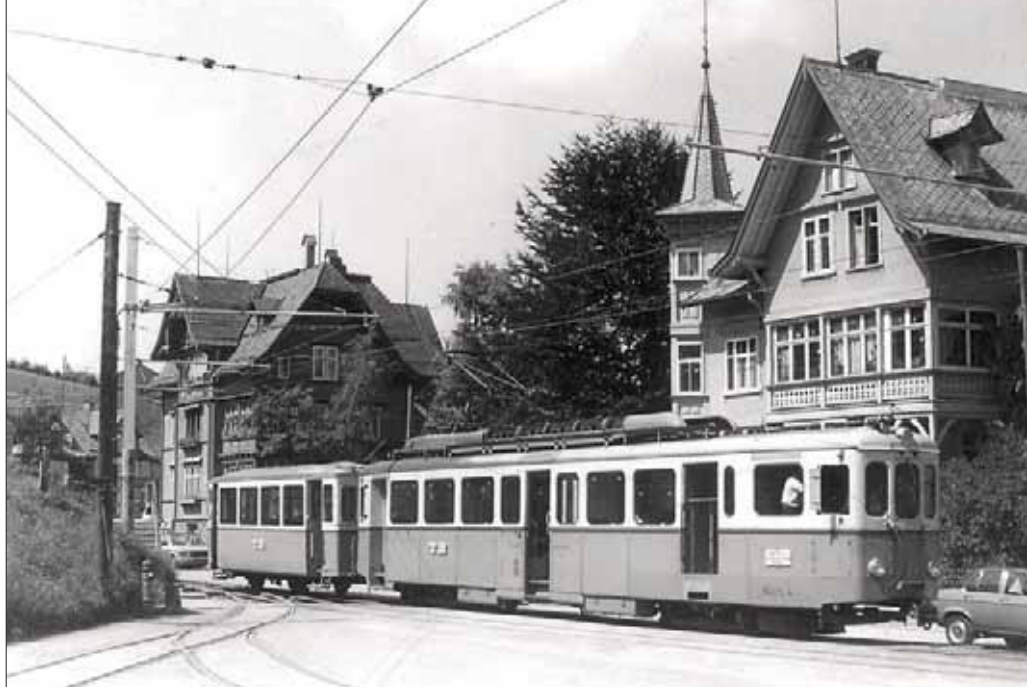
Aber zurück nach Trogen! Der Güterschuppen ist zwar immer noch zu groß, aber man kann ihn sinnwährend kürzen. Alles Weitere ergibt sich jetzt aus der Geometrie des Gleismaterials und der Notwendigkeit, auf dem kurzen Stumpfgleis neben der Rampe wenigstens einen Güterwagen abzustellen. Das Freiladegleis hinter dem Bahnhofsgebäude hält von diesem zwar so wenig Abstand, dass dem Freilad gegebenenfalls ernsthafte Hindernisse im Wege stehen würden, aber bei seitlicher Betrachtung fällt das nicht zu sehr ins Auge. Drei Bemo-Weichen mit 12° Weichenwinkel sind vorgesehen und eine Außenbogenweiche mit 15° Winkel von Tillig – genaugenommen aus dem TT-Programm dieses Herstellers, aber weil die Weiche sowieso eingepflastert wird, kann uns niemand so leicht der Mogelei überführen.

Die erste Weiche des Bahnhofs ist beim Vorbild eine symmetrische Außenbogenweiche, und da es so etwas nicht zu kaufen gibt, halten wir es so wie die Deutsche Bundesbahn und lösen diese Sonderbauart in zwei Weichen auf. Eine davon gibt es aber nur

virtuell, denn sie wird durch ein schwenkbares Gleis ersetzt, das zugleich den Fiddleyard darstellt – in diesem Fall wirklich ein „Fummelbahnhof“, wie die Übersetzung lautet, denn man muss mit dem „Fünffingerkran“ die Fahrzeuge aufs Gleis setzen, die zu diesem Zweck auf der Fläche hinter der Schwenkbühne bereitstehen. Dass man an der Vorderkante eine Absturzsicherung anbringen sollte, versteht sich bei dieser handgreiflichen Betriebsform von selbst.

Die Umsetzlänge im Bahnhof reicht für drei handelsübliche Schweizer H0m-Güterwagen, was für diese Art von Eisenbahn wohl als ausreichend betrachtet werden kann, und das Fiddlegleis bietet zusätzlich noch Platz für einen vierachsigen Triebwagen. Hier aber ist ein Wort der Warnung angebracht: Man sollte vielleicht zuerst eine Trockenübung mit den vorhandenen Fahrzeugen veranstalten, bevor man die Säge anwirft. Nicht nur, dass die Redaktion keinerlei Unfehlbarkeit für sich beansprucht, sie ist überdies nicht über alle gegenwärtig und zukünftig erhältlichen H0m-Triebwagen hinreichend orientiert. Daher gilt auch hier der alte Schreinergrundsatz: „Zweimal messen, einmal sägen“, denn das umgekehrte Verfahren bringt unerwünschte Mehrarbeit mit sich, die wir noch nicht einmal als Überstunden aufschreiben können.

Nun ist aber unser Bahnhof auch noch mit einer gestalterischen Schwierigkeit gewürzt, die auf gut schweizerisch eine „Knacknuss“ aufzugeben geeignet ist: Die Bahn verläuft auf einem erheblichen Teil ihrer unerheblichen Länge neben der Straße, und an der Bahnhofseinfahrt von Trogen ist diese Straße auf der für unsere Zwecke falschen Seite. Der Hang samt Stützmauerchen könnte die Durchfahrt zum Fiddleyard elegant verbergen, wenn er nicht mit gebirglerischem Eigensinn auf derselben Seite Platz genommen hätte wie das Gebäude, das wir, wenn



Über die Einfahrweichen des Bahnhofs Trogen rattert hier am 13. Juli 1975 der BDe 4/4 4, der einst in Diensten der Lausanner Straßenbahn deren lange Überlandlinie nach Moudon befuhr. Inzwischen hat er in Österreich seine dritte Heimat. Gleichfalls ein Gebrauchtkauf war der

Beiwagen 83, der von der Straßenbahn Thun–Steffisburg–Interlaken kam und bei der Trogenerbahn 1958 einen neuen Kasten erhielt. Noch im Jahr der Aufnahme wurde er ausgemustert. Man beachte auch die prächtigen Häuser auf der anderen Straßenseite.

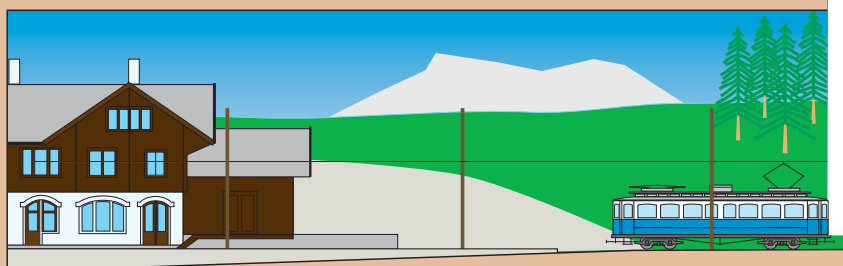


Unten: Ein Blick hinter das Aufnahmegebäude von Trogen. Das Freiladegleis verläuft unmittelbar an der Stützmauer. Nach dem Verdämmern des Güterverkehrs Anfang der 1990er-Jahre dürfen hier auch auswärtige Autofahrer aus St. Gallen ihr Blech „parkieren“.

Oben: Das Gleisende der Trogener Bahn in Trogen, nur 10 km vom Nebenbahnhof St. Gallen entfernt.



Den Möbeln farblich angepasst könnte Trogen im Maßstab 1:45 durchaus zum Schmuckstück der Wohnungseinrichtung werden, und so kurzweilig wie ein gewöhnliches Fernsehprogramm sind die Darbietungen auf den nur 1,2 Quadratmetern Ostschweiz allemal. Der Hintergrund ist in freier Erfindung entstanden, wie es beim Vorbild aussieht, kann man den Abbildungen entnehmen.





Am 13.5.1975 steht ein Lausanner (Ob es wohl derselbe wie von Seite 73 ist?) mit zwei Wagen aus der Serie 83-85 in Trogen. Schade, dass die Häuser für ein Modell des Bahnhofs Trogen auf der falschen Seite sind.

Zwei kleine Gütermotorwagen nannte die TB ihr Eigen, die leider in den 1960er-Jahren abgebrochen wurden. Xe 2/2 22 rangiert am 14.5.1958 in Trogen; auf dem Führerstand Stationslehrling Kurt Engeli. Der offene Wagen dürfte der L 45 oder 46 sein (Schlieren 1903). Die offenen Wagen 44 und 47 sowie ein seltsames Vehikel, welches seine Karriere als Beiwagen der St. Gallerer Straßenbahn begann (SIG 1911) und als „Salzwagen“ in Trogen endete, sehen wir auf der rechten Seite bei traurigem Wetter am 10. April 1971. Das Amt eines Salzwagens bestand aber nicht darin, des Winters die Straßen abzuschmecken; es waren vielmehr fahrbare Lagerräume für Kochsalz, welches damals von einer staatlichen Monopolverwaltung verteilt wurde.



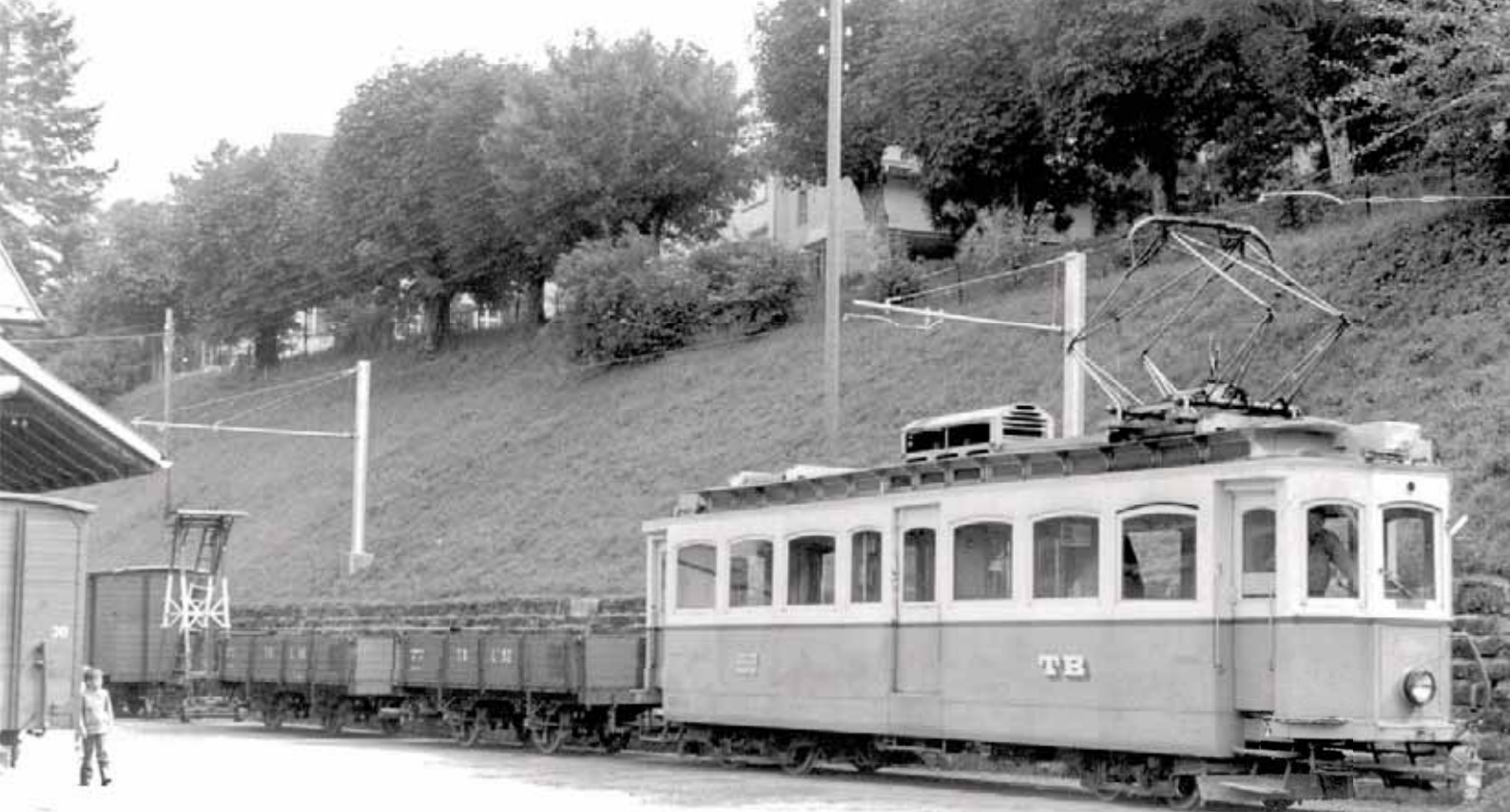
es eben geht, doch gerne hinter den Gleisen sehen möchten. Anderenfalls sehen wir nämlich nur das Gebäude und nicht die Gleise.

Nachdem mir zu diesem Problem keine genialische oder auch nur brauchbare Lösung eingefallen ist, schlage ich vor, nach dem Grundsatz „erst gar nicht ignorieren“ diese gestalterische Verlegenheit mit Nichtachtung zu strafen und stattdessen die Anlage mit einem Bühnenportal zu umgeben, hinter dessen Seitenteilen die Züge ihrem Auftritt entgegenfahren. „Die Anlage ist die Bühne, die Züge sind die Schauspieler, der Betrieb ist das Stück“, so der Modelleisenbahner und Theatermann Frank Ellison. Dass unsere Guckkastenbühne in der rechten Seite ein Loch als Durchschlupf für die Züge hat, wird zwar den Neugierhasen unter den Zuschauern auffallen, aber es ist unsere Sache, ihre Aufmerksamkeit durch eine möglichst interessante Aufführung von diesem Umstand abzulenken.

Übrigens hält sich dieser Entwurf noch innerhalb der Grenzmaße einer Kleinstanlage; gemäß der klassischen Definition von Carl Arendt sind dafür vier Quadratfuß zugestanden, das sind 3716 Quadratzentimeter; unser Vorschlag kommt aber mit deren 3600 aus!

Wo wir einmal dabei sind, machen wir auch gleich noch einen Vorschlag für die Baugröße Om. Hier sind nun keine Handelsüblichkeiten zu berücksichtigen, weil in dieser Baugröße ohnehin weitgehende Eigenleistung gefragt ist, und wir deshalb unterstellen können, dass die Weichen mit einem Winkel von 12° und die Außenbogenweiche an der Einfahrt selbst gebaut werden. Daher kann der Bahnhof noch ein klein wenig mehr gestaucht werden, bis er nur noch etwa die halbe Länge des Vorbilds hat. Einen Zug mit einem vierachsigen Triebwagen und drei Güterwagen der Trogenerbahn, auch eigenhändig zusammengefigert, bringen wir aber noch unter.

Das soll nun niemanden davon abhalten, ein maßstäbliches Modell des Bahnhofs Trogen zu bauen, was selbstredend den Vorteil böte, dass man hier wirklich maßstäblich lange Zuggarnituren einsetzen kann. Im Maßstab 1:45 kämen wir auf eine Größe von etwa 260 x 65 cm, mit etwas mehr Zentimetern könnte etwas mehr Umgebung nachgebaut werden. Je nach Bauart des Fiddleyard (man müsste mit einer Zuglänge von 50 m beim Vorbild rech-



nen, das wären 111 cm im Modell) bräuchte man also nicht einmal vier Meter. In Baugröße H0m wären kaum mehr als zwei Meter zu veranschlagen, was ja auch ungefähr die Länge unserer Schrumpfversion für 0m ist.

Unabhängig davon, wie sozial der Wohnungsbau jeweils ist, sollten so wenige Zentimeter ja noch fassbar sein. Worauf wartet ihr also noch, rasch und fröhlich ins Appenzell hineinzu fahren? Darauf, dass ein Großserienhersteller die Fahrzeuge und möglichst noch die Gebäude der Trogenerbahn zu volkstümlichen Preisen auf den Markt wirft ...

Herbert Fackeldey



Offenbar in untergeordneten Diensten treffen wir am 8. September 1975 in Trogen den BDe 4/4 2 an, der bis 1964 die Nummer 4 trug. Mit von der Partie sind u.a. die offenen Wagen 52 und 41, der gedeckte Güterwagen 36 sowie eine rollfähige Leiter, deren Nummer nicht überliefert ist.



Entdecken Sie „Die Vitrine“ für Modelleisenbahnen!

**Bestellen Sie bei uns Ihren
kostenlosen Farbkatalog und
Preisliste!
Oder besuchen Sie uns im
Internet www.train-safe.de**

**HLS
BERG**
GmbH & Co. KG

HLS Berg GmbH & Co. KG
Alte Eisenstraße 41, D-57258 Freudenberg
Telefon +49 (0) 27 34/4 79 99-40
Telefax +49 (0) 27 34/4 79 99-41
Vertretungen: Holland - info@train-safe.nl
Schweiz - info@train-safe.ch
info@train-safe.de, <http://www.train-safe.de>



Die Beladung des Offs 55 von Exact-train

Transport ohne „au“

„Auto“ fängt mit „au“ an und hört mit „o“ auf! Dieser alte Spruch bezieht sich eigentlich nur auf die Kosten, die so ein „heilix“ Blechle im Laufe seiner Einsatzzeit verursachen kann. Sicherlich war nicht gemeint, dass sich werksneue Pkws beim Beladen eines Offs 55 das Dach verbeulen. Genau dies passiert aber, wenn man den Autotransporter von Exact-train auf der unteren Ebene beladen will. Wie das „Aua“ beim Beladen verhindert werden kann, beschreibt Klaus Eckermann.

Exact-train liefert seit einigen Monaten die erste Serie des Offs 55-Autotransportwagens aus. Weitere Varianten sind angekündigt. Das Modell ist eine echte Bereicherung in jedem Güterzug der Epoche III, und seine offene Bauweise „schreit“ geradezu nach Beladung mit den zeittypischen Pkws, die es im H0-Maßstab in reichlicher Auswahl gibt. Neben dem VW-Käfer wurden so markante Typen wie die barocke Stromlinie DKW 3=6, Borgwards schöne Isabella, die „Badewanne“ Ford 17m, diverse Opel vom Kadett bis zum Kapitän, Mercedes aller Klassen und vieles mehr auf Offs-55 transportiert.

Bei der Beladung des Modells ist zu beachten, dass seinerzeit die Waggons zumeist von den Automobilfabriken zur Auslieferung von Neuwagen eingesetzt wurden. Ein Waggon oder auch eine Waggongruppe innerhalb eines Güterzuges war daher nur mit den Typen, die in dem jeweiligen Werk herge-

stellt wurden, beladen. Borgwards Isabella und Isabella-Coupé kamen aus dem gleichen Werk in Bremen und standen daher durchaus auf einem Waggon in bunter Reihe hintereinander. VW-Käfer und Karmann-Ghia da-



Zum Beladen wurde die obere Ebene außen ein Stück hochgefahren. So konnten die Pkws die kleinen Rampen an den Wagenübergängen gefahrlos und ohne „Aua“ passieren. Foto: Fritz Willke/Slg. SC

gegen wurden in Wolfsburg bzw. in Osnabrück gebaut und sind daher kaum gemeinsam befördert worden.

Für meinen Offs-55 habe ich den Auto-Union-1000, die letzte Version des bundesdeutschen DKW 3=6 und direkten Verwandten des DDR-deutschen IFA F9, gewählt – zum einen we-

gen seiner ausgesprochen eigenwilligen Stromlinien-Karosserie, zum anderen, weil von diesem Typ zu Beginn der 60er-Jahre keine großen Stückzahlen mehr gebaut wurden und es daher auch realistisch ist, nur ein oder zwei Offs-55-Waggons in einem gemischten Güterzug mitlaufen zu lassen. Die Limousine wurde übrigens bis zum Ende 1963 in Düsseldorf gebaut. Der daraus abgeleitete Sportwagen 1000 Sp dagegen bei Baur in Stuttgart, sodass ein gemischter Transport nicht in Frage kommt.

Die Modelle des Auto-Union-1000 von Wiking und Brekina kosten im Handel etwa das Gleiche und geben beide sehr gut die markante Form wieder. Ich habe mich für das Brekina-Modell entschieden, weil es detailreicher bedruckt ist.

Ein normales maßstäbliches Mittelklasse-Pkw-Modell auf die untere Ebene des Offs 55 zu schieben, scheitert an der äußeren Querstrebe unter der oberen Ebene. Beim Vorbild wurde die obere Ebene zum Beladen angehoben, was beim Modell leider nicht möglich ist. Zwar reicht weiter innen die lichte Höhe für 1:87-Pkw eigentlich aus, aber da der Boden der unteren Ebene vor den Pufferbohlen rampenartig ansteigt, bleibt spätestens die zweite Achse des Modellautos hier hängen. Nur „flache Flitzer“ wie der Porsche 356 oder

der DKW 1000 SP passen gerade noch hindurch. Der Porsche ist aber leider nie ein Massenprodukt gewesen, das folglich nicht in großen Stückzahlen auf der Bahn unterwegs war.

Der von Exact-train verwendete Kunststoff ist zwar sehr elastisch und bei meinem Modell war zudem eines

der beiden Oberdecks nicht richtig auf der Querstrebe festgeklebt, sodass ich einen Auto-Union-1000 hindurchzwängen konnte, aber die Gefahr, das Pkw-Modell oder den Waggon dabei zu beschädigen, ist groß.

Der bessere Weg besteht darin, den Waggon im Gelenk auseinander zu nehmen und die Automodelle von der Mitte her auf die unteren Ebenen der beiden Waggonhälften zu schieben. Das Gelenk sieht auf den ersten Blick abschreckend kompliziert aus, ist es aber nicht. Mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher wird eine der beiden Drehpunkt-Schrauben gelöst und mit der Unterlegscheibe abgenommen. Ebenso müssen die beiden Befestigungsschrauben der Gelenkmechanik gelöst werden. Die kleine Spiralfeder kann glücklicherweise eingehakt bleiben.

Mit einem flachen Schraubendreher kann jetzt die Gelenkmechanik behutsam an den beiden Schraubenlöchern abgehebelt werden. Achten Sie dabei darauf, dass die Gelenkkulisse nicht aus der Führungsplatte herausfällt und dabei dann die Spiralfeder doch noch aushakt. Beim Zusammenbau nach der Beladung müssen Sie außerdem darauf achten, dass die überlappenden Teile der beiden Oberdecks richtig übereinander zu liegen kommen. Die dreieckigen Laschen gehören unter die Fahrbahnen.

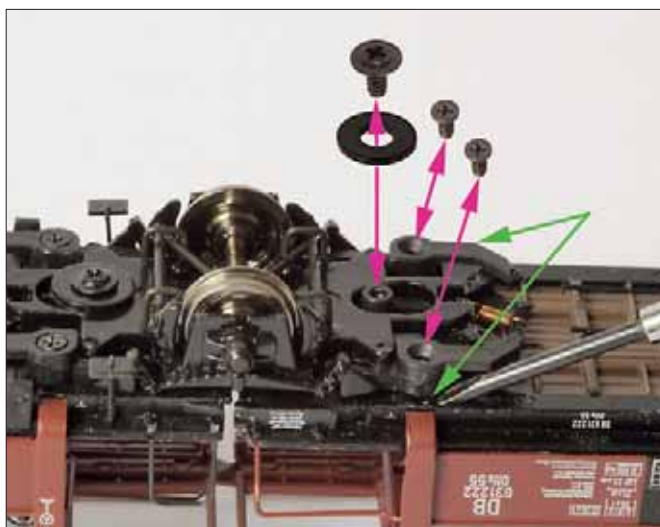
Auf Unter- und Oberdeck passen jeweils fünf Mittelklassewagen. Der mittlere Pkw auf Ober- und Unterdeck steht dabei mit der Vorderachse auf der einen Waggonhälfte und mit der Hinterachse auf der anderen, sodass er die Bewegungen des Waggons im Gelenk mitmachen muss. Er kann daher nicht einfach mit allen Rädern festgeklebt werden. Hier können die mitgelieferten Feststellkeile ihre vorbildgerechte Funktion übernehmen, aber nur jeweils an einem Rad, um die volle Gelenkigkeit zu wahren!

Wünschenswert wäre, dass Exactrain eines der beiden Oberdecks des Offs-55-Modells lose mitliefert oder abnehmbar konstruiert, sodass man das Unterdeck des Waggons von oben beladen kann, ohne ihn demontieren zu müssen. Und natürlich wäre es sehr zu begrüßen, wenn die Modellauto-Hersteller preiswerte Großpackungen mit 5 oder sogar 10 Modellen eines Auto-Typs in verschiedenen Farben und unterschiedlichen Varianten anbieten könnten.

Klaus Eckermann

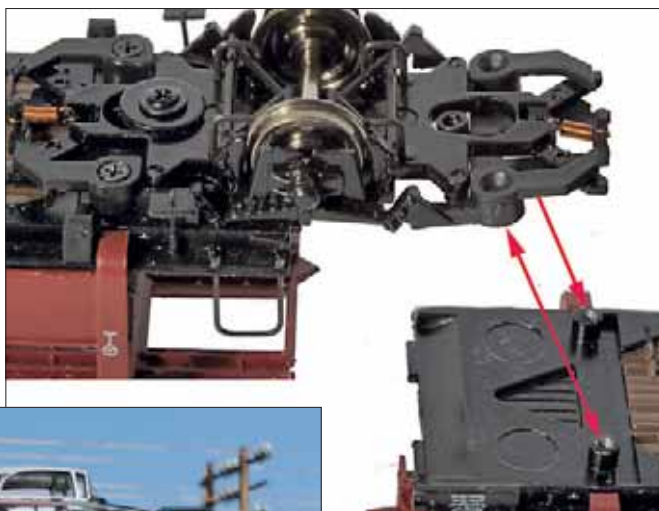


Die Borgward Isabella von Brekina kann in der Mitte des Waggons die Querstrebe gerade noch passieren. An den äußeren Querstreben würde sie durch die Rampen über den Pufferbohlen mit dem Dach anstoßen. Die Lösung heißt also: Demontage des Gelenks und Beladung von der Mitte des Wagens her.



Die Demontage ist gar nicht so schwer: Die drei Schrauben werden samt der Unterlegscheibe gelöst (rote Pfeile). Danach kann die Kulissenführung der Kurzkupplung mit einem Schraubendreher abgehebelt werden (grüne Pfeile).

Nun ist die Mitte des Waggons zugänglich, sodass Autos ohne die störende Rampe eingesetzt werden können. Anschließend wird die Kulissenführung wieder zurück an ihren Platz gedrückt (rote Pfeile) und verschraubt.



Wie gut der Wagen mit verladenen Pkws wirkt, zeigt das Detailbild. Gleichzeitig wird hier auch im Vergleich mit dem Vorbildfoto deutlich, in welcher Position die obere Ebene normalerweise liegt. Das Be- und Entladen war in dieser Stellung auch beim Vorbild nicht möglich ...

Fotos: Klaus Eckermann

Ein Züglein fährt im Walde ...

Neu im
Handel!
€ 10,-



Der Schwerpunkt der neuen Modellbahn-Schule liegt auf der Gestaltung von Bäumen und Waldgrund. Vorgestellt werden unter anderem kaum bekannte Tricks bei der Begrünung mit dem Beflockungsgerät. Außerdem wird der Bau eines norddeutschen Bauernhofes gezeigt sowie Lösungen für perfekte Kopfsteinpflasterung, Weidezäune und gealterte Reetdächer. Das dezente Altern von Loks mit wasserlöslichen Farben ist Mittelpunkt des Praxisteils.

100 Seiten, Format 225 x 300 cm, Klebebindung,
rund 200 Abbildungen und Skizzen
Best.-Nr. 920031 • € 10,-



Vom 31. Oktober bis 2. November 2014

Faszination Modellbau Friedrichshafen

Auch in diesem Jahr findet wieder die Faszination Modellbau Friedrichshafen statt – eine Messe für alle Sparten des Modellbaus. Wir haben uns erkundigt, was in der Halle A3 den Modellbahnern geboten wird.



In der Halle A3 sind wieder einmal zahlreiche große und kleine Hersteller – von Märklin bis MKB – versammelt und zeigen den interessierten Besuchern die neuesten Modelle. Meist sogar schon in der endgültigen Serienausführung.

Daneben können Modellbahnanlagen aller Baugrößen bewundert werden. Beginnend mit den Großanlagen der Gartenbahnfreunde Brigachtal (G) über den Bahnhof Temmenhausen in 1 bis zum Oe-Club Ostfildern reichen allein die „großen Größen“. In H0 sind vier Anlagen aus Deutschland und den Niederlanden zu sehen, darunter die fein gestaltete H0e-Anlage „Timmerstein“ des geschätzten Kollegen Peter Wieland. Die kleinen Baugrößen werden besetzt durch die Anlage von N-Spoor Nymegen und den Stand des Z-Club International.

Geöffnet ist Freitag und Samstag von 9:00 bis 18:00 Uhr, Sonntag von 9:00 bis 17:00. Die Eintrittspreise liegen bei € 13,- (Tageskarte Erwachsene). Sonstige Preise und weitere Infos unter www.faszination-modellbau.de. **MK** 



Mit unserem Ermäßigungs-Coupon können Sie € 3,- sparen. Einfach an der Tageskasse vorlegen! **Fotos: gp (1), Veranstalter (2)**

MESSE FRIEDRICHSHAFEN
IN KARLSRUHE

**Faszination
Modellbau**

31. Okt.-02. Nov 2014

MIBA
DIE ZEITSCHRIFT FÜR MODELLBAU

ERMÄSSIGUNGSGUTSCHEIN*

Fr: 9 – 18 Uhr | Sa: 9 – 18 Uhr | So: 9 – 17 Uhr

Name:

Straße:

Land/PLZ/Ort:

Mailadresse:

statt € 13,-

€ 10,-

*Gegen Vorlage dieses Coupons an den Tageskassen erhalten Sie eine ermäßigte Eintrittskarte

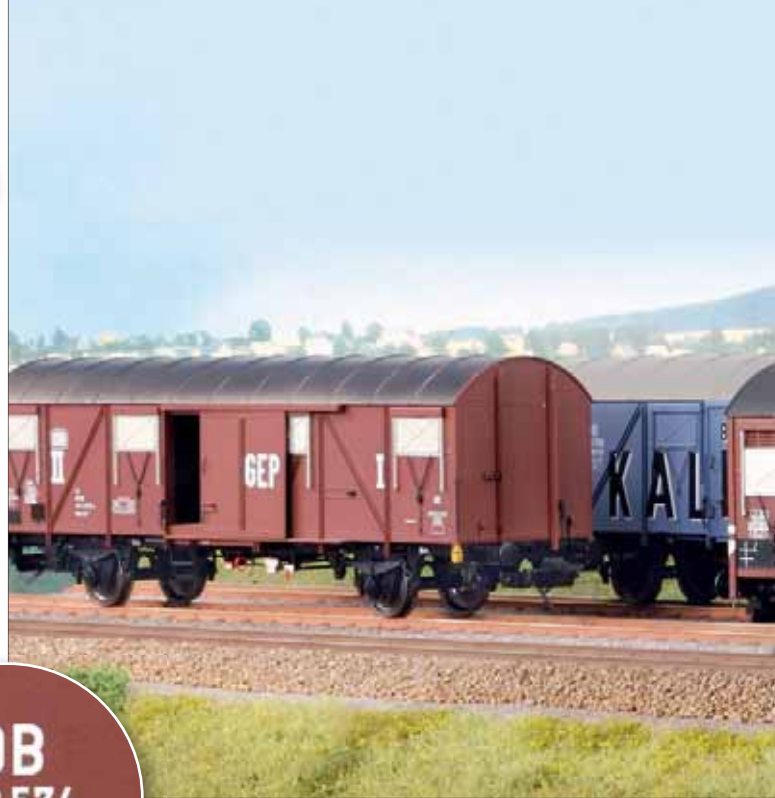
Variantenreicher Glmhs 50 von MBW in O

Geräumig

Der Glmhs 50 ist mit mehr als 12000 Exemplaren bis 1958 beschafft worden und gehört quasi in jeden Güterzug der Epochen III und IV. So darf das Modell von MBW von den Spur-0-Fahrern begrüßt werden, zumal es gleich in vielen Bedruckungs- und Farbvarianten angeboten wird.

Im Bild ist die Standard-Ausführung als Glmhs 50 und die mit GEP-Bedruckung der Epoche IV zu sehen. Im Hintergrund tummeln sich Privatwagen von Kaldewei und Böhre Mignon Möbel.

Fotos: gp



Der Bedarf an gedeckten Güterwagen mit großem Ladevolumen wuchs in den Wirtschaftswunderjahren beständig. Dem wurde die DB mit der Beschaffung der Glmhs 50 gerecht, der ersten in Serie gebauten Gl-Wagenfamilie. Die Waggons wurden damals in den ersten Bauserien mit Bretter- und später mit Plattenwänden beschafft. Etwa 25 % der Wagen erhielten sogar noch den Einheitshandbremsstand. Von den Vorkriegs-Gl unterscheiden sie sich u.a. durch vier Lüftungsklappen auf jeder Seite und das Aluminiumdach mit den typischen Rippen. Bei etwas größerer Rahmenlänge von 11 260 mm reduzierte man den Achsstand von 7 000 auf 6 800 mm, was sich in einem sichtbar großen Überhang bemerkbar

machte. Zudem waren die Wagen mit Rollenlagern ausgestattet und für 100 km/h zugelassen.

Das Modell

Die Glmhs 50 von MBW gefallen auf Anhieb durch die relativ matte Lackierung und die nicht mehr sauber glänzenden, sondern leicht verschmutzten Alu-Dächer. Die Anschriften sind sowohl am Wagenkasten wie auch am Rahmen sauber aufgedruckt. Je nach Ausführung sind die Lüfterklappen alufarben oder in Farbgebung des jeweili-

gen Wagenkastens gehalten. Die Klappen lassen sich zum Öffnen verschieben, wenn man zuvor die Schieber entriegelt.

Öffnen lassen sich auch die Schiebetüren, gleichfalls nach dem Entriegeln des Verschlusses. Dahinter zeigt sich ein graviertes Ladeboden aus dicken Brettern. Diverse Griffstangen, Griffe, Rangiererbügel unter den Puffern sowie Rangierertritte mit geätzten Tritten zieren die Waggons. Auch die dreieckigen Spillösen sind extra montierte Teile aus Draht und hängen beweglich an den Eckpfosten. Die Aufstiegsleitern im Bereich der Schiebetüren sind angesteckt und etwas bruchgefährdet.

Fein graviert zeigen sich die wenigen Nieten in den U-Profilen der Wagenkas-



Der Kühlwagen unterscheidet sich äußerlich nur durch die Anschriften von der Standardausführung des Glmhs 50.



Blick in den Laderaum mit dem Bretterboden. Die Schieber der Lüftungsklappen lassen sich in zwei Positionen einrasten.



tenstützen sowie im Dach- und im Ladebodenbereich. Auch der Zettelkasten ist mit seiner Gitterabdeckung ebenso Teil des Wagenkastens wie die Bremse der Schiebetüren.

Das Laufwerk zeigt sich mit Rollenlagern und Doppelschakengehänge der UIC-Bauart. Die Bremsbacken liegen an der Vorderkante der Lauffläche, könnten allerdings etwas tiefer an das Rad greifen. Die Bremsanlage ist mit ihren wesentlichen Teilen nachgebildet. Zu sehen sind Bremszylinder, Zugstangen, Luftleitungen, Vorrats- und Hilfsluftbehälter, Steuerventil und die Stellstangen bzw. der Lösezug. Die ent-

sprechenden Bedieneinrichtungen an den Längsträgern sind farblich hervorgehoben.

Federpuffer, KK-Kulisse und Normschacht gehören zur Standardausstattung.

Beim Fahrbetrieb zeigte die KK-Deichsel Spiel in Längsrichtung. Wer sich daran stört, kann in Kürze ein Tauschteil

ordern. Hervorzuheben sind das dreipunktgelagerte Fahrwerk und die in Kugellagern laufenden Radsätze.

Fazit: Der Gmhs 50 gehört zur Standardausrüstung einer Epoche-III- bzw. -IV-Anlage – am liebsten mit verschiedenen Betriebsnummern. *gp* 



Kurz + knapp

- Gedeckter Güterwagen Gmhs 50
- Gmhs 50, DB, Ep. III
Art.-Nr. 80203
- Kühlwagen, DB, Ep. III
Art.-Nr. 80204
- GEP Express, DB, Ep. IV
Art.-Nr. 80207
- DBP Postwagen, Ep. IV
Art.-Nr. 80208
- Preis: je € 109,-
- „Kaldewei“, Ep. III
Art.-Nr. 80250 (Exklusiv-Modell)
Preis: € 129,-
(erhältlich bei Fa. Lucht)
- Hersteller: MBW



Für eine Allradauflage sorgt die Dreipunktlagerung. Dazu sind die Achslagerbleche in einer Wippe gelagert.



Weniger auffällig präsentiert sich der Postwagen mit Lüfterklappen in Wagenfarbe und grauem Dach.

DIGITAL WORKSHOP

auf der Messe Leipzig 3. - 5. Oktober 2014



	THEMA	REFERENT(EN)	UHRZEIT	DAUER	TAG/DATUM
1	Lichtsignalsysteme – Vorbild, Modell und Ansteuerung Einführung in die Signalisierung, Gegenüberstellung europäischer Signalsysteme, ein wenig Geschichte, Besonderheiten deutscher Signalsysteme, Ansteuerung in analogen und digitalen Modellbahnanlagen (hier geht es um die Signalansteuerung mit normalen Weichendecodern und um spezialisierte Signaldecoder)	Thomas Leitner, Ralf Sczepan (Qelectronics GmbH)	9:30 – 13:30	4 Std.	Freitag, 3.10.2014
2	LocoNet , das Modellbahnnetzwerk und seine Möglichkeiten: Aufbau, Stromversorgung, Peripheriegeräte, Programmierung der LocoNet-Geräte, Kompatibilität	Detlef Richter (Uhlenbrock Elektronik GmbH)	15:00 – 17:00	2 Std.	Freitag, 3.10.2014
3	Digital für Ahnungslose – Unterschied Analog- – Digitalsteuerung, unterschiedliche Digitalformate, Funktionsweise und Entstehungsgeschichte des DCC-Formats, Auswahlkriterien zur Wahl des „richtigen“ Formats	Peter Rapp (Lenz Elektronik)	10:00 – 12:00	2 Std.	Samstag, 4.10.2014
4	ABC System – AutomaticBrakingControl: Automatisiertes Anhalten vor Signalen, Überbrücken bei Gegenfahrrichtung, Block- und Pendelzugsteuerung im DCC-Format mit Hilfe der ABC-Technik	Peter Rapp (Lenz Elektronik)	15:00 – 17:00	2 Std.	Samstag, 4.10.2014
5	Sound für Lokomotiven – Theorie der Sounderzeugung im Modell, Aufbau von Sound-Projekten für Zimo-Decoder, Anpassen von heruntergeladenen Sound-Projekten an das eigene Modell, Einführung in die Erstellung von eigenen Sound-Projekten, praktische Übungen	(Zimo Elektronik GmbH)	10:00 – 14:00	4 Std.	Sonntag, 5.10.2014
6	Rückmelden mit s88 : einfach, sicher und preiswert. Grundlagen und Komponenten des s88-Rückmeldesystems, Mögliche Probleme, ihre Ursachen und Lösungen, kurzer Vergleich mit anderen Rückmeldesystemen, praktischer Teil: Inbetriebnahme einer kleinen Anlage mit Rückmeldung über s88.	Kersten Tams (Tams Elektronik GmbH)	15:00 – 17:30	2,5 Std.	Sonntag, 5.10.2014

TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

Zu den Workshops ist jeder Interessierte eingeladen. Wir erheben von jedem Teilnehmer einen Unkostenbeitrag in Höhe von **10 €** für Workshop-Unterlagen und -Materialien. Der Messe-Eintritt ist in diesem Unkostenbeitrag nicht enthalten. Die Teilnehmerzahl je Workshop ist begrenzt – schnelle Anmeldung lohnt sich!

Wir danken den Referenten und den beteiligten Firmen, die sich alle bereit erklärt haben, die Workshops ohne Entgelt abzuhalten und zu unterstützen. Veranstalter der Workshops ist die RailCommunity in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift Digitale Modellbahn und mit Unterstützung der Verbände BDEF und MOBA sowie des Messeveranstalters Messe Leipzig.

Weitere Informationen unter <http://www.digitalworkshops.vgbahn.de/>

RailCommunity



tams elektronik



Uhlenbrock Elektronik



VERBINDLICHE ANMELDUNG	
Ich möchte am Workshop Nr. teilnehmen und melde mich hiermit verbindlich an. Name Vorname Anschrift Telefon E-Mail	Ich erhalte eine Teilnahmebestätigung und überweise dann sofort meinen Unkostenbeitrag in Höhe von 10 € je Workshop auf das dort angegebene Konto der RailCommunity Online-Anmeldung unter www.digitalworkshops.vgbahn.de schriftliche Anmeldung senden an Redaktion DiMo: VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH Am Fohlenhof 9a . 82256 Fürstenfeldbruck Tel. 08141-534810 . Fax 08141-53481-100 digitalemodellbahn@vgbahn.de . www.digitalemodellbahn.vgbahn.de JETZT ANMELDEN



3. bis 5. Oktober 2014

Ausstellung für Modellbau, Modelleisenbahn, kreatives Gestalten, Handarbeiten und Spiel



DIGITAL WORKSHOP auch in Köln!

IMA vom 20. – 23. November 2014

Die genaue Auflistung der Workshops finden Sie in den November- und Dezember-Ausgaben vom Eisenbahn-Journal, der MIBA und des Modelleisenbahners.

Auch auf unserer Workshop-Internetseite werden wir die Workshops benennen, sobald die Planung abgeschlossen ist.

LINK

➤ <http://www.digitalworkshops.vgbahn.de/>

RailCommunity

Verband der Hersteller Digitaler Modellbahnprodukte e.V.

Auf Schienen unterwegs: Die Moseltalbahn

Karl-Josef Gilles (unter Mitarbeit von Joachim Gilles)

128 Seiten, etwa 200 Schwarzweiß-fotos, Faksimiles, historische Übersichtskarten und Gleisplanskizzen; Format 16,5 x 23,5 cm, Broschüre; € 18,99; Sutton Verlag, Erfurt

1903 wurde der erste Abschnitt der „Moseltalbahn“ Trier–Bullay eröffnet. 1905 folgte das letzte Teilstück. Die wegen der Weinberge gern „Saufbähnchen“ genannte Kleinbahn erschloss die Ortschaften entlang der Mittelmose, wurde zum Leidwesen vieler „Moselaner“ jedoch schon zwischen 1961 und 1968 Stück für Stück stillgelegt und demontiert.

Der renommierte Autor und namhafte Mosel-Historiker Karl-Josef Gilles erinnert nicht nur mit über 220 einmaligen, größtenteils bisher unveröffentlichten Fotos an die Bahn, sondern lässt auch im (knapp gehaltenen) Text Bau, Betrieb und Fahrzeuge (darunter alte Triebwagen und ELNA-Loks) Revue passieren. Die idyllischen Empfangsgebäude und überschaubaren Gleispläne dürften – neben dem harmonischen Miteinander von Bahn und Landschaft – Modellbahnern mit Vorliebe für kleine Betriebsdioramen manche Anregung vermitteln. *Franz Rittig*

Zeunerts Schmalspurbahnen Band 39

Ingrid Zeunert (Hrsg.)

96 Seiten, 163 Farb- und 5 Schwarzweißfotos sowie 2 Zeichnungen; Format 24,0 x 16,6 cm, Broschüre; € 17,50; Verlag Ingrid Zeunert, Gifhorn

Band 39 überzeugt wieder mit ansprechender Aufmachung, exzellenter Bild- und hochsolider Druckqualität. Zunächst gibt es aktuelle Informationen zum Geschehen auf deutschen Schmalspurstrecken, wobei den Bahnen im Harz der übliche, breite Raum gewidmet wird. In thematischer Nähe dazu bewegt sich der Beitrag „100 Jahre Heeresfeldbahnlokomotiven im Harz“, der sich den Dreikupplern 99 6101 und 99 6102 zuwendet.

Umfangreicher als gewöhnlich erscheint ein Bericht aus der Feder von

Jürgen Steimecke über die Mansfelder Bergwerksbahn, in dem er auch auf die Historie der einstigen „Lokomotivförderbahn“ eingeht.

Ins Mittelmeer entführt der lesenswerte Aufsatz „Mit den Chemins de fer Corse durch Korsika“: Fasziniert vom Zugverkehr auf jener Insel beschreibt Dr. Markus Strässle auf unterhaltsame Weise das dortige romantische Meter-spurnetz samt Fahrzeugpark aus drei Generationen als „Schmalspurbahn mit französischem Charme“.

Auch an die Modellbahner wurde gedacht: Während etwa Ralf Goetze vom Selbstbau französischer Schmalspurbahnen berichtet, erläutert Wolfgang Zeunert das aktuelle Industrieangebot an Schmalspurmodellen. *Franz Rittig*

Greifswalder Kleinbahnen

Werner Hormann und Wolf-Dietger Machel

224 Seiten, 356 Abbildungen, darunter zahlreiche Gleispläne und Faksimiles historischer Dokumente; Format 28,7 x 21 cm, Festeinband; € 32,00; Verlag Bernd Neddermeyer, Berlin

1998 erschien das Buch „Kleinbahnen im Altkreis Greifswald“. Da es mit der Greifswald-Jarmerener Kleinbahn und der Kleinbahn Greifswald–Wolgast um zwei Schmalspurbahnen ging, über die es infolge ihrer Demontage 1945 nur noch wenig Material gab, war die gelungene Arbeit rasch vergriffen.

Wie wohl immer in solchen Fällen bewirkte die Veröffentlichung Zugang zu noch unbekannten Dokumenten, Fotos und Fakten. Die fachlich profilierten, thematisch prädestinierten Autoren Wolf-Dietger Machel und Dr. Werner Hormann gaben daher noch keine Ruhe, „gruben“ weiter und entschlossen sich, ihr Erstmanuskript aus den 1990er-Jahren gründlich zu überarbeiten, überholte Erkenntnisse im Ergebnis systematischer Recherchen zu korrigieren sowie durch hieb- und stichfeste Fakten zu ersetzen. Das Ergebnis darf sich, nicht nur im Hinblick auf überraschend viele, bislang unbekannte Fotos, sehr wohl sehen lassen.

Dass die Kleinbahn Anklam–Lassan und die Greifswald-Grimmener Eisenbahn keine Berücksichtigung fanden, ist späteren Monographien speziell zu diesen Strecken geschuldet. Demgegenüber fand die zuletzt regelspurige Strecke Kröslin–Wolgast sehr wohl Be-

rücksichtigung, da sie einst als Teil der Schmalspurbahn Greifswald–Wolgast funktionierte und mit ihrem Vierschienengleis Seltenheitswert besaß.

Modellbahner dürften sich über die zahlreichen Gleispläne freuen, die in einigen Fällen noch aus der Feder des unvergessenen Erfurter Eisenbahnbau-Ingenieurs und MEB-Autors Günter Fromm stammen. Fazit: ein empfehlenswertes Werk, nicht zuletzt auch für all jene, die das Buch aus dem Jahre 1998 bereits besitzen. *Franz Rittig*

Loki Spezial 36: S-Bahn Zürich. Ein Jahrhundertwerk, das seinesgleichen sucht

Werner Neef

132 Seiten, zahlreiche Schwarzweiß- und Farbfotos sowie technische Zeichnungen und Übersichtskarten; Format A4, Broschüre; € 23,50; Verlag Lokpress AG, Zürich

Im Anschluss an die Veröffentlichung über die Schienenfahrzeuge auf dem Netz der S-Bahn Zürich (vgl. Loki-Spezial 35) folgt nun eine umfangreiche Arbeit über den Werdegang der S-Bahn, die (historisch betrachtet) ein echtes Gemeinschaftswerk der SBB und des Kantons Zürich verkörpert und als beachtliche Großinvestition in erster Linie dem zuvor eher stiefmütterlich behandelten Regionalverkehr zugute kam.

Werner Neef, kenntnisreicher Autor dieser Spezialausgabe, erlebte seit Beginn der 1970er-Jahre die von ihm exzellent dargestellte Entwicklung aus der Sicht eines Lokomotivführers unmittelbar und persönlich mit. Er weiß, wovon er schreibt, wenn er meint: „Mit der Schaffung der S-Bahn Zürich entstand ein Jahrhundertwerk der besonderen Art.“ Die Darstellung vergisst auch jene nicht, die sich für die S-Bahn einsetzten, obwohl sie zunächst erhebliche Belastungen, Unannehmlichkeiten und Gefahren kommen sahen – ein Prozess, der bis an physische und psychische Grenzen ging, doch „stets mit großer Gelassenheit ertragen“ wurde.

Das mit logischer Strenge in elf Kapitel untergliederte, sehr detaillierte Werk endet mit einem zukunftsbezogenen Text, der unter dem Motto steht: „Eine erfolgreiche S-Bahn wird nie fertig, wenn sie ihre Aufgaben ernst nehmen will.“ Dem ist wohl nichts weiter hinzuzufügen. *Franz Rittig*

Eisenbahn Romantik



Oktober-Sendungen von
Eisenbahn-Romantik im SWR

10.10.2014, 14.15 Uhr, Folge 820:
Mit dem Serra Verde Express durch
den Süden Brasiliens

17.10.2014, 14.15 Uhr, Folge 821:
Irland in einem Zug

24.10.2014, 14.15 Uhr, Folge 822:
Der Dschungelexpress von Mada-
gaskar

31.10.2014, 14.15 Uhr, Folge 823:
Elbe, Sandsteine, Eisenbahnen –
Unterwegs in der Sächsischen
Schweiz

Laufende Veranstaltungen

bis 04.10.2014

Jeden Samstag Fahrten mit der Mans-
felder Bergwerksbahn ab **Benndorf** 15
Uhr. Info: Mansfelder Bergwerksbahn
(Anschrift s.u.)

bis 05.10.2014

Große Sonderausstellung zur Verkehrs-
und Kommunikationsgeschichte im
Oberschlesischen Landesmuseum in
40883 **Ratingen** (Hösel), Bahnhofstr.
62. Info: Oberschlesisches Landes-
museum, info@oslm.de, www.oslm.de

bis 07.10.2014

Tägl. außer Mo.: Fahrten mit dem Vul-
kan-Express zwischen **Brohl BE** und
Engeln. Info: IG Brohltalbahn-Schmal-
spureisenbahn (Anschrift s.u.)

bis 12.10.2014

Jeden So, 1. + 3. Sa im Monat und jeden
Do (bis 25.09.): Verkehrstage der Öchs-
le-Museumsbahn von **Warthausen**
nach **Ochsenhausen**. Info: Städtisches
Verkehrsamt Ochsenhausen, www.
oechsle-bahn.de

bis 19.10.2014

Sonn- und feiertags: Ausflugszüge im
südlichen **Rheinland-Pfalz**. Info:
Zweckverband SPNV Rheinland-Pfalz
Süd, www.vrn.de, www.der-takt.de,
www.rnn.info.de

September 2014

19./20./21.09.2014

Modelleisenbahntage in **Anröchte**.
Info: Lippstädter Eisenbahnfreunde
1984, www.lef1984.de

20.09.2014

Fahrttag mit Museumsnacht in **Bad
Schönborn**, 11–17 Uhr. Info: Eisen-
bahnfreunde Bad Schönborn, www.ei-
senbahn-freunde-bad-schoenborn

20.09.2014

Tag der offenen Tür – Gartenbahntref-
fen in 09456 **Annaberg-Buchholz**, Lou-
ise-Otto-Peters-Str. 15, 10–18 Uhr. Info:
Annaberger MEV „Oberes Erzgebirge“
e.V., www.gartenbahn-frohnau.de

20./21.09.2014

Präsentation historischer und moder-
ner Fahrzeuge im Bw **Lu.-Wittenberg**,
Hüfnerstraße, 10–18 Uhr. Info: Förder-
verein Berlin-Anhaltinische Eisenbahn,
www.eisenbahnverein-wittenberg.de

20./21.09.2014

Jubiläumsfahrttag anlässlich 40 Jahre
NBC Rhein-Neckar und Tag der offenen
Tür in **Mannheim**, 10–17 Uhr. Info: N-
Bahn-Club Rhein-Neckar, www.nbc-rn.de

20./21.09.2014

Vorstellung des neuen Projekts „Atter-
gaubahn“ des MEV Attergau in 4881
Straß, im Turnsaal der Volksschule
Straß im Attergau, 10–17/10–15 Uhr.

20./21.09.2014

Sonderzüge mit historischen Schmal-
spurfahrzeugen ab **Radebeul Ost** bzw.
Radeburg. Das Museum ist geöffnet
von 12.30–17.30 Uhr. Info: Tradi-
tionsbahn Radebeul (Anschrift s.u.)

21.09.2014

24. Schkeuditzer Modellbahntag in
04435 **Schkeuditz**, Historisches Stra-
ßenbahn-Depot, 9.00–15.30 Uhr. Info:
info@ig-modellbahn-schkeuditz.de oder
Tel. 034204 62183 (Herr Sperling)

22./29.08.2014

Brunch-Fahrt mit dem Vulkan-Express
ab **Brohl-Lützing**. Info: IG Brohltalbahn-
Schmalspureisenbahn (Anschrift s.u.)

26./27./28.09.2014

Tage der offenen Tür in 01445 **Radebeul**,
Altkötzschenbroda 66 (im Festgelände),
14–19 Uhr. Info: Radebeuler Modellbahn-
freunde, www.weinfest-radebeul.de

27.09.2014

Modellbahnausstellung in 88212 **Ra-
vensburg**, Oberschwabenhalle, Blei-
cherstr. 20, 9–16 Uhr. Info: Eisenbahn-
freunde Ravensburg-Weingarten, www.
eisenbahnfreunde-rv.de

27.09.2014

Öffentlicher Fahrttag für N-Bahner in
Mannheim, 15–18 Uhr. Info: N-Bahn-
Club Rhein-Neckar, www.nbc-rn.de

27.09.2014

Tag der offenen Tür im FEAC (Freiäm-
ter Eisenbahn Amateur Club) in **Woh-
len AG (CH)**, Clublokal FEAC (hinter
der Bleiche), 10–18 Uhr. Info: FEAC,
Armin Meier 079 564 04 45

27./28.09.2014

Eisenbahnfest im Traditionsbahnbe-
triebswerk Staßfurt, Güstener Weg,
39418 **Staßfurt**, 8–18/8–17 Uhr. Info:
Eisenbahnfreunde Traditionsbetriebs-
werk Staßfurt, www.efsft.de

27./28.09.2014

Modellbahnschau in 97638 **Mellrich-
stadt**, 10–18/10–17 Uhr. Info: Eisen-
bahnfreunde Mellrichstadt, www.ei-
senbahnfreunde-mellrichstadt.de

27./28.09.2014

Dampflokschau in 08371 **Glauchau** mit
Feld und Modellbahn, 10–17 Uhr. Info:
Tel. 03763/710902

27./28.09.2014

2. Gartenbahntreffen in 09350 Lichten-
stein, Chemnitz Str. 43, 10–17 Uhr.
Info: MEC 3/22 Lichtenstein Sachsen,
info@miniwelt.de, www.miniwelt.de

27.09. bis 05.10.2014

Exkursion zu den Bahnen in und um
Neapel. Info: DGEG Bahnreisen GmbH
(Anschrift s.u.)

28.09.2014

Modellbahnbörse in **Limburg/Lahn**,
Hospitalstr. 4, 10–16 Uhr. Info: Modell-
Eisenbahn-Club Limburg-Hadamar

28.09.2014

Modellbahnbörse in **Freising**, Luitpold-
halle, 9–13 Uhr. Info: Modelleisenbahn-
club Freising, www.mec-freising.de

28.09.2014

Fahrttag in 01445 **Radebeul**, An der Jä-
germühle/Mühlweg, 11–17 Uhr. Info:
Minibahnclub Dresden, www.minib-
ahnclub-dresden.de

Oktober 2014
01./02./06./07./08./27.10.2014

Multivisions-Show „Vietnam & Kambo-
dscha – Mit dem Zug durch Südostasien.
Diese Reisereportage findet an verschie-
denen Orten statt. Info: [www.liebenber-
ger.com/suedostasien](http://www.liebenber-
ger.com/suedostasien)

02.10.2014

3. Gelenauer Modellbahnnacht in
09423 **Gelenau**, Ernst-Grohmann-Str.
7, 17–23 Uhr. Info: EMC Gelenau, [www.
modelleisenbahn-club-gelenau.de](http://www.
modelleisenbahn-club-gelenau.de)

03.10.2014

Brunch-Fahrt mit dem Vulkan-Express
ab **Brohl/Rhein**. Info: IG Brohltalbahn-
Schmalspureisenbahn (Anschrift s.u.)

03.10.2014

Fahrttag der personenbefördernden
Gartenbahn in 01445 **Radebeul**, An
der Jägermühle/Mühlweg, 11–17 Uhr.
Info: Minibahnclub Dresden, [www.mi-
nibahnclub-dresden.de](http://www.mi-
nibahnclub-dresden.de)

03.10.2014

Mit dem Sonderzug 03 2155 von **Wei-
mar** nach Meiningen. Info: Thüringer
Eisenbahnverein, Tel. 0177/ 3385415

03./04./05.10.2014

Modellbahn-Ausstellung-Münchberg in
der Halle des TVM, Dr.-Martin-Luther-
Str. 20, 95213 **Münchberg**. Info: MEC
01 Münchberger Eisenbahnfreunde,
www.mec01.muenchberg.de

03./04./05.10.2014

modell-hobby-spiel Messe Leipzig in
04356 **Leipzig**, Messe-Allee 1, 10–18
Uhr. Info: Sächsische Modellbahner-Ver-
einigung, www.modell-hobby-spiel.de

03./04./05.10.2014

Fahrtage bei der Pollo-Museumseisen-
bahn ab **Mesenberg**. Info: Prignitzer
Kleinbahnmuseum, Lindenberg 7, 16928
Groß Pankow (Prignitz), www.pollo.de

03./04./05.10.2014

Modellbahnausstellung im Gemeinde-
zentrum des **OT Oberheinsdorf**, Ge-
meinde Heinsdorfergrund, 10–18 Uhr.
Info: Traditionsverein „Rollbockbahn“,
www.rollbockklok.de

03./04./05./11./12.10.2014

Modelleisenbahnausstellung in 08294
Lößnitz, Untere Bahnhofstr. 10, 10–18
Uhr. Info: MEC „Bahnhof Lößnitz“ – SMV
78, www.mec-bahnhof-loessnitz.de

5. Internationale Modellbahnausstellung im FEZ Berlin

Vom **10. bis 12.10.2014** werden im FEZ
in 12459 **Berlin**, Straße zum FEZ 2, von
10–18 Uhr rund 30 Modellbahnanlagen
aus dem In- und Ausland präsentiert.
Außerdem verkehrt die Berliner Parkei-
senbahn mit Dampf. Am **10.10.2014** fin-
det um 14 Uhr zudem eine Autogramm-
stunde mit Hagen von Orloff statt. Info:
FEZ Berlin, www.bahn-erlebniswelt.de


03./04./05.10.2014

Große Modellbahnausstellung in der
Stadthalle in 78567 **Fridingen** an der
Donau, 11–18/14–19/10–17 Uhr. Info:
Modellbahnfreunde Oberes Donautal,
www.modellbahnfreunde-donautal.de

05.10.2014

Saisonabschluss in 09456 **Annaberg-
Buchholz**, Louise-Otto-Peters-Str. 15,
10–18 Uhr. Info: Annaberger MEV
„Oberes Erzgebirge“ e.V., [www.garten-
bahn-frohnau.de](http://www.garten-
bahn-frohnau.de)

05.10.2014

Fahrttag bei der TEG auf Spur II in
01279 **Dresden**, Kipsdorfer Weg 1,
13–21 Uhr. Info: Tolkewitzer-Eisen-
bahn-Gesellschaft, [www.eisenbahn-
termine.info](http://www.eisenbahn-
termine.info). Bei unklarem Wetter An-
frage unter Tel. 0351/2521725

05.10.2014

Ausstellung „Krieg auf Schienen – Eisen-
bahner und Eisenbahnen in den Welt-
kriegen“ in 48727 **Billerbeck**, Gerleve 1,
15–18 Uhr. Info: Alter Bahnhof Lette, Ei-
senbahnmuseum, www.bahnhof-lette.de

05.10.2014

Kulinarische Herbstfahrt ab **Radebeul**.
Info: Traditionsbahn Radebeul (An-
schrift s.u.)

05.10.2014

Museumstag im Bahnpark **Augsburg**

und Betrieb auf der MiniBahn, 12–17
Uhr. Info: Bahnpark Augsburg, [www.
bahnpark-augsburg.eu](http://www.
bahnpark-augsburg.eu)

05.10.2014

Modellbahnausstellung in 63825
Schöllkrippen, Am Sportgelände 5,
Vereinsheim, 10–17 Uhr. Info: Eisen-
bahnfreunde Kahlgrund e.V. (Anschrift
s.u.)

05.10.2014

Modellbau- und Eisenbahnbörse in der
Turn- & Festhalle in 66497 **Contwig**,
Schillerstr. 1, 10–16 Uhr. Info: Modell-
bauclub Contwig, [www.modellbau-
club-contwig.de](http://www.modellbau-
club-contwig.de)

11.10.2014

Privat- und Anschlussbahnen im
Rheinland. Schienenbusrundfahrt ab
Hagen und **Düsseldorf**. Info: DGE
Bahnreisen GmbH (Anschrift s.u.)

10./11./12.10.2014

Dampf überm Rheintal mit dem hist.
Rheingold: Abendfahrt ab **Koblentz**,
Rundfahrten mit Dampflok 03 1010,
Rundfahrt mit Dampflok durchs obere
Mittelrheintal. Info: [www.rheinschlei-
fenbahn.de](http://www.rheinschlei-
fenbahn.de), www.romantischer-rhein.de

11./12.10.2014

Eisenbahnfest im Bw **Weimar**, 9–17
Uhr. Info: Thüringer Eisenbahnverein,
Tel. 0177/3385415

75 Jahre Trix-Express – Meilensteine der Modellbahngeschichte 1939

Am **25./26.10.2014** treffen
sich die Freunde alter Bahnen
wieder in **Berlin-Marienfelde**
zu einer großen historischen
Modellbahnausstellung in der
Gustav-Heinemann-Ober-
schule, Waldsassener Str. 62.
Info: www.trixstadt.de



11./12.10.2014

30-jähriges Vereinsjubiläum im Lokschuppen in 66745 **Dillingen/Saar**. Info: Eisenbahnfreunde Dillingen/Saar, www.eisenbahnfreunde-dillingen.de

11./12.10.2014

Modelleisenbahnausstellung in **Weimar**, Eduard-Rosenthal-Str. 47, 10–17 Uhr. Info: TT-Modellbahn-Freunde Weimar, www.tt-modellbahn-weimar.de

11./12.10.2014

Modellbahnausstellung und Börse beim MEC Neustadt in **Neustadt** am Rbge, Siemensstr. 16, 10–17 Uhr. Info: MEC-Neustadt am Rbge, www.mec-neustadt.de

11./18.10.2014

Gambrinus-Fahrt ab **Brohl** mit Spanferkelessen. Info: IG Brohltalbahn-Schmalspureisenbahn (Anschrift s.u.)

12.10.2014

26. Modelleisenbahnbörse in der Paul-Metz-Halle in 90513 **Zirndorf**, Volkhardtstr. 33, 10–15 Uhr. Info: Zirndorfer Eisenbahn Freunde, Tel./Fax 09103/2750

12.10.2014

Ausstellung und Tauschbörse im Clubheim in **Goch**, Benzstr. 24, 11–16 Uhr. Info: Eisenbahnfreunde Goch-Kleve, www.efgk.cabanova.de

17./18./19.10.2014

6. Westsachsenmodellbau in 08056 **Zwickau**, Bergmannsstr. 1, 14–18/10–18/10–18 Uhr. Info: Lausitzer Modelleisenbahnverein, www.lausitzer-mev.de

18./19.10.2014

Große Modelleisenbahnausstellung in **Leuven** (nahe Brüssel), organisiert vom belgischen Modelspoormagazine. Info: www.modelspoormagazine.be

18. bis 26.10.2014

Museumsbahnen in der **Wallonie** und in **Nordfrankreich**. Info: DGEg Bahnreisen GmbH (Anschrift s.u.)

19.10.2014

Güterzugtag in **Benndorf**. Info: Mansfelder Bergwerksbahn (Anschrift s.u.)

19./20.10.2014

Herbstfest in den Clubräumen auf der Friesenheimer Insel in 68169 **Mannheim**, Friesenheimer Str. 18, 10–17 Uhr. Info: N-Bahn Club Rhein-Neckar, NBAHNCLUB@t-online.de, www.nbc-rn.de

19.10. bis 02.11.2014

Benefiz-Modellbahnausstellung in 77761 **Schiltach**, Auestr. 9, 10–16 Uhr. Info: IG Schmalspur Schiltach, www.ig-schmalspur-schiltach.de

25.10.2014

Modellbahnbörse in der Thüringenhalle in **Erfurt**, 9–15 Uhr. Info: Thüringer Eisenbahnverein, Tel. 0177/ 3385415

25.10.2014

Oktoberfest am Bahnhof **Engeln** und romantische Abendfahrt mit dem Vulkan-Express. Info: IG Brohltalbahn-Schmalspureisenbahn (Anschrift s.u.)

25.10.2014

Modellbahnbörse im Jugendzentrum „Pferdestall“, **Lu.-Wittenberg**, Neustraße 10, 10–14 Uhr. Info: www.eisenbahnverein-wittenberg.de

25./26.10.2014

Dieselpendelzüge zum **Moritzburger** Fisch- und Waldfest. Info: Traditionsbahn Radebeul (Anschrift s.u.)

25./26.10.2014

Modellbahnschau der RSWE in der unteren EVS 1927-Sporthalle in **Regensburg**, 12–18/10–16 Uhr. Info: Regensburger Eisenbahnfreunde, www.rswe.de

25./26.10.2014

Modellbahnausstellung und -Flohmarkt in 77855 **Achern/Baden**, Jahnstr. 1, 10–17/11–17 Uhr. Info: Modellbahn-Club Achern, modellbahn-achern@web.de

25./26.10.2014

Ausstellung in 09236 **Claußnitz**/Ortsteil Markersdorf, Hauptstr. 100, 13–18/10–18 Uhr. Info: modelleisenbahnverein-markersdorf.de

25./26.10.2014

27. Modellbahntage in der Stadthalle in 88677 **Markdorf**, 9–16/11–17 Uhr. Info: Modelleisenbahnfreunde Markdorf, www.mef-markdorf.de

26.10.2014

Modelleisenbahn-Tauschbörse im Centre Loisirs Norbert Melcher, rue de l'Alzette, **Steinsel/Luxembourg**, 10–17 Uhr. Info: www.module-club.lu

28.10.2014

Tage der offenen Tür in 01445 **Radebeul**, Altkötzschenbroda 66, 10–17 Uhr. Info: Radebeuler Modellbahnfreunde, vorsitzender@smv-aktuell.de

30./31.10.2014

Nebenbahn in Aktion in der Grundschule in 01109 **Dresden**, Radeburger Str. 168, 15–19/10–18 Uhr. Info: MEC Saxonia, www.modellbahnclub-saxonia.de

31.10.2014

Kirmes-Ausstellung in 09423 **Gelenau**, Ernst-Grohmann-Str. 7, 17–23 Uhr. Info: EMC Gelenau, www.modelleisenbahn-club-gelenau.de

31.10.2014

Modellbahnausstellung im Fine-Club in 06844 **Dessau-Roßlau**, Askanische Str. 152, 10–18 Uhr. Info: AK Modelleisenbahn Dessau, www.ak-modelleisenbahn-dessau.jimdo.com

31.10. bis 02.11.2014

Ausstellung in 09236 **Claußnitz**/Ortsteil Markersdorf, Hauptstr. 100, 13–18/10–18 Uhr. Info: modelleisenbahnverein-markersdorf.de

31.10. bis 02.11.2014

Modellbahnausstellung im ICM Meißen in 01662 **Meißen**, Ossietzkyst. 37a, 10–18/13–18/10–18 Uhr. Info: IG Modelleisenbahn Meißen 1999, www.ig-modellbahn-meissen-digital.de

31.10. bis 02.11.2014

Modellbahnausstellung zum 30-jährigen Jubiläum im Sportforum **Blankenburg/Harz**, Regensteinsweg, 14–18/10–17/10–17 Uhr. Info: Blankenburger Modellbahnclub (BMC), modellbahnclub-blankenbourg-harz.de

Anschriften

DGEg Bahnreisen GmbH, Postfach 102045, 47410 Moers, www.dgeg.de

Eisenbahnfreunde Kahlgrund e.V., Johann-Knecht-Str. 5L, 63785 Obernburg, Tel. 06022/5938, www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de

IG Brohltalbahn-Schmalspureisenbahn, Kapellenstr. 12, 56651 Niederzissen, Tel. 02636/80303, www.vulkan-express.de

Mansfelder Bergwerksbahn e.V., Hauptstraße 15, 06308 Benndorf, www.bergwerksbahn.de

Traditionsbahn Radebeul e.V., Am Alten Güterboden 4, 01445 Radebeul, Tel. 0351/2134461, www.traditionsbahn-radebeul.de



Eurospoor 2014

Vom **24. bis 26.10.2014** findet in Utrecht/Niederlande das jährliche Modellbahnspektakel statt. Eurospoor ist eine große Modelleisenbahnveranstaltung, die seit 1993 jährlich organisiert wird und mit 20.000 qm Ausstellungsfläche zu einer der größten Veranstaltungen Europas zählt. Ein Ausflug lohnt sich allemal, da neben 50 Modelleisenbahnanlagen von Klubs aus dem In- und Ausland, umfangreiche Modelleisenbahnsammlungen, Vorführungen im Bereich Modellbau, Stände von Vertretern und Einzel-



händlern zu sehen sind. Außerdem gibt es einen großen Modellbahnmarkt, wo Hobbyisten und Sammler aus verschiedenen Ländern gebrauchte Eisenbahnen, Sammlerstücke und Literatur zum Tausch oder Verkauf anbieten.

Für Kinder gibt es einen Spiel- und Experimentierplatz, wo sie selbst Bahnen bauen und spielen dürfen. Bei vielen Clubs dürfen die Kinder die Bahn auch (mit)bedienen.

Ort: Jahresmesse, Jaarbeursplein 6, 3521 AL Utrecht/Niederlande (Beschilderungen an den Autobahnausfahrten)

Öffnungszeiten:

Freitag, 24. Oktober 10.00 – 18.00 Uhr

Samstag, 25. Oktober 9.30 – 17.30 Uhr

Sonntag, 26. Oktober 9.30 – 17.00 Uhr (Familienrabbat)

Informationen: Eurospoor, Amazonelaan 86, 1448 TN Purmerend, Niederlande, Tel. +31/299/640354, Fax +31/299/646197, E-Mail: eurospoor@eurospoor.nl, www.eurospoor.nl



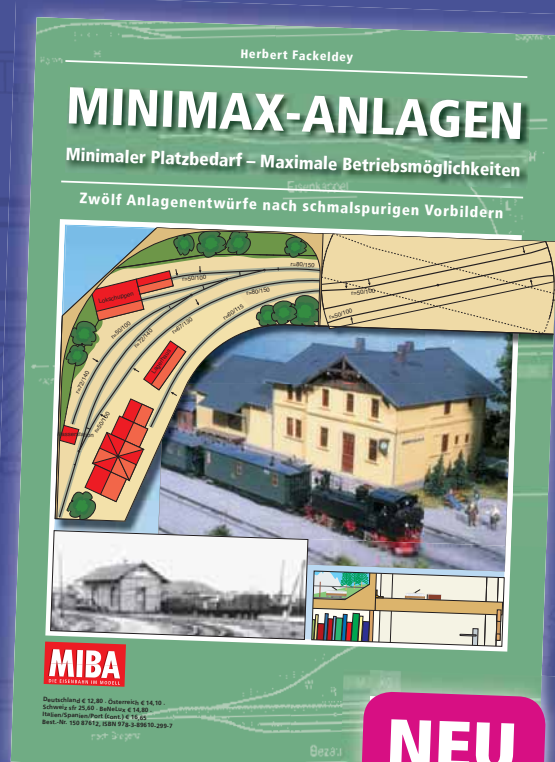
MIBA-PLANUNGSHILFEN

Hiermit planen sie richtig

Minimaler Platzbedarf – maximale Betriebsmöglichkeiten: In diesem Sinne sind die Entwürfe, die Herbert Fackeldey in dieser Broschüre vorstellt, bahnbrechend. Den Aspekt der kleinstmöglichen Fläche stets im Auge behaltend zeigt er zwölf Anlagenentwürfe nach schmalspurigen Vorbildern, die einen vorbildnahen Betrieb gestatten.

100 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerheftung,
über 100 Abbildungen, überarbeitete und ergänzte Neufassung der Originalausgabe von 2006

Best.-Nr. 15087612 | € 12,80



NEU



Erhältlich im Fachhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/5 34 81 0, Fax 0 81 41/5 34 81 -100, E-Mail bestellung@miba.de



Epoche-IV-Sechsscher der DR von Rivarossi in H0

▲ Nach der in MIBA 1/2014 getesteten orientrotten Epoche-V-Variante liefert Rivarossi nun auch verschiedene Epoche-IV-Bedruckungsvarianten. Neben der unterschiedlichen Farbgebung in Chromoxidgrün bzw. Purpurrot verfügt erstgenannte Maschine im Gegensatz zu den anderen Varianten über hölzerne Laufstege auf dem Dach sowie kleinere Signalhörner zwischen den beiden Frontfenstern. Löblicherweise wurden auch die beiden im MIBA-Test montierten, da zu hoch liegenden Frontfenster in ihrer Position korrigiert. Sie sitzen nun an der richtigen Stelle. AC-Varianten sind derzeit nicht erhältlich.

Rivarossi • Art.-Nr. HR2546 (grün) • Art.-Nr. HR2547 (purpurrot) • je € 239,90 • erhältlich im Fachhandel



E 71 von Hobbytrain in 1:160

▲ Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns Hobbytrains neue E 71 in Ausführung der Epoche II. Auf den ersten Blick wirkt das Modell sehr filigran umgesetzt, was insbesondere für den seitlichen Ölkühler sowie die Trittstufen gilt – letztere sind sogar Ätzteile. Ein ausführlicher Test des Ellok-Dinosauriers folgt in MIBA 11/2014.

Hobbytrain, Vertrieb über Lemke • Art.-Nr. H2841 • € 247,90 • erhältlich im Fachhandel



Verladehilfen von Schnellenkamp

▲ Zur vollendeten Darstellung einer Stückgut-Lade-Szenerie bietet Schnellenkamp im Maßstab 1:45 einen kompakten Gabelstapler samt zweier Überfahrbleche an. Den Stapler gibt es sowohl als Bausatz als auch als Fertigset. Letzteres enthält neben dem Stapler eine passende Figur, die erwähnten Überfahrbleche sowie drei Warnschilder „Vorsicht Gabelstaplerverkehr“. Der Staplerbausatz ist in Mischbauweise gefertigt und besteht aus Kunststoff- und Messingteilen.

Schnellenkamp • € 99,- (Fertigset Stapler) • € 49,90 (Bausatz Stapler) • € 5,- (Überfahrbleche) • € 10,- (Verkehrsschilder) • erhältlich direkt bei Schnellenkamp, Treiser Pfad 1, D-35418 Buseck, www.schnellenkamp.com

Förderbänder von Auhagen in 1:87

▲ Eine andere Art der Verladehilfe liefert Auhagen in Form der einst beim Vorbild omnipräsenten Förderbänder. Dank ihrer Höhenverstellbarkeit lassen sich die aus Kunststoff gefertigten und jeweils im Zweierset verpackten Förderbänder ohne Aufwand in die individuell gewünschte Position bringen.

Auhagen • Art.-Nr. 41630 • € 15,60 • erhältlich im Fachhandel





Neue Klv 12 in 1:87

▲ Der in MIBA 12/2013 ausführlich getestete Klv 12 von Hobbytrain ist nun auch für AC-Bahner zu haben. Damit dürfte der Klv wohl das kleinste Fahrzeug mit Schleifer sein, aber Vorsicht: Es verträgt den analogen Umschaltimpuls nicht! Für DC-Bahner ist der Klv 12 nunmehr auch mit kleiner Motorhaube erhältlich. Beide Modelle sind mit Beschriftungen der Epoche III versehen.

Hobbytrain, Vertrieb über Lemke • Art.-Nr. H14503 (DC) • € 99,90 • Art.-Nr. H14507 (AC-digital) • € 139,90 • erhältlich im Fachhandel



Telefon von Asoa in 1:32

▲ Kein Büro ohne Telefon – Asoa erweitert das ohnehin schon breite Angebot an Spur-1-Zubehör um eben jenes Gerät. Hörer und Telefonkörper des Bausatzes bestehen aus Weißmetall, die Schnur aus speziell bearbeitetem Garn mit maßstäblich korrektem Durchmesser von 0,15 mm. Asoa • Art.-Nr. 70701F • € 7,50 • erhältlich direkt bei Asoa, Klaus Holl, Postfach 440140, D-80750 München, www.asoa.de

Kleintierstall von Busch in 1:87

▼ Busch führt einen Lasercut-Kleintierstall neu im Programm. Neben dem reinen Stall mit seinem feinen Maschendraht gewährt ein kleines Häuschen dem nützlichen Getier zusätzlichen Schutz. Abrundend liegen vier Hasen bei.

Busch • Art.-Nr. 1582 • € 9,99 • erhältlich im Fachhandel



MIBA-Miniaturbahnen 10/2014



© Reed Exhibitions Messe Wien / vanderdan.com

MODELLBAU MESSE®

Österreichs wichtigste Messe und
Show für Modelltechnik, Spielen,
Hobby und Basteln

23. – 26.10.2014 Messe Wien

Eingang A+D, Messeplatz 1, 1020 Wien
U2-Stationen: Messe-Prater+Krieau

[f /modellbaumesse](https://www.facebook.com/modellbaumesse)
www.modell-bau.at

Eine Veranstaltung der
Reed Exhibitions®
Messe Wien

zeitgleich mit
IDEENWELT
MESSE WIEN



Spaß am Zug mit Jubiläums-101 in H0

▲ Anlässlich des 110-jährigen Jubiläums von Vedes verkehrt seit Februar 2014 eine extra gestaltete Geburtstagslok durch Deutschland. Auf Basis des bekannten Märklin-Modells erscheinen nun 1500 H0-Exemplare des farbenfrohen Vorbilds. Die Lok ist mit mfx-Decoder sowie umfangreichen Soundfunktionen ausgestattet.

Märklin • Art.-Nr. 39373 • € 289,95 • erhältlich im teilnehmenden Fachhandel der Vedes-Gruppe

Köf II der DB in Ausführung der Epoche IV in 1:45

▼ Nunmehr auch in Beschriftung der Epoche IV sowie passendem geschlossenem Führerhaus liefert Lenz die bekannte Köf II aus.

Lenz • Art.-Nr. 40151-01 • € 375,- • erhältlich im Fachhandel

Lanz-Dreschmaschine von Busch in 1:87

▼ Beinahe vollständig aus Holz gefertigt ist Buschs filigranes Laser-cut-Modell einer Dreschmaschine aus dem Jahr 1911. Das Modell wird in Handarbeit aufwendig aus 59 Einzelteilen zusammengefügt und gefällt zudem durch die hervorragende Maserung der einzelnen Bretter.

Busch • Art.-Nr. 59902 • € 34,99 • erhältlich im Fachhandel



Ozeanblau-beige Schnellzugwagen von Märklin

▼ Nachdem Märklin bereits mit der Bügelfalten-110 in Ozeanblau-beige an das Jubiläum eben jener Farbgebung erinnerte, folgen nun entsprechende Wagen mit 282 mm Länge. Alle zeichnen sich durch einteilige Türfenster, neue Klapptrittstufen sowie neue Unterböden aus.

Märklin • Art.-Nr. 43912 • € 49,95 • erhältlich im Fachhandel

Neue Figuren-Sets von Preiser in diversen Maßstäben

Stellvertretend für eine ganze Reihe neuer Sets seien an dieser Stelle drei vorgestellt. Links zu sehen ist Güterbodenpersonal samt zahlreicher Utensilien im Maßstab 1:120. Für H0-Bahner gedacht sind das Set „Beim Aufstehen“ sowie „Stehende Radfahrer“. Zu ersterem Set gehört umfangreiches Schlafzimmersmobiliar samt passendem Spiegel – aufgrund fehlender Wände am Schminktisch lehnd. Interessant ist auch die Gestik der Dame in Radlerklamotten: Offensichtlich scheint die gefahrene Strecke nicht ganz ihren Vorstellungen entsprochen zu haben ...

Preiser • Art.-Nr. 10632 (Beim Aufstehen) • € 15,99 • Art.-Nr. 10644 (Stehende Radfahrer) • € 12,99 • Art.-Nr. 75050 (Güterbodenpersonal TT) • € 14,20 • erhältlich im Fachhandel





Mehano Vossloh G2000 BB

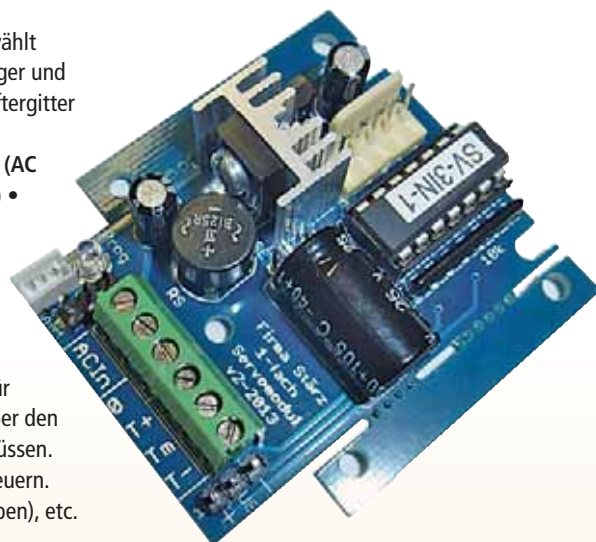
▲ In zahlreichen Varianten ist Vosslohs G2000 im H0-Maßstab wieder zu haben. Gewählt werden kann sowohl zwischen fünf Lackierungsvarianten als auch zwischen analoger und digitaler Variante mit Sound. Nach wie vor gelungen sind die Ausführungen der feinen Lüftergitter an den Seiten sowie auf dem Dach des Maschinenraums.

Mehano, Vertrieb über Lemke • Art.-Nr. 58700 (DC analog) • € 179,90 • Art.-Nr. 58710 (AC analog) • € 209,90 • Art.-Nr. 58777 (DC Sound) • € 289,90 • Art.-Nr. 58778 (AC Sound) • € 314,90 • erhältlich im Fachhandel

Servomodul von Stärz für Servos mit JST- oder JR-Anschluss

► Das sehr kleine Schaltmodul von Stärz glänzt durch präzise und zuverlässige Ansteuerung der Servos. Neben Links-, Rechts- und Mittelstellung können Stellgeschwindigkeit (je Richtung), Abschaltverhalten und eine Stellpause in der Mittelstellung für den Servomotor programmiert werden. Die Ansteuerung erfolgt über Taster oder direkt über den Ausgang eines Schaltdecoders, ohne zusätzliche Relais zur Entkopplung vorschalten zu müssen. Das Servomodul kann aber auch ein externes Relais, z.B. zur Herzstückpolarisierung, ansteuern. Weitere Anwendungen sind z.B.: Weichen und Formsignale, Bahnschranken (mit Nachwippen), etc.

Stärz • Art.-Nr. 54 (Bausatz) • € 11,90 • Art.-Nr. 55 (Fertigmodul) • € 19,95 • erhältlich direkt bei Firma Stärz, Peter Stärz, Dresdner Straße 68, D-02977 Hoyerswerda, www.firma-staerz.de



Sonderserie des Erzwagens OOtz von MBW in 1:45

▲ In einer Sonderserie für das Modellbahnland Bonn-Rhein Sieg sowie Gruber Events in München fertigt MBW einen offenen Schüttgutwagen des Typs OOtz mit der Bedruckung „Glück Auf!“, wie er sie anlässlich der 500.000sten geförderten Tonne aus der Schachtanlage der Steinkohlenzeche Rossenray getragen hat. Der weitgehend aus Kunststoff gefertigte Wagen ist durchaus ansprechend detailliert, allerdings verfügen die Kuppelungsdeichseln über mehrere Millimeter Spiel.

MBW • Art.-Nr. 80700 • € 119,- • erhältlich nur bei modellbahnland Bonn-Rhein Sieg e.K., Winfried Lucht, Kölnstraße 32-34, D-53111 Bonn, www.modellbahnland.de und bei Gruber



Jubi Nothaft

▲ Bereits zehn Jahre existiert die kleine Ein-Mann-Firma Nothaft, die das eigene Sortiment insbesondere durch den Aufbau des Nachlasses von Rupert Kreye deutlich erweitern konnte. Aktuell finden sich etwa 1200 verschiedene Beschriftungsprodukte im Programm – und das in allen Maßstäben. Neu sind die Decals „Zettelkasten, Übergangszettel und Kreideraster“, wie sie an Güterwagen zu finden sind, sowie Werbung für den 3-Löwen-Takt, wie sie auf manchen in Baden-Württemberg eingesetzten Lokomotiven der BR 146 angebracht ist. Freuen dürfen sich zudem alle, die im Oktober 2014 bestellen: Anlässlich des Jubiläums gewährt Nothaft auf alle Artikel 10 % Nachlass.

Nothaft • Art.-Nr. 3632 (Zettelkasten) • € 4,- • Art.-Nr. 5572 (Werbung 3-Löwen-Takt) • € 8,- • erhältlich direkt bei Nothaft (nur postalisch oder online), In den Moltergärten 13 a, D-67259 Großniedersheim, www.modellbahn decals.de



Fleischmann DSG-Speisewagen

▶ Mit neuer Betriebsnummer 1125 legt Fleischmann einen Speisewagen der Bauart WR4ü-35 wieder auf.

Fleischmann • Art.-Nr. 563304 • € 56,90 • erhältlich im Fachhandel



Märklin E 44 mit Mittelmotor

▶ Mit Mittelmotor und Antrieb auf allen vier Achsen ist Märklins E 44 erhältlich. Weiter sind unter dem Gehäuse ein mfx+-Decoder samt Lautsprecher untergebracht. Darüber hinaus ist Spielbetrieb in verschiedenen Schwierigkeitsgraden möglich. Auch lässt sich das Modell im Führerstandsmodus über den Touchscreen der Central Station 2 steuern – sofern diese schon über Firmware-Version 3.5 verfügt.

Märklin • Art.-Nr. 37442 • € 329,95 • erhältlich im Fachhandel

ADAC-Flotte von Herpa in H0

▶ Wenn auch durch eigenes Zutun in Verruf geraten, so prägten und prägen Fahrzeuge des ADACs deutsche Straßen. Herpa bietet in gelber Ausführung des Münchner Versicherungskonzerns nun den Zündapp Janus sowie einen MB Atego als Abschleppfahrzeug an.

Herpa • Art.-Nr. 091022 (Zündapp) • € 14,50 • Art.-Nr. 303712 (Lkw) • € 24,50 • erhältlich im Fachhandel



Fc-Wagen von Hobbytrade/F2010 in H0

▶ Passend zu der bereits erhältlichen Dampflok Typ F kommen nun Fc-Wagen der DSB. Die Wagen sind mit Messinganbauteilen versehen, der Wagenkasten selbst verfügt über einen gelaserten Echtholzaufbau. Insgesamt sind vier verschiedene Wagennummern erhältlich. Hobbytrade • Art.-Nr. 52050-52053 • je € 75,- • erhältlich im Fachhandel

Fünfteiliges Rheinpfail-Set von Märklin

▶ In einmaliger Serie bietet Märklin leicht verkürzte Wagen zur Bildung des „Rheinpfails“ an. Neben Aussichts- und Buckelspeise-



Bunte Gräser

▶ Auch von Model Scene kommen nun Grasfasern in verschiedenen Längen von 2 mm, 4,5 mm und 6,5 mm. Auch kann man zwischen den Farben Frühling, Grün, Frühsommer und Spätsommer wählen.

Model Scene • Grasflock 2 mm • je € 4,70 • Grasflock 4,5 mm • je € 4,90 • Grasflock 6,5 mm • je € 5,65 • erhältlich direkt bei Langmesser, Am Schronhof 11, D-47877 Willich, www.langmesser-modellwelt.de



wagen umfasst das Set zwei Abteil- und einen Großraumwagen. Die Wagen sind für den Einbau einer stromführenden Kupplung vorbereitet. Märklin • Art.-Nr. 43857 • € 219,95 • erhältlich im Fachhandel





Orientrote 218 von Roco in 1:87

▲ Roco bringt die bekannte 218 nunmehr auch in orientroter Farbgebung. Vorbild des Modells ist 218 485-1, welche zu besagtem Zeitraum beim Bw Lübeck beheimatet und mit Pielstick-Motor versehen war. Leider wurden beim ansonsten exzellenten Modell die beiden Abgashutzen diagonal auf der falschen Seite angeordnet – mit dieser Anordnung verkehrt die Maschine seit Umrüstung auf einen MTU-Motor. Seither trägt sie auch die zweite UIC-Steckdose.

Roco • Art.-Nr. 72766 (DC analog) • € 179,- • Art.-Nr. 72767 (DC Sound) • Art.-Nr. 78767 (AC Sound) • je € 254,- • E-Shop-Artikel



C-Wagen für die RhB und Chur-Arosa-Bahn in 1:87

▲ Erstmals produziert MBA die ganze Geschichte eines einzelnen Wagens: Der SIG-Wagen C 37 war bereits 1889 bei der Eröffnung der Landquart-Davos-Bahn dabei. 1899 wurde aus ihm der RhB C 207 und 1911 der C 2007. 1930 kam er zur Chur-Arosa-Bahn und erhielt einen Neuanstrich in Hellblau/crème. 1942 wurde er mit der Fusionierung wieder zu einem RhB-Fahrzeug. Und wie es bei der RhB so üblich war, bekam er den grün/crème-farbenen Anstrich. 1956 wurde der Wagen verschrottet. Das Messingmodell erhält einen Batteriekasten, einen Dynamo und die bekannte „Überdach-Heizleitung“ mit der Rutenkuppelung. Die Petrolbeleuchtung wurde entfernt.

Anfragen unter Modellbau-Atelier MBA Pirovino, Bannwaldweg 20, CH-7206 Igis, www.mbapiro.ch

Rheingold von 1962 in 1:32

▲ Im Set, bestehend aus Aussichtswagen sowie zwei Abteiwagen der Gattung Av4üm-62, ist bei Märklin ein erster Zugteil des



Signalmeisterei in 1:45

▲ In Form einer Signalmeisterei baut Müllers Bruchbuden aus Nürnberg auch das Programm an 1:45-Bausätzen aus. Aufgrund der dargestellten einfachen Ziegelbauweise lässt sich das Resinmodell sicherlich auch anderweitig verwenden.

Müllers Bruchbuden • Art.-Nr. 5-09 • € 59,- • erhältlich direkt bei Müllers Bruchbuden, Martin Müller, Marthastraße 44, D-90482 Nürnberg, www.muellers-bruchbuden.de



Halbgepäck-Wagen von Piko für Gartenbahner

▲ Nach dem reinen Sitzwagen folgt nun von Piko die Formvariante des Wagentyps BDghws mit Gepäckabteil. Dem Wagen liegen alternativ Mittelpuffer bei.

Piko • Art.-Nr. 37651 • € 170,- • erhältlich im Fachhandel

1962er-Rheingolds zu haben. Die Wagen verfügen über eine ab Werk eingebaute Innenbeleuchtung und sind nicht einzeln erhältlich. Ein zweites Set mit der Artikelnummer 58059 umfasst ebenfalls drei Wagen, darunter auch den charakteristischen Buckelspeisewagen.

Märklin • Art.-Nr. 58058 • € 1599,95 • erhältlich im Fachhandel



TAUSCHBÖRSEN UND MÄRKTE

20./21.09.: Rodewisch – Ratskeller-saal, Wernesgrüner Str. 32, von 10–16 Uhr, Modelleisenbahn-/Modellautomarkt. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

20./21.09.: am DDM, Bahnhofstr., 95339 Neuenmarkt, Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt, von 10–17 Uhr. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
über 30 Jahre www.adler-maerkte.de

21.09. Köln, TechnologiePark Josef-Lammerling-Allee 17-19	Marktzeiten 11-16 Uhr
28.09. Erkrath, Lokschnuppen Hochdahl Ziegeleiweg 1-3	
03.10. Essen, Zeche Carl Wilhelm-Nieswandt-Allee 100	
05.10. Langenfeld, Schloßplatz Langenfeld Stadthalle, Hauptstr. 129	
12.10. NEU: Ratingen, Stadthalle Schützenstr. 1	
19.10. Leverkusen, Forum, Am Bücheller Hof 9	
ADLER - Märkte GmbH - 40721 Hilden - Tellerlingstr. 14 Tel.: 02103-51133 - Fax: 02103-52929 - info@adler-maerkte.de	

ALPHA-TEAM präsentiert
Eisenbahn-, Modellautomärkte
03.10.2014 • 06.01.2015
Würzburger Eisenbahn- & Modellautmarkt
Vogel Convention Center,
Max-Planck-Str. 7/9 • 97070 Würzburg

02.11.2014
Eisenbahn-, Puppen- und Bärenmarkt
Mehrzweckhalle Weiße Mühle • 97230 Estenfeld
www.alpha-team-noll.de
Tel.: 06239/4469 • Fax: 06239/4876

jeweils von 10–16 Uhr

Besuchen Sie uns auf den Messen
03.10.–05.10.14
»Modell-Hobby-Spiel«
in Leipzig

31.10.–02.11.14
„Faszination Modellbau“
in Friedrichshafen

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Modell Eisenbahnen
Eisenbahn JOURNAL
MIBA
Züge
BAHNepoche
Digitale Modellbahn
RIOGRANDE
Eisenbahn-Kompendium

28.09.: 43. Modelleisenbahn- und Modellautobörse, von 10–16 Uhr in der Schulturnhalle des Leibniz-Gymnasiums, Im Schmelzerwald 51a, 66386 St. Ingbert-Rohrbach. Veranstalter: Modelleisenbahnclub St. Ingbert e.V. Info: 06897/4254 oder MEC-IGB@gmx.de.

28.09.: Freisinger Modellbahn-Börse, Luitpoldhalle, 9–13 Uhr, mec-frei-sing.de.

05.10.: Darmstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse mit Modellbahnanlage, Autos und Blech in der Orangerie, von 10–16 Uhr. Info: S. Meyer 0152/34260938.

Modellbahn-, Auto-Tauschbörse von 10–16 Uhr. 05.10.: Kassel Vellmar, Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese. Tel.: 05651/5162, Tel./Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de.

05.10.: Modellbahntauschmarkt, 9–10 Uhr, im Gasthof „Weißes Roß“ in 08428 Langenbernsdorf, Schulstr. 1. Info unter 0172/3744897 und 0177 6901364.

05.10.: Modellbau- u. Eisenbahnborse des Modellbauclub Contwig e.V., von 10–16 Uhr, Turn u. Festhalle des VT-Contwig, Schillerstr. 1, 66497 Contwig.

05.10.: 37. Regensburger Modellbahnborse, 10–15 Uhr, in der unteren EVS 1927-Sporthalle, Regensburg. Veranstalter: Regensburger Eisenbahnfreunde RSWE e.V., Tel.: 0157/76415997, www.rswe.de, b.heinrich-regensburg@t-online.de.

06.10.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse, 10–15 Uhr, 25548 Kellinghusen, Wiesengrundhalle. Info-Tel.: 040/6482273.

10.–12.10.: 5. Internationale Modellbahnausstellung im FEZ Berlin, täglich von 10–18 Uhr. Details unter: www.bahn-erlebniswelt.de, f.tinius@fez-berlin.de.

11.10.: München, DB-Kantine, Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt, Richelstr. 3, von 10–15 Uhr. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

11./12.10.: 20. Regensburger Modellbahnborse mit großer Spur-0-Anlage, von 10–16 Uhr, Jahnstraße, Jahnstr. 6a, 93128 Regensburg. Tel.: 0941/46105405.

12.10.: Modelleisenbahnborse, von 10–15 Uhr, Paul-Metz-Halle, Volkhardtstr. 33, 90513 Zirndorf. Info: Tel./Fax: 09103/2750.

12.10./30.11.: Modellbahnausstellung mit Tauschbörse, 11–16 Uhr, im Clubheim der Eisenbahnfreunde Goch-Kleve e.V., Benzstr. 24, Gocher Industriegebiet West. Info: www.efgk.cabanova.de.

www.star-maerkte-team.de

19.10.: Regensburg-Barbing, Modelleisenbahnborse, 10–14 Uhr, in der Rathausgaststätte in Barbing b. Regensburg. Info: 09951/2276, 0151/18401997, manfred_haas@aol.de.

19.10.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse, 11–16 Uhr, 26605 Aurich, Mercedes-Benz, Leerer Landstr. 78. Info-Tel.: 04941/80983.

www.adler-maerkte.de

19.10.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse, 11–17 Uhr, 22143 Hamburg, Rahlstedt Center, Wariner Weg 1. Info-Tel.: 040/6482273.

19.10.: Modellbahnborse, 10–14 Uhr, Mommsenstr. 13, 01069 Dresden. Info: Herzog, 0173/6360000, www.modellbahnboerse-berlin.de.

19.10.: 37. Heusweiler Modellbahnmarkt, von 10–16 Uhr, im Sport- und Kulturhaus, 66265 Heusweiler OT Wahlschied. Info: MEF Heusweiler, Tel./Fax: 06806/83493 G. Ziegler.

19.10.: 6. Modellbahnborse im Hefehof in Hameln, von 11–16 Uhr (Nähe Bf Hameln), Eintritt und Parken frei. Verant. Eisenbahnfreunde Hameln e.V., Hefehof 26, 31785 Hameln. Tel.: 4916099749992, info@ef-hameln.de.

26.10.: Modelleisenbahn- u. Automarkt von 10–16 Uhr, 36093 Künzell/Fulda, Gemeindezentrum am Hahlweg 32–36. Angebot: B, E, A. Info: 0661/3804611, Fax 0661/34212.

26.10.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse, 11–15 Uhr, 21423 Winsen, Autohaus Wolperding, Schlossring. Info-Tel.: 040/6482273.

01.11.: Modellbahn- u. Modellautobörse, von 10–15 Uhr, Hotel „Zur Hoffnung“, Werther bei Nordhausen. Tel.: 03631/462460.

15.11.: Freiburger Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse, 11–16 Uhr, Messe, Freiburg im Breisgau. Info-Tel.: 0761/2922242, www.freiburger-spielzeugboerse.de.

23.11.14 + 18.01.15: Modellbahnborse BUTZBACH, Autos + Spielzeug, 10–16 Uhr, 35510 Butzbach, Bürgerhaus. Info: A. Baum, 06033/7483390.

Alle genannten Termine und Angaben ohne Gewähr! Bitte unbedingt vor Besuch beim Veranstalter rückversichern!

KLEINANZEIGEN

Verkäufe Dies + Das

Verbeck-Lokschilder weiterhin erhältlich: www.mk-schilderversand.de

Hessenwald-Hof Service Center: Individuelle Programmierung von Modellbahnanlagen – Programmierseminare im Rhein-Main-Gebiet mit Schauanlage www.erlebniswelt-modellbahn-rhein-main.de, Tel.: 06150/83910.

www.modellbahnservice.de

Modellbahnen in allen Spurweiten www.modellbahn-weber.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 30,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.–Fr. von 15–18.30 Uhr).

www.schauffele-modellbau.de

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

KKW-modellbahn-reparaturservice.de

Verkäufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

www.lok-doc-wevering.de

www.nordbahn.net
Qualität, Auswahl, preiswert

Modellbau Peter Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Zubehör, Gebäude. www.modellbaupeter.com, Tel.: 0351/4759994.

www.peters-spielkiste-modellbahnen.de

Verkäufe fertig gebauten B+K Bekohlungskran Rosenheim, Kranbrücke, Bekohlungsanlage und Kibri großer Wasserturm. Bausätze 33.003, Untersuchungsgrube 33.004, Entschlackungsanlage 33.006, Hochbansen 33.011, Löschegruben, Bausätze nicht geprüft. Teile von abgebautem 15-ständigen Lokschnuppen Düsseldorf, zum Basteln. Privatverkauf gegen schriftl. Gebot, keine Rücknahme. Theo Hagdorn, Langestr. 20, 74523 Schw. Hall. Tel.: 0791/52852.

KLEINANZEIGEN

Eisenbahn-Sammler-Börse EUST, 01.11.2014, 10–17 Uhr im Bürgerhaus 04509 Delitzsch, Ausst. „Königl. Sächs. Eisenbahn“, 19 Uhr Sammlerstammtisch. Info-Tel.: 034202/61361, E-Mail: schoettge@t-online.de, www.eisenbahneruniform.de.

www.modellbau-chocholaty.de

Freunde-Vereine der E94 dt. Krokodil. Gebe aus Altersgr. meine große Sammlung an Originalteilen ab, z.B. Führerstand, Lampen, Stromabn., Leistungsschilder, Fotos, Bremsklotz Dat. 1941, Bremszettel, Fahrbefehle u.v.m. Sende gerne Bilder zu. L. Tischer, Gartenstr. 6, 96358 Teuschnitz, Tel.: 09268/7471. Preis VB.

Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2

www.spur-0.de

0: BR216 (V160) DB, T3 DR, einige 2 achs. Pers.- u. Güterwg. unbenutzt. Viele MEB Hefte an Selbstabholer. Tel.: 030/53002793.

www.modelltom.com

LGB-Privatsammlung - Stuttgart (LGB-Liebhaber von 1982–2003) verkauft altershalber komplett, sehr gepflegte LGB-Sammlung (wie Neuzustand - NP DM 27.500,-). Preisvorstellung: VB € 9500,-, detaillierte Anfragen bitte an E-Mail: info@suedwestlicht.de. Tel.: 0711/6402030, Fax: 0711/602259.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.lokraritaetenstuebchen.de

günstig: www.DAU-MODELL.de

www.Modellbau-Gloekner.de

Rc. 64297 € 160,-, 23105/4 € 80,-, 573088/573468 € 80,-, 98301 € 40,-, 1151 CFL Diesel € 40,-, Riv. 89656 m.FH-Motor € 60,-, Tx. 38432 € 80,-, 541556 € 40,-, Li. 05003 Max. Mot. € 120,-, MaK Niag Nr. 3 € 50,-, Fl. 86457 € 80,-, 86534 € 80,-, 03094 € 100,-, Kato ETA 176004 + ESA 176008 € 120,-, Tel.: 06274/927632.

www.jbmodellbahnservice.de

www.modelleisenbahn.com



Kleinanzeigen mit Riesenreichweite

Jetzt erreichen Sie noch mehr Interessenten – der Anzeigenpool von MIBA, Modelleisenbahner und Eisenbahn-Journal verschafft privaten und gewerblichen Kleinanzeigen den maximalen Wirkungsgrad! Ab sofort erscheint jede MIBA-Kleinanzeige parallel nicht nur im MINI-MARKT des Eisenbahn-Journals, sondern auch im GÜTERBAHNHOF des Modelleisenbahner, Europas auflagenstärkster Zeitschrift für Modellbahner und Eisenbahnfans. Und im Internet unter www.vgbahn.de.

Und das Schönste ist der kleine Preis für Ihre Kleinanzeige: Für nur € 5,- pro 5 Zeilen sichern Sie sich die Aufmerksamkeit von mehr als 165.000 Lesern (Leseranalyse Februar 2013).

Eine Kleinanzeige, vierfache Wirkung – nutzen Sie unser Auftragsformular auf Seite 99.

Für Internet-Nutzer: Kleinanzeigencoupon als PDF zum Ausdrucken unter www.vgbahn.de

Anzeigenschluss 12/2014 = 10.10.2014

Alle später eingehenden Anzeigen werden automatisch in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Antwort auf Chiffre-Anzeigen

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Anzeigenabteilung
Chiffre-Nr.
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck

www.mbla.de

www.modellbahn-pietsch.com

www.spiel-hobby-Hank.de

Auflösung meiner Märklin Digital H0-Anlage: ca. 18 Loks, 80 Pers.- + Güterwagen, 50 Signale, K-Gleise, Drehscheibe für WDP-Computersteuerung umgebaut, div. Bausätze u. Zubehör. Liste anfordern unter E-Mail: wolf-dieter.luedtke@t-online.de oder Tel.: 0178/4729770.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

www.menzels-lokschuppen.de

www.modelltechnik-ziegler.de

www.suchundfind-stuttgart.de

SCHMALSPUR EGGER-BAHN, Bemo, Jouef, Liliput, Tramfabrik, www.egger-bahn.nl, auch Tausch. R. Wittekoek, Kade 2, NL 4715 AD Rucphen. r.wittekoek@gmail.com.

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

Gönnen Sie sich Lokomotiven mit >Sound<. Wer sie einmal auf seiner Anlage gefahren hat, möchte Loks ohne Sound nicht mehr im Einsatz haben! Ich verkaufe meine H0 Epochen I–V. Sehr wenig bespielte Loks sowie Personen- u. Güterwagen von: Fleischmann, Märklin, Pico. Günstige Preise, bitte Bestandsliste anfordern. Alle Preise verstehen sich für frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, E-Mail: klaus.buechner@rbb.de oder Fax: 0421/4860580.

www.1000Loks.de

www.puerner.de

www.zuz-modellbahn.com

www.Modellbahnen-Berlin.de

Biete günstig russische H0 Panzerzüge, Eisenbahnen, Autos und Gebäude. Meist Eigenbau, auch nach deutschen Vorbildern, Liste frei. Kondratiev, Postfach 780, RUS-199155 Petersburg. petrocon@yandex.ru.

Trix und Tillig H0-DRG-Vitrinenmodelle zu verkaufen. Rohbau-Anlage H0, Fleischmann Gleise plus Häuser, Signalen zu verkaufen. Liste unter m.musolf@web.de.

www.modellbahnzentrum-ueringen.de

www.kieskemper-shop.de

www.Trainstore24.com

www.Langmesser-Modellwelt.de

www.augsburger-lokschuppen.de

www.modellbahnkellershop.de

Rivarossi 1358 BR 89638 € 80,-; Flm. 4882 T3 t-tlg. € 120,-; Flm. 4078 BR 78434 DB € 100,-; Flm. 955804 Güterwg. 4-tlg. DR € 60,-; Roco 43522 V 200026 € 80,-. Tel.: 05321/25755.

www.modellbahnshop-remscheid.de

www.modellbahnatelier-siegbach.de

Große hochwertige H0-/H0e Sammlung: H0 100 Dampfloks + 100 Diesel- und E-Loks, 98% neu, z.B. Modell-Loco, M + F, Brawa, Günther uvm., 100-te von Wagen, viele H0e-Loks z.B. 4K, 7K, Tssd sowie ca. 1000 hochwertige H0-Automodelle z.B. Gollwitzer, moren, modellbahn kreativ, V + V uvm. zu verkaufen. Tel.: 0162/4178891.

www.moba-tech.de

Verkaufe BRAWA 44083 AC digital H0ET65, €250,-. Tel.: 0175/7885403.

www.dampfzug24.de

Div. Märklin K-Gleismaterial, Brawa Lichtsignale, Sommerfeldt OI-Material. Nach Anlagenabbau zu verk. Liste komplett unter Tel.: 08682/1267 (ab 18 Uhr).

www.modellbahnritzer.de

www.mbs-dd.com

Verk. in Privath. H0 Modb. Sammlung GS, sehr umfangreich, Länderb. DRG DR bis 1990, viele Unikate Eigenb., ca. 200 Triebfahrz., 60 Züge, Gleismat. Tel.: 0351/4416841.

www.baehnlewerkstatt.de

US-Brass-Models H0 Japan-Produkt, New York Central Hudsons-464Achse Class J1e Speichenrad € 500,-; Class J3a Super Hudson Nr. 5450 Scullin-Divers, Scheibenräder und Centipede-Tender € 600,-. Original-Box, beide neuwertig, weicher Lauf. Kurt Kufner, Mühlfelderstr. 49, 82211 Herrsching.

KLEINANZEIGEN

www.werner-und-dutine.de

Suche und verkaufe:
us-brass
H0 Messingmodelle
Europa + Nordamerika
contact@us-brass.com

Märklin H0 neu, OVP: 26471 229,-;
26660 498,-; 26730 298,-; 26731
239,-; 28471 229,-; 2881 429,-;
33021 200,-; 37563 309,-; 37265
239,-; 37500 495,-; 37903 179,-;
37504 249,-; 37104 289,-; 37918
309,-; 37922 389,-; 37956 290,-;
37849 219,-; 37938 409,-; 37040
369,-; 37324 239,-; 37889 249,-;
37045 239,-; 37810 309,-; 37805
259,-; 37292 196,-; 37848 209,-;
37820 279,-; 37116 279,-; 39023
349,-; 39101 429,-; 39682 198,-;
39804 289,-; 39221 209,-; 39980
239,-; 39104 198,-; 37450 289,-;
37160 235,-; 37475 98,-; ges. 1000
Loks + Wagen von Privat. Tel.:
0170/4823030, Fax: 08191/9476315.

www.d-i-e-t-z.de

Hier gibt's das volle Programm!
Besuchen Sie den VGB-Shop,
Am Fohlenhof 9,
82256 Fürstenfeldbruck

Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z

Sammlungsauflösung, alters- und
krankheitshalber (81, Schlaganfall)
deutschsprachiger Raum, 1960 bis
1990, ca. 300 Loks, 700 Wagen, 680
Bücher, Listen gegen Rückumschlag.
Werner Ilgner, Freiburger Str. 10,
09496 Marienberg.

www.vgbahn.de

Verkaufe preiswert Spur N: VT 08
(4-teilig), Fabrikat Arnold 2953,
absolut neuwertig! VB: € 250,-. Tel.:
030/8153617.

www.Trainstore24.com

BTTB 15413, 4-achs. Kesselwagen
PRIMAGAZ, 12x je € 5,-, alle €
50,-. Beier, Arneburg/Elbe, Tel.:
0170/7252452.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Märklin Z, MiniClub, Modellbahn-
Sammlungsauflösung größtenteils
unbespielt. Liste bei: J. Schmidt,
Bühlfelderweg 10, 94239 Ruhmanns-
felden, Tel.: 09929/903393, djs@orchideenzauber.eu.

www.stoerberlaedele.de
Alles rund um die Spur N

Verkäufe Fahrzeuge sonst.

Verk. Lkw, Pkw, Busse 1:87, Deutsche
Bundesbahn, Deutsche Bahn preisw.
Wiking, Brekina, Herpa etc. Liste gg.
€ 1,45 Porto anford. G. Olenik, Wes-
terfelder Weg 19, 58515 Lüdenscheld.

Verkäufe Zubehör alle Baugrößen

Im November ist ja in Köln die
Modellbahnmesse. Wenn Sie jetzt
denken, die Erhardt-Vitrinen schau
ich mir auf der Messe an, muss ich
Sie enttäuschen. Ich werde da nicht
ausstellen, weil zu den Kosten „meine
Firma“ zu klein ist. Das kann ich nicht
umsetzen. Aber in dem Prospekt, das
Sie bei **Franz Erhardt, Europaring
9, 51109 Köln** anfordern können, sind
ja die Vitrinen genau beschrieben. Ab
18 Uhr unter 0221/8901023 anrufen,
bin fast immer zu erreichen oder ganz
einfach eine Postkarte an mich.

Über 400 Auto-Modelle 1:87, wie
Pkw auch Polizei u. Notarzt, Cab-
rios, Coupés, Kombis, Sportwagen,
Feuerwehr-Fahrzeuge, Klein-Trans-
porter, Lastzüge mit Hänger, Solo-
Zugmaschinen, Koffer- u. Kühlkoffer-
Lastzüge, Großraum-Sattelzüge,
Öl-Tanklastzüge, Klein-, Reise- u.
Doppeldecker-Busse, Pkw Art Col-
lection rancing, Pkw der DTM und
viele mehr von: Albedo, AWM, Bre-
kina, B&S, Busch, Herpa, historische
Modelle von Märklin, Kibri, Rietze,
Roco, Schuco, Wiking. Fast alle in
Original-Verpackung. Bei Abnahme
von 20 Stück ./ 20%, ab 50 Stück
und mehr ./ 50% auf die aus den
90er Jahren stammenden Preise.
Bitte Bestandsliste mit den günstigen
Preisen anfordern. Alle Preise = frei
Haus-Lieferung. Klaus Büchner, E-
Mail: klaus.buechner@rbb.de oder
Fax: 0421/4860580.

Brückenvielfalt von Z bis O
www.hack-bruecken.de

Lenz-Digital plus zu verkaufen:
Belegtmelder LB 100 u. LB 101,
Schalttempfänger LS 100 m. Rückm.,
Spannungsmelder LB 050, sowie
FLEISCHMANN Gleisbildschalter.
Günstige Preise, bitte Bestandsliste
anfordern. Alle Preise verstehen sich
für frei-Haus-Lieferung. K. Büchner,
E-Mail: klaus.buechner@rbb.de oder
Fax: 0421/4860580.

www.modellbahnservice-dr.de

Für histor. H0-Anlagen: 1 Posten
Originalschienen Fleischmann 50er
Jahre o. H0-Wagen gg. Gebot. Tel.:
09131/59778.

Das wissen Sie schon längst, dass ich
der erste war, der Vitrinen aus Holz
mit Glasschiebefenster für alle Spuren
bereits 1974 auf den Markt brachte.
Bis 1974 hatte ich meine Modelle
auch in der Schublade und im Karton.
Aus diesem Grund kam die Idee beim
Schreiner Vitrinen anfertigen zu las-
sen. Aber das ist für Sie nichts Neues.
Neu aber ist jetzt: Alle Bestellungen,
die 2014 bei **Franz Erhardt, Europar-
ing 9, 51109 Köln** eingehen, erhalten
einen Rabatt in Höhe von 10%. Für
das Jubiläumsjahr habe ich das mit
meinem Schreinermeister vereinbart.
Nutzen Sie die 10% Rabatt auf die
Preisliste vom Januar 2002, die immer
noch gültig ist. Prospekt anfordern,
Postkarte genügt, oder ab 18 Uhr unter
0221/8901023 anrufen, bin fast immer
zu erreichen.

www.Trainstore24.com

Gerne übernehme ich die Planung
+ den Bau Ihrer Modellbahnanlage
sowie die künstl. Gestaltung von
Anlagenhintergründen nach Ihren
Wünschen. Mein Wirkungsbereich
ist der Raum Stuttgart. Kosten-
lose Beratung und hochwertige
Ausführung wird gewährleistet.
Tel.: 07181/989844, E-Mail: erich.thalheimer@t-online.de.

www.jordan-modellbau.de

Wasserüberlaufrichter-/Stütze H0
Ideal z.B. Bochmann & Kochendörfer
Wasserkran – Messingmodell, exakt
1:87, Trichter- oder Kelchform. €
10,90/Stck. plus Versandkosten.
Exposé auf Wunsch. Foto von den
Modellen: Detlev Höhn, Lisztstr. 4,
49525 Lengerich. Tel.: 05481/82869,
Detlev.Hoehn@osnanet.de.

Ersatzteile spez. ältere Modelle Mä.,
Fl., Ro., Tr. u.a. Umbauten, Moba.
Steinhauer, Hohl 4, 51688 Wipper-
fürth. Fax: 02267/829378. Liste € 1,45
in Briefmarken.

Verk. ZIMO MX1EC + MX1DIS ext.
Displ. in sep. Gehäuse + Trafo 100W +
Umsch., Haupt-/Progr.Gleis mit SSP
€ 365,-. Kontakt: jkrbg@t-online.de,
Tel.: 01726480768 Radeberg/Dresden.

Verkäufe Literatur, Video, DVD

www.bahnbuch.de

Achtung N-Bahner! Alles um, zur
und über die Spur N erhalten Sie re-
gelmäßig von der IGN. Umfangreiche
Leseprobe gegen € 0,92 Rückporto
abrufen bei: Osburg, Kirtaweg 10,
81829 München.

www.bahnundbuch.de

Märklin-Freunde sind informiert!
KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

Zu verkaufen: Eisenbahn-Journal-
Anlagenplanung, Anlagenbau und
Superanlagen, € 2,-/Heft. Bitte Liste
anfordern: Hausmann-Alpen@t-online.de.

Verkäufe Prospekte, Kataloge Drucksachen

Ca. 200 Kataloge u.a. Märkl. 1963–
1994 € 400,-; Eisenbahn-Archive (E-,
Dampf- u. Diesellok, Triebw. u.a.), 30
Ordner € 300,-, Selbstabholung, bar.
Möller, Hof, Tel.: 09281/92364.

Biete Märklin-Magazine von 1985–
2008 an, 2 Jahrgänge in einem Ord-
ner je € 10,-; Eisenbahn-Magazine
1990–2000 je 1 Ordner € 10,-. R.
Roos, Tel.: 02242/8748268.

Verkäufe Fotos + Bilder

Biete ca. 14.000 s/w-Fotos DR/DB/
Ausland nach Bestellung aus Liste
(Liste bitte auf CD mit FU 1,45 € +
2,- € für CD anfordern), Fotos z.Zt.
0,40 €/St. + Porto. Ebenfalls Farbfo-
tos (Bild vom Dia) im Angebot, bitte
gewünschte Baureihe angeben. Auch
noch einige Rest an Eisenbahnliteratur
vorhanden. Biete auch Kleinbild-Original-
Farbdias DR/DB/DBAG (auch
etwas Ausland) von ca. 1990 bis heute
in Ansichtssendungen an. Preis je Dia
0,75 € + 1,45 € Porto je Sendung.
Biete Lokschilder: Niet: E42 074, 242
190-7, 143 850-6. Guss-Leichtmetall:
926502, Deutsche Reichsbahn, mit
Rand, Guss. DB-Keks, Guss. Alles gegen
Gebot. Foto gegen Freiumschlag €
0,55 oder per E-Mail. Axel Mehnert,
Knarrbergweg 71, 06846 Dessau. E-
Mail: axel.mehnert@gmx.net.

Gesuche Dies + Das

Suche laufend Modelleisenb. von Mär-
klin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB
usw. Gerne große Sammlung oder An-
lage – baue auch ab. Jedes Alter, jede
Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich
selbst auch intensiv sammle. Komme
persönlich vorbei – freundliche, seri-
öse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.:
07524/7914, Fax: 07524/915711,
mobil: 0176/63212615. E-Mail:
nannini.s@arcor.de.

KLEINANZEIGEN

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

Wir suchen ständig große Modelleisenbahn-Anlagen, Sammlg., Geschäftsaufösungen. Auch kleinere Anl., Reste, Zubehör, Barzahlung + Selbstabholung bundesweit. Angebote bitte an Uwe Quiring, Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810.

Suche alles was sich um die Eisenbahn dreht, Sammlungen in Lokschilder, Eisenbahn-Literatur etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Ankauf Modelleisenbahn u. Blechspielzeug europaweit. Alle Spurweiten und Marken, Märklin, Fleischmann, Roco etc. Persönliche, diskrete Abwicklung. Herr Henning, Tel.: 07146/2840182, modelleisenbahn-ankauf.com, henning@modelleisenbahn-ankauf.com.

Suche Mä. 00: 40 Stück Oberleitungsmast 407M, 10 cm hoch. Auch kleine Mengen. K. Albert, E.-Weinert-Str. 5, 02625 Bautzen. Tel.: 03591/2037837.

Suche Prüfkoffer für das mechanische Stellwerk (möglichst komplett). Tel.: 0173/6914938 oder signalleuchte@gmx.de.

Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnbuedchen.de.

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Eisenbahnliebhaber sucht zur Finanzierung seines Hobbys Modelleisenbahn der großen Spur von Lemaco, Fulgurex, Bockholt, Pein, Schönlau, Kiss KM1, Aster, Wilgro, Handarbeitsmodelle, Märklin. Zahle Liehaberpreise, bin seriös und besuche Sie gerne vor Ort. Bitte rufen Sie mich an unter 0157/77592733 oder 0211/97712895, berndzielke@yahoo.de. Bernd Zielke, Westfalenstraße 99, 40472 Düsseldorf. Bedanke mich und freue mich auf ihren Anruf.

Suche möglichst gebraucht, aber Top-Zustand: Bachmann Spectrum G-Scale (Spur G, 1:20,3) Shay-Lok DCC (digital), Sound (auch Tsunami) und Smoke (Rauch), 2-Truck (2-teilig), 3 Zylinder. Angebote (möglichst aus dem deutschsprachigen Raum) an: W. Peetz, Tel.: 030/4239201.

Suche DR-Y-Wagen von J und P Mod. Schlaf- und Speisewagen sowie in CSD, PKP und MAV Ausführung. Angebote unter michael dampf01@t-online.de.

Suche Modelleisenbahnen Spur 1, LGB und Spur 0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsaufösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/692928 oder 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KMI etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche umfangreiche Spur-1- und LGB-Sammlung und Anlagen. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer. Tel.: 02235/691881 oder 0171/3110489.

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Spur-1-Sammlung gesucht: KM1, Hübner, Märklin, Kiss, Aster, Fulgurex, Lemaco, Dampf + Strom, im Tausch gegen gut vermietete Eigentumswohnung. Tel.: 06324/1633, 0173/3075036, foehren@web.de.

LGB und Echtdampf gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Ich bin privater Sammler und freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m

H0-Sammlung, auch Schmalspur sowie Einzelstücke von privatem Sammler gesucht. Tel.: 0341/4613285.

Modelleisenbahn gesucht, Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, Rivarossi, LGB. Komplette Sammlungen und aufgebaute Anlagen, Barzahlung. Tel.: 0211/4939315.

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen u. Sammlungen, sowie Geschäftsaufösungen. Seriöse Bar-Abwicklung. 06421/4937406, 0177/3147538, info@123modellbahnwelt.de.

Suche neuwertige originalverpackte Märklin-Loks/Triebwagen mit Anleitung, Prüfsiegel der 50/60er Jahre. Tel.: 0175/5950110 oder 02253/6545 (abends).

Suche Modellbahnfahrzeuge aller Spurweiten aus Sammlungen, Geschäftsaufösungen. Nur neue oder neuwertige Modelle anbieten. Seriöse Abwickl. garantiert. Tel.: 06722/9949910, mobil0172/2020433.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche ADE-Wagen und Kleinserienmodelle von Micro Metakit, Lemaco, Weinert, Fulgurex, Trix, Lemke usw. US-Messing-Modelle. Angebote an: cessa182@live.de, 02641/28466.

Kaufe Märklin H0 + I, Roco, Fleischmann, Trix usw. in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. Auch Geschäftsaufösungen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Lil.-Nr. 240065 = Schwerlastwgg. m. U-Boot (= Set-Nr. 1/SoSe) m. Torpedo-Wgg.jew. im Top-Zust. + mit OVP. Ang. bitte an heliwo@gmx.de.

Suche Modelleisenbahnen von Märklin, Brawa, Fleischmann, Bemo, Hag, Trix, Roco usw. Bevorzugt große Sammlungen, gerne auch Lagerüberbestände oder Ladenaufösungen, Ankauf auch in Österreich oder in der Schweiz. Tel.: 07543/3029064, E-Mail: mhoeper@web.de, www.lokomofreund.de/Ankauf.

Ankauf von Modelleisenbahnen aller Hersteller und Größen. 0177/2860619, rufe zurück.

Suche Märklin 30296 Tenderlok rot schwarz, gold. Beschriftung Lichtenfels + Diesellok der DSB, DHG 700, aus Startpack. Dänemark 29142, orange, roter Diagonalstreifen. Bitte nur Modelle mit gutem bis sehr gutem Zustand anbieten. Tel.: 02261/24142 (ab 12 Uhr oder abends).

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsaufösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/692928 oder 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Suche Märklin-H0-Sammlungen, Einzelstücke, Anlagen (auch Anlagenabbau). Jede Größenordnung, faire Preise. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 06047/3571199, E-Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Suche umfangreiche Gleichstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail. Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

KLEINANZEIGEN

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Ankauf von Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Samml., ganze Anlagen. Zahle Höchstpreise, komme pers. vorbei. Seriöse Abwicklung. Tel.: 09701/1313. Fax: 09701/9079714.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z-H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung. Gerne große Sammlungen und Geschäftsaufösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

Suche Modellbahnen von Märklin, Roco, Flm., Trix, Brawa usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bin Barzahler u. Selbstabholer, garantiere seriöse Abwicklung. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 05608/95023, modellbahnsammler@gmx.de.

Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnbuedchen.de.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco-, Fleischmann-, Liliput-, Trix-Sammlung, gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klausesele.de.

Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z

Suche umfangreiche Spur N Sammlung. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche Spur N Sammlungen. Jede Größenordnung, schnelle und persönliche Abwicklung. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 3571199, Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Railex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche umfangreiche Spur-Z-Sammlung. Bin Barzahler und Selbstabholer! Bitte alles anbieten! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnbuedchen.de.

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Kaufe N in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

**Mo.–Do. 8–12, 14–16 Uhr,
Fr. 8–12 Uhr.**

**Besuchen Sie den VGB-Shop,
Am Fohlenhof 9,
82256 Fürstenfeldbruck**

TT, N, Z, auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung gesucht. Ich bin privater Sammler und freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

Suche TT Material-Loks, Waggons + Zubehör. Gern Sammlung – aber auch einzelne Artikel oder Reste, alles anbieten! Raum 06886 WB + 100 km Umkr.! Tel.: 03491/875110.

Gesuche Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

Sonstiges

www.menzels-lokschuppen.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de.

Gerne übernehme ich die Planung + den Bau Ihrer Modellbahnanlage sowie die künstl. Gestaltung von Anlagenhintergründen nach Ihren Wünschen. Mein Wirkungsbereich ist der Raum Stuttgart. Kostenlose Beratung und hochwertige Ausführung wird gewährleistet. Tel.: 07181/989844, E-Mail: erich.thalheimer@t-online.de.

www.modellbahnen-berlin.de

www.puerner.de

**www.remiwelt.com
Beleuchtungen**

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Planung und Bau Ihrer Modellbahnanlage konkret nach Ihren Wünschen, hochwertige Qualität, gerne kostenlose Beratung. W. G. Lambeck, Luchstr. 24, 16727 Oberkrämer. Tel.: 03304/206660.

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

www.kieskemper-shop.de

Urlaub, Reisen, Touristik

Braunlage/Harz, komf. 3-Zi.-FeWo, 70 m², max. 5 Pers., ruhig gelegen, Talstation Wurmbergseilbahn in unim. Nähe (Skizentrum), € 39,-/Tag + € 25,- Endrein. Tel.: 02556/997625.

**Fahrt in den Süden?
Machen Sie Pause.
Besuchen Sie den VGB-Shop,
Am Fohlenhof 9,
82256 Fürstenfeldbruck**

Marienberg OT Satzung, Gastst. u. Pens. Erbgericht, Zi. mit DU/WC/TV, Ü/F ab € 19,50/Pers., Speisen von € 4,50 bis € 7,-. Preßnitztalbahn Steinbach – Jöhstadt 5 km entfernt. Prospekte unter: Tel.: 037364/8273, www.hirtstein.de/erbgericht.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

Nordsee Nor-Norddeich FeWo 57m², 4 Zi., 2 Pers., 2012 neu hergerichtet, eben, ohne Stufen, Terrasse, Strandkorb, 1.6.–31.8. €40,-, sonst €30,-, Hausprosp. anford. Haag, 04931/13399.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

Hier könnte Ihre Kleinanzeige stehen. Fordern Sie kostenlos unseren Kleinanzeigencoupon an. Tel.: 08141/53481-152 oder im Internet zum Ausdrucken unter www.vgbahn.de

Dresden – Erzgebirge: Land- u. Forst-hof mit FeWo/Ferienhaus, Kleintieren u. Wildgehege a.d. Kleinbahn Hainsberg–Kipsdorf. Tel.: 03504/613921, www.landurlaub-osterggebirge.de.

99

PARTNER VOM FACH IN DER MIBA

Auf den folgenden Seiten präsentieren sich Fachgeschäfte und Fachwerkstätten.
Geordnet nach Postleitzahlen, garantiert es Ihnen ein schnelles Auffinden
Ihres Fachhändlers ganz in Ihrer Nähe.
Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat
»Partner vom Fach« in der MIBA.

VON PLZ

01454

MIBA UND FACHHANDEL
GUT UND KOMPETENT

MODELLBAHNSERVICE
Dirk Röhrich
Girbigsdorferstr. 36
02829 Markersdorf
Tel. / Fax: 0 35 81 / 70 47 24

SX/SX2/DCC Decoder von D&H aus der DH-Serie
Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll Decoder-, Sound-, Rauch-, Licht-Einbauten SX/DCC-Servo-Steuer-Module / Servos Rad- und Gleisreinigung von LUX und nach „System Jörger“

www.modellbahnservice-dr.de

www.elriwa.de

- Ladengeschäft
- Werkstatt
- Online-Shop

 Fleischmann 410801 BR 03 (Reko) mit Tender 2'2T34, DR, Ep.IV Aktion: 219,90 € (statt 219,00 €)	 Roco 67061 2er Set offene Güterwagen, DR, Ep.III Aktion: 24,90 € (statt 24,00 €)
 Brawa 45760 Personenwagen Cid 21, DR, Ep.III Aktion: 39,90 € (statt 39,00 €)	 Fleischmann 542614 Kesselwagen, DR, Ep.IV 'Chemiefaserwerk' Aktion: 19,99 € (statt 19,00 €)

Elektronik Richter
Radeberger Str. 32 • 01454 Wachau OT Feldschlößchen
Telefon: 03528 - 441257 • info@elriwa.de

fohrmann-WERKZEUGE GmbH
für Feinmechanik und Modellbau

D-02828 GÖRLITZ • Am Klinikum 7
Tel.: 0 35 81 / 42 96 28
Fax: 0 35 81 / 42 96 29
www.fohrmann.com

MODELLBAHNSHOP
Fachgeschäft & Versandhandel
Modelleisenbahnen,
Modellautos, Gartenbahnen,
Fachbücher uvm.

Theodor-Körner-Str. 1 04758 Oschatz
☎ 03435 988240
info@modellbahnschop.com
www.modellbahnschop.com

Modellbahnen am Mierendorffplatz
Ihr freundliches **EUROTRAIN**-Fachgeschäft mit der ganz großen Auswahl
10589 Berlin-Charlottenburg • Mierendorffplatz 16
Täglich geöffnet von 10.00 – 18.00 (Sa. bis 14.00 Uhr) • Telefon: 030/3 44 93 67 • Fax: 030/3 45 65 09
www.modellbahnen-berlin.de • • • **Große Secondhand-Abteilung** • • • **Direkt an der U 7**

Herbstaktion vom 9. bis 18. Oktober 2014
Sehr viele Artikel bis 50% reduziert!

MODELLBAHN DIGITAL PETER STÄRZ NEU
Digitaltechnik preiswert und zuverlässig

ROCO-Adapter DSM-PIC-R für das Drehscheibenmodul DSM-PIC

- Anschließen von ROCO-Drehscheiben an das Drehscheibenmodul DSM-PIC
- Ansteuerung der ROCO-Drehscheibe bequem per Sollabgangsvorwahl in Verbindung mit dem Drehhandregler für Drehscheiben DSM-PIC-H
- Alternativ Steuerung per SX-Bus
- Kein Umbau an der Drehscheibe nötig
- Simple Verdrahtung

Bausatz: DSM-PIC-R 19,90€
Fertigmodul: DSM-PIC-R Z 29,90€

Besuchen Sie uns: 6. Westsachsenmodellbau Zwickau 17.- 19.10.2014
info@firma-staerz.de www.FIRMA-STAERZ.de Tel./Fax: 03571/404027

Modellbau Glöckner
www.Modellbau-Gloeckner.de
Inh. Andreas Glöckner • Olbernhauer Str. 33a
09509 Pockau / Erzgeb. • Fax: 037367 / 9624

NEU >>>>> EDITION „WAGEN“ <<<<<<< NEU
Offener Schmalspurwagen 00w mit Saugluftbremse (3. Bauserie)
H0e-Ätzbausatz für erfahrene Profimodellbauer limitiert auf 99 Stück
57,00 €
inkl. MwSt zuzügl. Versand, lieferbar nur solange limitierte Stückzahl reicht

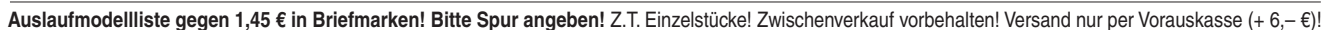
Übersichts- und Preislste 2014/2 • div. Neuheitenprospekte gegen 2,25 € (in Briefmarken, 5x 0,45 €) innerhalb Deutschland



MIBA UND FACHHANDEL DIE SPEZIALISTEN



Das müssen auch Sie gesehen haben! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bestell-FAX 030 / 21 999 099 • Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 20.00, Sa. 10.00 – 18.00 Uhr



MIBA UND FACHHANDEL PARTNER FÜRS HOBBY

VON PLZ

25585

MIBA UND FACHHANDEL
EINE STARKE SACHE

BESTE AUSWAHL – BESTE PREISE – BESTER SERVICE

IHR **B E M O** FACHHÄNDLER

im Möbelhaus Holtmann GmbH
31683 Obernkirchen / Gellendorf
An der B65 - Gellendorfer Weg 46
Tel. 05724/399401 • Fax: -/39613
E-Mail: hubert@bahnsteig-holtmann.de
www.bahnsteig-holtmann.de



Öffnungszeiten:
Di. + Fr.: 10–18 Uhr und nach Vereinbarung

Ab sofort haben wir
24 h für Sie geöffnet!

Der Online-Shop.

www.menzels-lokschuppen.de

Friedrichstraße 6 • 40217 Düsseldorf • fon 0211.37 33 28 • fax 0211.37 30 90



Riesig!

- 450 qm Ladenlokal
- 70 Hersteller
- 40 Jahre Erfahrung!
- An- & Verkauf
- Reparatur & Digitalisierung

Das größte
Modellbahn-
Fachgeschäft im
Bergischen Land!

Modellbahn
Apitz

Modellbahn von A bis Z

Heckinghauser Str. 218
42289 Wuppertal
Fon (0202) 626457
www.modellbahn-apitz.de



**Der
Lokschuppen
Dortmund**

Der Lokschuppen Dortmund GmbH
Märkische Str. 227 • 44141 Dortmund
Tel.: 0231/412920 • Fax: 0231/421916
Internet: www.lokschuppen.com
lokschuppen@t-online.de

Wir leben Modelleisenbahnen und Modellautos! Auf über 700 qm präsentiert Ihnen der Lokschuppen in 72 Vitrinen über 5000 Lokomotiven aller Spurgrößen. Riesenauswahl an Fahrzeugen, Zubehör, Modellautos, Lego, Playmobil usw. So etwas haben Sie wahrscheinlich noch nicht gesehen. Der weiteste Weg sollte Sie nicht daran hindern uns zu besuchen. Versand über Online-Shop, Schauanlage im Geschäft.



MODELLBAHN-Spezialist
28865 Lilienthal b. Bremen
Hauptstr. 96 ☎ 04298/916521
haar.lilienthal@vedes.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–18.30 Uhr • Sa. 9.00–14.00 Uhr

N-Bahnkeller
Binsfeldstr. 5
31688 Nienstadt
0177-3784252
05721-89080-30 FAX 29
www.n-bahnkeller.de

An und Verkauf von
Modelleisenbahn in N/HO
sowie Zubehör
Digitalumbauten
Anlagenbau
und Beratung

PAULO

Seit 30 Jahren Hersteller anspruchsvoller
Ausgestaltung für hochdetaillierte
Anlagen in den Spuren H0, 0, 1 und 2.



Besuchen Sie www.paulo.de

BIS PLZ

47877

MIBA UND FACHHANDEL
PARTNER FÜRS HOBBY



rautenhaus digital®

RMX-Multiprotokoll-Modellbahnsteuerung in Echtzeit



Auf Knopfdruck!

Das Tastermodul SLX819N ist eine komplette Neuentwicklung. Wie alle Geräte der neuen N-Systemfamilie verfügt auch dieses über einen update-fähigen Prozessor und ist mit 7-poligen, zum SX-Bus kompatiblen Buchsen ausgestattet.



Das SLX819N verfügt über 16 Eingänge, die sehr flexibel als Taster, Ein/Aus-Schalter oder Umschalter konfiguriert werden können. So lassen sich beliebige potentialfreie Kontakte, wie beispielsweise Taster und Schalter eines Gleisbildstellpultes an das Tastermodul anschließen, um die Tastendrucke etc. in den Anlagenbetrieb und die Anlagensteuerung einzubeziehen.

rautenhaus digital erhalten Sie im engagierten Fachhandel und bei den rautenhaus digital-Vertriebspartnern. Deren Adressen finden Sie im Internet unter <http://www.rautenhaus-digital.de> - oder rufen Sie an unter +49 (0)2154 951318. Sie erreichen uns täglich bis 19.00 Uhr.

Kieskemper

Ihr kompetenter Fachhändler
für Modellbahnen und Zubehör

www.kieskemper.de

Everswinkel Str. 8
48231 Warendorf

Tel.: 0 25 81 / 41 93
kieskemper@t-online.de

QMB

Quatmann-Modell-Bau

Modellbahnanlagen von der Planung
bis zur fertigen Anlage alles aus einer Hand.
Architekturmodellbau – Arbeiten für Museen – Gebrauchsanlagen.

NEU! Fertiggelände der besonderen Art

Josef Quatmann • Bünner Ringstr. 46 • 49413 Dinklage • Tel.: 04443/2333 • info@qmb-modellbau.de

www.qmb-modellbau.de

VON PLZ

48231

MIBA UND FACHHANDEL
DIE ERFAHRUNG ZÄHLT

DONNERBÜCHSE KÖLN Modellbahnen

www.donnerbuechse.com

Neuware aller führenden Hersteller

- An- und Verkauf von Modellbahnen
- Spurweiten von 1 bis Z
- Zubehör • Fertiggelände
- Große Auswahl an Modellautos H0, N

Ihr TT-Spezialist **Jetzt mit 24-Stunden-Onlineshop**

Vogteistr. 18 • 50670 Köln / Haltestelle Hansaring • Tel.: 0221/121654
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–13.30 Uhr u. 15–18.00 Uhr • Sa.: 10–13.30 Uhr

20.–22.11.14 Modellbahnmesse Köln durchgehend von 9–19 Uhr geöffnet
Von Messe Deutz nur 2 S-Bahn-Stationen bis Hansaring

APC APC Adams GmbH
Scheurenfeld 5 • 51766 Engelskirchen
Tel.: 02263/951468 • Fax: 02263/951469
e-mail: office@apc-adams.de

Ersatzteile für Roco FLEISCHMANN Lima, Märklin

ESU Kuehn -Decoder

Reparaturen, Lackierungen, Faulhaber-Umbauten

/SW Schmidt 'Roco' Fachgeschäft • Modellbahnen • Modellautos

45000 Artikel • 90 Hersteller

Ständig mehr als 1200 Angebote in unseren jeweils aktuellen **Sonder- und Infolisten**. (Aktuell Liste Nr. 79 ✓)

Bitte kostenlose Information anfordern (Spurweite angeben).

Wir sind der **'Roco' Spezialist ...**
...und bekannt für günstige Preise, Zuverlässigkeit, guten Service und Fachberatung.

Am Biesem 15, 57537 Wissen • Tel. 02742/9305-15 oder -16 • Fax 02742/3070
E-Mail: info@schmidt-wissen.de • Schmidt im Net: www.schmidt-wissen.de

Hünerbein

Markt 9-15
52062 Aachen
Tel. 0241-3 39 21
Fax 0241-2 80 13

Modell Center Aachen

www.huenerbein.de info@huenerbein.de

MÄSER MODELL & TECHNIK

Berliner Str. 4
63654 Büdingen

Tel.: 06042/3930 • Fax: 06042/1628
Email: Modell.Technik@t-online.de

ANKAUF
von Sammlungen seit 1978
gegen Barzahlung!

MODELLBAHN-SCHMIDT

Tel.: 0 61 54 / 6 94 29 10
Fax: 0 61 54 / 6 94 29 13
moba-schmidt@t-online.de

seit 1977 Lokschuppen Hagen-Haspe Exklusive Modelleisenbahnen • Ihre Adresse für Kleinserienmodelle
D-58135 Hagen • Vogelsanger Str. 40 • Tel. +49 (0) 2331 / 40 44 53 • Fax +49 (0) 2331 / 40 44 51 • Mobil: +49 (0) 171 / 471 56 00

Exklusive Handarbeitsmodelle sind unsere Leidenschaft, insbesondere in den Spuren **N, H0, 0, I und II**. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder besuchen Sie uns im Internet unter www.lohag.de. Was im Internet vermerkt ist, ist in aller Regel auch im Bestand und damit sofort lieferbar.

Lokomotiven, Wagen und vieles mehr
Neuheiten aller bekannten Hersteller bitte vorbestellen.
Wir liefern pünktlich und zum Sonderpreis.

Bis 50% Rabatt auf Markenprodukte z.B. Auslaufmodelle der Großserienhersteller zu sehr günstigen Ausverkaufspreisen.
Reinschauen lohnt sich immer: nie teuer, immer günstig.
Ankauf, Tausch, Inzahlungnahme.

www.lohag.de
Kein Internet? Listen KOSTENLOS anfordern
Tel.: +49 (0) 2331/404453

Möchten Sie Kleinserienmodelle oder Sammlungen usw. verkaufen, in Zahlung oder in Kommission geben? Wir stehen Ihnen gern mit unserer langjährigen Erfahrung und weltweiten Kontakten zur Verfügung.

VON PLZ

73630

MIBA UND FACHHANDEL
MODELLBAHN PUR

Spielwarenfachgeschäft WERST

www.werst.de • e-mail: werst@werst.de
Schillerstr. 3 • 67071 Ludwigshafen-Oggersheim
Tel.: 0621/682474 • Fax: 0621/684615

Ihr Eisenbahn- und Modellauto Profi

Auf über 600 qm präsentieren wir Ihnen eine riesige Auswahl von Modellbahnen, Modellautos, Plastikmodellbau und Autorennbahnen zu günstigen Preisen.
Digitalservice und Reparaturen
Weltweiter Versand



**Ihr Märklin Fachgeschäft im Odenwald
Michelstädter Modellbahntreff**

Angelika Hotz • Braunstraße 14 • 64720 Michelstadt
Wir führen Neuware, Gebrauchtes und Sammlermodelle.
Unser kostenloser Service: Wir verwalten Ihre Suchliste.
Nähere Infos hierzu gerne telefonisch oder per E-Mail.
Tel.: 0 60 61 / 92 16 92 • Fax: 0 60 61 / 92 16 93

E-Mail: Angelika-Hotz@t-online.de • Hpage: MichelstaedterModellbahntreff.de
Geöffnet: Vorm. Dienstag–Samstag 9.30–12.30 Uhr • Nachm. Di., Do. + Fr. 14.30–18.30 Uhr



www.modelleisenbahn.com • order@modelleisenbahn.com

**RIESIGE
AUSWAHL**
ZU ATTRAKTIVEN
PREISEN

**SEMINARE
WORK-
SHOPS**

**ONLINE
SHOP**

**ÜBER
50.000
ARTIKEL**

**Eisenbahn-Treffpunkt
SCHWEICKHARDT**

**ALLE
NAMHAFTEN
HERSTELLER
;-))**

**RIESIGE
GARTEN-
BAHN-
ANLAGE**
ÜBER 2.000 qm

**SECOND
HAND
SHOP**

**EVENT-
REISEN**

**SERVICE
BERATUNG
REPARATUR**
NETTE KOMPETENTE
MITARBEITER



**Das
Ganzheits-Erlebnis!**
FÜR JEDEN MODELLEISENBAHNER

71334 Waiblingen, Biegelwiesenstr. 31
Tel. +49(0)7151 93 793-0, Mo.-Sa. 09:00–19:00 Uhr

72764 Reutlingen, Metzgerstr. 13
Tel. +49(0)7121 3474 743, Mo.-Fr. 9:30–13:00 u. 14:00–18:30,
Sa. 09:30–16:00 Uhr

„Bei uns schlägt das Herz für die Eisenbahn, denn – Eisenbahn sind WIR!“

Modellbauzubehör-Versand
Rai-Ro www.rai-ro.de
Mit Leidenschaft zur Präzision und Qualität!

Überzeugen Sie sich von unserem Sortiment für Modellbauer: Abformsilicone, Epoxidharz, Kunststoff- und Metallprofile, Airbrushmaterial, Pinsel, Farben sowie spezielle Werkzeuge, Maschinen und Instrumente für Ihr Hobby.

bereits seit über 20 Jahren zählt zu unseren Stärken:
• der persönliche Kontakt • die hohe Qualität
• ein schneller Versand

Jetzt mit neuem Internetshop!

Modellbauzubehör-Versand – Inh. Rolf-Dieter König
Tulpenweg 10b • 88652 Überlingen
Tel.: 0 75 51 / 8 31 12 25 • E-Mail: webshop@rai-ro.de

Versand Ankauf Mo. geschl.

Haus der 1000 Lokomotiven
mit Modellbahn-Museum
Modellbahnen + Zubehör • Ankauf + Verkauf
www.modellbahn-rocktaeschel.de
e-mail: rockt@t-online.de
Modellbahnhaus Rocktäschel
94161 Ruderting/Fischhaus Tel.: 08509/2036

Modellbahn Pürner

Südweg 1 (Am Bahn-Km 32,8)
95676 Wiesau/Oberpfalz
Tel.: 096 34 / 38 30
Fax: 096 34 / 39 88 • modellbahn@puerner.de

Seit mehr als 15 Jahren Online-Katalog
www.puerner.de

Seit 1982 Ihr Modellbahnspezialist
mit der umfangreichen Produktpalette
– jetzt auch mit Märklin

**EUROPÄISCHES
AUSLAND**

MIBA UND FACHHANDEL
HOBBY OHNE GRENZEN

Seit 1947, Qualität zu Erzeugerpreisen!

KLEINBAHN

Wien 1, Schottenring 17 | Wien 22, Wagramer Strasse 98 | Wien 23, Gatterederstrasse 4
Linz, Coulinstrasse 15 | Salzburg, Griesgasse 2A | Klagenfurt, Bahnhofstrasse 24

Nur über die eigenen Verkaufsgeschäfte, den Postversand +43 676 84 34 67 733 oder den Onlineshop erhältlich.

www.kleinbahn.com

HOBBY SOMMER

www.hobbysommer.com

Roco, Heris, Liliput, Lima, Rivarossi, Trix, Dolischo, Electrotren Piko, etc.
österreichische Sonderserien, Exportmodelle, Modellbahn und Autos

Versand: A-4521 Schiedlberg • Waidern 42 • ☎ 07251 / 22 2 77 (Fax DW 16)
Shop: Salzburg • Schrannengasse 6 • ☎ 0662 / 87 48 88 (Fax DW 4)

Aktuelle Angebote und Kundenrundschriften gratis • Postkarte genügt!

MÄRKLIN

omas's und opa's Spielzeugladen

Österreichs größtes Märklingsgeschäft

A-5020 Salzburg • Auerspergstr. 55 • Tel. 0043/0662-876045 Fax: 875238

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.00-12.00 Uhr u. Mo.-Fr. 14.30-18.00 Uhr

Wir führen von Märklin: alt und neu in Spur H0, I u. Z.

Primex, Hobby, Exclusiv (MHI) Delta & Digital, Ersatzteile.

Ferner: Schmalspur, Dolischo, Hag, Liliput, Rivarossi, Lima, Fleischmann, Tillig, Viessmann sowie Puppen, Steiff-Replicas und Blechspielzeug sowie alle weltweiten Sondermodelle von Märklin.

DIE NUMMER 1 DER ELEKTRISCHEN EISENBAHNEN

ENTDECKEN SIE UNSEREN NEUEN EXKLUSIVEN WAGGON

märklin **36€** der Waggon "Le Chouffe" **ODER 49€ INKLUSIVE VERSAND** VERFÜGBAR IN ZWEILEITER- ODER DREILEITERTECHNIK

www.aupullman.com

märklin 70 rue d'Amsterdam - 75009 Paris - France - von Montag bis Samstag 10h bis 18.30h
tel: 33(0)1 48 74 56 17 - mail: aupullman@aupullman.com - métros Liège, Pl. de Clichy, S' Lazare

TRIX

au Pullman
2016 Paris 1996 70. JAHRE

MIBA-SPEZIAL



Die Spezialisten

Sie haben nur einen kleinen Bahnhof an einer beschaulichen Nebenbahn? Sei es schlicht aus Platzmangel oder aus Überzeugung – in jedem Fall ist der Fahrdienst relativ überschaubar. In diesem Fall lässt sich mit einem einfachen Zusatzgleis der Betrieb sehr beleben. Und was liegt da näher, als ein Anschließter mit Landhandel – zumal ja die Gebäudehersteller entsprechende BayWa- oder Raiffeisen-Bauten im Angebot haben.

Der Grundlagenartikel der neuen MIBA-Spezial-Ausgabe zeigt die Betriebsabläufe, macht Vorschläge zum Kitbashing und stellt die wichtigsten Typen möglicher Güterwagen samt deren realistischer Alterung vor. Weitere Beiträge befassen sich mit dem Gleisanschluss eines Kohlenhändlers und dem Mittelselbstentladewagen von Liliput, mit dem großen Getreidesilo-Bausatz von Walthers und den speziellen Strukturen des Landhandels in der DDR. Zwei Gleisplanvorschläge zeigen schließlich, wie Varianten unterschiedlicher Anschließter zur Keimzelle der jeweiligen Anlage werden können.

108 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, über 200 Abbildungen
Best.-Nr. 12010114 | € 12,-

Erhältlich im Fachhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck,
Tel. 0 81 41/53 48 10, Fax 0 81 41/5 34 81-100, E-Mail bestellung@miba.de

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL

Was bringt die MIBA im November 2014?



Erinnern Sie sich noch an den Anlagenplanungsaufwurf in MIBA-Spezial 28? Dort fragte Dr. Christof Meier die MIBA-Leser, wie er die Erweiterung seiner großen N-Anlage gestalten soll. Keine 20 Jahre später können wir das Ergebnis präsentieren ... Foto: MK



Schotter, Splitt und Kies sind die meist gebrauchten Stoffe im Bahn- und Straßenbau. Entsprechend häufig werden sie von der Bahn auf Lkw umgeschlagen. Sebastian Koch baute eine große Ladestraße und passte einige Straßenfahrzeuge den Erfordernissen an. Foto: Sebastian Koch

Weitere Themen:

- MIBA-Test: Die preußische E 71 als N-Modell von Hobbytrain und ihr Vorbild
 - Modellbahn-Praxis: Ein selbstgebauter Prellbock mit allen korrekten Knotenblechen
 - Modellbahn-Anlagen: Kleinstanlagen – Publikumsmagnete auf Ausstellungen
- Aus Aktualitätsgründen können sich die angekündigten Beiträge verschieben.

MIBA 11/2014 erscheint am 17. Oktober 2014

EIN NEUER LESER FÜR UNS,

EINE TOLLE PRÄMIE FÜR SIE!

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL**LESER werben LESER****EXKLUSIV-MODELL**

Auhagen-Tonfigurenfabrik Zwerch & Rotmuetz

Kleiner Industriebau in H0 (Tonfigurenfabrik) mit vielfältigen Zurüstteilen (u.a. Vordach, Firmenschild, Wandkran, Wandlampen, Inneneinrichtungsattrappe).

Rollenprüfstand von Marion Zeller in H0, TT oder N

Die Rollenprüfstände von Marion Zeller zeichnen sich durch fast geniale Einfachheit und durch universelle Einsetzbarkeit (Gleich- und Wechselstrom) aus. Länge 33 cm. Inkl. 6 Rollenblöcke!



**JEDER KANN LESER WERBEN –
SIE MÜSSEN KEIN ABONNENT SEIN.**

**MIBA – das
Modellbahn-Magazin**

**Werben Sie einen
neuen Leser und
sichern Sie sich eine
exklusive Prämie!**

Das sind Ihre Vorteile

- Attraktive Prämie als Dankeschön
- 13 % Ersparnis gegenüber dem Einzelkauf
- MIBA kommt bequem frei Haus
- Viel Inhalt, null Risiko

Hier gibt's Abo und Prämie

- Ausgefüllten Coupon schicken an **MZVdirekt GmbH, MIBA-Aboservice, Postfach 104139, 40032 Düsseldorf**
- Abo-Hotline anrufen **0211/690789-985**
- Coupon faxen an **0211/690789-70**
- Mail senden an **abo@mzv-direkt.de**

Bitte Aktionsnummer vom Coupon angeben

Weitere Abo-Prämien unter www.miba.de/abo

JETZT MIBA ABONNIEREN UND PRÄMIE SICHERN!

- ☒ Bitte schicken Sie mir 12x MIBA-Miniaturbahnen plus 1x MIBA-Messe-Heft 2015 für € 85,80

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

E-Mail

Ich zahle bequem und bargeldlos per

- ☐ SEPA Lastschrift (Konto in Deutschland)

Geldinstitut

IBAN

BIC

- ☐ Ich zahle gegen Rechnung

Aktionsnummer MI 1014

Ich habe den neuen Abonnenten gewonnen:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

E-Mail

Als Prämie erhalte ich (solange Vorrat reicht):

- ☐ Auhagen-Bausatz „Tonfigurenfabrik“ in H0 (210 119)
oder
☐ Rollenprüfstand von Marion Zeller in
☐ H0 (210 103) ☐ TT (210 120) ☐ N (210 106)

Zu Ihrer Sicherheit: Kreditkartenzahlung ist nur bei telefonischer Bestellung unter **0211/690789-985** oder online unter www.miba.de/abo möglich.

Ich ermächtige die MZVdirekt GmbH, Zahlungen von meinem Konto einzuziehen, und weise mein Kreditinstitut an, die Lastschriften einzulösen. Vorankündigungsfrist für Einzug: mindestens 4 Werktage. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen hat bzw. haben. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, der Verlagsgruppe Bahn GmbH, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. per Post, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Kein Risiko! Das Abo kann ich nach Ablauf der Mindestlaufzeit jederzeit kündigen! Geld für bereits bezahlte, aber noch nicht gelieferte Ausgaben erhalte ich zurück. Ich war in den letzten 6 Monaten kein Abonnent von MIBA. Diese Aktion ist befristet bis zum **31.10.2014!**

Ausschneiden oder kopieren und im Briefumschlag schicken an:

MZVdirekt GmbH, MIBA-Miniaturbahnen, Postfach 104139, 40032 Düsseldorf

Sie wollen mehr sehen?

Dann könnte es daran liegen, dass Sie sich für Spur 1 interessieren! Mehr finden Sie auf unserer Homepage und in unserem Gesamtkatalog.

KM1



Spur 1 von KM1.

...Modelle vom Modellbauer!